

Haushaltsplan 2013

Ergebnisplan • Finanzplan

Produkte • Anlagen

Haushaltssicherungskonzept



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	5
Vorbericht	9
Produktplan	29
Gliederungscodes/Sachkonten	31
Gesamtplan	45
Produktbereiche	49
Produkte	83
Investitionen	220
Anlagen	213
- Zuwendungen an die Fraktionen	225
- Verpflichtungsermächtigungen	227
- Verbindlichkeiten	229
- Stellenplan	231
Beteiligungen	237
- Gründerzentrum Beverungen GmbH	235
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	243
Eigenbetriebe	259
- Stadtwerke Beverungen	261
- bbsw Energie GmbH	285
- BeSte Stadtwerke GmbH	295
- Straßen- und Immobilienbetriebe	311
Haushaltssicherungskonzept	321

Haushaltssatzung der Stadt Beverungen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Beverungen mit Beschluss vom 11. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	19.034.314 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.245.822 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.898.322 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.900.461 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.348.049 €
--	-------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.535.250 €
--	-------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 220.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	2.211.508 €
--	-------------

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v. H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v. H.
2.	Gewerbsteuer auf	415 v. H.

§ 7

Die im Stellenplan der Beamtinnen/Beamte als "künftig wegfallend" (kw) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden.

§ 8

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung weist im Jahr 2016 einen Haushaltsausgleich auf und ist daher genehmigungsfähig (§ 76 Abs. 2 GO). Die Vorschriften der Haushaltssicherung gemäß § 76 GO sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes zu beachten. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 9

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 Abs. 1 Satz 1 GO/NRW bedürfen der vorherigen Zustimmung durch den Rat der Stadt.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind im Sinne des § 83 Abs. 1 Satz 3 GO/NW erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 10.000 € überschreiten.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 30.000 € betragen. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die wirtschaftlich durchlaufend sind, gelten unabhängig von ihrer Höhe immer als unerheblich im Sinne des § 83 Abs. 1 GO/NW.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmers.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 85 Gemeindeordnung NRW sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 25.000 € überschreiten.

§ 10

Die Wertgrenze gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO, zu denen Ein- und Auszahlungen in den Teilplänen als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wird auf 10.000,00 € festgesetzt. Bei der Ausweisung der Einzelmaßnahmen sind die gesamte Investitionssumme, die bisher bereitgestellten Haushaltsmittel und die Verpflichtungsermächtigungen der Folgejahre anzugeben.

Beverungen, 11. Dezember 2012

Der Bürgermeister



Christian Haase

Aufstellungs- und Feststellungsvermerke

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2013 (einschl. Haushaltsplan und Anlagen) sowie des Haushaltssicherungskonzeptes ist vom Kämmerer gemäß § 80 (1) GO NW aufgestellt worden.

Beverungen, 16.11.2012

Der Kämmerer



Martin Finke

Der vom Kämmerer aufgestellte Entwurf der Haushaltssatzung (einschl. Haushaltsplan und Anlagen) sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 wird hiermit gemäß § 80 (1) GO/NW bestätigt.

Beverungen, den 16.11.2012



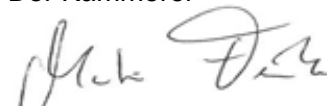
Haase

Überarbeitet nach der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt am 11.12.2012.

Beverungen, den 19.12.2012

Stadt Beverungen

Der Kämmerer



Martin Finke

Vorbericht

zum Haushaltplan der Stadt Beverungen

für das Haushaltsjahr 2013

I. Gesetzliche Grundlage

Gemäß der gesetzlichen Definition soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Weiter sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

II. Rückblick auf Vorjahre

1. Haushaltsjahr 2011

Der Haushalt 2011 wird voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von rd. 4,5 Mio. € abschließen. Dies sind rd. 0,5 Mio. € weniger als seinerzeit geplant. Die Ausgleichsrücklage wird zum Beginn des Planjahres 2011 aufgebraucht sein, so dass das Jahresergebnis nur durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden kann. Der gesamte voraussichtliche Fehlbetrag in Höhe von ca. 4,5 Mio. € wird somit gegen die allgemeine Rücklage zu buchen sein und das Eigenkapital entsprechend reduzieren.

Die Verschuldung der Stadt beträgt Ende 2011 rd. 3,0 Mio. € für investive Kredite. Zusätzlich mussten in 2011 Liquiditätskredite in Höhe von 4,0 Mio. Euro aufgenommen werden.

Nach der stärksten globalen Wirtschaftskrise nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 2009, die entgegen der Prognosen schon im Haushaltsjahr 2009 für die Stadt Beverungen nicht so negative Auswirkungen hatte, wie erwartet, hat sich die allgemeine Wirtschaftslage auch bedingt durch die beschlossenen Konjunkturpakete relativ schnell erholt. Im Jahr 2011 brachte die nukleare Katastrophe von Fukushima jedoch neben allen menschlichen Tragödien auch negative wirtschaftliche Auswirkungen insbesondere auf dem Energiesektor mit sich. Die Stadt Beverungen hatte in 2011 allein durch Gewebesteuerausfälle auf dem Energiemarkt ein Minus von rd. 1,3 Mio. € zu verzeichnen. Die Ausfälle konnten jedoch teilweise kompensiert werden, so dass der Ansatz der Gewerbesteuer mit ca. 0,5 Mio. € unterschritten wurde. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung wurden zudem die ordentlichen Aufwendungen auf das Notwendigste beschränkt, so dass das geplante Jahresergebnis 2011 aufgrund der dadurch resultierenden positiven Effekte voraussichtlich in etwa eingehalten werden kann.

Die Liquidität der Stadtkasse zum Stichtag 31.12.2011 musste, wie bereits erwähnt, durch die Inanspruchnahme eines weiteren Liquiditätskredites in Höhe von 4,0 Mio. € sichergestellt werden, der aufgrund des niedrigen Zinsniveaus mit einer mittelfristigen Laufzeit aufgenommen worden ist. Die Kredite zur Liquiditätssicherung betragen zum Stichtag insgesamt 9,0 Mio. €.

2. Haushaltsjahr 2012

2.1 Gesamtergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan 2012 weist folgende Erträge und Aufwendungen aus:

Ordentliche Erträge	18.049.210 €
Finanzerträge	<u>610.000 €</u>
Gesamterträge	<u>18.659.210 €</u>

Ordentliche Aufwendungen	20.953.488 €
Finanzaufwendungen	<u>412.030 €</u>
Gesamtaufwendungen	<u>21.365.518 €</u>

Jahresergebnis **- 2.706.308 €**

2.2 Gesamtfinanzplan

Der Gesamtfinanzplan weist folgende Ein- und Auszahlungen aus:

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.528.582 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.249.138 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>
Gesamteinzahlungen	<u>19.777.720 €</u>

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.981.270 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.249.138 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>184.700 €</u>
	<u>22.415.108 €</u>

Änderung des Bestandes aus eigenen Finanzmitteln
(Liquide Mittel) **- 2.637.388 €**

2.3 Schulden

Fremdschulden am 01.01.2012 (o. Kassenkredite)	2.918.000 €
Aufnahme 2012	0 €
Tilgung 2012	- 184.000 €
Voraussichtliche Fremdschulden am 31.12.2012	<u>2.734.000 €</u>

2.4 Kassenlage

Aufgrund der schwierigen Finanzsituation mit einem Fehlbetrag in Höhe von über 2,6 Mio. € im Finanzplan 2012 war die Liquidität der Stadtkasse Beverungen im Haushaltsjahr 2012 nicht gesichert und musste durch die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von weiteren 2,0 Mio. € sichergestellt werden. Die Höhe der Kassenkredite wird zum 31.12.2012 11,0 Mio. € betragen. Gleichzeitig waren interne Liquiditätskredite des Eigenbetriebes Stadtwerke Beverungen und der Gründerzentrum Beverungen GmbH erforderlich.

2.5 Voraussichtliche Entwicklung 2012

Die prognostizierten Gewerbesteuererinnahmen können in 2012 nicht erreicht werden. Der Druck auf dem Energiemarkt führte zu weiteren Gewerbesteuerausfällen im Energiebereich in Höhe von rd. 0,85 Mio. €. Die bundesweit weiterhin guten kon-

junkturrellen Bedingungen spiegeln sich hier am Standort Beverungen leider nicht wider. Mit rd. 2,6 Mio. € bleiben die tatsächlichen Einnahmen voraussichtlich ca. um 1,2 Mio. € hinter dem Planwert zurück.

Allerdings kann der Einnahmeausfall durch Einnahmesteigerungen an anderer Stelle (höhere Erträge durch Holzverkäufe, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, etc.) sowie Einsparungen (u. a. Gewerbesteuerumlage) im Bereich des Aufwands voraussichtlich zumindest teilweise kompensiert werden. Das ohnehin schon schlechte geplante Jahresergebnis wird aber nicht erreicht werden können und sich voraussichtlich noch schlechter darstellen.

III. Haushaltsjahr 2013

1. Rahmenbedingungen zum Haushalt 2013

Nach wie vor werden durch die Gründung des Eigenbetriebes „**Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen (SIB)**“ ab 2007 alle größeren Investitionen und die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude, des Infrastrukturvermögens (insbesondere Straßen und Wege sowie Frei- und Hallenbad), der Bauhof und das städtische Grün nicht mehr im Haushalt der Stadt Beverungen, sondern im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes beplant und bewirtschaftet. Aufgrund dieser Umorganisation und Umstrukturierung sind im Finanzplan der Stadt vergleichsweise geringe Mittel für Aus- und Einzahlungen für Investitionen, hier insbesondere für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen im Schulbereich, bei den Produkten "Gefahrenabwehr Brandschutz", „Friedhöfe“ veranschlagt.

Der Haushaltsplan 2013 der Stadt Beverungen erhält folgende Bestandteile und Anlagen:

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Ergebnisplan
- Finanzplan
- Teilpläne auf Produktbereichsebene
- Teilpläne auf Produktebene
- Stellenplan
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Beteiligungsberichte
- Wirtschaftsplan der Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen
- Wirtschaftsplan der Stadtwerke Beverungen
- Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007

Nach gesamtwirtschaftlich überaus erfolgreichen Jahren 2010 und 2011 hatten sich die Konjunkturaussichten für 2012 erstmals wieder verschlechtert. Dies hat sich erfreulicherweise auf Bundesebene nicht bewahrheitet. Für 2013 wird allerdings eine Abschwächung der Konjunktur erwartet.

Dennoch wird bei einer konsequenten Fortführung der Konsolidierungsbemühungen und der der Umsetzung der im HSK 2012 dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen erwartet, dass im Finanzplanungszeitraum bis 2016 der Haushaltsausgleich erreicht werden wird.

Trotz der erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2012 wird die Kreisumlage um 0,4 %-Punkte von 55,1 % auf 55,5 Prozent (nominell rd. 0,065 Mio. €) steigen. Die Steigerung ist im Haushaltsplanentwurf der Kreises Höxter trotz der Aufstockung der Ausgleichsrücklage nach dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz und der dadurch ermöglichten Inanspruchnahme in Höhe von 2,991 Mio. € im Jahre 2013 eingeplant. Dies wird im Wesentlichen mit der steigenden Landschaftsumlage begründet.

Durch die nochmals gesunkene Steuerkraft der Stadt Beverungen im maßgeblichen Referenzzeitraum für das GFG 2013 steigen die Schlüsselzuweisungen trotz der nochmaligen Verschlechterung im Finanzausgleich im Vergleich zu 2013 um rd. 1,4 Mio. € Mio. €. Gleichzeitig sinken die Steuereinnahmen aus Gewerbesteuern im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres um 1,33 Mio. €.

Der mittelfristigen Finanzplanung bis 2016 ist zu entnehmen, dass unter Einhaltung des HSK der Haushaltsausgleich bis 2016 erreicht wird. Dennoch ist nach dem Leitfaden des Innenministers vom 06.03.2009 zu „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ das HSK dergestalt fortzuschreiben und ggfs. zu erweitern, dass Änderungen der Ausgangslage darzustellen sind. Außerdem ist über den Stand der Umsetzung des HSK zu berichten. Dabei ist besonders auf die wesentlichen ergebnisrelevanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr hinzuweisen. Angelehnt an die Systematik des zuletzt aufgestellten HSK ist dabei ein Soll-/Ist-Vergleich im HSK vorzunehmen und sind Abweichungen zu erläutern.

Außerdem hat der Kreis Höxter in der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2012 und des HSK 2012 – 2016 vom 20.02.2012 darauf hingewiesen, dass die angespannte Haushaltslage der Stadt Beverungen es erfordert, dass geplante Konsolidierungsmaßnahmen so schnell wie möglich realisiert bzw. vorgezogen werden und bisher abgelehnte Schritte erneut beraten werden.

Im Rahmen der Fortschreibung des HSK sind entsprechende Beschlüsse zu fassen. Die Beratung und Beschlussfassung ist erfolgt. Die Ergebnisse sind in der Fortschreibung des HSK dargestellt.

2. Gesamtergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan der Stadt Beverungen für das Jahr 2013 schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von – 2,21 Mio. € ab. In der mittelfristigen Finanzplanung 2012 war ein Ergebnis von – 2,22 Mio. € erwartet worden. Die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes stellen sich in ihrer Entwicklung wie folgt dar:

Bezeichnung	2012	Erwartetes Ergebnis 2012	2013
Gesamtbetrag der Erträge	18.659.210 €	17.000.000 €	19.034.314 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.365.518 €	20.700.000 €	21.245.822 €
Unterschied	<u>-2.706.309€</u>	<u>-3.700.000 €</u>	<u>-2.211.508 €</u>

Die Entwicklung der **wesentlichen Erträge** sieht wie folgt aus:

Ergebnisplan • Erträge •	Ansatz 2012 €	Erwartetes Ergebnis 2012	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
Grundsteuer A	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000
Grundsteuer B	1.795.000	1.795.000	1.795.000	1.795.000	1.795.000	1.795.000
Gewerbesteuer	3.777.760	2.000.000	2.450.000	2.865.500	2.980.120	3.090.000
Anteil an der Einkommensteuer	3.635.869	3.580.000	3.873.214	4.086.241	4.304.811	4.526.557
Anteil an der Umsatzsteuer	527.107	527.107	546.275	563.209	580.669	598.669
Schlüsselzuweisungen	4.126.622	4.126.622	5.469.301	5.753.705	6.006.868	6.271.170
Zahlungen Familienlastenausgleich	383.900	383.900	379.163	389.780	400.300	413.500
Konzessionsabgaben/Verzinsung des Eigenkapitals	960.000	960.000	960.000	960.000	960.000	960.000

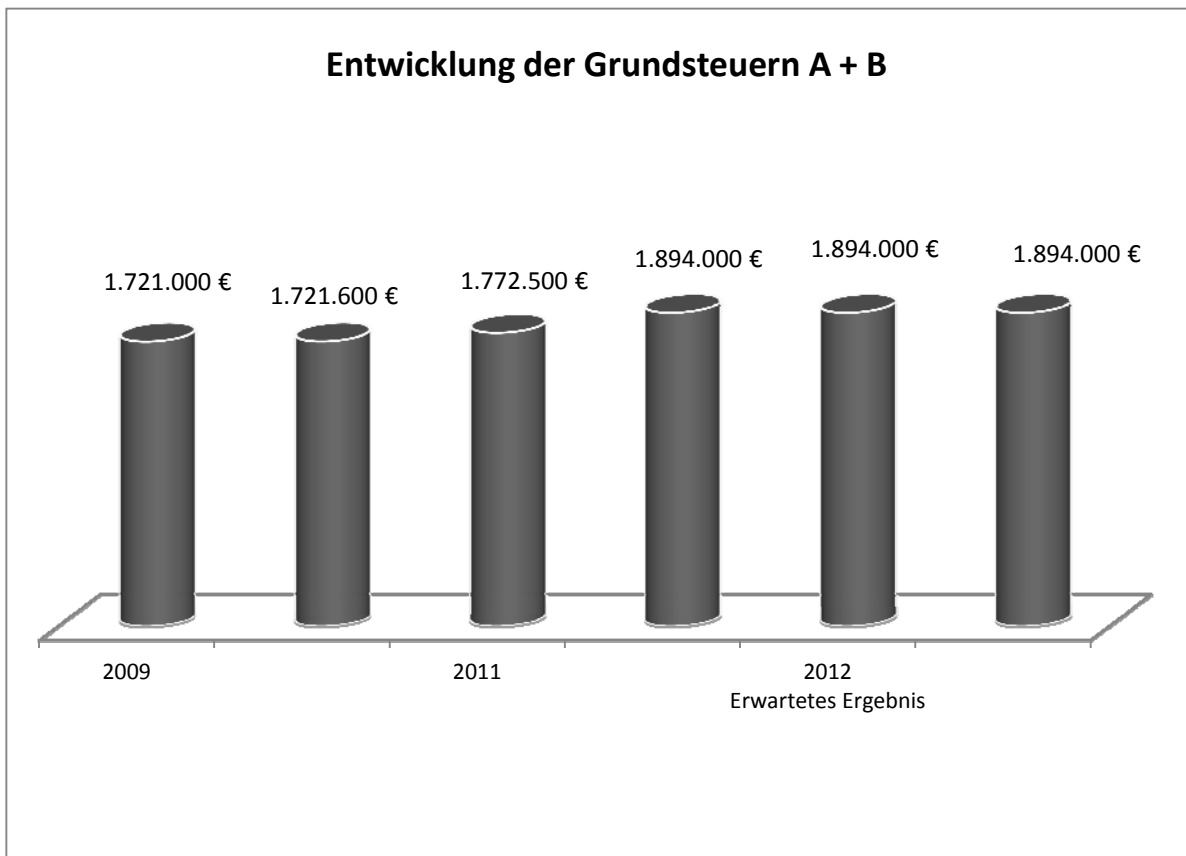
Realsteuerhebesätze

Gemäß dem Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren“ zur Haushaltssicherung vom 06. März 2009 sind die Hebesätze der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuern) bezogen auf die Gemeindegrößenklassen mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festzusetzen. Eine Änderung der Hebesätze ist nicht vorgesehen. Die Hebesätze betragen wie folgt:

- Grundsteuer A 275 v. H.
- Grundsteuer B 420 v. H.
- Gewerbesteuer 415 v. H.

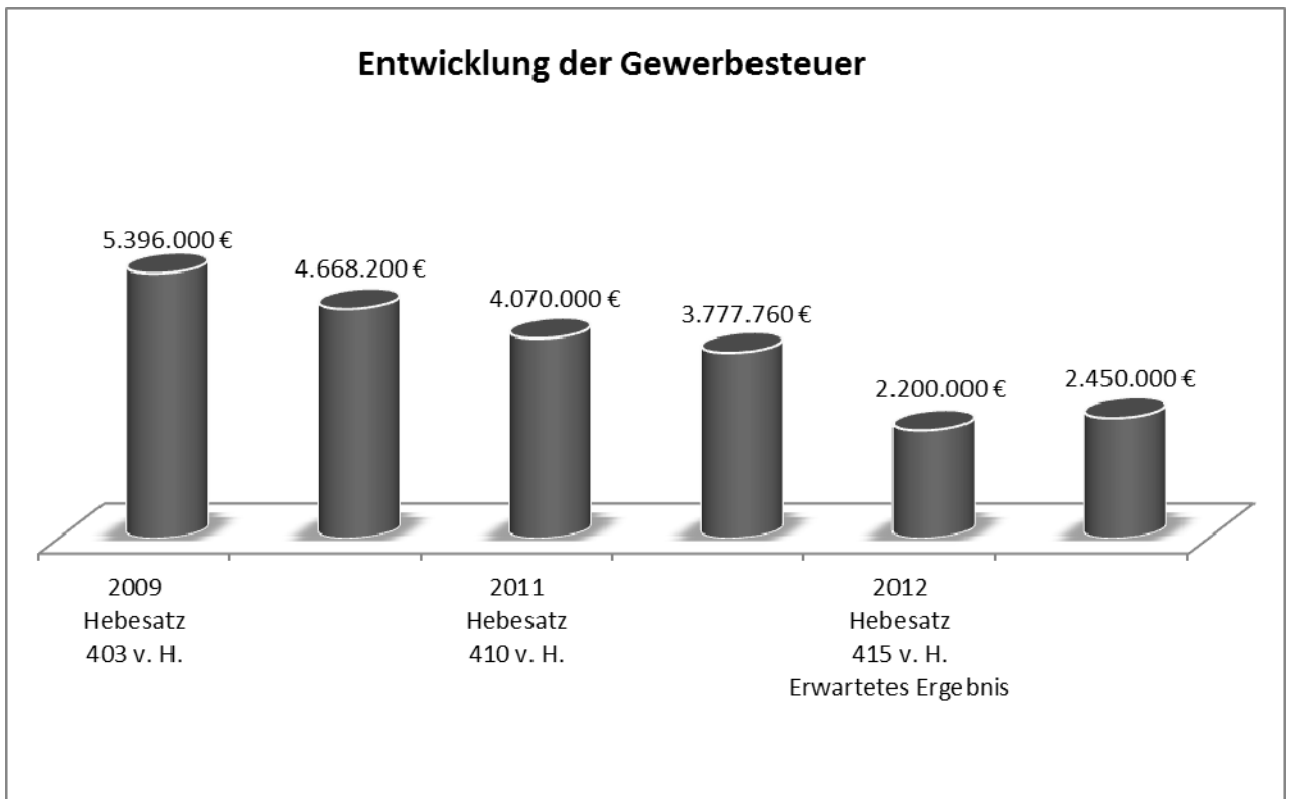
Erläuterungen zu den wesentlichen Erträgen des Ergebnisplanes

In der mittelfristigen Planung für die Grund- und Gewerbesteuer werden die Zuwachsraten der Orientierungsdaten berücksichtigt. Auch bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen, des Einkommensteueranteils, der Kompensationsleistung und des Umsatzsteueranteils wurden die Zuwachsraten der Orientierungsdaten berücksichtigt.



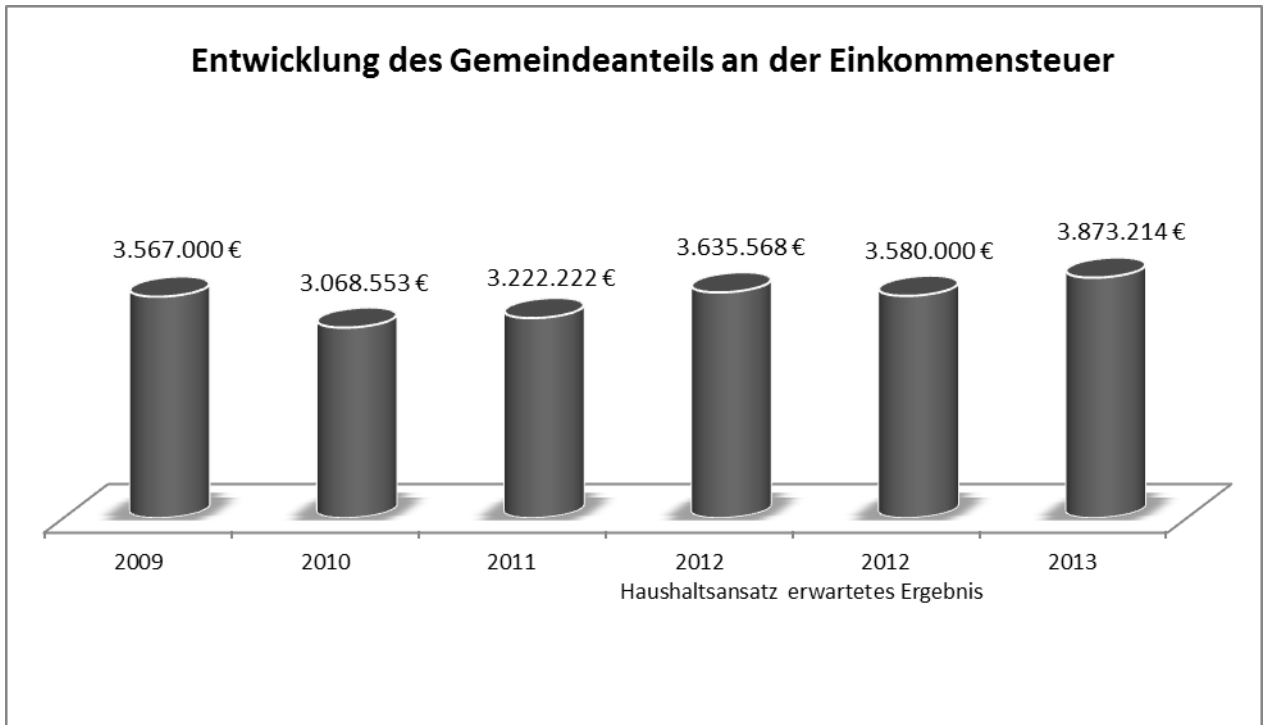
Grundsteuer A + B

Das Aufkommen der Grundsteuer A + B ist nach den derzeit vorliegenden Steuermessbeträgen veranschlagt.



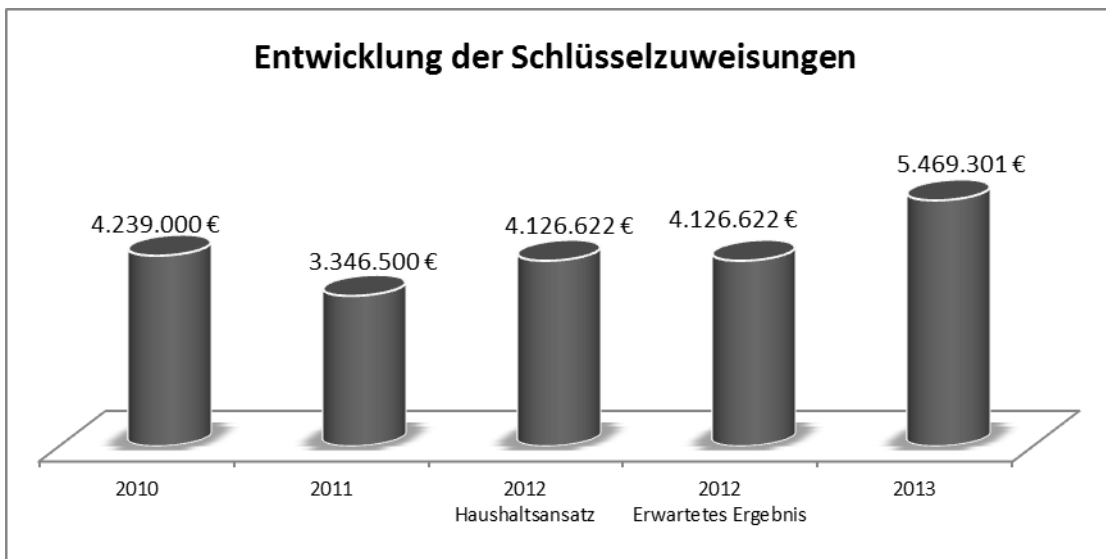
Gewerbesteuer

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer haben sich im Jahr 2012 trotz der deutschlandweiten positiven Konjunkturlage in Beverungen schlechter entwickelt, als erwartet. Bedingt durch die starken Turbulenzen auf dem Energiemarkt sind Gewerbesteuerausfälle im Energiebereich in Höhe von rd. 0,85 Mio. € zu verzeichnen. Darüber hinaus sind durch endgültige Festsetzungen aus Vorjahren Rückzahlungsverpflichtungen entstanden, die das Ergebnis zusätzlich schmälerten. Insgesamt konnte der die bundesweit gute Konjunkturlage hier in Beverungen nicht bestätigt werden. Für 2013 wird allgemein eine Konjunkturabschwächung erwartet, so dass die Erwartungen erheblich nach unten korrigiert wurden. Zudem ist während der Haushaltsplanberatungen telefonisch von einem Großkonzern angekündigt und vom zuständigen Finanzamt bestätigt worden, dass mit Steuerrückzahlungen aus den Jahren 2008 – 2010 in Höhe von 0,3 Mio. € Der Gewerbesteueransatz ist dementsprechend nochmal reduziert worden.



Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist sowohl 2012 wie auch 2013 nach der regionalisierten November-Steuerschätzung ermittelt worden. Nach den bisher eingegangenen Abschlagszahlungen für die ersten drei Quartale scheint die Proberechnung etwas optimistisch, so dass damit gerechnet wird, dass das Ergebnis ca. 1,4 % hinter der Prognose zurückbleibt.



Schlüsselzuweisungen

Von besonderer Bedeutung für die städtischen Finanzen ist die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisungen. Der Ansatz der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 5.469.301 € wurde entsprechend der 2. Modellrechnung des Landesbetriebes Information und Technik veranschlagt. Aufgrund der Tatsache, dass die Steuerkraft der Stadt Beverungen in der maßgeblichen Referenzperiode im Verhältnis zu den anderen Kommunen deutlich gesunken ist, werden die Einnahmen in 2013 über

denen des Vorjahres liegen und zwar mit rd. 1,3 Mio. €. Die Ansätze der Folgejahre wurden auf der Basis der Orientierungsdaten des Landes unter Berücksichtigung der städtischen Steuerkraft errechnet.

Durch die vom Land geplante Weiterführung der Grunddatenanpassung im Rahmen des GFG 2013-Entwurfes ergibt sich eine weitere deutliche Verschiebung in die städtischen Ballungszentren. Die Entwicklung der nächsten Jahre bleibt abzuwarten.

Den vorgenannten wesentlichen Erträgen stehen folgende **wesentlichen Aufwendungen** gegenüber:

Ergebnisplan • Aufwendungen •	Ansatz 2012 €	Erwartetes Ergebnis 2012	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
Personal- und Versorgungsaufwendungen einschl. Rückstellungen	3.492.620	3.473.000	3.516.450	3.415.663	3.399.737	3.376.772
Schülerbeförderung	498.000	475.000	467.000	461.300	450.700	455.200
Zinsausgaben f. Kredite	397.030	380.000	407.000	417.000	427.000	437.000
Gewerbesteuerumlage einschl. Fonds Deutsche Einheit	644.400	350.000	407.350	476.433	495.489	513.759
Kreisumlage	7.569.263	7.487.727	7.551.507	7.700.000	7.857.000	8.014.000
Krankenhausinvestitionsumlage	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
Zuwendungen an Eigenbetrieb (SIB)	2.467.000	2.467.000	2.481.700	2.449.600	2.407.200	1.804.200

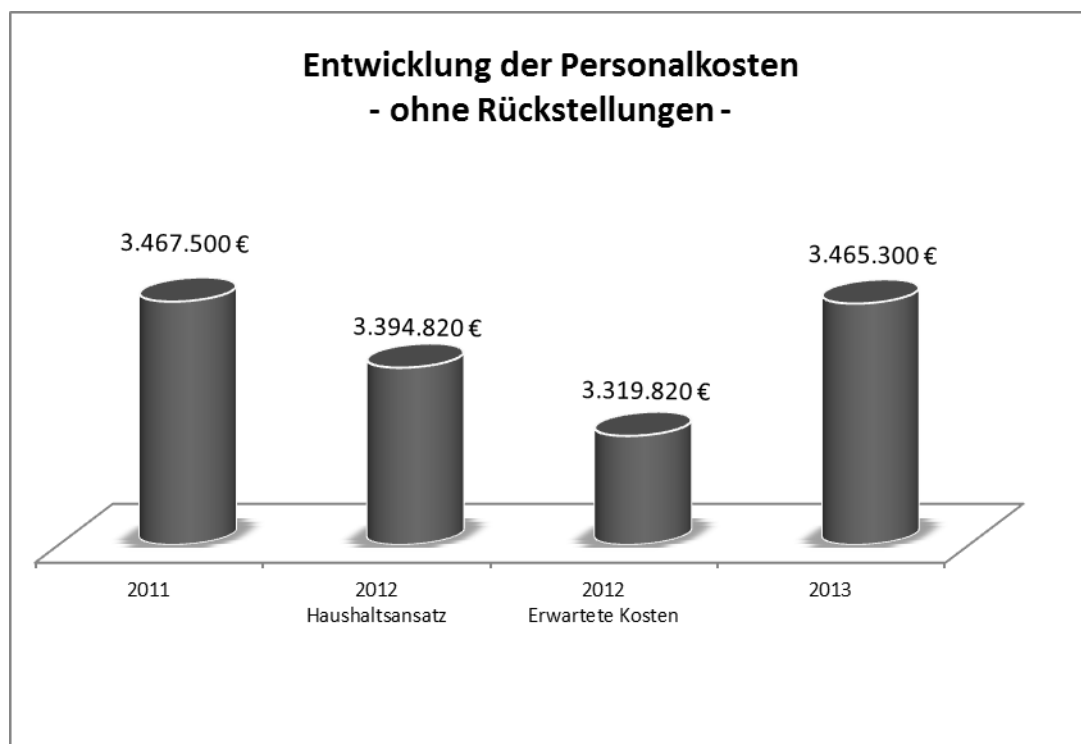
Personalaufwendungen

Die Gesamtpersonalkosten der Stadt Beverungen ohne Berücksichtigung der Rückstellungen belaufen sich auf 3.465.300 €.

Die Gesamtpersonalausgaben erhöhen sich gegenüber dem Jahr 2012, in dem 3.390.650 € veranschlagt waren, um 74.650 € = 2,2 %. Die Orientierungsdaten sehen bei den Personalaufwendungen Zuwächse von jeweils 1 % pro Jahr vor. Im Vergleich zum Haushaltsplanentwurf hat sich der Ansatz um 40 Td. Euro reduziert. Das resultiert aus der beschlossenen hausinternen Lösung nach dem Ausscheiden eines Mitarbeiters aus der Führungsebene. Die zukünftige Entwicklung der Personalkosten berücksichtigt darüber hinaus die Veränderungen laut dem HSK.

Der Personalkostenanteil im städtischen Haushalt an den Aufwendungen beträgt 16,31 %.

Für bereits in der Freizeitphase der Altersteilzeit befindliche Mitarbeiter/-innen wurden Rückstellungen in die Bilanz eingestellt. Die hieraus resultierenden Auszahlungen der Gehälter und Vergütungen erfolgen gegen die vorgenannten Rückstellungen und stellen keinen Aufwand dar.



Zinsaufwendungen

Für die bei der Stadt Beverungen verbliebenen investiven Kredite in Höhe von rd. 2.735.000 € (Stand Ende 2012) fallen Zinsaufwendungen in 2013 in Höhe von rd. 95.000 € an. Zinszahlungen für Kredite zur Liquiditätssicherung der Stadtkasse sind mit rd. 312.000 € veranschlagt.

Krankenhausinvestitionspauschale

Gemäß § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW werden die Kommunen in Höhe von 40 % an den jährlichen Investitionen im Bereich der Krankenhäuser beteiligt. Maßgeblich für die Höhe der Beteiligung ist die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Für die Stadt Beverungen wird im Jahr 2013 mit anteiligen Aufwendungen in Höhe von 158.000 € gerechnet.

Gewerbesteuerumlagen/Fonds Deutsche Einheit

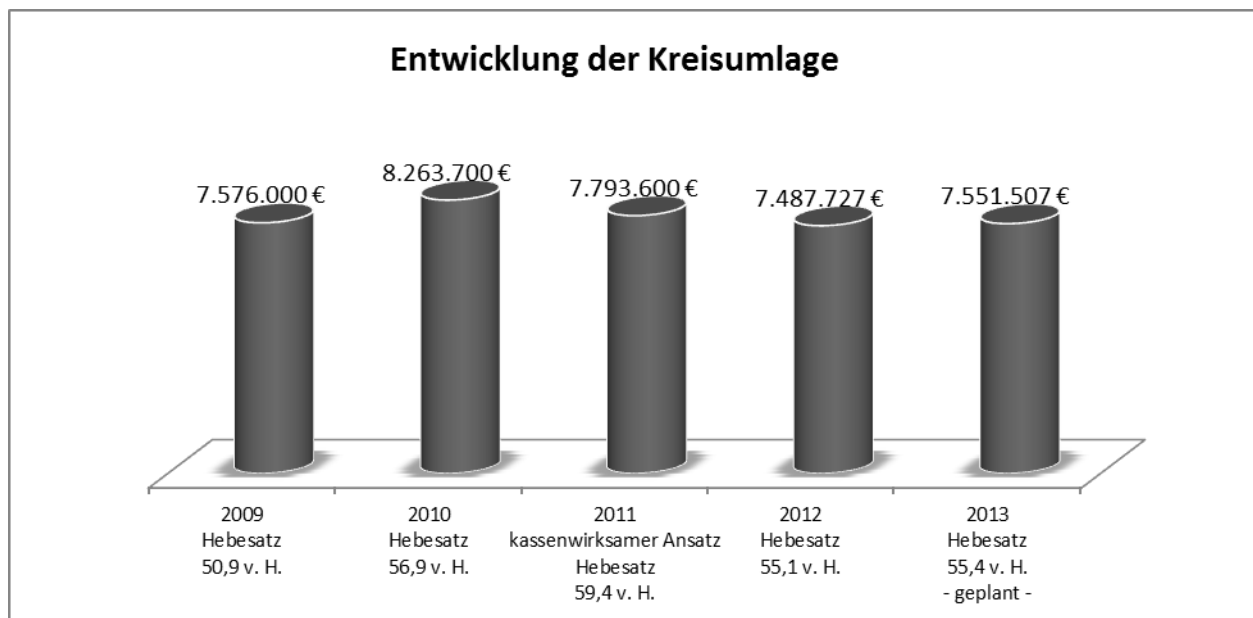
Die für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage/Fonds Deutsche Einheit maßgebliche Punktzahl beträgt zusammen 69 Punkte. Aufgrund der zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen 2013 in Höhe von 2.450.000 € sind somit insgesamt 407.350 € an das Land abzuführen.

Kreisumlage

Der Ansatz der Kreisumlage erfolgt auf der Grundlage der ermittelten Umlagegrundlagen (2. Modellrechnung). Danach ist von einem Anstieg der Kreisumlage um rd. 64.000 € auszugehen. Hierin ist die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe angekündigte Anhebung des Hebesatzes bereits berücksichtigt. Gegenüber dem Zahlbetrag 2012 mit rd. 7,5 Mio. € wird die Kreisumlage nun 7.551.507 € betragen.

Der Kreis Höxter nimmt für seinen Haushaltsausgleich dafür die Ausgleichsrücklage mit einem Betrag in Höhe von 2,991 Mio. € in Anspruch.

Wenn man die Entwicklung der Kreisumlage (s. Schaubild) in den vergangenen Jahren anschaut, dann wird mehr als deutlich, wie sehr der Druck durch die wachsenden Sozialausgaben in den letzten Jahren gestiegen ist. In wieweit der Bund sich in den nächsten Jahren an den Soziallasten beteiligen wird, bleibt abzuwarten.



Bilanzielle Abschreibungen

Hierbei handelt es sich um die Darstellung des Werteverzehrs u. a. bei Gebäuden, Infrastrukturvermögen und Fahrzeugen. Mit der Bildung des Eigenbetriebes „Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen“ wurden u. a. die Gebäude, das Infrastrukturvermögen und der Bauhof mit seinem Fuhrpark dem Eigenbetrieb übertragen. Aus diesem Grund sind im städtischen Haushalt Abschreibungen nur in geringer Höhe zu veranschlagen. Die Abschreibungen sind im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften. Hierbei handelt es sich Beträge aufgrund der festgestellten Eröffnungsbilanz.

3. Finanzplan

Gemäß § 3 der Gemeindehaushaltsverordnung beinhaltet der Finanzplan die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Gleichzeitig sind im Finanzplan die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit und die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme von Krediten und deren Tilgung) abzubilden.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Durch die Bildung des Eigenbetriebes „Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen“ sind größeren Investitionen im städtischen Haushalt nicht zu veranschlagen. Jedoch werden Mittel insbesondere für Investitionen für den Erwerb von beweglichen Vermögen zur Ausstattung der Feuerwehr und Schulen und im Friedhofsbereich im städtischen Haushalt veranschlagt. Die Gesamtsumme beläuft sich auf **rd. 450.000 €**. Die einzelnen Maßnahmen sind der Übersicht zum Finanzplan zu entnehmen.

Für 2013 sind für die ordentlichen Tilgungen für die bei der Stadt verbleibenden Kredite Mittel in Höhe von **189.000 €** eingeplant.

Kreditwirtschaft

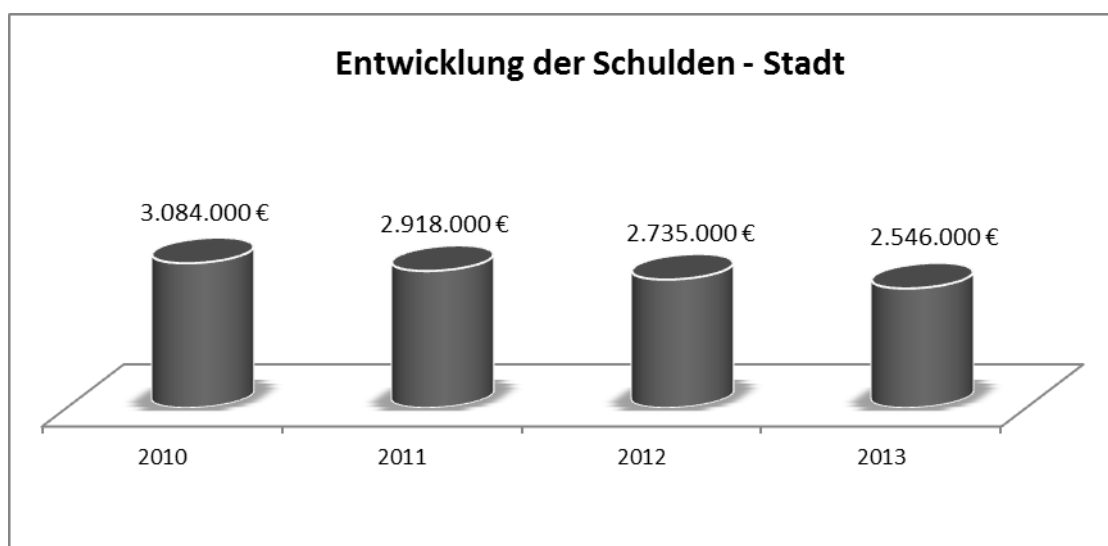
Durch die Restriktionen im Nothaushalt darf die Kreditaufnahme den Betrag von maximal 2/3 der ordentlichen Tilgung nicht übersteigen. Die vorgeschlagenen Investitionen sind daher in eine Prioritätenliste zu bringen.

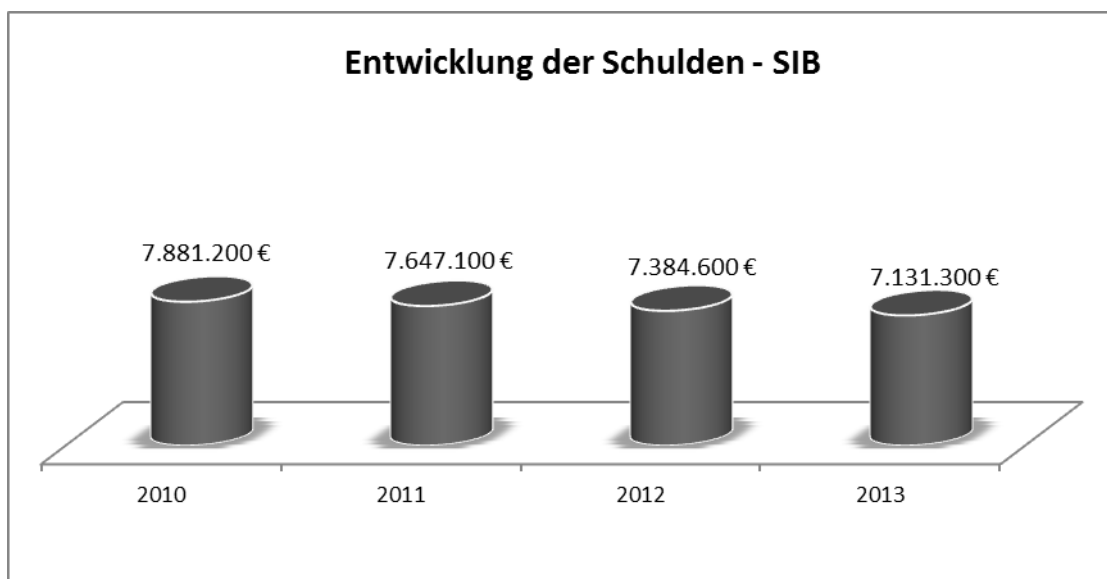
Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben im Finanzplan 2013 ist die Aufnahme von Krediten nicht erforderlich. Durch die Bildung des Eigenbetriebes "SIB" ab 01.01.2007 und die damit verbundene Übertragung eines Teilbetrages der vorhandenen Kredite wird die Verschuldung der Stadt Ende 2012 voraussichtlich rd. 2.735.000 € betragen. Die Verschuldung des Eigenbetriebes "SIB" beläuft sich Ende des Jahres 2012 auf voraussichtlich 7.200.000 €. Die Entwicklung der Schulden in 2013 wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen.

Stadt Beverungen	Ende 2012	2.735.000 €
	+ Neuaufnahme 2013	0 €
	- Tilgung 2013	<u>189.000 €</u>
	Voraussichtlicher Schuldenstand Ende 2013	<u>2.546.000 €</u>
Eigenbetrieb "SIB"	Ende 2012	7.384.600 €
	+ Neuaufnahme 2013	0 €
	- Tilgung 2013	<u>253.300 €</u>
	Voraussichtlicher Schuldenstand Ende 2013	<u>7.131.300 €</u>

Für 2013 sind folgenden Zins- und Tilgungsbeträge für Investitionskredite im Ergebnis- und Finanzplan einzuplanen:

- Zinsaufwendungen (Ohne Mittel zur Liquiditätssicherung) 95.200 €
- Tilgungsleistungen 189.000 €





Liquidität

Die extrem angespannte Haushaltslage mit der Notwendigkeit der Fortschreitung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 hat - wie der Finanzplan verdeutlicht - extreme Auswirkungen auf die Liquidität der Stadtkasse.

Der Gesamtfinanzplan schließt für 2013 mit einem Ergebnis von – **2.189.340 €** (Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit) ab. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt war die Aufnahme von Liquiditätskrediten in 2010, 2011 und 2012 in Höhe von 11,0 Mio. € erforderlich. Durch die negative Entwicklung auch im Jahre 2013 ist zukünftig ein z. Zt. nicht bezifferbarer weiterer Bedarf gegeben. Nur eine deutliche Verbesserung der Erträge und Reduzierung der Aufwendungen in den folgenden Jahren können die zu erwartenden Zinszahlungen reduzieren. Die für 2013 angesetzten Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung belaufen sich auf rd. 312.000 €. Zudem wird versucht das augenblicklich niedrige Zinsniveau auch für die Liquiditätskredite zu nutzen.

Haushaltsausgleich und Haushaltskonsolidierung

Gesetzliche Vorgaben

Nach § 75 GO ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein Haushaltsausgleich ist auch dann gegeben, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen drei Jahre. Für die Stadt Beverungen ist als Maximalwert der Ausgleichsrücklage der Durchschnitt der Steuern und allgemeinen Zuweisungen der letzten 3 Jahre maßgebend. Aufgrund der Ausführungen zur Ausgleichsrücklage gemäß Ziffer 3.2.2.3 der 3. Auflage der Handreichung für Kommunen zum NKF des Innenministeriums erfolgte eine Neuberechnung der Ausgleichsrücklage. Die Werte der letzten 3 Jahre stellen sich nun wie folgt dar:

2004	13.716.730 €
2005	15.195.018 €
2006	16.157.048 €
Insgesamt	45.068.796 €
Durchschnitt	15.022.932 €
Hiervon 1/3	5.007.644 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 ist die Ausgleichsrücklage der Stadt Beverungen mit **5.007.644 €** ausgewiesen.

Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage sowie der Allgemeinen Rücklage

Bereits 2010 war die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und es mussten Mittel aus der sogenannten allgemeinen Rücklage in Anspruch genommen werden. Da jedoch auch im Haushaltsjahr 2013 und nach der Mittelfristplanung für die Jahre 2013 - 2016 ebenfalls sehr hohe Fehlbeträge zu erwarten sind, wird die Allgemeine Rücklage und damit das Eigenkapital weiter reduziert. .

Die Entwicklung der Ausgleichsrücklage in den zurückliegenden Jahren stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:

Bestand am 01.01.2007 lt. Entwurf Eröffnungsbilanz	5.007.644 €
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2007	- <u>1.500.000 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2007	<u>3.507.644 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 01.01.2008	3.507.644 €
Auffüllung lt. voraussichtlicher Entwicklung im Jahr 2008	+ <u>1.500.000 €</u>
Erwarteter Bestand am 31.12.2008/Stadt Eröffnungsbilanz	<u>5.007.644 €</u>
Voraussichtliche Entnahme 2009	1.200.000 €
Erwarteter Bestand am 31.12.2009	<u>3.807.644 €</u>
Voraussichtliche Entnahme 2010 (Teilfehlbetrag)	<u>3.807.644 €</u>
Erwarteter Bestand am 31.12.2010	<u>0</u>

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:

Bestand am 01.01.2007 lt. Entwurf Eröffnungsbilanz	<u>36.596.381,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2010	<u>692.356 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2010	<u>35.904.025,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2011	<u>4.998.204 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2011	<u>30.905.821,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2012	<u>2.706.309 €</u>

Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2012	<u>28.199.512,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2013	<u>2.211.508 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2013	<u>25.988.004,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2014	<u>968.099 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2014	<u>25.019.905,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2015	<u>229.014 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2015	<u>24.790.891,88 €</u>
Voraussichtliche Zuführung 2016	<u>969.430 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2016	<u>25.760.321,88 €</u>

Aus dieser Entwicklung ist die dramatische finanzielle Situation der Stadt Beverungen ersichtlich. In den Jahren 2010 - 2015 verringert sich die Allgemeine Rücklage um rd. 32 Prozent.

Haushaltsausgleich

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, ist die Haushaltslage der Stadt sehr dramatisch. Ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft wird erst 2016 möglich sein. Ein Haushaltsausgleich durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ist keine dauerhafte Lösung. Eine Reduzierung der Rücklage ist nämlich gleich zu setzen mit dem Abbau von Eigenkapital. Hinzu kommen nicht unerhebliche Aufwendungen für erforderlich Kredite zur Sicherstellung der Kassenliquidität.

Um für die Zukunft wieder handlungsfähig zu werden, ist es weiterhin zwingend erforderlich, kurzfristig über mögliche strukturelle Einsparpotenziale nachzudenken und diese auch umzusetzen. Im Handlungsrahmen des Innenministeriums NRW zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten sind Maßnahmen dargestellt, mit denen die Kommune Einsparungspotenziale bzw. Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmesituation darstellen muss. Folgendes ist dabei beispielhaft zu berücksichtigen:

- der Anstieg der Ausgaben soll deutlich unter den Orientierungsdaten des Landes bleiben
- neue Kreditaufnahmen sind zu vermeiden (um die Zinsbelastungen so gering wie möglich zu halten)
- die Verwaltung ist gehalten, die Personalkosten zu senken, evtl. frei werdende Stellen wenn möglich nicht wieder zu besetzen
- bei den Pflichtaufgaben ist zu prüfen, ob man diese nicht kostengünstiger erbringen kann
- alle freiwilligen Leistungen (Zuschüsse an Vereine etc.) sind auf den Prüfstand zu stellen und ggf. zu kürzen
- in den Gebührenhaushalten sind evtl. bestehende Unterdeckungen durch Gebührenanhebungen auszugleichen
- bei Investitionen ist auch bei bereits beschlossenen Vorhaben zu prüfen, ob sie angesichts der schlechten Finanzlage überhaupt noch realisiert werden können und ggf. sind sie zu streichen
- die Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer sind - wenn eine moderate Anhebung nicht ausreicht - mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts in Gemeinden vergleichbarer Größenordnung festzusetzen.

Weitere Maßnahmen sind für die Bewirtschaftung des städtischen Haushaltes erforderlich. Hierzu wird im aufzustellenden Haushaltssicherungskonzept ausführlich Stellung bezogen.

Eröffnungsbilanz

Gemäß § 92 Gemeindeordnung (GO) ist zum Stichtag des Umstiegs der städtischen Haushaltsführung auf das NKF eine Eröffnungsbilanz vorzulegen, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der städtischen Vermögens- und Schuldenlage vermittelt.

Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON festgestellte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 weist eine Bilanzsumme von je 61.694.216,87 € auf und ist vom Rat beschlossen und der Aufsichtsbehörde angezeigt worden. Das Anzeigeverfahren ist abgeschlossen und die festgestellte Bilanz veröffentlicht.

Im Jahr 2012 sind auch die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 festgestellt worden.

IV. Eigenbetriebe

• Stadtwerke Beverungen •

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Beverungen weist folgende Beträge aus:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| ➤ Erfolgsplan | |
| Erwarteter Jahresüberschuss | 703.000,00 € |
|
 | |
| ➤ Vermögensplan | |
| Verfügbare und benötigte Mittel je | 4.241.000,00 € |

Der Vermögensplan beinhaltet Investitionsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von 3.502.000,00 €, und zwar im Bereich Eltwerk mit 900.000,00 €, im Bereich Wasserwerk mit 907.000,00 € und für den Bereich des Abwasserwerkes mit 1.415.000,00 €. Für gemeinsame Anlagen sind 280.000,00 € vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionen des Abwasserwerkes und des Wasserwerkes ist im Jahre 2013 eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.738.000,00 € vorgesehen.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2013 - 2018 sieht Gesamtinvestitionen in Höhe von 6.880.000,00 € vor.

• Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen •

Der Eigenbetrieb "Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen" ist zum 01.01.2007 gebildet worden.

Folgende Ziele werden mit der Bildung des Eigenbetriebes "SIB" verfolgt bzw. sind zum Teil schon erreicht:

- Steigerung des Kostenbewusstseins
- Bündelung von Kompetenz und Verantwortung an einer Stelle, um Optimierungspotential zur Senkung der Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu erreichen
- Entlastung von aufgabenfremden Tätigkeiten
- Erhöhte Transparenz in der Aufgabenerledigung (Auftrag => Leistung => Kosten => Preis)

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen" für das Wirtschaftsjahr 2011 weist folgende Beträge aus:

➤ Erfolgsplan	
Erwarteter Jahresverlust/Gewinn	0 €
Die eingeplanten Aufwendungen und Erträge belaufen sich auf je	7.570.900 €
➤ Vermögensplan	
Verfügbare und benötigte Mittel je	4.451.400 €

Der Vermögensplan beinhaltet Investitionsmaßnahmen im Bereich der Sanierung von Gebäuden, des Freibades, den Bau von Straßen einschließlich der Straßenbeleuchtung sowie im Bauhofbereich mit einer Gesamtinvestitionssumme von 2.637.500 €. Zur Finanzierung der Investitionen in 2013 ist die Aufnahme von Krediten nicht erforderlich. Unter Berücksichtigung der in 2013 zu zahlenden Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 255.000 € vermindern sich die Gesamtschulden des Eigenbetriebes auf 7.131.300 €.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2016 sieht Gesamtinvestitionen von 5.204.700 € vor.

Das Stammkapital beläuft sich auf 1.000.000 €.

Budgetierung

• Erträge und Aufwendungen •

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Grundsätzlich werden die Aufwandspositionen eines jedes Produktes zu einem Budget zusammengefasst. Ausnahmen davon bilden folgende Aufwandskonten, die zu gesonderten Budgets über alle Produkte zusammengefasst werden (vertikale Budgets; vergleichbar mit den früheren Sammelnachweisen):

1. Geschäftsaufwendungen

Aufwandskonten 54 31 10 - 54 31 90

2. IT-Dienstleistungen

Aufwandskonto 52 91 15

3. Versicherungen

Aufwandskonten 52 41 01, 54 41 40 - 54 41 55

4. Bewirtschaftungskosten

Aufwandskonten 52 41 00, 52 41 02, 52 41 11, 52 41 12, 54 22 10, 54 23 00

5. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwandskonten 50 11 00 - 51 61 00; 54 12 10 - 54 12 90

6. Abschreibungen

Aufwandskonten 57 11 10 - 57 40 50

Darüber hinaus kann gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen. Erfahrungsgemäß gehen im Schulbereich, Produkte 03 01 08 - 03 01 11, sowie im Bereich Brandschutz (Feuerwehren), Produkt 02 04 01, und im Bereich Tourismus, Produkt 15 01 02, gelegentlich Spenden ein oder werden Erträge erwirtschaftet, die den jeweiligen Produkten zugute kommen sollen. In den vorgenannten Produkten dürfen daher Mehrerträge auf den Ertragskonten 41 47 00, 41 48 00, 43 29 00 und 45 91 00 für Mehraufwendungen in dem entsprechenden Produkt verwendet werden. In allen Produkten dürfen Erträge durch Erstattungen aus Versicherungsleistungen auf dem Sachkonto 44 88 00 für Ersatzbeschaffungen und den damit verbundenen Mehraufwendungen verwendet werden. Im Produkt Wald- und Forstwirtschaft (130201) ermöglichen höhere Erträge aus dem Verkauf von Holz (Ertragskonto 442100) Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwandskonten 521100 - 529110) bis zur Höhe von 50 % der erzielten höheren Erträge. In der Allgemeinen Finanzwirtschaft, Produkt 16 01 01, ermöglichen höhere Erträge in der Gewerbesteuer (Ertragskonto 40 13 00) Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage (Aufwandskonto 53 41 00) und der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Aufwandskonto 53 42 00). Diese Mehraufwendungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.

• Ein- und Auszahlungen •

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel können auch Ein- und Auszahlungen für Investitionen zu Budgets verbunden werden (§ 21 Abs. 1 Satz 3 GemHVO). Die Auszahlungen für Investitionen der einzelnen Produkte werden jeweils zu einem Budget verbunden.

Interne Leistungsverrechnung

Die Abteilungen der Stadtverwaltung erbringen nicht nur Leistungen für den Bürger. Auch zwischen den verschiedenen Produkten der Stadtverwaltung existieren vielfältige Leistungsbeziehungen. Diese werden als interne Leistungsverrechnung herausgearbeitet und im Ergebnishaushalt dokumentiert.

Durch die im Neuen Kommunalen Finanzmanagement angestrebte Produktorientierung kommen wir über diese Ermittlung und Darstellung zu vollständigen Produktkosten (Vollkosten). Dabei werden die reinen internen Produkte nach Verrechnung einen Saldo von Null aufweisen, externe Produkte die gesamten Kosten tragen.

Unter internen Produkten versteht man Steuerungs- und Serviceprodukte. Sie können verpflichtend oder freiwillig von anderen Organisationseinheiten – internen wie externen Produkten – in Anspruch genommen werden. Zu diesen Service- und Steuerungsprodukten zählen:

Produkt	Kostenträger	Bezeichnung
010101	01010101	Organisation der Verwaltung
	01010102	Verwaltungsführung Versicherungswesen
010102	01010201	Nahbereich Bürgermeister
	01010202	Sekretariat Bürgermeister
	01010203	Bürgermeister (tlw.)
	01010204	Sitzungsdienst Recht
010104	01010401	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
010201	01020101	Gleichstellung von Frau und Mann (tlw.)
010301	01030101	Personalrat
010401	01040101	Rechnungsprüfung
010501	01050102	Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten
	01050103	Beschaffungswesen - Zentrale Dienste
	01050104	Telefonzentrale/Poststelle
		Datenschutz
010701	01070102	Personalmanagement
	01070103	Personalverwaltung
	01070104	Gehaltsabrechnung
	01070105	Beihilfestelle
	01070106	Ausbildung
	01070107	Fortbildung
	Arbeitsicherheit	
010801	01080102	Finanzmanagement
	01080103	Haushaltswirtschaft
	01080104	Geschäftsbuchführung
		Kosten- und Leistungsrechnung
010802	01080202	Zahlungsverkehr und Vollstreckung
	01080203	Zahlungsverkehr und Mahnwesen
		Vollstreckungswesen (tlw.)
010901	01090101	Dienstleistungen im IT-Bereich
011003	01100301	Grundstücksangelegenheiten (tlw.)

Die Ergebnisse der internen Leistungsverrechnung werden im jeweiligen Teilergebnisplan ersichtlich. Die Leistungserbringer erhalten in Zeile 27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, die Leistungsempfänger werden in Zeile 28 mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet.

V. Schlussbemerkungen

Die Haushaltslage der Stadt Beverungen ist vor dem Hintergrund der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes als weiterhin kritisch zu bezeichnen. Diese Situation ist vor allem durch die hohen Belastungen im Sozial und Jugendbereich auf Kreisebene, die nachhaltigen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise einerseits sowie durch systembedingte Auswirkungen beim Finanzausgleich (Änderung der Grunddaten) zurückzuführen. Aus heutiger Sicht treten im Finanzplanungszeitraum aller Voraussicht nach nur langsam Verbesserungen ein. Es muss daher vorrangiges Ziel von Politik und Verwaltung sein, alles daran zu setzen, dass die Kluft zwischen Aufwendungen und Erträgen nicht noch größer wird. Im Übrigen ist auch ein Umdenken bei der Entscheidung über neue Investitionen erforderlich. Insbesondere sind hierbei die jährlich anfallenden Belastungen aus Abschreibungen in die Entscheidungen mit einzubeziehen.

Der Hohe Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung, der bis 2015 aller Voraussicht nach weiter steigen wird, belastet den Haushalt durch die damit verbundenen Zinszahlungen enorm und engt den Handlungsspielraum weiter ein. Daher muss die Konsolidierung des Haushaltes weiterhin oberste Priorität genießen.

Angesichts der sich dramatisch verschlechternden Finanzsituation unserer Stadt ist es zwingend erforderlich, auch weiterhin die investive Verschuldung der Stadt kontinuierlich zurückzuführen. Diese Vorgabe kann auch in 2013 eingehalten werden.

Die im Vermögensplan des Eigenbetriebes "SIB" veranschlagten notwendigen großen Investitionen - vor allem im Schulbereich - können ohne Kreditaufnahme in 2013 finanziert werden.

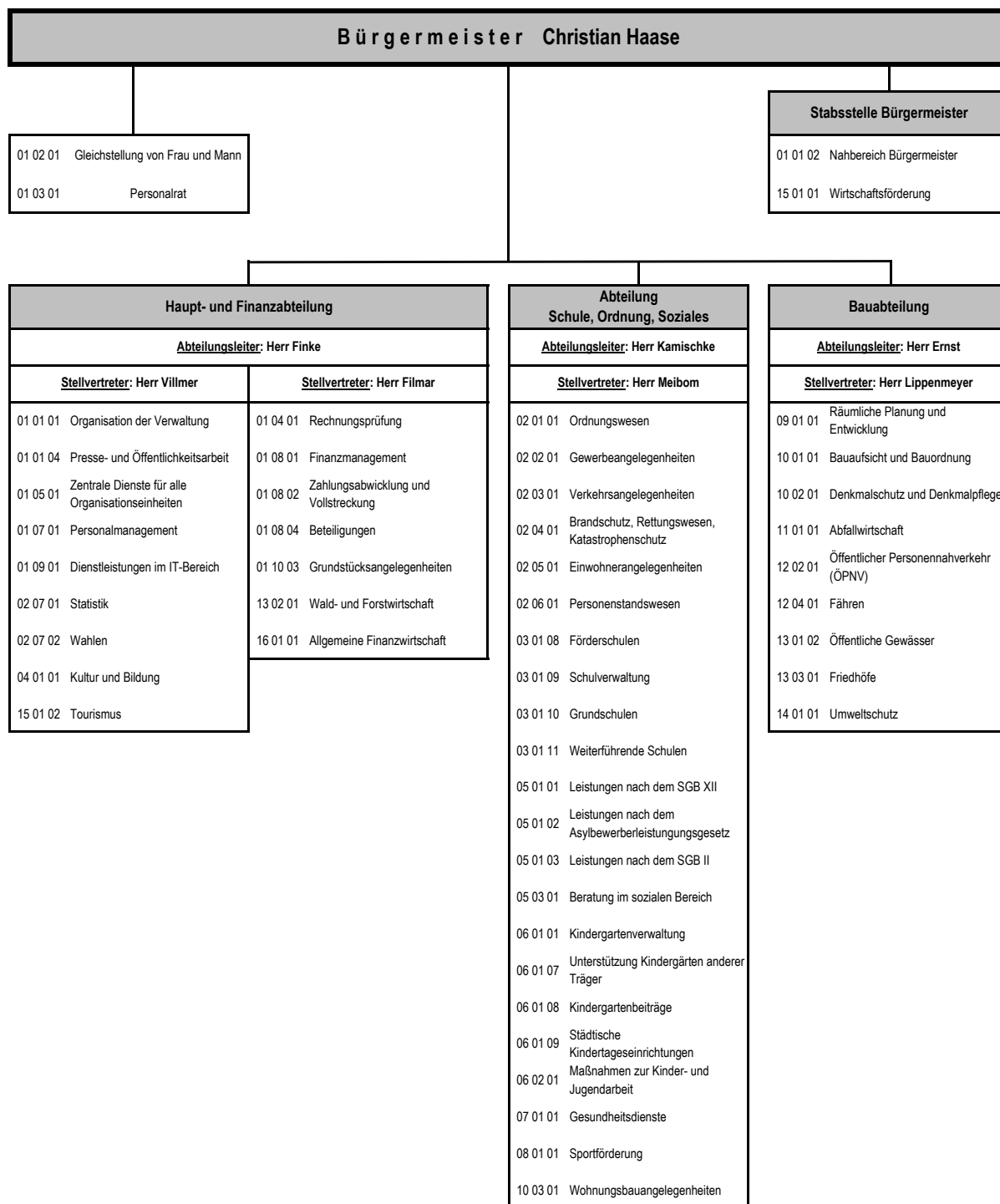
Beverungen, 19.12.2012

Stadt Beverungen
Der Bürgermeister



Christian Haase

Produktplan der Stadt Beverungen nach Organisationseinheiten (ab 01.02.2013)



Gliederung Ergebnisplan

Ergebnis- gliederungs- code	Konten- gruppe	Bezeichnung
1	40	Steuern und ähnliche Abgaben
2	41	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	42	+ Sonstige Transfererträge
4	43	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	441 - 446	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	448	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	45	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	471	+ Aktivierte Eigenleistungen
9	472	+/- Bestandsveränderungen
10		= Ordentliche Erträge
11	50	- Personalaufwendungen
12	51	- Versorgungsaufwendungen
13	52	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen
14	57	- Bilanzielle Abschreibungen
15	53	- Transferaufwendungen
16	54	- Sonstige ordentliche Aufwendungen
17		= Ordentliche Aufwendungen
18		= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)
19	46	+ Finanzerträge
20	55	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
21		= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22		= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)
23	49	+ außerordentliche Erträge
24	59	- außerordentliche Aufwendungen
25		= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26		= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)
27	48	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
28	58	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen
29		= Internes Jahresergebnis

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

Erträge

40	Steuern und ähnliche Abgaben
401100	Grundsteuer A
401200	Grundsteuer B
401300	Gewerbesteuer
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
403100	Vergnügungssteuer - Automat, Tanzveranstaltungen
403200	Hundesteuer
403900	Sonstige Steuern
404900	Sonstige steuerähnliche Erträge
405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich
405200	Zahlungen/Erstattungen vom Land für ALG II
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land
412100	Bedarfszuweisungen vom Land
412200	Bedarfszuweisungen von Gemeinden (GV)
413050	Allgemeine Zuweisungen vom Bund
413100	Allgemeine Zuweisungen vom Land
414050	Zuweisungen vom Bund
414100	Zuweisungen vom Land
414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
414300	Zuweisungen von Zweckverbänden
414400	Zuweisungen von gesetzlichen Sozialversicherungen
414500	Zuschüsse von verbund. Unternehmen, Beteiligungen
414600	Zuschüsse von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen
414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen
414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen
416100	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwendungen Bund
416110	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwendungen Land
416120	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. übr. Bereich
416130	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. Gem/GV
416140	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwen. Zweckverbände
416150	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. so.öff.Berei
416160	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. verb. Untern
416170	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. so. öff.Sond
416180	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend priv. Untern
418100	Allgemeine Umlagen vom Land
418200	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverb.
42	Sonstige Transfererträge
421100	Kostenersatz v. Träg. sozial. Leistung. außh Einr.
421110	Übergeleitete Unterhaltsansprüche außerh. Einr.
421120	Leistungen v Sozialleistungsträgern (o.Pflegevers)
421130	Leistungen der Pflegeversicherungsträger
421140	Rückzahlung gewährter Hilfe außerh. Einr.
421150	Sonstige Ersatzleistungen v. öff. Bereich
421160	Sonstige Ersatzleistungen v. priv. Bereich

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

422100	Ersatz v. sozialen Leistungen in Einr.
422110	Übergeleitete Unterhaltsansprüche in Einr.
422120	Leistungen v Sozialleistungsträgern (o.Pflegevers)
422130	Leistungen v Pflegeversicherungsträgern in Einr.
422140	Rückzahlung gewährter Hilfen in Einr.
422150	Sonstige Ersatzleistungen v. öff. Bereich
422160	Sonstige Ersatzleistungen v. priv. Bereich
423050	Schuldendiensthilfen vom Bund
423100	Schuldendiensthilfen vom Land
423200	Schuldendiensthilfen von Gemeinden (GV)
423300	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden
423400	Schuldendiensthilfen von gesetzl. Sozialvers.
423500	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen
423600	Schuldendiensthilfen von sonst. öffentl. Sonderrg.
423700	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen
423800	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen
429100	Andere sonstige Transfererträge
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
431100	Sonstige Verwaltungsgebühren
431130	Verwaltungsgebühren - Personalausweise
431131	Verwaltungsgebühren - Reisepässe
431132	Verwaltungsgebühren - Fischereischeine
431133	VerwGebühren - Auszüge Bzr-Führungszeugnisse
431134	Verwaltungsgebühren - Führerscheine
431135	VerwGebühren - Standesamt
431136	VerwGebühren - Auszüge Bzr-Gewerbezentralregister
431140	Verwaltungsgebühren - Grabmalgenehmigungen
431141	Verwaltungsgebühren - Baugenehmigungen
432100	Benutzungsgebühren Stadthalle
432200	Abfallentsorgungsgebühren Restmüll
432210	Abfallentsorgungsgebühren Biomüll
432220	Abfallentsorgungsgebühren Papier
432400	Gebühren Freibad und Hallenbad
432500	Friedhofsgebühren
432610	Nutzungsentschädigungen Obdachlosenunterkünfte
432620	Nutzungsentschädigungen Aussiedlerheime
432630	Nutzungsentschädigungen Asylbewerberheime
432900	Sonstige Benutzungsgebühren
436100	Zweckgebundene Abgaben (ua Elternbeiträge OGS)
438110	Erträge a d Auflösung v SoPo für Abfallbeseitigung
438130	Erträge a d Auflösung v SoPo für Bestattungswesen
44	Privatr. Leistungsentg., Kostenerstattung/-umlagen
441100	Mieterträge
441110	Nebenkostenerstattungen (Miete/Pacht)
441120	Pachterträge
441300	Eigene Erbbauzinsen
441310	Erbbauzinsen Dritter für Bauplätze
441320	Erbbauzinsen Dritter für Gewerbeflächen

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

441500	Jagdpacht Eigenjagdbezirke
441600	Jagdpacht gemeinschaftliche Jagdbezirke
441700	Fischereipachten
442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten, Altmaterial
446100	Anerkennungsgebühren
446900	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
448050	Erstattungen vom Bund
448100	Erstattungen vom Land
448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)
448300	Erstattungen von Zweckverbänden
448400	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherungen
448500	Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen
448600	Erstattungen von sonst. öffentl. Sonderrechnungen
448700	Erstattungen von privaten Unternehmen
448701	Erstattg. v. DSD f Glascontainer(überKreisHöxter)
448702	Versicherungserstattung für Vermögensabgang
448703	Versicherungserstattung für Reparaturen
448800	Erstattungen von übrigen Bereichen
45	Sonstige ordentliche Erträge
451100	Konzessionsabgaben Strom (Stadtwerke)
451105	Konzessionsabgaben Strom (EON)
451110	Konzessionsabgaben Wasser (Stadtwerke)
451120	Konzessionsabgaben Gas
452100	Erstattung v. Steuern v. Einkommen u. Ertrag Vorj.
454110	Erträge a. d. Veräußerung v. Baugrundstücken
454120	Erträge a. d. Veräußerung v. Gewerbegrundstücken
454130	Erträge a. d. Veräußerung v. sonst. Grundstücken
454140	Erträge a. d. Veräußerung v. Gebäuden
454150	Erträge a. d. Veräußerung v. Anlagen im Bau
454200	Erträge a. d. Veräußerung v. beweg. Vermögensgeg.
454300	Erträge a. d. Veräußerung immat. Vermögensgeg.
455100	Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen
456100	Buß- und Verwargelder etc.
456120	Zwangsgelder
456200	Säumnis-/Verspätungszu. (Beitreibungsgeb.) ÖR
456205	Auslagenersatz (privat-rechtl.)
456210	Stundungszinsen
456220	Verzugs- und Prozesszinsen
456230	Mahngebühren (ÖR)
456235	Vollstreckungskosten (ÖR)
456236	Wegegeld nach dem VwVG NW
456240	Erstg. Anteil Ersuchen Kreis Höxter
456300	Erträge a. d. Inanspruchnahme v. Bürgschaften etc.
457100	Erträge a. d. Auflösung von sonstigen Sonderposten
458100	Erträge aus Zuschreibungen auf Sachanlagen
458110	Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen
458150	Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen NS
458200	Erträge a.d. Auflösung von Rückstellungen

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

458300	sonstige nicht zahlungswirksame ordentl. Erträge
459100	Andere sonst. ordentl. Erträge v. priv. Bereich
459110	Andere sonst. ordentl. Erträge v. öff. Bereich
459120	Andere sonst. ordentl. Erträge v. verb. Untern.
459130	Andere sonst. ordentl. Erträge v. Beteiligungen
459140	Andere sonst. ordentl. Erträge v. Sondervermögen
459150	Skontoerträge
459160	Auslagenersatz (Porto)
459190	Ersatz von Rücklastschriftgebühren

46

Finanzerträge

461050	Zinserträge vom Bund
461100	Zinserträge vom Land
461200	Zinserträge von Gemeinden (GV)
461300	Zinserträge von Zweckverbänden
461400	Zinserträge von gesetzl. Sozialversicherungen
461500	Zinserträge von verb. Unternehmen, Beteiligungen
461600	Zinserträge von sonst. öffentl. Sonderrechnungen
461700	Zinserträge von Kreditinstituten
461800	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen
461900	Zinserträge von sonst. ausländischen Bereichen
465100	Gewinnanteile a. verb. Unternehmen, Beteiligungen
465200	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen
465300	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens
469100	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer
469110	Sonstige Finanzerträge

47

Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderung

471100	Aktivierete Eigenleistungen
472100	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen
472150	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen

48

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
481101	Erträge aus internen Kostenumlagen

49

Außerordentliche und Periodenfremde Erträge

491100	Außerordentliche Erträge
491110	Periodenfremde Erträge (zahlungswirksam)
491120	Periodenfremde Erträge (zahlungsunwirksam)

Aufwendungen

50

Personalaufwendungen

501100	Bezüge der Beamten
501200	Entgelte der tarifl. Beschäftigten
501500	Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub
501600	Rückstellungen für geleistete Überstunden
501700	Rückstellungen für Altersteilzeit
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
502200	Versorgungskassenbeiträge für tarifl. Beschäftigte
502900	Versorgungskassenbeiträge für sonst. Beschäftigte

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

503100	Sozialversicherungsbeiträge für Beamte
503200	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte
503900	Sozialversicherungsbeiträge sonst. Beschäftigte
504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte
505100	Zuführungen zur Pensionsrückstellung Beschäftigter
506100	Zuführungen zur Beihilferückstellung Beschäftigter
509100	Pauschalierte Lohnsteuer Beamte
509200	Pauschalierte Lohnsteuer tariflich Beschäftigte
509300	Pauschalierte Lohnsteuer sonstige Beschäftigte
51	Versorgungsaufwendungen
511100	Versorgungsaufwendungen für Beamte
511200	Versorgungsaufwendungen für tarifl. Beschäftigte
511900	Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte
512100	Versorgungskassenbeiträge für Beamte
513100	Sozialversicherungsbeiträge für Beamte
513200	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte
513900	Sozialversicherungsbeiträge sonst. Beschäftigte
514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f Versorgungse
515100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgu
516100	Zuführungen Beihilferückstellungen Versorgungsempf
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
521100	Unterhaltung von Grundstücken (Dienstleistungen)
521110	Unterhaltung von Gebäuden (Dienstleistungen)
521120	Unterhaltung von baulichen Anlagen
521500	Instandh. von Grundstücken (Dienstleistungen)
521510	Instandh. von Gebäuden (Dienstleistungen)
521520	Instandh. von baulichen Anlagen
521600	Instandh. des Infrastrukturverm (Dienstleistungen)
521800	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen
522100	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens
522110	Unterhaltung Infrastrukturvermög
523050	Erstattungen an den Bund
523100	Erstattungen an das Land
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)
523300	Erstattungen an Zweckverbände
523400	Erstattungen an die gesetzlichen Sozialvers.
523500	Erstattungen an verb. Untern., Beteil. - Bauhof
523510	Erstattungen an verb. Untern., Beteil. - Schwimmen
523520	Erstattungen an verb. Untern., Beteil. - Sonstiges
523600	Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnung
523700	Erstattungen an private Unternehmen
523800	Erstattungen an übrige Bereiche
524100	Grundsteuer
524101	Gebäudeversicherung
524102	Reinigungskosten - Fremdfirmen
524103	Stromkosten
524104	Gas
524105	Heizöl

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

524109	Wasser
524110	Abwasser/Schmutzwasser
524111	Abfallbeseitigung
524112	Mietnebenkosten
524116	Straßenreinigungsgebühren Sommer/Winter
524150	Unterhaltung von Grundstücken (Dienstleistungen)
524160	Unterhaltung von Gebäuden (Dienstleistungen)
524170	Unterhaltung von baulichen Anlagen
524200	Grundsteuer
524201	Gebäudeversicherung
524202	Reinigungskosten - Fremdfirmen
524203	Stromkosten
524204	Gas
524205	Heizöl
524209	Wasser
524210	Abwasser/Schmutzwasser
524211	Abfallbeseitigung
524212	Mietnebenkosten
524216	Straßenreinigungsgebühren Sommer/Winter
524250	Unterhaltung u. Bewirtsch. (Dienstleistungen)
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (Geb.)
525105	Kraftfahrzeugsteuer
525120	Betriebsstoffe (Benzin, Diesel)
525130	Reparatur Kfz, TÜV, Inspektion etc.
525500	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens
527100	Lernmittel
528100	Aufwendungen für den Erwerb von Sachgütern
528110	Aufwend. für den Erwerb von Sachgütern (Festwerte)
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
529110	Sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v Rechten/Diensten
529115	Aufwendungen f. Dienstleistungen im IT-Bereich
529120	Schülerbeförderungskosten
529130	Sammlung/Transport Abfallbeseitigung
529140	Deponiekosten Abfallbeseitigung
529150	Sonstige Kosten Abfallbeseitigung
529160	Altersjubiläen/Ehejubilare
53	Transferaufwendungen
531050	Zuweisungen/Zuschüsse an den Bund
531100	Zuweisungen/Zuschüsse an das Land
531200	Zuweisungen/Zuschüsse an Gemeinden (GV)
531300	Zuweisungen/Zuschüsse an Zweckverbände
531400	Zuweisungen/Zuschüsse an gesetzl. Sozialvers.
531500	Zuweisungen/Zuschüsse an verbund. Untern./Beteil.
531600	Zuweisungen/Zuschüsse an sonst. öff. Sonderrechn.
531700	Zuweisungen/Zuschüsse an private Unternehmen
531800	Zuweisungen/Zuschüsse an übrige Bereiche
532050	Schuldendiensthilfen an den Bund
532100	Schuldendiensthilfen an das Land

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

532200	Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)
532300	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände
532400	Schuldendiensthilfen an die gesetzl. Sozialv.
532500	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen
532600	Schuldendiensthilfen an sonst. öffentl. Sonderrg.
532700	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen
532800	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche
533100	Sozialhilfe an natürl. Personen außerh. Einrichtg.
533200	Sozialhilfe an natürl. Personen innerh. Einrichtg.
533900	Sonstige soziale Leistungen
533920	Sachleistungen Asyl
533930	Wertgutscheine Asyl
533940	Geldleistungen Asyl
533950	Krankenhilfe i.E. Asyl
533960	Krankenhilfe a.E. Asyl
533970	Arbeitsgelegenheiten Asyl
533980	Sonstige Leistungen § 6 Asyl
534100	Gewerbesteuerumlage
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
535200	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden
537100	Allgemeine Umlagen an das Land
537200	Kreisumlage
537300	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
539100	Sonstige Transferaufwendungen
539200	Transferaufwendungen nach dem KHG
54	Sonstige ordentliche Aufwendungen
541210	Aufw f Personaleinstellungen, Umsetzung, Entlass.
541220	Aufw f Aus- und Fortbildung, Umschulung
541230	Aufw f Reisekosten für Fortbildung
541240	Aufw f Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit
541250	Aufw f Personalrat, Belegschaftsversammlungen
541260	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, pers.
541270	Personalnebenaufwendungen (z.B.TEVO)
541280	Aufw f Umzugskostenvergütung
541290	Besond. Aufwend. für Beschäftigte (Jubiläum etc.)
542100	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten
542110	Aufwendungen für Rat und Ausschüsse
542140	Aufwendungen für BVL und Ortsvorsteher
542210	Mieten
542220	Pachten
542230	Erbbauzinsen
542300	Leasing
542910	Beiträge an Verbände, Vereine, etc.
543110	Bürobedarf
543120	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur
543130	Telekommunikation
543140	Öffentliche Bekanntmachungen
543150	Porto, Frachtkosten

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

543155	Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ)
543160	Dienstreisen (ohne Fortbildung)
543170	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen
543180	Sonstige Geschäftsausgaben (Kontoführung etc.)
543190	Rücklastschriftgebühren von Banken
544100	Steuern
544140	Inventarversicherung
544150	sonst. Versicherungsbeiträge
544155	Kfz.-Versicherungsbeiträge
546100	Leistungsbeteiligungen für SGB XII / ALG II
547100	Wertberichtigungen bei Sachanlagen
547200	Wertberichtigungen bei Finanzanlagen
547300	Wertberichtigungen beim Umlaufvermögen
547400	Verluste u. Abgänge v. Gegenst. Umlaufvermögen
547510	Verluste a. d. Veräußerung v. Baugrundstücken
547520	Verluste a. d. Veräußerung v. Gewerbegrundstücken
547530	Verluste a. d. Veräußerung v. sonst. Grundstücken
547540	Verluste a. d. Veräußerung v. Gebäuden
547545	Verluste a. d. Veräußerung v. Anlagen im Bau
547550	Verluste a. d. Veräußerung v. bewegl. Vermögensg.
547560	Verluste a. d. Veräußerung v. immat. Vermögensg.
547610	Einstell. und Zuschreib. in SoPo Abfallwirtschaft
547620	Einstell. und Zuschreib. in SoPo Friedhöfe
547800	Aufwendungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter
547900	Wertkorrekturen zu Forderungen
548100	Bußgelder
548200	Säumniszuschläge
548300	Aufw. a. Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewähr
549100	Verfügungsmittel
549200	Fraktionszuwendungen
549900	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen
55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
551050	Zinsaufwendungen an den Bund
551100	Zinsaufwendungen an das Land
551200	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)
551300	Zinsaufwendungen an Zweckverbände
551400	Zinsaufwendungen an die gesetzl. Sozialv.
551500	Zinsaufwendungen an verbund. Unternehmen, Beteil.
551600	Zinsaufwendungen an sonst. öffentl. Sonderrechn.
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
551800	Zinsaufwendungen an sonst. inländ. Bereich
551900	Zinsaufwendungen an sonst. ausländ. Bereich
555800	Sonstige Finanzaufwendungen
559100	Kreditbeschaffungskosten
559900	Erstattungszinsen Gewerbesteuer
57	Bilanzielle Abschreibungen
571110	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst.
571120	Abschreibungen auf Gebäude u. a.

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

571130	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen
571140	Abschreibungen auf Fahrzeuge
571150	Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen
571160	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt
571170	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
571180	Abschreibungen auf Kunstgegenstände
572100	Abschreibungen auf Finanzanlagen
573100	Abschreibungen auf Umlaufvermögen
574050	Sonstige Abschreibungen
574060	außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen
574070	außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen
58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
580100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
580101	Aufwendungen aus internen Kostenumlagen
59	Außerordentliche Aufwendungen
591100	Außerordentliche Aufwendungen (zahlungswirks.)
591101	Außerordentliche Aufwendungen (zahlungsunwirks.)

Gliederung Finanzplan

Finanz- gliederungs- code	Konten- gruppe	Bezeichnung
1	60	Steuern und ähnliche Abgaben
2	61	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	62	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	63	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	641-646	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	648	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	65	+ Sonstige Einzahlungen
8	66	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9		= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
10	70	- Personalauszahlungen
11	71	- Versorgungsauszahlungen
12	72	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	75	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	73	- Transferauszahlungen
15	74	- Sonstige Auszahlungen
16		= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
17		= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)
18	681	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	682-683	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen
20	684	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen
21	688	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten
22	685-686	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23		= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	782	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden
25	785	- Ausz. f. Baumaßnahmen
26	783	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen
27	784	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen
28	781	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen
29	786	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30		= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31		= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)
32		= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)
33	691-692,695	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten
34	693	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung
35	792-792,795	- Tilgung und Gewährung von Krediten
36	793	= - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
37		= Saldo aus Finanzierungstätigkeit
38		= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln

39		Anfangsbestand an Finanzmitteln
40		+ Bestand an fremden Finanzmitteln
41		+/- Saldo aus durchlaufenden Posten
42		= Liquide Mittel (Zeilen 38 bis 41)

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 6 und 7

Einzahlungen

Die Kontengruppen 60 - 66 entsprechen weitestgehend den dazugehörigen Kontengruppen 40 - 46

Nr.	Name
68	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
681050	Investitionszuweisungen vom Bund
681100	Investitionszuweisungen vom Land
681200	Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)
681300	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden
681400	Investitionszuweisungen von gesetzl. Sozialv.
681500	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen,
681600	Investitionszuschüsse von sonst. öffentl. Sonderr.
681700	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen
681800	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen
682100	Einzahlungen a d Veräußerg v Grundstücken/Gebäuden
682110	Einzahlungen aus Verkauf von Infrastrukturvermögen
683100	Einzahlg. Veräußerung v. bewegl. Vermögegenständen
683200	Einzahlg. Veräußerung v. immat. Vermögegenständen
684800	Einzahlungen a d Veräuß v sonstigen Finanzanlagen
685100	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen
686100	Rückflüsse von Ausleihungen bis 1 Jahr
686200	Rückflüsse von Ausleihungen 1 - 5 Jahre
688100	Einzahlungen aus Beiträgen BauGB / KAG
689100	Rückzahlung gew. inv. Zuweisungen u. Zuschüsse
69	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
691900	Einzahlungen aus Anleihungen
692030	Einzahlung aus Krediten vom Bund in EUR > 5 Jahren
692620	Einzahlung aus Krediten vom SV in EUR 1- 5 Jahren
692630	Einzahlung aus Krediten vom SV in EUR > 5 Jahren
692720	Einzahlung a Krediten v Banken in EUR 1- 5 Jahren
692730	Einzahlung a Krediten v Banken in EUR > 5 Jahren
693610	Einzahlung aus Krediten vom SV in EUR < 1 Jahre
693710	Aufn v Kred. z Liquidität. in EUR von Bank < 1Jahr
693720	Aufn v Kred. z Liquidität. in € von Bank 1 - 5 J
693730	Aufn v Kred. z Liquidität. in € von Bank > 5 Jahr
695050	Rückflüsse von Darlehen an den Bund
695100	Rückflüsse von Darlehen an das Land
695200	Rückflüsse von Darlehen an Gemeinden (GV)
695300	Rückflüsse von Darlehen an Zweckverbände
695400	Rückflüsse von Ausleihungen an gesetzl. Sozialv.
695500	Rückflüsse von Darlehen an verbundene Unternehmen,
695600	Rückflüsse von Darlehen an sonstige öffentliche So
695700	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen
695800	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 6 und 7

Auszahlungen

Die Kontengruppen 70 - 75 entsprechen weitestgehend den dazugehörigen Kontengruppen 50 - 55

78	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
781050	Zuweisung/Zuschüsse für Investition an Bund
781100	Zuweisung/Zuschüsse für Investition an Land
781200	Zuweisung/Zuschüsse für Invest. an Gemeinden/GV
781300	Zuweisung/Zuschüsse für Invest. an Zweckverbände
781400	Zuweisung/Zuschüsse Invest. gesetzl. Sozialv.
781500	Zuweisung/Zuschüsse Invest. verb. Untern/Beteilig.
781600	Zuweisung/Zuschüsse Invest. sonst öfftl. Sonderrg.
781700	Zuweisung/Zuschüsse Invest. private Unternehmen
781800	Zuweisung/Zuschüsse für Invest. an übrige Bereiche
782100	Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäude
783100	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachen (>410€)
783200	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachen (<410€)
783300	Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten
784800	Auszahl für den Erwerb von sonst. Finanzanlagen
785100	Hochbaumaßnahmen
785200	Tiefbaumaßnahmen
785300	Sonstige Baumaßnahmen
786100	Ausleihungen bis 1 Jahr
786200	Ausleihungen 1 bis 5 Jahre
789100	Rückzahlung erh. inv. Zuweisungen u. Zuschüsse
79	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
791900	Auszahlungen aus Anleihungen
792050	Ordentliche Tilgung von Krediten vom Bund
792060	Außerordentliche Tilgung von Krediten vom Bund
792640	Umschuldung von Krediten vom SV
792650	Ord. Tilgung von Krediten vom SV
792740	Umschuldung v. Krediten v. Kreditinstituten
792750	Ord. Tilgung v. Krediten v. Kreditinstituten
792760	Außerordentl. Tilgung v. Kredit v. Kreditinstitut
793610	Tilgung von Krediten vom SV in EUR < 1 Jahr
793750	Ordentl. Tilgung v Bankkrediten zu Liquiditätssich
795050	Darlehen an den Bund
795100	Darlehen an das Land
795200	Darlehen an Gemeinden (GV)
795300	Darlehen an Zweckverbände
795400	Darlehen an die gesetzl. Sozialversicherung
795500	Darlehen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen
795600	Darlehen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
795700	Darlehen an Kreditinstitute
795800	Darlehen an sonst. inländische Bereiche
795900	Darlehen an sonst. ausländische Bereiche

Gesamtergebnisplan
und
Gesamtfinanzplan

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.756.334,72	10.380.136	9.304.152	9.960.230	10.321.400	10.684.226
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.314.862,72	4.548.510	5.955.993	6.250.777	6.519.745	6.772.216
03	+ Sonstige Transfererträge	13.176,71	1.400	1.300	1.200	1.100	1.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.023.753,93	962.050	963.080	965.480	968.880	971.280
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	418.483,86	369.119	381.664	384.178	386.717	389.282
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	490.857,64	1.220.120	1.131.700	1.145.465	1.123.565	1.129.725
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	628.314,94	567.875	571.425	571.425	571.425	571.425
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	16.645.784,52	18.049.210	18.309.314	19.278.755	19.892.832	20.519.154
11	- Personalaufwendungen	2.728.955,92	2.966.220	2.982.550	2.891.464	2.864.591	2.859.523
12	- Versorgungsaufwendungen	954.633,25	526.400	533.900	524.199	535.146	517.249
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.452.977,21	3.271.371	3.454.799	3.169.098	3.027.776	3.013.808
14	- Bilanzielle Abschreibungen	259.096,58	258.578	269.311	263.053	273.599	271.253
15	- Transferaufwendungen	10.632.690,84	11.487.463	11.436.427	11.618.903	11.764.559	11.328.829
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.563.875,33	2.443.456	2.146.835	2.123.137	2.039.175	1.982.062
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.592.229,13	20.953.488	20.823.822	20.589.854	20.504.846	19.972.724
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.946.444,61	-2.904.279	-2.514.508	-1.311.099	-612.014	546.430
19	+ Finanzerträge	612.933,16	610.000	725.000	775.000	825.000	875.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-394.252,35	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000	-452.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	218.680,81	197.970	303.000	343.000	383.000	423.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.727.763,80	-2.706.309	-2.211.508	-968.099	-229.014	969.430
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-3.727.763,80	-2.706.309	-2.211.508	-968.099	-229.014	969.430

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.494.738,54	10.380.136	9.304.152	9.960.230	10.321.400	10.684.226
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.974.878,09	4.318.782	5.702.101	5.994.005	6.248.168	6.493.470
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	13.176,71	1.400	1.300	1.200	1.100	1.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.133.475,67	1.061.250	1.080.630	1.084.330	1.089.030	1.092.730
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	427.871,20	369.119	381.664	384.178	386.717	389.282
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	517.677,45	1.220.120	1.131.700	1.145.465	1.123.565	1.129.725
07	+ Sonstige Einzahlungen	903.967,61	567.775	571.775	571.275	571.275	571.275
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	475.900,61	610.000	725.000	775.000	825.000	875.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.941.685,88	18.528.582	18.898.322	19.915.683	20.566.255	21.236.708
10	- Personalauszahlungen	-2.921.308,34	-2.907.650	-2.965.300	-2.944.414	-2.938.331	-2.963.763
11	- Versorgungsauszahlungen	-484.903,11	-483.000	-500.000	-504.999	-510.046	-515.149
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.033.830,66	-3.247.871	-3.430.299	-3.144.598	-3.003.276	-2.989.308
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-391.808,60	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000	-452.000
14	- Transferauszahlungen	-11.034.633,72	-11.329.463	-11.278.427	-11.460.903	-11.606.559	-11.328.829
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.503.230,68	-2.601.256	-2.304.435	-2.280.737	-2.196.775	-1.981.662
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.369.715,11	-20.981.270	-20.900.461	-20.767.651	-20.696.987	-20.230.711
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09 und 16)	-3.428.029,23	-2.452.689	-2.002.139	-851.968	-130.732	1.005.997
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.303.309,19	1.219.038	1.326.949	1.307.500	1.357.000	1.356.500
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	93.549,45	30.100	21.100	10.100	10.100	10.100
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.396.858,64	1.249.138	1.348.049	1.317.600	1.367.100	1.366.600
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-10.001,20	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-90.127,19	-56.000	-22.000	-37.000	-22.000	-22.000
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-213.135,23	-292.585	-413.250	-502.800	-465.200	-234.200
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-976.810,03	-896.553	-907.000	-742.200	-841.000	-941.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.290.073,65	-1.249.138	-1.346.250	-1.286.000	-1.332.200	-1.201.200
31	= Saldo Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	106.784,99		1.799	31.600	34.900	165.400
32	= Finanzmittelüberschuss/Fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-3.321.244,24	-2.452.689	-2.000.340	-820.368	-95.832	1.171.397
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten	1.026.994,11					
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.000.000,00					
35	- Tilgung und Gewährung von Krediten	-1.193.875,30	-184.700	-189.000	-196.300	-205.000	-213.200
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-2.030.000,00					

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.803.118,81	-184.700	-189.000	-196.300	-205.000	-213.200
38	= Änderung des Bestands an eigenen FM	481.874,57	-2.637.389	-2.189.340	-1.016.668	-300.832	958.197
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln						
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln						
41	+/- Saldo aus durchlaufenden Posten	-20.473,91					
42	= Liquide Mittel (Zeilen 38 bis 41)	461.400,66	-2.637.389	-2.189.340	-1.016.668	-300.832	958.197

Produktbereiche

01 - 16

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	450,00	800	400	400	400	400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.691,33	98.400	91.050	91.050	91.050	91.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.067,60	495.570	364.145	361.870	361.870	361.870
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	69.403,15	37.250	37.200	37.200	37.200	37.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	230.612,08	632.020	492.795	490.520	490.520	490.520
11	- Personalaufwendungen	-857.011,26	-1.077.345	-1.062.652	-981.950	-935.355	-909.938
12	- Versorgungsaufwendungen	-615.022,96	-361.950	-390.475	-379.339	-388.838	-369.476
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-216.537,62	-255.490	-303.067	-301.706	-273.559	-272.821
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-21.271,89	-11.978	-12.764	-13.213	-13.149	-13.157
15	- Transferaufwendungen	-1.600.000,00	-2.448.500	-2.488.200	-2.456.100	-2.413.700	-1.810.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-461.543,65	-483.630	-420.307	-418.314	-415.008	-410.852
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.771.387,38	-4.638.893	-4.677.465	-4.550.622	-4.439.609	-3.786.944
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.540.775,30	-4.006.873	-4.184.670	-4.060.102	-3.949.089	-3.296.424
19	+ Finanzerträge	532.699,88	575.000	690.000	740.000	790.000	840.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	532.699,88	575.000	690.000	740.000	790.000	840.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-3.008.075,42	-3.431.873	-3.494.670	-3.320.102	-3.159.089	-2.456.424
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-3.008.075,42	-3.431.873	-3.494.670	-3.320.102	-3.159.089	-2.456.424
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.912,71	2.097.886	2.108.402	1.995.743	1.909.621	1.847.440
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-3.573,21	-1.213.564	-1.203.595	-1.141.955	-1.099.350	-1.061.279
29	= Internes Jahresergebnis	-3.006.735,92	-2.547.551	-2.589.863	-2.466.314	-2.348.818	-1.670.263

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	93.047	30.100	21.100	10.100	10.100	10.100
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	93.047	30.100	21.100	10.100	10.100	10.100
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-8.170	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-27.854	-34.500	-26.000	-26.200	-26.000	-26.000
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-36.024	-38.500	-30.000	-30.200	-30.000	-30.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	57.023	-8.400	-8.900	-20.100	-19.900	-19.900

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.353,62	50.210	47.211	46.628	54.191	56.449
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.434,03	99.250	94.100	94.100	94.100	94.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73,00	100	5.700	5.700	5.700	5.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.621,60	15.550	18.550	18.550	15.550	15.550
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.987,03	10.225	11.025	11.025	11.025	11.025
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	178.469,28	175.335	176.586	176.003	180.566	182.824
11	- Personalaufwendungen	-318.629,28	-325.905	-350.300	-353.807	-357.343	-360.915
12	- Versorgungsaufwendungen	-89.809,32	-27.700	-10.690	-10.797	-10.905	-11.014
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-227.183,26	-245.630	-270.410	-254.010	-250.810	-252.310
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-77.637,09	-77.766	-77.476	-81.363	-95.505	-98.153
15	- Transferaufwendungen	-8.560,47	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-177.658,25	-191.440	-229.008	-237.958	-229.558	-221.688
17	= Ordentliche Aufwendungen	-899.477,67	-877.541	-946.984	-947.035	-953.221	-953.180
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-721.008,39	-702.206	-770.398	-771.032	-772.655	-770.356
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-721.008,39	-702.206	-770.398	-771.032	-772.655	-770.356
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-721.008,39	-702.206	-770.398	-771.032	-772.655	-770.356
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-286,20	-177.948	-183.405	-173.214	-164.788	-160.203
29	= Internes Jahresergebnis	-721.294,59	-880.154	-953.803	-944.246	-937.443	-930.559

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.100	58.000	58.000	57.500	57.000	56.500
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.100	58.000	58.000	57.500	57.000	56.500
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-8.378	-75.950	-151.900	-363.400	-333.400	-103.400
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-220.000)		
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.378	-75.950	-151.900	-363.400	-333.400	-103.400
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-220.000)		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	50.722	-17.950	-93.900	-305.900	-276.400	-46.900
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-220.000)		

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.802,49	160.670	183.827	178.139	176.306	153.752
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.110,00	20.100	18.000	18.000	18.000	18.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.395,55	0	7.500	7.500	7.500	7.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	194.508,04	180.970	209.327	203.639	201.806	179.252
11	- Personalaufwendungen	-222.512,65	-225.840	-222.349	-217.252	-220.924	-224.167
12	- Versorgungsaufwendungen	-30.660,41	-16.450	-13.400	-13.535	-13.671	-13.808
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.639.306,95	-1.555.100	-1.413.414	-1.383.364	-1.288.379	-1.263.664
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-130.462,01	-134.801	-145.958	-134.374	-130.741	-125.240
15	- Transferaufwendungen	-99.148,10	-156.200	-188.370	-188.370	-188.370	-168.370
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.643.994,32	-1.609.608	-1.344.888	-1.314.233	-1.241.977	-1.196.890
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.766.084,44	-3.697.999	-3.328.379	-3.251.128	-3.084.062	-2.992.139
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.571.576,40	-3.517.029	-3.119.052	-3.047.489	-2.882.256	-2.812.887
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-3.571.576,40	-3.517.029	-3.119.052	-3.047.489	-2.882.256	-2.812.887
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-3.571.576,40	-3.517.029	-3.119.052	-3.047.489	-2.882.256	-2.812.887
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-45,00	-155.544	-149.398	-140.203	-133.309	-128.819
29	= Internes Jahresergebnis	-3.571.621,40	-3.672.573	-3.268.450	-3.187.692	-3.015.565	-2.941.706

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-12.511					
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.511					
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-159.495	-179.535	-133.450	-110.100	-102.700	-101.700
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-159.495	-179.535	-133.450	-110.100	-102.700	-101.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-172.006	-179.535	-133.450	-110.100	-102.700	-101.700

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.320,90	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.374,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44,85	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.673,56	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.413,31	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
11	- Personalaufwendungen	-47.158,33	-45.390	-51.821	-52.341	-51.668	-52.185
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.479,90	-1.550	-1.600	-1.616	-1.632	-1.649
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.820,66	-21.440	-33.697	-33.697	-33.697	-33.697
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-302,78	-494	-475	-383	-200	-200
15	- Transferaufwendungen	-70.620,17	-72.300	-69.400	-69.400	-69.400	-69.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.979,46	-33.820	-39.624	-39.624	-39.624	-39.624
17	= Ordentliche Aufwendungen	-180.361,30	-174.994	-196.617	-197.061	-196.221	-196.755
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-171.947,99	-173.644	-195.267	-195.711	-194.871	-195.405
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-171.947,99	-173.644	-195.267	-195.711	-194.871	-195.405
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-171.947,99	-173.644	-195.267	-195.711	-194.871	-195.405
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-18,00	-55.014	-55.806	-54.107	-52.610	-51.870
29	= Internes Jahresergebnis	-171.965,99	-228.658	-251.073	-249.818	-247.481	-247.275

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		-200	-200	-200	-200	-200
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-200	-200	-200	-200	-200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)		-200	-200	-200	-200	-200

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.244,00	37.000	60.000	61.000	62.000	63.000
03	+ Sonstige Transfererträge	13.176,71	1.400	1.300	1.200	1.100	1.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	50.420,71	38.400	77.300	78.200	79.100	80.000
11	- Personalaufwendungen	-87.953,65	-187.500	-176.064	-161.644	-163.261	-164.893
12	- Versorgungsaufwendungen	-89.176,36	-47.100	-43.875	-44.314	-44.757	-45.205
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.948,97	-16.320	-51.294	-51.344	-51.394	-51.444
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-860,00	-2.000	-3.100	-1.250	-1.350	-1.450
15	- Transferaufwendungen	-108.811,88	-172.000	-278.200	-290.200	-302.200	-314.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.961,98	-16.460	-19.385	-19.385	-19.385	-19.385
17	= Ordentliche Aufwendungen	-307.712,84	-441.380	-571.918	-568.137	-582.347	-596.577
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-257.292,13	-402.980	-494.618	-489.937	-503.247	-516.577
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-257.292,13	-402.980	-494.618	-489.937	-503.247	-516.577
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-257.292,13	-402.980	-494.618	-489.937	-503.247	-516.577
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-34,50	-89.591	-91.234	-85.329	-81.118	-78.241
29	= Internes Jahresergebnis	-257.326,63	-492.571	-585.852	-575.266	-584.365	-594.818

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-860	-2.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-860	-2.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-860	-2.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	464.740,59	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.248,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.462,87	597.000	604.000	610.040	616.140	622.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	723.955,46	597.000	604.000	610.040	616.140	622.300
11	- Personalaufwendungen	-788.150,52	-698.170	-697.856	-699.935	-707.734	-714.811
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.069,39	-2.350	-1.675	-1.692	-1.709	-1.726
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-67.339,25	-2.230	-7.370	-7.370	-7.370	-7.370
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.496,64	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-90.252,19	-175.500	-197.600	-182.600	-182.600	-182.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.899,69	-10.320	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.080.207,68	-888.570	-910.701	-897.797	-905.613	-912.707
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-356.252,22	-291.570	-306.701	-287.757	-289.473	-290.407
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-356.252,22	-291.570	-306.701	-287.757	-289.473	-290.407
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-356.252,22	-291.570	-306.701	-287.757	-289.473	-290.407
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-81,30	-118.889	-116.882	-105.321	-97.580	-90.166
29	= Internes Jahresergebnis	-356.333,52	-410.459	-423.583	-393.078	-387.053	-380.573

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.000					
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	331					
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.331					
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-16.549					
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-15.000					
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.549					
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-7.218					

Teilergebnishaushalt Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.844	-7.752	-7.458	-6.833	-6.821
29	= Internes Jahresergebnis	-156.589,33	-164.844	-165.752	-165.458	-164.833	-164.821

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-50	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-50	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	0,00	-50	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	0,00	-50	0	0	0	0
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	0,00	-50	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.057	-6.959	-6.664	-6.041	-6.029
29	= Internes Jahresergebnis	0,00	-6.107	-6.959	-6.664	-6.041	-6.029

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.039,11	83.000	95.300	110.300	85.300	85.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	101.039,11	83.100	95.400	110.400	85.400	85.400
11	- Personalaufwendungen	-32.748,83	-69.400	-71.055	-71.764	-72.481	-73.206
12	- Versorgungsaufwendungen	-80.227,31	-45.400	-47.175	-47.647	-48.123	-48.604
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-38.337,95	-47.200	-35.418	-50.418	-25.418	-25.418
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.024,38	-6.350	-2.162	-2.162	-2.162	-2.162
17	= Ordentliche Aufwendungen	-153.338,47	-168.350	-155.810	-171.991	-148.184	-149.390
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-52.299,36	-85.250	-60.410	-61.591	-62.784	-63.990
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-52.299,36	-85.250	-60.410	-61.591	-62.784	-63.990
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-52.299,36	-85.250	-60.410	-61.591	-62.784	-63.990
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-107,40	-31.303	-33.065	-32.521	-31.800	-31.675
29	= Internes Jahresergebnis	-52.406,76	-116.553	-93.475	-94.112	-94.584	-95.665

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.568,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	931,20	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.499,20	2.800	5.800	5.800	5.800	5.800
11	- Personalaufwendungen	-111.309,97	-63.810	-65.923	-66.583	-67.248	-67.920
12	- Versorgungsaufwendungen	-21.006,27	-13.500	-14.095	-14.236	-14.378	-14.522
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.528,37	-4.780	-12.718	-12.718	-12.718	-12.718
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.568,72	-5.910	-3.693	-3.693	-3.693	-3.693
17	= Ordentliche Aufwendungen	-158.413,33	-88.000	-96.429	-97.230	-98.037	-98.853
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-154.914,13	-85.200	-90.629	-91.430	-92.237	-93.053
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-154.914,13	-85.200	-90.629	-91.430	-92.237	-93.053
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-154.914,13	-85.200	-90.629	-91.430	-92.237	-93.053
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-258,90	-37.200	-39.882	-37.996	-36.188	-35.442
29	= Internes Jahresergebnis	-155.173,03	-122.400	-130.511	-129.426	-128.425	-128.495

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	720.569,08	664.700	668.200	668.200	668.200	668.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.250,00	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	722.819,08	666.700	670.600	670.600	670.600	670.600
11	- Personalaufwendungen	-12.251,83	-13.830	-14.366	-14.509	-14.654	-14.800
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.770,30	-3.500	-3.520	-3.555	-3.591	-3.627
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-642.457,84	-632.430	-638.112	-638.112	-638.112	-638.112
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-803,91	-1.140	-867	-867	-867	-867
17	= Ordentliche Aufwendungen	-662.283,88	-650.900	-656.865	-657.043	-657.224	-657.406
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	60.535,20	15.800	13.735	13.557	13.376	13.194
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	60.535,20	15.800	13.735	13.557	13.376	13.194
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	60.535,20	15.800	13.735	13.557	13.376	13.194
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-23.337	-23.968	-23.000	-21.643	-21.486
29	= Internes Jahresergebnis	60.535,20	-7.537	-10.233	-9.443	-8.267	-8.292

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.842,54	4.862	5.534	7.556	7.556	7.556
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,20	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.893,74	4.912	5.584	7.606	7.606	7.606
11	- Personalaufwendungen	-70,47	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.638,44	-19.820	-15.370	-15.470	-15.570	-15.670
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.962,96	-5.963	-6.653	-8.842	-8.773	-8.773
15	- Transferaufwendungen	-3.350,00	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.397,90	-1.750	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-24.419,77	-30.833	-26.973	-29.262	-29.293	-29.393
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-19.526,03	-25.921	-21.389	-21.656	-21.687	-21.787
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-19.526,03	-25.921	-21.389	-21.656	-21.687	-21.787
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-19.526,03	-25.921	-21.389	-21.656	-21.687	-21.787
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-13.689	-15.539	-14.936	-13.678	-13.654
29	= Internes Jahresergebnis	-19.526,03	-39.610	-36.928	-36.592	-35.365	-35.441

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			80.800			
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			80.800			
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen			-95.000			
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-95.000			
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)			-14.200			

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.508,63	22.779	13.049	19.549	19.549	19.549
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.092,12	171.650	169.830	172.230	175.630	178.030
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	324.046,00	270.519	275.814	278.328	280.867	283.432
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.471,35	7.000	18.805	13.805	13.805	13.805
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	231,42	100	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	549.349,52	472.048	477.598	484.012	489.951	494.916
11	- Personalaufwendungen	-123.012,89	-127.510	-133.364	-133.509	-134.369	-135.738
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.944,13	-5.600	-6.060	-6.120	-6.181	-6.243
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-511.930,65	-453.431	-650.802	-397.762	-407.622	-417.457
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.277,35	-21.242	-21.007	-21.750	-22.003	-22.485
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.108,88	-64.488	-61.466	-61.466	-61.466	-61.466
17	= Ordentliche Aufwendungen	-730.273,90	-672.271	-872.699	-620.607	-631.641	-643.389
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-180.924,38	-200.223	-395.101	-136.595	-141.690	-148.473
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-180.924,38	-200.223	-395.101	-136.595	-141.690	-148.473
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-180.924,38	-200.223	-395.101	-136.595	-141.690	-148.473
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-72,60	-81.233	-87.412	-83.891	-79.787	-78.669
29	= Internes Jahresergebnis	-180.996,98	-281.457	-482.513	-220.486	-221.477	-227.142

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.000					
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	171					
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.171					
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-1.831					
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-84.213	-50.000	-22.000	-37.000	-22.000	-22.000
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		-400	-1.700	-900	-900	-900
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-86.044	-50.400	-23.700	-37.900	-22.900	-22.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-81.873	-50.400	-23.700	-37.900	-22.900	-22.900

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.324,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.802,79	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	43.126,79	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11	- Personalaufwendungen	-31.126,74	-31.900	-33.299	-33.632	-33.970	-34.310
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.466,90	-1.300	-1.335	-1.348	-1.361	-1.375
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.322,04	-2.750	-165	-165	-165	-165
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	-500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.154,09	-2.740	-2.118	-2.118	-2.118	-2.118
17	= Ordentliche Aufwendungen	-65.069,77	-39.190	-36.917	-37.263	-37.614	-37.968
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-21.942,98	-19.190	-15.917	-16.263	-16.614	-16.968
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-21.942,98	-19.190	-15.917	-16.263	-16.614	-16.968
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-21.942,98	-19.190	-15.917	-16.263	-16.614	-16.968
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-162,30	-9.412	-10.290	-9.869	-9.173	-9.079
29	= Internes Jahresergebnis	-22.105,28	-28.602	-26.207	-26.132	-25.787	-26.047

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.590,00	4.809	323	323	323	323
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.156,70	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.625,48	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.142,01	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	350,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	63.864,19	6.259	1.773	1.773	1.773	1.773
11	- Personalaufwendungen	-97.019,50	-99.620	-103.501	-104.538	-105.584	-106.640
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.625,21	-14.750	-22.962	-22.962	-22.962	-22.962
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.825,86	-4.334	-1.878	-1.878	-1.878	-1.795
15	- Transferaufwendungen	-132.120,44	-78.400	-85.400	-85.400	-85.400	-85.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.161,38	-14.750	-14.467	-14.467	-14.467	-14.467
17	= Ordentliche Aufwendungen	-272.752,39	-211.854	-228.208	-229.245	-230.291	-231.264
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-208.888,20	-205.595	-226.435	-227.472	-228.518	-229.491
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-208.888,20	-205.595	-226.435	-227.472	-228.518	-229.491
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-208.888,20	-205.595	-226.435	-227.472	-228.518	-229.491
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-273,30	-59.405	-62.948	-59.397	-56.638	-54.922
29	= Internes Jahresergebnis	-209.161,50	-265.000	-289.383	-286.869	-285.156	-284.413

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		4.200				
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		4.200				
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-5.914	-6.000				
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.914	-6.000				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-5.914	-1.800				

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.756.334,72	10.380.136	9.304.152	9.960.230	10.321.400	10.684.226
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.472.135,95	4.268.180	5.646.049	5.937.582	6.199.820	6.471.587
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	542.343,34	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.770.814,01	15.168.316	15.470.201	16.417.812	17.041.220	17.675.813
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-8.363.238,26	-8.213.663	-7.958.857	-8.176.433	-8.352.489	-8.527.759
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-618,72	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.363.856,98	-8.214.663	-7.959.857	-8.177.433	-8.353.489	-8.528.759
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	5.406.957,03	6.953.653	7.510.344	8.240.379	8.687.731	9.147.054
19	+ Finanzerträge	80.233,28	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-394.252,35	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000	-452.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-314.019,07	-377.030	-387.000	-397.000	-407.000	-417.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	5.092.937,96	6.576.623	7.123.344	7.843.379	8.280.731	8.730.054
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	5.092.937,96	6.576.623	7.123.344	7.843.379	8.280.731	8.730.054
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-18.856	-20.268	-19.881	-19.083	-19.083
29	= Internes Jahresergebnis	5.092.937,96	6.557.767	7.103.076	7.823.498	8.261.648	8.710.971

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.228.720	1.156.838	1.188.149	1.250.000	1.300.000	1.300.000
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.228.720	1.156.838	1.188.149	1.250.000	1.300.000	1.300.000
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-961.810	-896.553	-907.000	-742.200	-841.000	-941.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-961.810	-896.553	-907.000	-742.200	-841.000	-941.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	266.910	260.285	281.149	507.800	459.000	359.000

Produkte

01 01 01 - 16 01 01

Produktbeschreibung Produkt 010101 Organisation der Verwaltung		
Stadt Beverungen		
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101	Organisation der Verwaltung
Verantwortliche Organisationseinheit Hauptabteilung		Verantwortliche Person(en): Albin Peters
Anzahl Mitarbeiter		
1,02 Personen		
Produktinformation		
Unterstützung der Verwaltungsführung durch Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Handlungsrahmen für die Bereiche Aufbau- und Ablauforganisation, strategische Personalplanung, betriebliche Steuerung		
<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden und allgemeinen Beschwerden - Korruptionsbekämpfung - Klärung von Rechtsfragen bzgl. politischer Gremien - Ortsrecht (Sammlung, Koordination und Veröffentlichung) - Pflege und Sammlung von Satzungen und Dienstanweisungen - Steuerungsunterstützung - Verleihung von Orden, Ehrenzeichen, Bundesverdienstorden - Allgemeine Regelung der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden 		
<p>Bearbeitung der Rahmenvereinbarung in Versicherungsangelegenheiten der Stadt Beverungen, insbesondere in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haftpflicht, Kasko - Unfallversicherung für Ratsmitglieder - KFZ-Versicherungen - Inventarversicherungen etc. 		
Abbildung der Versicherungen für die Gesamtverwaltung		
Auftragsgrundlage		
Gemeindeordnung, Ortsrecht, Spezialvorschriften, Verträge		
Zielgruppe		
<p>Einwohnerinnen und Einwohner</p> <p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Organisationseinheiten</p> <p>Ratsmitglieder, Bürgermeister</p>		
Allgemeine Ziele		
<p>Organisatorische und fachliche Unterstützung des Rates und der Ausschüsse, Optimierung des Verwaltungsablaufes und des Verwaltungshandelns, Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung im Rahmen der Auftrags Erfüllung</p> <p>Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen Bereichen, Risikominimierung</p>		
Ziele/Kennzahlen		
Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit (überwiegend interne Wirkung)		

Produktbeschreibung Produkt 010101 Organisation der Verwaltung

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Schadensfälle Haftpflicht	21	13	bis 14.09. 3	
Schadensfälle KFZ-Kasko	5	7	bis 14.09. 2	

Erläuterungen

Erweitert um das Produkt "Versicherungen"
Ausgliederung der Aufgaben des Bürgermeisters

Teilergebnishaushalt Produkt 010101 Organisation der Verwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.575,69	34.500	31.000	31.000	31.000	31.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	32.575,69	34.500	31.000	31.000	31.000	31.000
11	- Personalaufwendungen	-60.986,89	-41.655	-68.432	-98.366	-77.287	-77.019
12	- Versorgungsaufwendungen	-56.357,70	-21.450	-22.205	-22.427	-22.651	-22.877
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.028,33	-2.300	-2.089	-2.089	-2.089	-2.089
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.977,81	-69.310	-60.715	-61.285	-61.815	-62.315
17	= Ordentliche Aufwendungen	-176.350,73	-134.715	-153.441	-184.167	-163.842	-164.300
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-143.775,04	-100.215	-122.441	-153.167	-132.842	-133.300
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-143.775,04	-100.215	-122.441	-153.167	-132.842	-133.300
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-143.775,04	-100.215	-122.441	-153.167	-132.842	-133.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	125.994	148.836	177.809	156.525	156.288
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-331,80	-25.779	-26.395	-24.642	-23.683	-22.988
29	= Internes Jahresergebnis	-144.106,84	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung Verm.-Eigenschadenversicherung ua von den SIB

Produktbeschreibung Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010102	Nahbereich Bürgermeister

Verantwortliche Organisationseinheit
Stabstelle

Verantwortliche Person(en):
Christian Haase

Anzahl Mitarbeiter

3,31 Personen

Produktinformation

1. Bürgermeister

Wahrnehmung der Aufgaben des Bürgermeisters als Repräsentant der Stadt und Leiter der Verwaltung

2. Sekretariat Bürgermeister

Unterstützung des Bürgermeisters durch/bei

- Auswertung der Presse und Ausschnittdienst
- Ehrungen und Jubiläen, Repräsentationen
- Herrichtung des Sitzungssaals, Koordinierung der Termine
- Rechercheaufgaben für Reden und Grußworte
- Schreibarbeiten
- Sekretariatsaufgaben, Publikumsverkehr
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Posteingang

3. Sitzungsdienst

- Organisation und Koordination des gesamten Sitzungsdienstes des Rates und seiner Ausschüsse unter Anwendung des Ratsinformationssystems
- Abrechnung der Sitzungsgelder, Fahrtkosten und Verdienstausfallentschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder
- Zahlbarmachung und steuerliche Behandlung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen

4. Recht

- Qualifizierte Rechtsberatung der Abteilungen und Eigenbetriebe
- Beratung des Bürgermeisters

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Entschädigungsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Strafgesetzbuch, Verwaltungsgerichtsordnung, Baugesetzbuch

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerinnen und Bürger,
Ratsmitglieder, Ausschüsse, Fraktionen,
Abteilungen, Eigenbetriebe,
Rechtsanwälte, Notare, Gerichte

Allgemeine Ziele

Ordnungsgemäße Durchführung von Sitzungen gemäß Gemeindeordnung NRW und Geschäftsordnung, organisatorische Unterstützung der Gremien sowie der Rats- und Ausschussmitglieder, Optimierung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der politischen Gremien, Optimierung des Informationsflusses und der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung, Berechnung und ordnungsgemäße Auszahlung der Sitzungsgelder und Entschädigungen

Ziele/Kennzahlen

Produktbeschreibung Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Gesamtzahl der Sitzungen/Jahr	45	39	42	40

Teilergebnishaushalt Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178,20	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	178,20	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-148.836,00	-180.200	-197.580	-199.559	-199.547	-201.544
12	- Versorgungsaufwendungen	-128.662,59	-71.600	-75.400	-76.154	-76.916	-77.685
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.366,24	-14.430	-18.826	-18.826	-18.826	-18.826
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-481,01	-321	-241	-200	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-143.714,24	-144.440	-133.914	-135.264	-135.264	-135.264
17	= Ordentliche Aufwendungen	-435.060,08	-410.991	-425.961	-430.003	-430.553	-433.319
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-434.881,88	-410.991	-425.961	-430.003	-430.553	-433.319
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-434.881,88	-410.991	-425.961	-430.003	-430.553	-433.319
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-434.881,88	-410.991	-425.961	-430.003	-430.553	-433.319
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	399.399	411.939	411.900	410.812	411.256
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-27,60	-132.144	-133.124	-129.299	-127.001	-125.237
29	= Internes Jahresergebnis	-434.909,48	-143.736	-147.147	-147.403	-146.742	-147.300

Erläuterungen

zu Nr. 16

Aufwendungen für Rat u. Ausschüsse = 111.000,00 €

Änderung durch Neuberechnung der Mieten in allen Produkten

Teilfinanzplan Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-159,91	0	0	-200	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-159,91	0	0	-200	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-159,91	0	0	-200	0	0

Investitionen Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-159,91	0,00	0,00	0,00	-200,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 010104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0101	Politische Gremien und Verwaltungsführung		
Produkt	010104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Verantwortliche Organisationseinheit Hauptabteilung			Verantwortliche Person(en): Norbert Villmer	
Anzahl Mitarbeiter				
0,12 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Amtliche Veröffentlichungen - Betreuung der Internetseite der Stadt Beverungen - Medienbeobachtung und -auswertung - Pressebetreuung - Veranstaltungskalender 				
Auftragsgrundlage				
GemeindeO, BekanntmachungsVO				
Zielgruppe				
Allgemeine Ziele				
Information der Einwohnerinnen und Einwohner, Transparenz des Verwaltungshandelns, Präsentation der Gemeinde Intensivierung einer professionellen, koordinierten Öffentlichkeitsarbeit für Projekte der Stadt Beverungen Aufbau eines einheitlichen äußeren Erscheinungsbildes (Stadt, Stadtmarketing)				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 010104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-6.489,24	-5.840	-6.067	-6.127	-6.187	-6.248
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.602,52	-600	-640	-646	-652	-659
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-250,56	-300	-253	-253	-253	-253
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-71,40	-71	-71	-71	-71	-71
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.763,48	-4.130	-3.644	-3.644	-3.644	-3.644
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.177,20	-10.941	-10.675	-10.741	-10.807	-10.875
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-13.177,20	-10.941	-10.675	-10.741	-10.807	-10.875
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-13.177,20	-10.941	-10.675	-10.741	-10.807	-10.875
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-13.177,20	-10.941	-10.675	-10.741	-10.807	-10.875
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.993	21.618	21.235	20.601	20.574
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-10.052	-10.943	-10.494	-9.794	-9.699
29	= Internes Jahresergebnis	-13.177,20	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0102	Gleichstellung von Frau und Mann		
Produkt	010201	Gleichstellung von Frau und Mann		
Verantwortliche Organisationseinheit Stabstelle			Verantwortliche Person(en): Christiane Klare	
Anzahl Mitarbeiter				
0,20 Personen				
Produktinformation				
Gleichstellung von Mann und Frau innerhalb und außerhalb der Verwaltung Wahrnehmung von Beteiligungsrechten bei personellen Maßnahmen Mitwirkung bei der Erstellung des Frauenförderplanes und dessen Fortschreibung Öffentlichkeitsarbeit zu frauenspezifischen Themen (u. a. Aktionswoche zum internationalen Frauentag, Brustkrebsseminare, Gewalt an Frauen usw.) Kontaktpflege zu Frauenorganisationen				
Auftragsgrundlage				
LandesbeamtenG, GrundG, GemeindeO, Landesgleichstellungsg, SozialGB, MutterschutzG				
Zielgruppe				
Bürgerinnen und Bürger, Beschäftigte der Stadtverwaltung, Institutionen und Verbände, Vereine, freie Träger, Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen, Verwaltungsleitung, politische Gremien.				
Allgemeine Ziele				
Aufbau von Kommunikationsstrukturen von frauenrelevanten Institutionen. Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen und Mädchen durch Sensibilisierung für Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen. Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Beratung und Unterstützung in gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten. Informationsvermittlung für Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen. Vernetzung und Kooperationen schaffen. Entwicklung von Frauenförderung als Querschnittsaufgabe der Gesamtverwaltung. Umsetzung frauenfördernder Maßnahmen.				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Veranstaltungen	8	7	7	7
Fortbildungen	-	-	-	-
Beratungen intern	4	3	4	4
Beratungen extern	6	5	5	5
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	6.823,37	-9.270	-9.674	-9.771	-9.869	-9.968
12	- Versorgungsaufwendungen	-40.312,72	-4.000	-4.500	-4.545	-4.590	-4.636
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.923,42	-3.050	-5.318	-5.318	-5.318	-5.318
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.965,57	-4.350	-3.982	-3.982	-3.982	-3.982
17	= Ordentliche Aufwendungen	-41.378,34	-20.670	-23.474	-23.616	-23.759	-23.904
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-41.378,34	-20.670	-23.474	-23.616	-23.759	-23.904
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-41.378,34	-20.670	-23.474	-23.616	-23.759	-23.904
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-41.378,34	-20.670	-23.474	-23.616	-23.759	-23.904
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.288	13.454	13.179	12.936	12.844
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-20.497	-21.600	-20.539	-19.582	-19.129
29	= Internes Jahresergebnis	-41.378,34	-28.879	-31.621	-30.976	-30.405	-30.189

Produktbeschreibung Produkt 010301 Personalrat

Stadt Beverungen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0103 Beschäftigtenvertretung
Produkt 010301 Personalrat

Verantwortliche Organisationseinheit
Stabstelle

Verantwortliche Person(en):
Michael Haneke

Anzahl Mitarbeiter

0,31 Personen

Produktinformation

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem LPVG

Auftragsgrundlage

LandesbeamtenG, LandespersonalvertretungsG, GrundG, GemeindeO, TVöD

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Allgemeine Ziele

Mitarbeiterrechte

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Beteiligungsfälle	52	58	50	50
Sitzungen	5	6	7	7

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010301 Personalrat

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-15.492,24	-18.960	-17.613	-17.788	-17.966	-18.146
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-485,44	-800	-821	-821	-821	-821
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.450,64	-2.050	-1.764	-1.564	-1.564	-1.564
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.428,32	-21.810	-20.198	-20.173	-20.351	-20.531
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-17.428,32	-21.810	-20.198	-20.173	-20.351	-20.531
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-17.428,32	-21.810	-20.198	-20.173	-20.351	-20.531
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-17.428,32	-21.810	-20.198	-20.173	-20.351	-20.531
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	32.507	31.661	30.988	30.388	30.352
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-10.697	-11.463	-10.815	-10.037	-9.821
29	= Internes Jahresergebnis	-17.428,32	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 010401 Rechnungsprüfung				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0104	Rechnungsprüfung		
Produkt	010401	Rechnungsprüfung		
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzabteilung			Verantwortliche Person(en): Martin Finke	
Anzahl Mitarbeiter				
0,13 Personen				
Produktinformation				
Durchführung der Vorprüfung für den Landesrechnungshof gemäß Landshaushaltsordnung in verschiedenen Prüfungsfeldern. Durchführung der örtlichen Kassenprüfung und Bestandsaufnahme durch den Kassenaufsichtsbeamten. Federführende Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Federführende Bearbeitung der Stellungnahmen.				
Auftragsgrundlage				
GemeindeO, GemeindehaushaltsVO, LandshaushaltsO				
Zielgruppe				
Rat der Stadt, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsspitze, Landesrechnungshof, Gemeindeprüfungsanstalt				
Allgemeine Ziele				
Auftragsgemäße Vorprüfung zur Vorbereitung/Ergänzung der Revision durch den Landesrechnungshof. Sicherstellung eines vollständigen und ordnungsgemäßen Kassenbetriebes. Sicherstellung einer rechtmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft.				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Überörtl. Kassenprüfung d. GPA				
Überörtl. Prüf. d. HH- + Wirtschaftsplan				
Unvermutete Kassenprüfung	X	X	X	X
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 010401 Rechnungsprüfung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-3.685,10	-5.750	-6.280	-6.343	-6.406	-6.470
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.578,22	-4.600	-5.145	-5.196	-5.248	-5.300
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-187,92	-20.620	-20.691	-20.691	-20.691	-20.691
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-560,65	-420	-248	-248	-248	-248
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.011,89	-31.390	-32.364	-32.478	-32.593	-32.709
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-13.011,89	-31.390	-32.364	-32.478	-32.593	-32.709
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-13.011,89	-31.390	-32.364	-32.478	-32.593	-32.709
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-13.011,89	-31.390	-32.364	-32.478	-32.593	-32.709
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	40.188	42.107	41.799	41.239	41.276
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-0,90	-8.798	-9.743	-9.321	-8.646	-8.567
29	= Internes Jahresergebnis	-13.012,79	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0105 Zentrale Dienste
Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

1,66 Personen

Produktinformation

Auskunftsstelle
 Bereitstellung von Dienstfahrzeugen
 Beschaffungswesen (Büroausstattung)
 Beseitigung von Schäden an technischen Geräten
 Inventarisierung
 Poststelle
 Registratur
 Telefonzentrale

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, VOL, Aktenplan

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Abteilungen, Bürgermeister, Ratsmitglieder

Allgemeine Ziele

Die Beschaffung der benötigten Materialien und Dienstleistungen soll zeitgerecht, wirtschaftlich, ökologisch sinnvoll, qualitativ ausreichend und in den erforderlichen Mengen erfolgen.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.822,45	1.000	600	600	600	600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	181,54	300	300	300	300	300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.003,99	1.300	900	900	900	900
11	- Personalaufwendungen	-62.675,95	-58.380	-59.339	-59.933	-60.533	-61.139
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.949,84	-2.500	-2.710	-2.736	-2.763	-2.791
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.687,73	-8.880	-11.227	-11.427	-11.627	-11.827
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.862,48	-11.131	-11.997	-12.487	-12.623	-12.631
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.867,29	-28.590	-24.007	-25.194	-25.198	-25.202
17	= Ordentliche Aufwendungen	-111.043,29	-109.481	-109.280	-111.777	-112.744	-113.590
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-109.039,30	-108.181	-108.380	-110.877	-111.844	-112.690
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-109.039,30	-108.181	-108.380	-110.877	-111.844	-112.690
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-109.039,30	-108.181	-108.380	-110.877	-111.844	-112.690
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.912,71	143.426	143.642	143.818	143.227	142.930
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-15,90	-35.245	-35.262	-32.941	-31.383	-30.240
29	= Internes Jahresergebnis	-104.142,49	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-7.561,83	-19.500	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.561,83	-19.500	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-7.561,83	-19.500	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000

Investitionen Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationsei	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-7.561,83	-19.500,00	-11.000,00	0,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00

Produktbeschreibung Produkt 010701 Personalmanagement		
Stadt Beverungen		
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Personalmanagement
Produkt	010701	Personalmanagement
Verantwortliche Organisationseinheit Hauptabteilung		Verantwortliche Person(en): Norbert Schröder
Anzahl Mitarbeiter		
3,59 Personen		
Produktinformation		
<u>Personalplanung, -steuerung, -entwicklung, Stellenbewertung, Ausbildung und Qualifizierung</u> Ermittlung des Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Aufgaben der Verwaltung. Mitwirkung bei der Personaleinsatzsteuerung. Aufstellung des Stellenplanes. Stellenbewertungen und Organisationsüberprüfungen. Betreuung der Auszubildenden sowie Durchführung der Ausbildung. Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs und organisatorische und finanzielle Abwicklung dieses Bedarfs.		
<u>Personalbetreuung, Dienstaufsicht, Beschwerdemanagement, Arbeitssicherheit, Personalstatistiken</u> Bearbeitung von Personalvorgängen, Betreuung der Mitarbeiter/innen in allen Angelegenheiten aus dem Arbeits- oder Beamtenverhältnis. Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge, des Kindergeldes, der Reisekosten und sonstiger Geldleistungen. Bearbeitung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten, Beihilfen sowie Bewilligung von Heilkuren etc.. Bearbeitung von Vorgängen im Bereich des Konfliktmanagements und der Dienstaufsicht. Koordination der Aufgaben im Bereich des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsvorsorge. Schwerbehindertenangelegenheiten.		
Auftragsgrundlage		
GemeindeO, LandesbeamtenG, GemeindehaushaltsVO, Ausbildungs- und PrüfungsO, BerufsbildungsG, Tarifverträge, BundesbesoldungsG, Beamtenversorgungsg, LandesreisekostenG, Sozialversicherungsrecht, EinkommensteuerG, BeihilfeVO, VBL-Satzung, UnfallverhütungsVV, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Ratsbeschlüsse		
Zielgruppe		
Mitarbeiter/innen der Stadt Beverungen und der Eigenbetriebe, Versorgungsempfänger/innen, Sozialversicherungsträger, Finanzamt, Versorgungskassen, externe Bewerber, erstattungspflichtige Dritte, Beschwerdeführer/innen		
Allgemeine Ziele		
Sicherstellung der erforderlichen Personalausstattung. Optimierung von Verwaltungsabläufen. Zeitnahe Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren. Optimierung des Personaleinsatzes. Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse. Termingerechte Bezahlung aller Bezüge. Schutz der Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren.		
Ziele/Kennzahlen		

Produktbeschreibung Produkt 010701 Personalmanagement

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Beschäftigte am 01.01. d. J.	83	79	72	70
davon Beamte/Beamtinnen	14	14	13	13
Tariflich Beschäftigte	69	65	59	57
Beamtenanwärter/innen	1	2	1	1
Auszubildende	2	3	2	1
Berufspraktikanten/innen	3	1	0	0
Sonstige Praktikanten	5	2	4	1
Versorgungsempfänger am 01.01. d. J.	14	12	13	14
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 010701 Personalmanagement

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.321,93	20.800	15.275	13.000	13.000	13.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.321,93	20.800	15.275	13.000	13.000	13.000
11	- Personalaufwendungen	-179.418,69	-284.220	-207.034	-107.521	-80.938	-49.066
12	- Versorgungsaufwendungen	-135.930,00	-139.000	-151.275	-137.749	-144.834	-123.032
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.309,81	-28.370	-29.395	-29.495	-29.595	-29.695
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-338,84	-339	-339	-339	-339	-339
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.775,44	-45.870	-47.286	-43.796	-39.796	-35.296
17	= Ordentliche Aufwendungen	-379.772,78	-497.799	-435.329	-318.900	-295.502	-237.428
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-351.450,85	-476.999	-420.054	-305.900	-282.502	-224.428
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-351.450,85	-476.999	-420.054	-305.900	-282.502	-224.428
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-351.450,85	-476.999	-420.054	-305.900	-282.502	-224.428
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	559.218	503.295	385.011	358.640	298.329
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-449,70	-82.219	-83.241	-79.111	-76.138	-73.901
29	= Internes Jahresergebnis	-351.900,55	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 010801 Finanzmanagement

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010801	Finanzmanagement

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Martin Finke

Anzahl Mitarbeiter

4,81 Personen

Produktinformation

- Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes nebst Anlagen
- Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle
- Jahresabschluss mit Bilanzierung
- Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung, Schuldenmanagement
- Angelegenheiten der Stadt als Steuerschuldner (Umsatzsteuer)
- Ermittlung der Internen Verrechnungen sowie der Verwaltungskostenbeiträge
- Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und Berichtswesen
- Bearbeitung der Konzessionsverträge und -abgaben
- Steuerverwaltung

Auftragsgrundlage

GemeindeO, GemeindehaushaltsVO, LandeshaushaltsO, Dienstanweisungen, weitere Landes- und Bundesgesetze

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Rat der Stadt, Stadtkasse, Abteilungen, Aufsichtsbehörden,
Zahlungsempfänger/-pflichtige, Einwohner und Bürger

Allgemeine Ziele

Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung. Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die Produkterstellung. Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln. Verbesserung der Durchlaufzeiten.

Ziele/Kennzahlen

Durchlaufzeit vom Tag des Rechnungseingangs bis zur Auszahlung < 7 Werktage, Bilanzkennzahlen, dyn. Verschuldungsrate, Zinslastquote, Fremdkapitalquote, HH-Plan Mitte Nov. einbringen, Jahresabschluss bis 31.03., Finanzbericht erstellen, Liquiditätskosten senken, Zinssatz gesamt

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Gewerbsteuerfälle (zahlende)	213	233	233	257
Grundsteuer A + B	6.426	6.652	6.652	6.543
Pachten	323	332	332	330

Produktbeschreibung Produkt 010801 Finanzmanagement

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Anerkennungsgebühren	107	114	114	114
Hundsteuerfälle	940	967	967	966
Vergnügungssteuerfälle	5	6	6	6

Erläuterungen

Erweitert um das Produkt "Steuern und Abgaben"

Teilergebnishaushalt Produkt 010801 Finanzmanagement

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102,00	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	453,00	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	555,00	600	600	600	600	600
11	- Personalaufwendungen	-178.970,94	-214.675	-236.156	-219.517	-217.026	-218.147
12	- Versorgungsaufwendungen	-147.499,02	-74.400	-81.660	-82.477	-83.302	-84.135
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-56.709,85	-66.871	-99.073	-99.850	-69.834	-70.222
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.051,93	-33.520	-24.229	-24.229	-24.229	-24.229
17	= Ordentliche Aufwendungen	-419.231,74	-389.466	-441.118	-426.073	-394.391	-396.733
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-418.676,74	-388.866	-440.518	-425.473	-393.791	-396.133
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-418.676,74	-388.866	-440.518	-425.473	-393.791	-396.133
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-418.676,74	-388.866	-440.518	-425.473	-393.791	-396.133
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	389.610	433.120	414.873	380.529	379.730
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-314,40	-230.944	-230.851	-225.050	-222.271	-219.406
29	= Internes Jahresergebnis	-418.991,14	-230.200	-238.249	-235.651	-235.533	-235.809

Erläuterungen

zu Nr. 13

Konzessionierungsverfahren GAS je 30.000 € in 2013 und 2014

zu Nr. 16

Bezirksausschussmittel zur freien Verfügung = 11.000,00 €

Produktbeschreibung Produkt 010802 Zahlungsverkehr und Vollstreckung				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0108	Finanzmanagement und Rechnungswesen		
Produkt	010802	Zahlungsverkehr und Vollstreckung		
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzabteilung			Verantwortliche Person(en): Eva Geilhorn	
Anzahl Mitarbeiter				
3,53 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsbuchhaltung (Buchung Zahlungsverkehr Debitoren u. Kreditoren) - Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung - Mahnung und Vollstreckung eigener Forderungen - Vollstreckung für Externe - Stundung, Niederschlagung, Erlass (alle Angelegenheiten der früheren Stadtkasse) 				
Auftragsgrundlage				
GemeindeO, GemeindehaushaltsVO, Dienstanweisungen, VerwaltungsvollstreckungsG, div. Landesgesetze				
Zielgruppe				
Zahlungspflichtige und -empfänger, öffentl.-rechtl. Körperschaften, Banken u. Kreditinstitute				
Allgemeine Ziele				
pünktliche Leistung der Auszahlungen zeitnahe und möglichst vollständige Einziehung der städt. Forderungen				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Buchungen Debitoren	37.000	37.000	37.500	37.500
Buchungen Kreditoren	10.000	10.000	10.000	10.000
Mahnungen rückständiger Forderungen	1.673	1.659	1.750	1.700
Vollstreckungsaufträge städt. Forderungen	592	524	440	500
Amtshilfeersuchen fremder Körperschaften	562	555	535	530
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 010802 Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.809,49	36.350	36.300	36.300	36.300	36.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	38.809,49	36.350	36.300	36.300	36.300	36.300
11	- Personalaufwendungen	-124.388,03	-158.050	-155.650	-157.208	-158.781	-160.369
12	- Versorgungsaufwendungen	-67.166,09	-30.200	-31.420	-31.734	-32.051	-32.372
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-25.917,98	-30.629	-30.317	-30.569	-30.825	-31.083
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.931,64	-19.310	-10.297	-10.137	-10.297	-10.137
17	= Ordentliche Aufwendungen	-236.403,74	-238.189	-227.684	-229.648	-231.954	-233.961
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-197.594,25	-201.839	-191.384	-193.348	-195.654	-197.661
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-197.594,25	-201.839	-191.384	-193.348	-195.654	-197.661
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-197.594,25	-201.839	-191.384	-193.348	-195.654	-197.661
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	209.858	200.553	198.740	198.678	198.462
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-1.347,51	-58.919	-58.841	-54.720	-52.470	-50.267
29	= Internes Jahresergebnis	-198.941,76	-50.900	-49.672	-49.328	-49.445	-49.466

Produktbeschreibung Produkt 010804 Beteiligungen				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0108	Finanzmanagement und Rechnungswesen		
Produkt	010804	Beteiligungen		
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzabteilung			Verantwortliche Person(en): Martin Finke	
Anzahl Mitarbeiter				
0,19 Personen				
Produktinformation				
Beteiligungsmanagement im Wirtschaftsbereich der Stadt Beverungen Konsolidierung und Aufstellung einer Konzernbilanz ab 2010 <u>Eigenbetrieb bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtung</u> - Stadtwerke Beverungen - bbsw Energie GmbH - Straßen- und Immobilienbetriebe <u>Beteiligungen</u> - Gründerzentrum GmbH - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung				
Auftragsgrundlage				
Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Eigenbetriebsverordnung, Satzungen				
Zielgruppe				
Eigenbetriebe, Rat, Ausschüsse, Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts				
Ziele/Kennzahlen				
Erstellung eines Beteiligungsberichtes gemäß NKF				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Erläuterungen				
Beteiligungsbericht - s. Anlage Haushaltsplan				

Teilergebnishaushalt Produkt 010804 Beteiligungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	432.000	310.000	310.000	310.000	310.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	432.000	310.000	310.000	310.000	310.000
11	- Personalaufwendungen	-4.531,18	-8.450	-9.480	-9.575	-9.670	-9.766
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.965,99	-6.800	-7.735	-7.812	-7.889	-7.967
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.388,79	-8.190	-9.814	-9.814	-9.814	-9.814
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.600.000,00	-2.448.500	-2.488.200	-2.456.100	-2.413.700	-1.810.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.318,61	-23.800	-13.871	-13.871	-13.871	-13.871
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.656.204,57	-2.495.740	-2.529.100	-2.497.172	-2.454.944	-1.852.118
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.656.204,57	-2.063.740	-2.219.100	-2.187.172	-2.144.944	-1.542.118
19	+ Finanzerträge	532.699,88	575.000	690.000	740.000	790.000	840.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	532.699,88	575.000	690.000	740.000	790.000	840.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-1.123.504,69	-1.488.740	-1.529.100	-1.447.172	-1.354.944	-702.118
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-1.123.504,69	-1.488.740	-1.529.100	-1.447.172	-1.354.944	-702.118
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-550.160	-529.595	-494.747	-470.083	-444.722
29	= Internes Jahresergebnis	-1.123.504,69	-2.038.900	-2.058.695	-1.941.919	-1.825.027	-1.146.840

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattungen Verwaltungskostenanteile ab 2013: SIB 300.000,00 € und StW 10.000,00 €

zu Nr. 15

Verlustausgleich SIB

zu Nr. 19

Verzinsung EK Abwasser 440.000,00 € für die Jahre 2013 - 2016

Gewinnanteile Stadtwerke 2013 = 250.000 €, 2014 = 300.000 €

Gewinnanteile Stadtwerke 2015 = 350.000 €, 2016 = 400.000 €

Produktbeschreibung Produkt 010901 Dienstleistungen im IT-Bereich				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0109	Technikunterstützte Informationstechnologie		
Produkt	010901	Dienstleistungen im IT-Bereich		
Verantwortliche Organisationseinheit Hauptabteilung			Verantwortliche Person(en): Norbert Villmer	
Anzahl Mitarbeiter				
0,87 Personen				
Produktinformation				
Beschaffung und Implementierung von Hard- und Software Informationstechnische Infrastruktur Wartung der Geräte (Computer und Zubehör, Telefon) und Benutzerservice Internet Zusammenarbeit mit der GKD Datenschutz				
Auftragsgrundlage				
DSG NRW, Verträge				
Zielgruppe				
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung				
Allgemeine Ziele				
Einheitliche EDV-Landschaft bei Hard- und Software, Rationalisierung und Optimierung der Verwaltungsabläufe, Störungsfreier Betrieb der Hardware für EDV und Telekommunikation, Wahrung der IT-Sicherheit				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Zahl der Geräte/Arbeitsplätze				
PC	63	66	69	67
Netzwerkdrucker	19	19	19	19
Lokale Drucker	128	12	12	12
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 010901 Dienstleistungen im IT-Bereich

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	624,00	800	800	800	800	800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	70,00	100	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	694,00	900	900	900	900	900
11	- Personalaufwendungen	-55.579,20	-54.820	-51.644	-52.161	-52.683	-53.210
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.544,79	-1.400	-1.560	-1.576	-1.592	-1.608
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-54.006,83	-55.350	-55.146	-55.456	-55.769	-55.085
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.518,16	-116	-116	-116	-116	-116
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.733,63	-9.400	-4.954	-3.704	-3.704	-3.704
17	= Ordentliche Aufwendungen	-130.382,61	-121.086	-113.420	-113.013	-113.864	-113.723
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-129.688,61	-120.186	-112.520	-112.113	-112.964	-112.823
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-129.688,61	-120.186	-112.520	-112.113	-112.964	-112.823
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-129.688,61	-120.186	-112.520	-112.113	-112.964	-112.823
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	136.835	129.802	128.253	128.106	127.465
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-1.042,20	-16.649	-17.282	-16.140	-15.142	-14.642
29	= Internes Jahresergebnis	-130.730,81	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 13

Kosten für die EDV (nur Sachkosten) = 143.157,00 € verteilt auf alle Produkte

Teilfinanzplan Produkt 010901 Dienstleistungen im IT-Bereich

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	30,00	100	100	100	100	100
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30,00	100	100	100	100	100
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-20.132,03	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.132,03	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-20.102,03	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900

Investitionen Produkt 010901 Dienstleistungen im IT-	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-11.654,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 011003 Grundstücksangelegenheiten				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0110	Grundstücks- und Gebäudemanagement		
Produkt	011003	Grundstücksangelegenheiten		
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzabteilung			Verantwortliche Person(en): Anne-Karin Kaiser	
Anzahl Mitarbeiter				
0,81 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb, Verkauf, Tausch und Ersteigerung von Grundvermögen einschließlich Gebäude - Ausübung von Vorkaufsrechten - An- und Verpachtung von Grundstücken - Bestellungen von Rechten Dritter oder von Rechten der Stadt - Bestellung von Erbbaurechten - Erwerb und Veräußerung von Sondervermögen (Interessentengesamtheiten) - Sondernutzungserlaubnisse (Zirkus) - Kleingartenangelegenheiten - Bauerlaubnisverträge - Allgemeine Grundstücksangelegenheiten 				
Auftragsgrundlage				
BauGB, privatrechtliche Verträge, Ratsbeschlüsse				
Zielgruppe				
Hauptausschuss/Rat, Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen, Käufer/Verkäufer, Pächter/Verpächter				
Ziele/Kennzahlen				
Handlungsschwerpunkte: Veräußerung der im Eigentum der Stadt Beverungen stehenden Grundstücke, Abschluss von Erbbaurechtsverträgen, effiziente Erbringung der Dienstleistung "Grunderwerb" für die Eigenbetriebe der Stadt Beverungen Produktziele: Erzielung der vom Rat der Stadt Beverungen festgelegten Konditionen, Ankauf strategisch wichtiger Flächen für die zukünftige Entwicklung, Verzicht auf den Erwerb von Erbbauflächen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Grundstückskäufe	0	4	1	0
Grundstücksverkäufe	9	4	8	5
Erbbaurechtsverträge	1	1	1	1
Pacht-/Gestattungsverträge	22	19	12	15
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 011003 Grundstücksangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	348,00	700	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.691,33	98.400	91.050	91.050	91.050	91.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.545,33	6.470	6.470	6.470	6.470	6.470
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.889,12	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	127.473,78	105.570	97.820	97.820	97.820	97.820
11	- Personalaufwendungen	-22.781,17	-37.075	-37.703	-38.081	-38.462	-38.846
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.453,48	-5.400	-6.225	-6.287	-6.350	-6.414
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.274,72	-15.700	-20.097	-17.097	-18.097	-17.097
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.432,72	-98.440	-91.396	-91.396	-91.396	-91.396
17	= Ordentliche Aufwendungen	-141.942,09	-156.615	-155.421	-152.861	-154.305	-153.753
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-14.468,31	-51.045	-57.601	-55.041	-56.485	-55.933
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-14.468,31	-51.045	-57.601	-55.041	-56.485	-55.933
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-14.468,31	-51.045	-57.601	-55.041	-56.485	-55.933
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	27.572	28.376	28.139	27.939	27.934
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-43,20	-31.463	-35.254	-34.137	-33.120	-32.660
29	= Internes Jahresergebnis	-14.511,51	-54.936	-64.479	-61.039	-61.666	-60.658

Teilfinanzplan Produkt 011003 Grundstücksangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	93.017,20	30.000	21.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	93.017,20	30.000	21.000	10.000	10.000	10.000
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-8.170,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.170,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	84.847,20	26.000	17.000	6.000	6.000	6.000

Investitionen Produkt 011003 Grundstücksangelegen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-8.170,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00

Produktbeschreibung Produkt 020101 Ordnungswesen				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		
Produkt	020101	Ordnungswesen		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Ralf Meibom	
Anzahl Mitarbeiter				
1,55 Personen				
Produktinformation				
Sicherstellung d. Durchführung v. Verwaltungsmaßnahmen einschließlich deren zwangsweiser Durchsetzung z. Schutz d. Bevölkerung vor gesundheitl. Gefahren einschließlich Lärmbekämpfung; Ahndung von Umweltverstößen jeglicher Art; Allgemeine Ortshygiene; Angelegenheiten des Nachbarrechts; Schiedsamsangelegenheiten; Jagdaufsicht (Wildschäden); Schulversäumnisse; Schutz der Sonn- und Feiertage; Schutz vor staatsfeindlichen Organisationen und Bestrebungen; Schutz vor Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Verfassungsschutzbericht; Allgemeine Ordnungswidrigkeiten; Veterinärangelegenheiten; Hochwasserschutz; Bearbeitung von Fundangelegenheiten; Fischereiangelegenheiten				
Auftragsgrundlage				
OBG, OWiG, LImSchG, JugendschutzG, PsychKG, SprengstoffG, GastG, GastVO, StVZO, StVG, Landesfischereigesetz, Landesjagdgesetz, Landeshundegesetz, Schiedsamtsgesetz, Nachbarrechtsgesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ortsrecht				
Zielgruppe				
Bürger				
Allgemeine Ziele				
Erhöhung der Außendienstanteile des Ordnungsamtes				
Ziele/Kennzahlen				
Kurzfristige Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten; Sicherstellung des friedlichen Zusammenlebens der Bürger; Einhaltung der Regeln zur Sauberhaltung der öffentlichen Einrichtungen und Flächen; Verbesserung des allgemeinen Sicherheitsempfindens				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Wildschadensfälle	5	5	5	8
Owi-Verfahren	10	10	20	25
Schlichtungsfälle Schiedsleute	5	5	5	5
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 020101 Ordnungswesen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	997,90	1.500	7.500	7.500	7.500	7.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73,00	100	5.700	5.700	5.700	5.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.734,95	1.700	2.500	2.500	2.500	2.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.805,85	9.350	21.750	21.750	21.750	21.750
11	- Personalaufwendungen	-96.025,71	-97.765	-93.466	-94.402	-95.346	-96.299
12	- Versorgungsaufwendungen	-24.386,43	-10.900	-6.700	-6.767	-6.835	-6.903
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.698,67	-30.550	-33.454	-33.454	-33.454	-33.454
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-87,65	-56	-1.056	-556	-556	-556
15	- Transferaufwendungen	-4.976,65	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.681,60	-11.310	-17.190	-17.190	-17.190	-17.190
17	= Ordentliche Aufwendungen	-163.856,71	-155.681	-156.966	-157.469	-158.481	-159.502
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-157.050,86	-146.331	-135.216	-135.719	-136.731	-137.752
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-157.050,86	-146.331	-135.216	-135.719	-136.731	-137.752
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-157.050,86	-146.331	-135.216	-135.719	-136.731	-137.752
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-36,30	-34.390	-35.528	-33.197	-31.669	-30.475
29	= Internes Jahresergebnis	-157.087,16	-180.721	-170.744	-168.916	-168.400	-168.227

Erläuterungen

zu Nr. 16

Mieten Obdachlosenunterkünfte 7.284 €

Teilfinanzplan Produkt 020101 Ordnungswesen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	-1.000	-500	-500	-500
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.000	-500	-500	-500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0,00	0	-1.000	-500	-500	-500

Investitionen Produkt 020101 Ordnungswesen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00

Produktbeschreibung Produkt 020201 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen
Produkt	020201	Gewerbeangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Ralf Meibom

Anzahl Mitarbeiter

0,67 Personen

Produktinformation

- Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe und Durchsetzung der gewerblichen Vorschriften einschließlich der Nebengesetze
- Gaststättenangelegenheiten
- Auskünfte Gewerbezentralregister
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen
- Aufsicht über überwachungsbedürftige Betriebe
- Jugendschutz
- Kernkraftwerk
- Mitteilungen über Strafsachen
- Statistiken

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Jugendschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz

Zielgruppe

Gewerbebetriebe
Jugendliche
Bürger

Allgemeine Ziele

Verbesserung des Jugendschutzes

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Gaststättenerlaubnisse	5	2	2	3
Auskünfte Gewerbezentralregister	23	30	25	25

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020201 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.017,24	10.250	10.250	10.250	10.250	10.250
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.017,24	10.250	10.250	10.250	10.250	10.250
11	- Personalaufwendungen	-38.700,39	-28.975	-32.412	-32.737	-33.065	-33.396
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.146,76	-3.800	-4.793	-4.793	-4.793	-4.793
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.175,55	-2.960	-3.071	-3.071	-3.071	-3.071
17	= Ordentliche Aufwendungen	-44.022,70	-35.735	-40.276	-40.601	-40.929	-41.260
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-33.005,46	-25.485	-30.026	-30.351	-30.679	-31.010
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-33.005,46	-25.485	-30.026	-30.351	-30.679	-31.010
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-33.005,46	-25.485	-30.026	-30.351	-30.679	-31.010
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-120,30	-16.182	-16.676	-15.635	-14.673	-14.217
29	= Internes Jahresergebnis	-33.125,76	-41.667	-46.702	-45.986	-45.352	-45.227

Produktbeschreibung Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0203	Verkehrsangelegenheiten		
Produkt	020301	Verkehrsangelegenheiten		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Ralf Meibom	
Anzahl Mitarbeiter				
0,52 Personen				
Produktinformation				
Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen, Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse z. B. Mitwirkung bei der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen, Mitwirkung bei der Erteilung von Erlaubnissen für Straßensperrungen aus besonderen Anlässen, Beschilderungsmaßnahmen an öffentlichen Verkehrsflächen, Zulassung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen, Fahrerlaubnisse (Führerscheine), Halterdatenänderung (Fahrzeugscheine)				
Auftragsgrundlage				
StVO, StrVG, StrWG, Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde				
Zielgruppe				
Bürger Verkehrsteilnehmer				
Allgemeine Ziele				
Gewährleistung der Verkehrssicherheit, insbesondere der Schulwegsicherung Reduzierung der Verkehrsverstöße durch Beratung				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Verwarnungsgelder	1.873	1.167	925	1.000
Bußgelder	176	178	161	170
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.199,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.199,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11	- Personalaufwendungen	-16.496,03	-30.850	-25.927	-26.186	-26.448	-26.712
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.272,29	-2.350	-1.675	-1.692	-1.709	-1.726
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.018,46	-2.650	-4.693	-4.693	-4.693	-4.693
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-405,36	-405	-405	-331	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.445,60	-2.470	-2.425	-2.425	-2.425	-2.425
17	= Ordentliche Aufwendungen	-26.637,74	-38.725	-35.125	-35.327	-35.275	-35.556
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-16.438,74	-30.725	-27.125	-27.327	-27.275	-27.556
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-16.438,74	-30.725	-27.125	-27.327	-27.275	-27.556
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-16.438,74	-30.725	-27.125	-27.327	-27.275	-27.556
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-24,90	-25.760	-26.150	-24.941	-23.914	-23.363
29	= Internes Jahresergebnis	-16.463,64	-56.485	-53.275	-52.268	-51.189	-50.919

Produktbeschreibung Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0204	Gefahrenabwehr und -vorbeugung, Brandschutz		
Produkt	020401	Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Anna Böker	
Anzahl Mitarbeiter				
0,95 Personen				
Produktinformation				
Abwehr von Großschadensereignissen Aus- und Fortbildungen der Feuerwehrkameraden Betreuung der freiwilligen Feuerwehren Bevölkerungsschutz, Brandbekämpfung Brandschutzerziehung und -aufklärung Brandschauen, Brandsicherheitswachdienste Fernmeldeanlagen, Fernsprecher, Alarmanlagen, sonstige Anlagen Katastrophenhilfe, Löschwasserversorgung Notfallrettung, Technische Hilfeleistungen (THW) Überwachung von Kleinf Feuerungsanlagen, Strahlenschutz				
Auftragsgrundlage				
FSHG, Ortsrecht, Verordnungen				
Zielgruppe				
Bevölkerung, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr				
Allgemeine Ziele				
Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden für Menschen, Tiere sowie an Sachen und der Umwelt; Regelmäßige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes; Brandschauen/vorbeugender Brandschutz; Aufrechterhaltung der Leistungsstärke der Truppen				
Ziele/Kennzahlen				
1. Die Zusammenarbeit zwischen Freiw. Feuerwehr und hauptamtlichem Rettungsdienst wird gefördert. 2. Zur Sicherstellung der personellen Einsatzbereitschaft der Freiw. Feuerwehr soll bei Problemen mit der Freistellung durch die Arbeitgeber ein regelmäßiger Austausch mit den entsprechenden Arbeitgebern erfolgen. 3. Die Kooperation mit den Wehren aus den benachbarten Bundesländern soll auch im Bereich der größeren Beschaffungen intensiviert werden. 4. Die Feuerwehr soll durch ständige Fortbildung ihren Ausbildungsstand festigen und erweitern.				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Einsätze Feuerwehr	71	73	65	65
Brandschauen	81	80	80	80
Kräftestärke Feuerwehr	339	326	330	330
Zahl der Fahrzeuge	18	18	18	17

Teilergebnishaushalt Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.353,62	50.210	47.211	46.628	54.191	56.449
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.621,60	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	53,08	525	525	525	525	525
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	63.028,30	60.235	57.236	56.653	64.216	66.474
11	- Personalaufwendungen	-23.457,55	-33.950	-48.395	-48.879	-49.368	-49.861
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.277,00	-2.350	-1.675	-1.692	-1.709	-1.726
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-119.465,46	-130.750	-151.391	-133.691	-131.391	-133.691
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-77.004,58	-77.229	-75.939	-80.400	-94.873	-97.521
15	- Transferaufwendungen	-3.583,82	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145.739,89	-156.270	-188.488	-188.788	-189.088	-189.388
17	= Ordentliche Aufwendungen	-373.528,30	-404.549	-469.888	-457.450	-470.429	-476.187
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-310.500,00	-344.314	-412.652	-400.797	-406.213	-409.713
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-310.500,00	-344.314	-412.652	-400.797	-406.213	-409.713
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-310.500,00	-344.314	-412.652	-400.797	-406.213	-409.713
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-72,90	-22.120	-23.096	-22.376	-21.545	-21.318
29	= Internes Jahresergebnis	-310.572,90	-366.434	-435.748	-423.173	-427.758	-431.031

Erläuterungen

zu Nr. 13

Erstattung Personalkosten für Brandschauen an SIB = 4.000 €

Erhöhter Reparaturaufwand Drehleiter = 20.000 €

zu Nr. 15

Pauschale Aufwandsentschädigungen Freiw. Feuerwehr

zu Nr. 16

Mieten Feuerwehrgerätehäuser 128.424,00 €

Teilfinanzplan Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.100,33	58.000	58.000	57.500	57.000	56.500
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.100,33	58.000	58.000	57.500	57.000	56.500
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-8.377,96	-75.950	-150.900	-362.900	-332.900	-102.900
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.377,96	-75.950	-150.900	-362.900	-332.900	-102.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	50.722,37	-17.950	-92.900	-305.400	-275.900	-46.400

Investitionen Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastr	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I00.0004 Pauschalen nach GFG	59.100,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.100,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I00.0006 BGA Feuerwehr	0,00	0,00	-11.900,00	0,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-11.900,00	0,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
I12.0001 Feuerwehrfahrzeug Drenke	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00
I12.0002 Feuerwehrfahrzeug Rothe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00
I12.0003 Ausstattung Feuerwehr	0,00	-66.000,00	-48.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-66.000,00	-48.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I13.0001 Feuerwehrfahrzeug Beverungen HLF 20-16	0,00	0,00	-80.000,00	-220.000,00	-220.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-80.000,00	-220.000,00	-220.000,00	0,00	0,00
I13.0004 ELW Feuerw. Beverungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	0,00
I15.0001 Feuerwehr Drehleiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00

Investitionen Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz

Stadt Beverungen

Investitionen Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastr	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
Summe	59.100,33	-66.000,00	-139.900,00	-220.000,00	-351.900,00	-321.900,00	-91.900,00
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-2.331,22	-1.450,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00

Produktbeschreibung Produkt 020501 Einwohnerangelegenheiten				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0205	Einwohnerangelegenheiten		
Produkt	020501	Einwohnerangelegenheiten		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Cornelia Vogl	
Anzahl Mitarbeiter				
1,80 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Meldeangelegenheiten: Anmeldungen/Ummeldungen/Abmeldungen; - Überwachung der Datenübermittlung zwischen den Meldebehörden; - Ausstellen von Aufenthalts-, Lebens- und Meldebescheinigungen etc.; - Ausstellen und Änderungen von Bundespersonalausweisen; Passangelegenheiten; - Namensangelegenheiten; - Erfassung Wehrpflichtiger; - Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister; - Fertigung von Beglaubigungen; - Führen des Melderegisters, Auskünfte aus dem Melderegister; - Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; - Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit; - Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen - Ausstellung von Fischereischeinen - Kfz und Führerscheinangelegenheiten 				
Auftragsgrundlage				
<p>Meldegesetz NRW, Melderechtsrahmengesetz, Meldedatenübermittlungsverordnung, Bundeszentralregistergesetz, Rechtsverordnungen und Erlasse, Gesetz über Personalausweise, Verordnung über Personalausweise, Staatsangehörigkeitenrecht, Fischereigesetz, Passgesetz, Wehrpflichtgesetz, Datenschutzgesetze, Jugendarbeitsschutzgesetze</p>				
Zielgruppe				
Einwohner				
Allgemeine Ziele				
<p>Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises der Identität und ihrer Wohnung. Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich. Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzuges. Umfassender Service für den Bürger.</p>				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Personalausweise	2.181	1.700	1.500	1.400
Reisepässe	371	340	360	360
Kinderausweise	170	170	125	120
Anmeldungen/Umzüge	1.205	1.500	1.400	1.300

Produktbeschreibung Produkt 020501 Einwohnerangelegenheiten

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Anträge Führungszeugnisse	315	300	310	300
Anträge Gewerbezentralreg.	27	30	20	20
Aus. Fischereischeine	89	85	80	70

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020501 Einwohnerangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.525,39	77.500	66.300	66.300	66.300	66.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	76.525,39	77.500	66.300	66.300	66.300	66.300
11	- Personalaufwendungen	-84.336,68	-79.700	-81.673	-82.490	-83.314	-84.147
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65.194,89	-68.100	-62.807	-62.907	-63.007	-63.107
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-32,01	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.101,49	-9.680	-4.342	-4.342	-4.342	-4.342
17	= Ordentliche Aufwendungen	-158.665,07	-157.480	-148.822	-149.739	-150.663	-151.596
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-82.139,68	-79.980	-82.522	-83.439	-84.363	-85.296
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-82.139,68	-79.980	-82.522	-83.439	-84.363	-85.296
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-82.139,68	-79.980	-82.522	-83.439	-84.363	-85.296
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-32.628	-32.519	-30.185	-28.671	-27.471
29	= Internes Jahresergebnis	-82.139,68	-112.608	-115.041	-113.624	-113.034	-112.767

Produktbeschreibung Produkt 020601 Personenstandswesen				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0206	Personenstandswesen		
Produkt	020601	Personenstandswesen		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Stephan Sievers	
Anzahl Mitarbeiter				
1,10 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefällen - Eheanmeldungen und Eheschließungen - Begründung von Lebenspartnerschaften - Entgegennahme von Namenserkklärungen v. Anträgen auf Namensänderung - Führen der Personenstandsbücher und -register - Führen der Testamentskartei - Nachbeurkundung zu Personenstandsfällen im Ausland - Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen aufgrund internationaler Vereinbarungen - Entgegennahme von Vaterschaftsanerkennungen - Ausstellen von Leichenpässen - Abwicklung der Bestattung unbekannter und mittelloser Leichen - Führen des Standesamtsarchivs 				
Auftragsgrundlage				
Personenstandsgesetz u. -verordnung, Ehegesetz, Dienstanweisung des Bundesinnenministeriums, EGBGB, BGB, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Internationales Zivilverfahrensrecht				
Zielgruppe				
Einwohner der Stadt Beverungen und umliegender Städte				
Allgemeine Ziele				
<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleister der Einwohner der Stadt Beverungen hinsichtlich personenstandsrelevanter Ereignisse. - Attraktivität der Eheschließungen durch Flexibilität u. besondere Eheschließungsorte auf einem hohen Niveau halten und dadurch auch für außerhalb von Beverungen lebende Paare Anreize schaffen, um in Beverungen zu heiraten. 				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Geburten einschl. Nachbeurkundungen	0	2	0	1
Sterbefälle, beurkundet	87	88	85	85
Eheschließungen u. Bev. Beteiligung	74	66	65	65
Lebenspartnerschaften	0	1	0	0
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 020601 Personenstandswesen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.893,50	10.000	10.050	10.050	10.050	10.050
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.893,50	10.000	10.050	10.050	10.050	10.050
11	- Personalaufwendungen	-50.695,52	-46.400	-59.137	-59.729	-60.326	-60.930
12	- Versorgungsaufwendungen	-55.269,43	-11.500	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.141,35	-8.050	-10.566	-10.666	-10.766	-10.866
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31,93	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.537,77	-7.380	-5.826	-5.026	-5.026	-4.326
17	= Ordentliche Aufwendungen	-119.676,00	-73.330	-75.529	-75.421	-76.118	-76.122
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-108.782,50	-63.330	-65.479	-65.371	-66.068	-66.072
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-108.782,50	-63.330	-65.479	-65.371	-66.068	-66.072
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-108.782,50	-63.330	-65.479	-65.371	-66.068	-66.072
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-31,80	-31.445	-32.267	-30.500	-29.277	-28.457
29	= Internes Jahresergebnis	-108.814,30	-94.775	-97.746	-95.871	-95.345	-94.529

Produktbeschreibung Produkt 020701 Statistik

Stadt Beverungen

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0207 Statistik und Wahlen

Produkt 020701 Statistik

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

0,05 Personen

Produktinformation

Bearbeitung von allgemeinen Statistiken
(z. B. Viehzählung, Bodennutzungserhebung, Mikrozensus);
keine Fachstatistiken

Auftragsgrundlage

Statistikgesetze, Anweisungen des LDS NRW

Zielgruppe

Bürger
landwirtschaftliche Betriebe

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Auskunftspflichtige Betriebe				
Agrarstrukturerhebung (alle 2 Jahre)	146*		140*	
Landwirtschaftszählung	117		-	
Zensus 2011				

Erläuterungen

* Bodennutzungshaupterhebung u. Erhebung über die Viehbestände

Teilergebnishaushalt Produkt 020701 Statistik

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-2.031,54	-2.035	-2.202	-2.224	-2.246	-2.268
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-102,07	-130	-133	-133	-133	-133
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-235,23	-240	-94	-94	-94	-94
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.368,84	-2.405	-2.429	-2.451	-2.473	-2.495
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-2.368,84	-2.405	-2.429	-2.451	-2.473	-2.495
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-2.368,84	-2.405	-2.429	-2.451	-2.473	-2.495
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-2.368,84	-2.405	-2.429	-2.451	-2.473	-2.495
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-7.320	-8.196	-7.823	-7.163	-7.106
29	= Internes Jahresergebnis	-2.368,84	-9.725	-10.625	-10.274	-9.636	-9.601

Produktbeschreibung Produkt 020702 Wahlen

Stadt Beverungen

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0207 Statistik und Wahlen

Produkt 020702 Wahlen

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

0,11 Personen

Produktinformation

Vorbereitung und Durchführung von

- Bundestagswahlen
- Europawahlen
- Kommunalwahlen
- Landtagswahlen
- sonstigen Wahlen

Auftragsgrundlage

EuropawahlG, EuropawahlO, BundeswahlG, BundeswahlO, LandeswahlG, LandeswahlO, KommunalwahlG, KommunalwahlO, GemeindeO

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Allgemeine Ziele

Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
Barrierefreien Zugang zu allen Wahllokalen schaffen

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
-----------------	------	------	------	---------------

Wahlen	1	0	1	1*
--------	---	---	---	----

Erläuterungen

* Bundestagswahl

Teilergebnishaushalt Produkt 020702 Wahlen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.000	3.000	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	3.000	3.000	0	0
11	- Personalaufwendungen	-6.885,86	-6.230	-7.088	-7.160	-7.230	-7.302
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.604,17	-600	-640	-646	-652	-659
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.415,60	-1.600	-2.573	-3.673	-2.573	-1.573
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-75,56	-76	-76	-76	-76	-76
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-741,12	-1.130	-7.572	-17.022	-8.322	-852
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.722,31	-9.636	-17.949	-28.577	-18.853	-10.462
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-10.722,31	-9.636	-14.949	-25.577	-18.853	-10.462
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-10.722,31	-9.636	-14.949	-25.577	-18.853	-10.462
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-10.722,31	-9.636	-14.949	-25.577	-18.853	-10.462
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-8.103	-8.974	-8.556	-7.877	-7.795
29	= Internes Jahresergebnis	-10.722,31	-17.739	-23.923	-34.133	-26.730	-18.257

Erläuterungen

zu Nr. 16

Bundestagswahl 2013, Europa- und Kommunalwahl 2014, Bürgermeisterwahl 2015

Produktbeschreibung Produkt 030108 Förderschulen

Stadt Beverungen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen
Produkt	030108	Förderschulen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Martina Stromberg

Anzahl Mitarbeiter

0,38 Personen

Produktinformation

Umsetzung des dem Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Förderschule

Schule in OGS Betreuung "Regionale Bildungslandschaft"

Schulunterricht "Selbstständige Schule"

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Schüler	64	59	53	40

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 030108 Förderschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	979,43	864	743	661	491	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	979,43	864	743	661	491	0
11	- Personalaufwendungen	-14.819,81	-15.150	-15.170	-8.001	-8.002	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-56.384,92	-60.410	-53.230	-53.030	-30.315	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.686,95	-7.158	-4.396	-4.348	-4.146	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.987,53	-80.204	-52.892	-52.892	-30.422	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-157.879,21	-162.922	-125.688	-118.271	-72.885	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-156.899,78	-162.058	-124.945	-117.610	-72.394	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-156.899,78	-162.058	-124.945	-117.610	-72.394	0
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-156.899,78	-162.058	-124.945	-117.610	-72.394	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-17.320	-17.976	-16.927	-15.929	0
29	= Internes Jahresergebnis	-156.899,78	-179.378	-142.921	-134.537	-88.323	0

Erläuterungen

zu Nr. 16

Miete Weyrather Schule 47.712 € bis 07/2015

Teilfinanzplan Produkt 030108 Förderschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.012,87	-5.500	-2.000	-1.500	-1.000	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.012,87	-5.500	-2.000	-1.500	-1.000	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-3.012,87	-5.500	-2.000	-1.500	-1.000	0

Investitionen Produkt 030108 Förderschulen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-3.012,87	-5.500,00	-2.000,00	0,00	-1.500,00	-1.000,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 030109 Schulverwaltung

Stadt Beverungen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen
Produkt	030109	Schulverwaltung

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Martina Stromberg

Anzahl Mitarbeiter

1,08 Personen

Produktinformation

- Allgemeine Schulverwaltung
- Bildung von Schulbezirken und Einzugsbereichen
- Schulentwicklungsplanung
- Transfer zu den Schulen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Sonderfahrten, Freistellungsverkehr)
- Förderprogramme OGS, 13 Plus, Schule 8 - 1, Geld statt Stelle
- bllab

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Schüler und Schülerinnen, Eltern

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Fahrschüler (monatl.)	975 = 550.000 €	694 = 550.000 €	638 = 498.000 €	619 = 467.000 €
Kinder OGS	51	50	52	50
Kinder "Kein Kind ohne Mahlzeit"	8	13	0	0
Kinder "Schule 8 - 1"	38 + 50*	32 + 50*	52	38 + 50*
Kinder "13 Plus" (SEK I)	*	*	*	*
Kinder "13 Plus" (Primarbereich)**	12	22	25	13

Erläuterungen

*In der OGS werden 2 Gruppen in der Zeit von 8 - 1 betreut. Hierfür gibt es eine Betreuungspauschale (ca. 50 Kinder insges.).

**Ab Februar 2009 wurde "13 Plus" in der SEK I durch das Programm "Geld oder Stelle" ersetzt.

Teilergebnishaushalt Produkt 030109 Schulverwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.501,00	138.400	163.700	163.700	163.700	143.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.110,00	20.000	18.000	18.000	18.000	18.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	306,20	0	7.500	7.500	7.500	7.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	167.917,20	158.500	189.200	189.200	189.200	169.200
11	- Personalaufwendungen	-46.445,58	-53.840	-52.017	-52.536	-53.061	-53.591
12	- Versorgungsaufwendungen	-30.660,41	-16.450	-13.400	-13.535	-13.671	-13.808
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-730.357,15	-676.350	-631.894	-616.694	-584.294	-576.894
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-99.148,10	-156.200	-188.370	-188.370	-188.370	-168.370
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191.867,77	-181.346	-288.204	-272.229	-239.389	-224.724
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.098.479,01	-1.084.186	-1.173.885	-1.143.364	-1.078.785	-1.037.387
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-930.561,81	-925.686	-984.685	-954.164	-889.585	-868.187
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-930.561,81	-925.686	-984.685	-954.164	-889.585	-868.187
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-930.561,81	-925.686	-984.685	-954.164	-889.585	-868.187
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-37,20	-32.972	-36.251	-34.244	-32.440	-31.676
29	= Internes Jahresergebnis	-930.599,01	-958.658	-1.020.936	-988.408	-922.025	-899.863

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung des Landes NRW 7.500,00 € -Belastungsausgleich Schülerfahrtkosten Jahrgangstufe 10 Gymnasium-

zu Nr. 13

Schülerfahrtkosten: GS Beverungen = 40.600 €, GS Amelunxen = 25.000 €

GS Dalhausen = 70.000 €, Verbundschule = 153.400 €

Weyrather Schule = 27.800 €, Gymnasium = 150.200 €

zu Nr. 16

Mieten Schulsporthallen 280.716 € bis 7/14 incl. Sporthalle Amelunxen bis 7/15 incl. Sporthalle Wehrden

Teilfinanzplan Produkt 030109 Schulverwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.000,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-4.000,00	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 030110 Grundschulen				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen		
Produkt	030110	Grundschulen		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Martina Stromberg	
Anzahl Mitarbeiter				
0,80 Personen				
Produktinformation				
Umsetzung des dem Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschulen des Stadtgebietes Beverungen				
Auftragsgrundlage				
Schulgesetz				
Zielgruppe				
Schülerinnen und Schüler				
Allgemeine Ziele				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Schüler GS Beverungen	327	308	266	282
Schüler GS Amelunxen	75	80	79	61
Schüler GS Dalhausen	119	102	107	94
Schüler GS Herstelle	83	65	45	
Erläuterungen				
Schließung der Grundschule Amelunxen zum 31.07.2014				

Teilergebnishaushalt Produkt 030110 Grundschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.440,37	5.977	4.983	4.321	3.982	3.208
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.761,04	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.201,41	5.977	4.983	4.321	3.982	3.208
11	- Personalaufwendungen	-44.925,64	-41.850	-34.382	-34.728	-30.208	-30.510
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-279.291,32	-263.200	-205.480	-190.830	-160.960	-163.960
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-20.087,01	-24.853	-21.506	-18.960	-16.616	-16.264
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.366,29	-340.329	-206.392	-191.712	-174.766	-174.766
17	= Ordentliche Aufwendungen	-709.670,26	-670.232	-467.760	-436.230	-382.550	-385.500
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-701.468,85	-664.255	-462.777	-431.909	-378.568	-382.292
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-701.468,85	-664.255	-462.777	-431.909	-378.568	-382.292
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-701.468,85	-664.255	-462.777	-431.909	-378.568	-382.292
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-7,80	-41.190	-32.367	-30.023	-28.341	-27.111
29	= Internes Jahresergebnis	-701.476,65	-705.445	-495.144	-461.932	-406.909	-409.403

Erläuterungen

zu Nr. 16

Mieten Grundschulen: Beverungen 84.696 €, Amelunxen 28.836 € bis 07/2014; Dalhausen 58.620 €

Teilfinanzplan Produkt 030110 Grundschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	897,09	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	897,09	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-15.673,94	-21.550	-14.850	-13.400	-12.500	-12.500
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.673,94	-21.550	-14.850	-13.400	-12.500	-12.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-14.776,85	-21.550	-14.850	-13.400	-12.500	-12.500

Investitionen Produkt 030110 Grundschulen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-15.673,94	-21.550,00	-14.850,00	0,00	-13.400,00	-12.500,00	-12.500,00

Produktbeschreibung Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen
Produkt	030111	Weiterführende Schulen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Martina Stromberg

Anzahl Mitarbeiter

2,56 Personen

Produktinformation

Umsetzung des dem Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden Schulen des Stadtgebietes Beverungen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Schüler Hauptschule	233	227	201	216*
Schüler Realschule	460	425	451	378*
Schüler Verbundschule			72	594
Schüler Gymnasium (SEK I)	445	316	346	355
Schüler Gymnasium (SEK II)	281	348	342	311

Erläuterungen

Einführung Verbundschule zum 01.08.2012

* Die Schüler der Haupt- und Realschule werden zukünftig unter der Verbundschule geführt.

Teilergebnishaushalt Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.881,69	15.429	14.401	9.457	8.133	6.844
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	328,31	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	17.410,00	15.629	14.401	9.457	8.133	6.844
11	- Personalaufwendungen	-116.321,62	-115.000	-120.780	-121.987	-129.653	-140.066
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-573.273,56	-555.140	-522.810	-522.810	-512.810	-522.810
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-103.688,05	-102.790	-120.056	-111.066	-109.979	-108.976
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.006.772,73	-1.007.729	-797.400	-797.400	-797.400	-797.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.800.055,96	-1.780.659	-1.561.046	-1.553.263	-1.549.842	-1.569.252
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-1.782.645,96	-1.765.030	-1.546.645	-1.543.806	-1.541.709	-1.562.408
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-1.782.645,96	-1.765.030	-1.546.645	-1.543.806	-1.541.709	-1.562.408
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-1.782.645,96	-1.765.030	-1.546.645	-1.543.806	-1.541.709	-1.562.408
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-64.061	-62.803	-59.009	-56.598	-70.032
29	= Internes Jahresergebnis	-1.782.645,96	-1.829.091	-1.609.448	-1.602.815	-1.598.307	-1.632.440

Erläuterungen

zu Nr. 16

Miete Gymnasium 318.060 €, Verbundschule 370.800 €

Teilfinanzplan Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-9.408,44	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.408,44	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-140.807,92	-152.485	-116.600	-95.200	-89.200	-89.200
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-140.807,92	-152.485	-116.600	-95.200	-89.200	-89.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-150.216,36	-152.485	-116.600	-95.200	-89.200	-89.200

Investitionen Produkt 030111 Weiterführende Schulen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I11.0003 Hauptschule, Ausstattung Technik-/Medienrau	-7.966,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-7.966,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0004 Gymnasium. Einrichtung Chemieraum	-25.103,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-25.103,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0005 Verbundschule, Einrichtung Lehrerzimmer	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0006 Verbundschule, Kommunikation 4. schw. Bretter	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0007 Verbundschule, Einrichtung Verwaltungstrakt	0,00	-10.200,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-10.200,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I13.0002 Verbundschule, Einrichtung Ganztagsbetrieb	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I14.0001 Verbundschule, Einrichtung Sozialarbeiter Räume	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00
Summe	-33.070,59	-38.860,00	-20.200,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Investitionen Produkt 030111 Weiterführende Schulen	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-93.513,23	-113.625,00	-96.400,00	0,00	-89.200,00	-89.200,00	-89.200,00

Produktbeschreibung Produkt 040101 Kultur und Bildung		
Stadt Beverungen		
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0401	Kultur
Produkt	040101	Kultur und Bildung
Verantwortliche Organisationseinheit Hauptabteilung		Verantwortliche Person(en): Albin Peters
Anzahl Mitarbeiter		
1,12 Personen		
Produktinformation		
<p>1. Förderung kultureller Veranstaltungen der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V. - sonstiger kultureller Vereine <p>2. Förderung öffentlicher Büchereien</p> <p>3. Archiv und Auskünfte (z.B. Familienforschung), Bestellung der Ortsheimatpfleger, Zusammenarbeit mit Ortsheimatpflegern. Sammlung, Verwahrung und Verwaltung der Archivbestände, Erfassung und Übernahme von Archivgut, Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte, Erstellung und Pflege von Findbüchern und Inhaltsverzeichnissen, Aufstellungen und Übersichten. Auskunft und Beratung in Sachen Familienforschung, Erstellen von familiengeschichtlichen Übersichten, Erteilung von Auskünften in Sachen Archivpflege, Heimatpflege, Familienforschung, Zusammenarbeiten mit Heimatvereinen. Unterstützung der Ortsheimatpfleger, Erstellung von Chroniken oder sonstigen Abhandlungen</p> <p>4. Förderung der Einwohner/innen durch Darbietung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes, Mitgliedschaft im VHS-Zweckverband Diemel-Egge-Weser</p> <p>5. Bereitstellung und Betrieb des Korbmachermuseums Dalhausen</p>		
Auftragsgrundlage		
Ratsbeschlüsse, Verträge, WeiterbildungG NRW, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen		
Zielgruppe		
<p>Kulturinteressierte Personen</p> <p>Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner, Familienforscher</p> <p>Ortsheimatpfleger</p>		
Allgemeine Ziele		
<p>Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten, Kulturinteresse aufrecht erhalten</p> <p>Information der Bürgerinnen und Bürger, Betreuung der Ortsheimatpfleger</p> <p>Erhaltung des Brauchtums, Förderung des Tourismus, Steigerung der Attraktivität der Stadt</p> <p>Flächendeckende Grundversorgung für Weiterbildung mit differenziertem Zielgruppenangebot, angepasst an die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Menschen</p> <p>Die Volkshochschule bringt sich durch entsprechende Angebote aktiv in die Integrationsarbeit ein.</p>		
Ziele/Kennzahlen		
<p>Durch erfolgreiche Kulturarbeit soll die Attraktivität und das Image der Stadt gefördert werden.</p> <p>Kennzahlen: Besucher je Kulturveranstaltung, Gesamtbesucherzahl bei Kulturveranstaltungen</p>		

Produktbeschreibung Produkt 040101 Kultur und Bildung

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Zahl der Veranstaltungen (Kulturg.) / Vorstellungen	36/27	29	34	34
<u>Anfragen Familienforschung</u>				
schriftl.	15	10	10	10
mündl.	20	20	20	20
<u>Volkshochschule</u>				
Unterrichtseinheiten	2.331	2.432	2.340	2.270
Kurse	208	192	190	180
<u>Korbmachermuseum</u>				
Besucherzahlen	2.542	1.980	1.900	1.800

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 040101 Kultur und Bildung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.320,90	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.374,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44,85	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.673,56	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.413,31	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
11	- Personalaufwendungen	-47.158,33	-45.390	-51.821	-52.341	-51.668	-52.185
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.479,90	-1.550	-1.600	-1.616	-1.632	-1.649
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.820,66	-21.440	-33.697	-33.697	-33.697	-33.697
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-302,78	-494	-475	-383	-200	-200
15	- Transferaufwendungen	-70.620,17	-72.300	-69.400	-69.400	-69.400	-69.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.979,46	-33.820	-39.624	-39.624	-39.624	-39.624
17	= Ordentliche Aufwendungen	-180.361,30	-174.994	-196.617	-197.061	-196.221	-196.755
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-171.947,99	-173.644	-195.267	-195.711	-194.871	-195.405
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-171.947,99	-173.644	-195.267	-195.711	-194.871	-195.405
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-171.947,99	-173.644	-195.267	-195.711	-194.871	-195.405
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-18,00	-55.014	-55.806	-54.107	-52.610	-51.870
29	= Internes Jahresergebnis	-171.965,99	-228.658	-251.073	-249.818	-247.481	-247.275

Erläuterungen

zu Nr. 15

Zuschuss an die Kulturgemeinschaft = 35.000,00 €

zu Nr. 15

Zuschuss VHS = 32.600,00 €

zu Nr. 16

Miete Korbmachermuseum 31.356 €

Teilfinanzplan Produkt 040101 Kultur und Bildung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0,00	-200	-200	-200	-200	-200

Investitionen Produkt 040101 Kultur und Bildung	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	0,00	-200,00	-200,00	0,00	-200,00	-200,00	-200,00

Produktbeschreibung Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0501	Gesetzliche Leistungen im Sozialbereich		
Produkt	050101	Leistungen nach dem SGB XII		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Herr Mikus	
Anzahl Mitarbeiter				
0,81 Personen				
Produktinformation				
Einmalige und laufende Hilfeleistungen nach SGB XII Sozialhilfe und Grundsicherung für Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII				
Auftragsgrundlage				
BSHG, SGB, Delegationssatzung Kreis Höxter				
Zielgruppe				
Bedürftige Einwohner u. Bürger unter 65 Jahren und erwerbsunfähig oder über 65 Jahren				
Allgemeine Ziele				
Gewährung von Leistungen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes				
Ziele/Kennzahlen				
Sicherstellung der Lebensführung				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Z. d. Fälle SGB XII 3.Kap. (Sozialhilfe)	15	20	25	30
Z. d. Fälle SGB XII 4.Kap. (Grundsicherung)	94	100	125	150
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	9.912,71	1.400	1.300	1.200	1.100	1.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.912,71	1.400	1.300	1.200	1.100	1.000
11	- Personalaufwendungen	-21.297,42	-35.900	-32.807	-33.135	-33.466	-33.800
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.593,50	-27.700	-26.525	-26.790	-27.058	-27.329
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.130,18	-4.850	-5.468	-5.518	-5.568	-5.618
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.798,22	-2.280	-1.626	-1.626	-1.626	-1.626
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.819,32	-70.730	-66.426	-67.069	-67.718	-68.373
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-61.906,61	-69.330	-65.126	-65.869	-66.618	-67.373
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-61.906,61	-69.330	-65.126	-65.869	-66.618	-67.373
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-61.906,61	-69.330	-65.126	-65.869	-66.618	-67.373
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-13,80	-24.775	-25.710	-24.526	-23.552	-23.069
29	= Internes Jahresergebnis	-61.920,41	-94.105	-90.836	-90.395	-90.170	-90.442

Produktbeschreibung Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Beverungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Gesetzliche Leistungen im Sozialbereich
Produkt	050102	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Michael Sander

Anzahl Mitarbeiter

0,52 Personen

Produktinformation

- Abrechnung mit dem örtlichen und überörtlichen Träger
- einmalige und laufende Leistungen nach AsylBLG
- Krankenhilfe
- sonstige Hilfen
- Wiederherstellung des Nachrangs der Leistungsgewährung

Auftragsgrundlage

SGB II, AsylBLG

Zielgruppe

Asylbewerber

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Asylbewerber	28	28	30	35
Krankenhilfe	28	28	30	34*

Erläuterungen

* 1 Person familienversichert

Teilergebnishaushalt Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.244,00	37.000	60.000	61.000	62.000	63.000
03	+ Sonstige Transfererträge	3.264,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	40.508,00	37.000	76.000	77.000	78.000	79.000
11	- Personalaufwendungen	-26.485,46	-26.900	-28.469	-28.753	-29.041	-29.332
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.049,83	-7.650	-37.180	-37.180	-37.180	-37.180
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-860,00	-2.000	-3.100	-1.250	-1.350	-1.450
15	- Transferaufwendungen	-106.311,88	-170.000	-276.000	-288.000	-300.000	-312.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.892,16	-2.930	-12.451	-12.451	-12.451	-12.451
17	= Ordentliche Aufwendungen	-140.599,33	-209.480	-357.200	-367.634	-380.022	-392.413
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-100.091,33	-172.480	-281.200	-290.634	-302.022	-313.413
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-100.091,33	-172.480	-281.200	-290.634	-302.022	-313.413
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-100.091,33	-172.480	-281.200	-290.634	-302.022	-313.413
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-9,00	-17.594	-18.657	-17.564	-16.445	-16.048
29	= Internes Jahresergebnis	-100.100,33	-190.074	-299.857	-308.198	-318.467	-329.461

Erläuterungen

zu Nr. 16

Mieten Asylunterkünfte 11.004 €

Teilfinanzplan Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-860,00	-2.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-860,00	-2.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-860,00	-2.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000

Investitionen Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerber	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-860,00	-2.000,00	-5.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

Produktbeschreibung Produkt 050103 Leistungen nach dem SGB II

Stadt Beverungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Gesetzliche Leistungen im Sozialbereich
Produkt	050103	Leistungen nach dem SGB II

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Schröder

Produktinformation

Verwaltung der Arbeitsgemeinschaft (ARGE)
- Erstattung der Personal- und Sachkosten durch den Kreis Höxter
Produkt entfällt zukünftig.

Auftragsgrundlage

Zielgruppe

Kreis Höxter

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013

Erläuterungen

Die gegen Kostenerstattung an die ARGE abgestellte Mitarbeiterin ist zum 01.01.2011 zum Kreis Höxter gewechselt.

Teilergebnishaushalt Produkt 050103 Leistungen nach dem SGB II

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-2.552,98	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.272,41	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-105,28	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-215,69	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.146,36	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.146,36	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-7.146,36	0	0	0	0	0
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-7.146,36	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Internes Jahresergebnis	-7.146,36	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 050301 Beratung im sozialen Bereich				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0503	Dienstleistungen und Beratung im Sozialbereich		
Produkt	050301	Beratung im sozialen Bereich		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Herr Mikus	
Anzahl Mitarbeiter				
2,27 Personen				
Produktinformation				
Ab dem 01.01.2012 erweitert um das Produkt Wohnungsbauangelegenheiten (Beratung Wohngeld)				
<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen - Hilfe für Senioren - Sozialversicherungsangelegenheiten - Rundfunkgebührenbefreiung - Spätaussiedlerangelegenheiten - Telefongebührenvergünstigungen - Sicherung von Wohnraum, Gewährung von Wohngeld in Form von Miet- und Lastenzuschüssen, Beratung - Förderung von Wohneigentum, Anträge auf Gewährung von Wohnungsbauförderungsmittel und Anträge zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand - Wohnberechtigungsscheine, Antragsaufnahme und Vorprüfung - Freistellung öffentlich geförderter Wohnungen, Antragsaufnahme und Vorprüfung - Verzinsung von Wohnungsbauförderungsmittel für Eigentumsmaßnahmen, Antragsaufnahme und Vorprüfung 				
Auftragsgrundlage				
SGB X, SGB XII, FlüAG, BVFG, LAufG, Beschlüsse Wohngeldgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnraumförderungsprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand, Verordnungen und Erlasse, SGB IX				
Zielgruppe				
Bürger, Seniorenbüro				
Allgemeine Ziele				
Eine Initiative zur Schaffung eines "Mehrgenerationenhauses" soll gefördert werden.				
Wohnungsversorgung und Wohnungssicherung für einkommenschwache, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen, Verbesserung der Wohnraumversorgung im Eigentumsbereich, frühzeitige Beratung des jeweils betroffenen Personenkreises.				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Spätaussiedler (neu)	2	2	2	0

Produktbeschreibung Produkt 050301 Beratung im sozialen Bereich

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Schwerbeh.ausweise (neu/verläng.)	94	90	100	100
Rundfunkgeb.befr./Telekomerm.	602	650	600	500
Feststellung e. Behinderung	289	280	270	300
Wohngeldberechnungsfälle	742	719	703	750
Wohnungsberechtigungsscheine	72	60	60	70
Wohnungsbaufördermittel	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 050301 Beratung im sozialen Bereich

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-37.617,79	-124.700	-114.788	-99.756	-100.754	-101.761
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.310,45	-19.400	-17.350	-17.524	-17.699	-17.876
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.663,68	-3.820	-8.646	-8.646	-8.646	-8.646
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.500,00	-2.000	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.055,91	-11.250	-5.308	-5.308	-5.308	-5.308
17	= Ordentliche Aufwendungen	-88.147,83	-161.170	-148.292	-133.434	-134.607	-135.791
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-88.147,83	-161.170	-148.292	-133.434	-134.607	-135.791
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-88.147,83	-161.170	-148.292	-133.434	-134.607	-135.791
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-88.147,83	-161.170	-148.292	-133.434	-134.607	-135.791
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-11,70	-47.223	-46.867	-43.239	-41.121	-39.124
29	= Internes Jahresergebnis	-88.159,53	-208.393	-195.159	-176.673	-175.728	-174.915

Erläuterungen

zu Nr. 13

Miete Seniorenbüro 5.070,00 €

zu Nr. 15

Zuschuss Seniorenbüro 2.200,00 €

zu Nr. 16

BGA Beitrag Seniorenbüro 100,00 €

Produktbeschreibung Produkt 060101 Kindergartenverwaltung

Stadt Beverungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101	Kindergartenverwaltung

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Herr Kamischke

Ziele/Kennzahlen

Erläuterungen

Übertragung der städt. Kindergärten an Parisozial zum 01.08.2011

Teilergebnishaushalt Produkt 060101 Kindergartenverwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-22.358,59	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.069,39	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.054,52	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.384,38	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-37.866,88	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-37.866,88	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-37.866,88	0	0	0	0	0
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-37.866,88	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-5,10	0	0	0	0	0
29	= Internes Jahresergebnis	-37.871,98	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 060107 Unterstützung Kindergärten anderer Träger				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		
Produkt	060107	Unterstützung Kindergärten anderer Träger		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Herr Kamischke	
Anzahl Mitarbeiter				
12,22 Personen				
Produktinformation				
Unterstützung von Kindertagesstätten und Kindergärten anderer Träger				
Auftragsgrundlage				
KJHG, KiBiz, Ratsbeschluss				
Zielgruppe				
Kinder, freie Kindergartenträger, konfessionelle Kindergartenträger				
Allgemeine Ziele				
<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Bereitschaft freier und konfessioneller Träger, Kindertageseinrichtungen vorzuhalten. - Familienentlastung und -unterstützung, Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. 				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Ermittl. + Ausz. d. Zuschusses für konfess. + freie Träger	6	6	10	10
Erläuterungen				
Die städt. Kindergärten wurden zum 01.08.2011 an Parisozial übertragen				

Teilergebnishaushalt Produkt 060107 Unterstützung Kindergärten anderer Träger

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.026,72	597.000	604.000	610.040	616.140	622.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	260.026,72	597.000	604.000	610.040	616.140	622.300
11	- Personalaufwendungen	-289.086,54	-668.495	-665.521	-674.109	-680.850	-687.659
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.350	-1.675	-1.692	-1.709	-1.726
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	-5.579	-5.579	-5.579	-5.579
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-85.655,19	-167.000	-193.000	-178.000	-178.000	-178.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.331,58	-8.690	-5.340	-5.340	-5.340	-5.340
17	= Ordentliche Aufwendungen	-377.073,31	-847.035	-871.115	-864.720	-871.478	-878.304
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-117.046,59	-250.035	-267.115	-254.680	-255.338	-256.004
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-117.046,59	-250.035	-267.115	-254.680	-255.338	-256.004
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-117.046,59	-250.035	-267.115	-254.680	-255.338	-256.004
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-76.906	-74.078	-63.753	-57.477	-50.391
29	= Internes Jahresergebnis	-117.046,59	-326.941	-341.193	-318.433	-312.815	-306.395

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung Personalkosten von PariSozial

zu Nr. 15

Prozentuale Zuschüsse an die Kindergärten:

PariSozial = 129.000; Kath. Kindergärten = 42.130; Ev. Kindergarten = 14.450; Pustebume = 6.900

PariSozial Erhöhung um 15.000 € wg. Einrichtung einer U3 - Gruppe

Teilfinanzplan Produkt 060107 Unterstützung Kindergärten anderer Träger

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-15.000,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.000,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-15.000,00	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 060108 Kindergartenbeiträge

Stadt Beverungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060108	Kindergartenbeiträge

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Michael Sander

Anzahl Mitarbeiter

0,50 Personen

Produktinformation

Festsetzung der Elternbeiträge für alle im Stadtgebiet ansässigen Kindergärten

Auftragsgrundlage

KJHG, KiBiz, Satzung des Kreises Höxter

KJHG, KiBiz, Satzung des Kreises Höxter

Zielgruppe

Erziehungsberechtigte

Allgemeine Ziele

Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Delegation der Aufgabe durch den Kreis Höxter

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Fälle	364	350	350	365*
Einnahmen	245.984,71 €	238.137,76 €	ca. 190.000,00 €	ca. 210.000,00 €

Erläuterungen

* von den 365 Kindern sind 95 im letzten Kindergartenjahr beitragsfrei

Teilergebnishaushalt Produkt 060108 Kindergartenbeiträge

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.248,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	-1.248,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-29.126,41	-29.675	-32.335	-25.826	-26.884	-27.152
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-686,52	-1.700	-1.791	-1.791	-1.791	-1.791
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.248,62	-1.560	-850	-850	-850	-850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-31.061,55	-32.935	-34.976	-28.467	-29.525	-29.793
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-32.309,55	-32.935	-34.976	-28.467	-29.525	-29.793
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-32.309,55	-32.935	-34.976	-28.467	-29.525	-29.793
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-32.309,55	-32.935	-34.976	-28.467	-29.525	-29.793
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-31,50	-31.664	-31.571	-30.621	-29.782	-29.469
29	= Internes Jahresergebnis	-32.341,05	-64.599	-66.547	-59.088	-59.307	-59.262

Produktbeschreibung Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060109	Städtische Kindertageseinrichtungen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Michael Sander

Produktinformation

Unterhaltung und Bewirtschaftung von Tageseinrichtungen für Kinder
Erziehung und Bildung von Kindern bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen

Auftragsgrundlage

KJHG, KiBiz

Zielgruppe

Kinder, Familien

Allgemeine Ziele

Beteiligung als Träger von Tageseinrichtungen für Kinder an der Bildungslandschaft
Schaffung von möglichst gleichwertigen Bildungschancen in allen Ortsteilen der Stadt Beverungen

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
<u>Kita Beverungen</u>				
betreute Kinder	59	62		
davon unter 3	12	12		
<u>Kita Amelunxen</u>				
betreute Kinder	41	45		
davon unter 3	6	6		
<u>Kita Herstelle</u>				
betreute Kinder	22	24		
davon unter 3	3	3		
<u>Kita Würqassen</u>				

Produktbeschreibung Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
betreute Kinder	24	22		
davon unter 3	4	4		

Erläuterungen

Aufgrund der Übertragung der städtischen Kindergärten an die Pari Sozial gemeinnützige GmbH zum 01.08.2011 entfällt das Produkt ab 2012

Teilergebnishaushalt Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	464.740,59	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	436,15	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	465.176,74	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-447.578,18	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-56.598,21	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.496,64	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.928,79	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-629.601,82	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-164.425,08	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-164.425,08	0	0	0	0	0
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-164.425,08	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-44,70	0	0	0	0	0
29	= Internes Jahresergebnis	-164.469,78	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.000,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	331,25	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.331,25	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-16.548,77	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.548,77	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	7.782,48	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtung	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-14.185,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 060201 Sonstige Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Beverungen

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 0602 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 060201 Sonstige Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit
 Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
 Herr Kamischke

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

- Einrichtungen der Jugendarbeit
- Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit

Auftragsgrundlage

Beschlüsse

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche

Allgemeine Ziele

- Ausreichende bedarfsgerechte Bereitstellung von öffentlichen Spielflächen (Ausführung durch den SIB)
- Förderung von Maßnahmen für Jugendliche, offene Jugendarbeit
- Aktive Förderung und ggfs. Bereitstellung von Mitteln zum Aufbau eines Jugendparlaments

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Fördermaßnahme	2	2	3	2

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 060201 Sonstige Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-0,80	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-30	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-4.597,00	-8.500	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6,32	-70	-10	-10	-10	-10
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.604,12	-8.600	-4.610	-4.610	-4.610	-4.610
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-4.604,12	-8.600	-4.610	-4.610	-4.610	-4.610
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-4.604,12	-8.600	-4.610	-4.610	-4.610	-4.610
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-4.604,12	-8.600	-4.610	-4.610	-4.610	-4.610
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-10.319	-11.233	-10.948	-10.320	-10.307
29	= Internes Jahresergebnis	-4.604,12	-18.919	-15.843	-15.558	-14.930	-14.917

Erläuterungen

zu Nr. 15

Zuschüsse Bistro kath. Kirche, Jugendraum Amel., Jugendherbergswerk

Produktbeschreibung Produkt 070101 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Produkt 070101 Gesundheitsdienste

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Herr Kamischke

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

- Gesundheitsschutz und -pflege
- Krankenhäuser, Kliniken
- Kassenärztliche Versorgung
- Sonstige Gesundheitseinrichtungen

Auftragsgrundlage

Zielgruppe

Bürger

Allgemeine Ziele

- Mitwirkung bei der Versorgung der Bevölkerung mit einer ausreichenden Zahl von Allgemein- und Fachärzten.
- Beratung bei Fragen der Heimunterbringung.
- Unterstützung bei Fragen der Sicherstellung der Betreuung.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Beratungsfälle				

Erläuterungen

Krankenhausumlage an das Land NRW

Teilergebnishaushalt Produkt 070101 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-156.589,33	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.844	-7.752	-7.458	-6.833	-6.821
29	= Internes Jahresergebnis	-156.589,33	-164.844	-165.752	-165.458	-164.833	-164.821

Erläuterungen

zu Nr. 15

Aufwendungen nach dem Krankenhausgesetz KHG

Produktbeschreibung Produkt 080101 Sportförderung

Stadt Beverungen

Produktbereich 08 Sportförderung

Produktgruppe 0801 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Herr Kamischke

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

- Förderung von Sport
- Unterstützung von Sportvereinen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse

Zielgruppe

Sportvereine

Allgemeine Ziele

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden.

Unterschiedliche Zielgruppen nach Alter, Geschlecht, Herkunft betreiben Sport zur Förderung der Gesundheit, der körperlichen Entwicklung und des sozialen Zusammenhangs.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Förderfälle	-	-	-	-

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 080101 Sportförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-50	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-50	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	0,00	-50	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	0,00	-50	0	0	0	0
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	0,00	-50	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.057	-6.959	-6.664	-6.041	-6.029
29	= Internes Jahresergebnis	0,00	-6.107	-6.959	-6.664	-6.041	-6.029

Produktbeschreibung Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung		
Stadt Beverungen		
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101	Räumliche Planung und Entwicklung
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung		Verantwortliche Person(en): Ludger Ernst
Anzahl Mitarbeiter 0,33 Personen		
Produktinformation		
<p>Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans und der Bebauungspläne Entwicklung und Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung und der Planung Dritter Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"</p> <p>Bodenordnungsverfahren wie die Mitwirkung bei der Teilung von Grundstücken Vermessungen Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen wie Straßenbenennung und Hausnummerierung Straßenrechtliche Maßnahmen wie Widmung und Einziehung Umlegungsverfahren im Zusammenhang mit Bebauungsplänen</p>		
Auftragsgrundlage		
<p>ROG, LPIG, GO, BauGB, BauO NW, BauNVO, LEPro, Ortsrecht, EU-Richtl., LPIG, sonst. Fachgesetze, politische Beschlüsse, Vermessungs- und KatasterG, Verordnung über die Durchführung des BauGB, Bebauungspläne, Verm.KatG NW, Straßen- und WegeG, BauPrüfVO, GBO</p>		
Zielgruppe		
<p>alle Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer und Nutzer, Vorhabenträger, Architekten und Planer, politische und andere gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen und Behörden, Handel, Gewerbebetriebe und Handwerk, Erwerber, Immobilienwirtschaft, Investoren, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros, Gutachter, Versorgungsunternehmen, Banken, Notare, Grundbuchamt, Finanzamt, Gericht</p>		
Allgemeine Ziele		
<p>Bedarfsgerechte Bereitstellung von Bau- und Freiflächen. Nachhaltige städtebauliche Entwicklung zur sozial ausgewogenen Bodennutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermöglichung von kostengünstigem Bauen - Stärkung der Attraktivität der Stadt - Stärkung der Wirtschaftskraft <p>Grundlagen für politische Willensbildung zur Stadtplanung schaffen Sparsamer Umgang mit Grund und Boden Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Effektiver Planungsprozess FNP aktuell halten, Pläne den Bürgern und Bürgerinnen verfügbar machen (Internet) Optimierung der Grundstücksnutzung Förderung der regionalen und gemeindlichen Entwicklung durch Flächenbereitstellung und Unterstützung gemeindeübergreifender Projekte</p>		

Produktbeschreibung Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Stadt Beverungen

Erhalt der Kulturlandschaft und die Erhöhung des Erholungswertes

Lösung von Nutzungskonflikten zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen

Sicherstellung der kommunalen Interessen in Flurbereinigungsverfahren, insbesondere bez. Grundeigentum, städtebauliche Entwicklung, Verkehr, Natur- und Umweltschutz

Ziele/Kennzahlen

Ein Wohnungs- und Leerstandsmanagement ist zu entwickeln.

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.039,11	83.000	95.300	110.300	85.300	85.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	101.039,11	83.100	95.400	110.400	85.400	85.400
11	- Personalaufwendungen	-32.748,83	-69.400	-71.055	-71.764	-72.481	-73.206
12	- Versorgungsaufwendungen	-80.227,31	-45.400	-47.175	-47.647	-48.123	-48.604
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-38.337,95	-47.200	-35.418	-50.418	-25.418	-25.418
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.024,38	-6.350	-2.162	-2.162	-2.162	-2.162
17	= Ordentliche Aufwendungen	-153.338,47	-168.350	-155.810	-171.991	-148.184	-149.390
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-52.299,36	-85.250	-60.410	-61.591	-62.784	-63.990
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-52.299,36	-85.250	-60.410	-61.591	-62.784	-63.990
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-52.299,36	-85.250	-60.410	-61.591	-62.784	-63.990
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-107,40	-31.303	-33.065	-32.521	-31.800	-31.675
29	= Internes Jahresergebnis	-52.406,76	-116.553	-93.475	-94.112	-94.584	-95.665

Erläuterungen

zu Nr. 06

80.300,00 € Erstattung Personalkosten von den SIB

15.000,00 € Erstattung Änderung FLNPlan

zu Nr. 11

Personalkostenanteile Ernst und Scholz, Erstattung durch SIB siehe lfd. Nr. 6

zu Nr. 13

10.000,00 € TWN Nethe Trianel

Produktbeschreibung Produkt 100101 Bauaufsicht und Bauordnung				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht, Bauordnung		
Produkt	100101	Bauaufsicht und Bauordnung		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Michael Haneke	
Anzahl Mitarbeiter				
0,81 Personen				
Produktinformation				
Durchführung aller gesetzlich vorgesehenen Baugenehmigungsverfahren für die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen Als freiwillige Serviceleistung werden der Bauservice, die Bauberatung und die Möglichkeiten zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten angeboten. Erstellung der Bau- und Flächenstatistik				
Auftragsgrundlage				
BauGB, BauO NW, BauNVO				
Zielgruppe				
Einwohner/innen, Kreis Höxter				
Allgemeine Ziele				
Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen Aufzeigen rechtlicher und einwandfreier Perspektiven Beschleunigung und Vereinheitlichung des Verfahrens				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Bauanträge	88	81	85	80
Baugenehmigungen	62	66	70	70
Freistellungen	8	12	15	10
Bauvoranfragen	7	11	10	10
Erläuterungen				
Freistellungen durch die Stadt Beverungen Bauanträge/Baugenehmigungen durch den Kreis Höxter; städt. Stellungnahme erforderlich				

Teilergebnishaushalt Produkt 100101 Bauaufsicht und Bauordnung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.551,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	931,20	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.482,20	2.500	5.500	5.500	5.500	5.500
11	- Personalaufwendungen	-21.567,29	-34.040	-35.049	-35.400	-35.754	-36.112
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.402,55	-12.700	-13.205	-13.337	-13.470	-13.605
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.168,63	-3.910	-11.790	-11.790	-11.790	-11.790
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.328,20	-3.250	-2.280	-2.280	-2.280	-2.280
17	= Ordentliche Aufwendungen	-57.466,67	-53.900	-62.324	-62.807	-63.294	-63.787
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-53.984,47	-51.400	-56.824	-57.307	-57.794	-58.287
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-53.984,47	-51.400	-56.824	-57.307	-57.794	-58.287
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-53.984,47	-51.400	-56.824	-57.307	-57.794	-58.287
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-132,90	-24.367	-26.338	-25.259	-24.298	-23.859
29	= Internes Jahresergebnis	-54.117,37	-75.767	-83.162	-82.566	-82.092	-82.146

Produktbeschreibung Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	1002	Denkmalschutz und Denkmalpflege		
Produkt	100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Michael Haneke	
Anzahl Mitarbeiter				
0,52 Personen				
Produktinformation				
Denkmalschutz und Denkmalpflege - Führen der Denkmalliste - Erteilen von Erlaubnissen - Denkmalförderung - Beratung von Bauherren und Architekten - Dokumentation Dorferneuerung (Privat) Alle Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Schutz und der Pflege der Bau- und Bodendenkmäler				
Auftragsgrundlage				
DschG NW, EstG, ESTDV, Verw.VerfG, BauO NW				
Zielgruppe				
Eigentümer von Bau- und Bodendenkmälern, Öffentlichkeit				
Allgemeine Ziele				
Erhalt und Pflege der Bau- und Bodendenkmäler Schutz des Kulturgutes Das bauliche, kulturelle Erbe und das Stadtbild werden bewahrt und weiterentwickelt.				
Ziele/Kennzahlen				
Die Öffentlichkeitsarbeit soll verbessert werden (z.B. Erstellen eines Denkmalführers, Hinweisschilder mit Kurzinfo an den Gebäuden, Informationen im Internet).				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Fälle Pauschalmittel	-	-	-	-
€ Pauschalmittel	-	-	-	-
Burg/Rentmeisterhaus	-	-	-	-
Anzahl Bau-/Bodendenkmale	117/14	117/14	117/14	117/14
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,00	300	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	17,00	300	300	300	300	300
11	- Personalaufwendungen	-25.537,07	-29.770	-30.874	-31.183	-31.494	-31.808
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.603,72	-800	-890	-899	-908	-917
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-819,82	-870	-928	-928	-928	-928
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.451,24	-2.660	-1.413	-1.413	-1.413	-1.413
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.411,85	-34.100	-34.105	-34.423	-34.743	-35.066
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-30.394,85	-33.800	-33.805	-34.123	-34.443	-34.766
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-30.394,85	-33.800	-33.805	-34.123	-34.443	-34.766
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-30.394,85	-33.800	-33.805	-34.123	-34.443	-34.766
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-126,00	-12.833	-13.545	-12.736	-11.890	-11.584
29	= Internes Jahresergebnis	-30.520,85	-46.633	-47.350	-46.859	-46.333	-46.350

Produktbeschreibung Produkt 100301 Wohnungsbauangelegenheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003	Wohnungsbau, Wohnraumförderung, -sicherung
Produkt	100301	Wohnungsbauangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Herr Lösche

Produktinformation

Produkt wird zukünftig in das Produkt "Beratung im sozialen Bereich - 050301-" integriert.

Teilergebnishaushalt Produkt 100301 Wohnungsbauangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-64.205,61	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.539,92	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.789,28	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-70.534,81	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-70.534,81	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-70.534,81	0	0	0	0	0
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-70.534,81	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Internes Jahresergebnis	-70.534,81	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 110101 Abfallwirtschaft				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	1101	Abfallwirtschaft		
Produkt	110101	Abfallwirtschaft		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Uwe Lippenmeyer	
Anzahl Mitarbeiter				
0,23 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Abfallentsorgung (Einsammlung von Hausmüll, Bio-Abfällen, Altpapier, Sonderabfällen) einschl. Vergabe der Aufträge an die Entsorgungsfirmen - Organisation der Wertstoffsammlungen für Hecken- und Strauchschnitt, Altholz, Altmetalle und Elektronikabfälle - Information zu allgemeinen Abfallfragestellungen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung, Beteiligung an kreisweiten Aktionen/Kampagnen - Erstellung des jährlichen Abfallkalenders - Mitwirkung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen, Kontrolle von Leistungsstörungen - Organisation der Abfallentsorgungssatzungen der Stadt Beverungen 				
Auftragsgrundlage				
Kreislauf-, Wirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NRW, Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Höxter, Abfallentsorgungssatzung der Stadt Beverungen				
Zielgruppe				
Bürgerinnen und Bürger, Politik, Institutionen				
Allgemeine Ziele				
Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Abfallentsorgung, Verbesserung der Abfallvermeidung. Die Abfallgebühren in Beverungen sollen im kreisweiten Vergleich wettbewerbsfähig sein.				
Ziele/Kennzahlen				
Kontrollen wg. Mülltrennung (Quote Anzahl Kontrollen/Fehlverhalten) Sammelquoten Wertstoffsammlung (Vergleich im Kreisdurchschnitt) Verstärkte Aufklärung der Bevölkerung über Verwertungs- und Entsorgungswege				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Restmüll in kg/Einwohner	77,7	77	75,5	75
Biomüll in kg/Einwohner	92,7	92	92	94
Altpapier in kg/Einwohner	72,6	72	72	66

Teilergebnishaushalt Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	720.569,08	664.700	668.200	668.200	668.200	668.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.250,00	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	722.819,08	666.700	670.600	670.600	670.600	670.600
11	- Personalaufwendungen	-12.251,83	-13.830	-14.366	-14.509	-14.654	-14.800
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.770,30	-3.500	-3.520	-3.555	-3.591	-3.627
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-642.457,84	-632.430	-638.112	-638.112	-638.112	-638.112
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-803,91	-1.140	-867	-867	-867	-867
17	= Ordentliche Aufwendungen	-662.283,88	-650.900	-656.865	-657.043	-657.224	-657.406
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	60.535,20	15.800	13.735	13.557	13.376	13.194
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	60.535,20	15.800	13.735	13.557	13.376	13.194
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	60.535,20	15.800	13.735	13.557	13.376	13.194
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-23.337	-23.968	-23.000	-21.643	-21.486
29	= Internes Jahresergebnis	60.535,20	-7.537	-10.233	-9.443	-8.267	-8.292

Produktbeschreibung Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	1202	ÖPNV		
Produkt	120201	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Bärbel Rauscher	
Anzahl Mitarbeiter				
0 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Bau und Unterhaltung von Bushaltestellen und Wartehallen - Nahverkehrskonzepte <p>Der nph ist ein kommunaler Aufgabenträgerbund, deren Mitglieder die Kreise Paderborn und Höxter sind. Die Aufgabenträgerschaft beinhaltet den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu übernehmen.</p>				
Auftragsgrundlage				
Daseinsvorsorge, Verträge				
Zielgruppe				
Einwohnerinnen und Einwohner				
Allgemeine Ziele				
<p>Ausbau und Erhalt des öffentlichen Personennahverkehrs</p> <p>Sicherung der Verkehrsanbindung u. d. Mobilität f. sämtl. Verkehrsteilnehmer u. d. Güterverkehrs bei möglichst geringer Belastung der Umwelt</p> <p>Bedarfsprüfung zur Einsetzung eines Bürgerbusses in Kooperation mit dem Seniorenbüro</p>				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.412,54	3.412	4.084	6.106	6.106	6.106
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.412,54	3.412	4.084	6.106	6.106	6.106
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.326,27	-8.620	-7.720	-7.820	-7.920	-8.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.962,96	-5.963	-6.653	-8.842	-8.773	-8.773
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84,34	-350	-350	-350	-350	-350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.373,57	-14.933	-14.723	-17.012	-17.043	-17.143
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-6.961,03	-11.521	-10.639	-10.906	-10.937	-11.037
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-6.961,03	-11.521	-10.639	-10.906	-10.937	-11.037
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-6.961,03	-11.521	-10.639	-10.906	-10.937	-11.037
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-7.632	-8.580	-8.272	-7.637	-7.625
29	= Internes Jahresergebnis	-6.961,03	-19.153	-19.219	-19.178	-18.574	-18.662

Teilfinanzplan Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	80.800	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	80.800	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	-95.000	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-95.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0,00	0	-14.200	0	0	0

Investitionen Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (Ö)	Jahresergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
113.0005 Fahrgastunterstände	0,00	0,00	-95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	80.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	-95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 120401 Fähren

Stadt Beverungen

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1204 Fähren

Produkt 120401 Fähren

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauabteilung

Verantwortliche Person(en):

Theodor Lattrich

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

Unterhaltung und Betrieb von Fähren

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, Touristen

Allgemeine Ziele

Erhaltung der Fährbetriebe aus touristischem Aspekt

Unterstützung und Ausbildung von Fährleuten

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 120401 Fährten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.430,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,20	50	50	50	50	50
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.481,20	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11	- Personalaufwendungen	-70,47	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.312,17	-11.200	-7.650	-7.650	-7.650	-7.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-3.350,00	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.313,56	-1.400	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.046,20	-15.900	-12.250	-12.250	-12.250	-12.250
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-12.565,00	-14.400	-10.750	-10.750	-10.750	-10.750
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-12.565,00	-14.400	-10.750	-10.750	-10.750	-10.750
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-12.565,00	-14.400	-10.750	-10.750	-10.750	-10.750
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.057	-6.959	-6.664	-6.041	-6.029
29	= Internes Jahresergebnis	-12.565,00	-20.457	-17.709	-17.414	-16.791	-16.779

Produktbeschreibung Produkt 130102 Öffentliche Gewässer				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün und Gewässer		
Produkt	130102	Öffentliche Gewässer		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Uwe Lippenmeyer	
Anzahl Mitarbeiter				
0,37 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Pflege der öffentlichen Gewässer - Wasserbauliche Anlagen - Gewässerschutz - Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern, insbesondere Hochwasserschutz und Gewässerpflege (durch Begrünung) - Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragter - Prüfung von Einleitungserlaubnissen 				
Auftragsgrundlage				
EU-Wasserrahmenrichtlinie, WasserhaushaltsG, LandeswasserG, AbwasserabgabeG, AbwasserherkunftsVO, GefahrenstoffVO, DüngemittelG, PflanzenschutzVO, LandschaftsG, BundesnaturschutzG				
Zielgruppe				
Eigentümer/innen von bzw. an Gewässern, Institutionen, Fachplaner, Politik				
Allgemeine Ziele				
<p>Unterhaltung der Gewässer nach den Zielen des Landeswassergesetz</p> <p>Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser</p> <p>Der Stadt Beverungen obliegt die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung wie z. B. der Nethe, der Bever und sonstiger kleinerer Gewässer.</p> <p>Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer.</p>				
Ziele/Kennzahlen				
<p>Die für die Unterhaltung der Gewässer benötigten finanziellen Mittel wirtschaftlich verwenden.</p> <p>Alle anfallenden Gewässerunterhaltungsarbeiten systematisch erfassen und umsetzen.</p> <p>Quoten (z. B. Unterhaltungsaufwand/Längenmeter); Zahlen zur Gewässergüte.</p> <p>Projekt Wehranlage Bever und Erhalt des Mühlengrabens.</p> <p>Die für die Unterhaltung der Gewässer benötigten finanziellen Mittel wirtschaftlich verwenden.</p> <p>Alle anfallenden Gewässerunterhaltungsarbeiten systematisch erfassen und umsetzen.</p> <p>Quoten (z. B. Unterhaltungsaufwand/Längenmeter); Zahlen zur Gewässergüte.</p> <p>Projekt Wehranlage Bever und Erhalt des Mühlengrabens.</p>				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 130102 Öffentliche Gewässer

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.066,08	12.875	8.705	8.705	8.705	8.705
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.054,70	0	5.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.120,78	12.875	13.705	8.705	8.705	8.705
11	- Personalaufwendungen	-26.316,62	-27.090	-28.118	-28.397	-28.681	-28.968
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.607,20	-800	-890	-899	-908	-917
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-126.028,48	-59.700	-302.346	-57.346	-58.346	-59.346
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.736,71	-14.650	-10.925	-10.925	-10.925	-10.925
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.927,70	-2.330	-1.832	-1.832	-1.832	-1.832
17	= Ordentliche Aufwendungen	-158.616,71	-104.570	-344.111	-99.399	-100.692	-101.988
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-137.495,93	-91.695	-330.406	-90.694	-91.987	-93.283
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-137.495,93	-91.695	-330.406	-90.694	-91.987	-93.283
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-137.495,93	-91.695	-330.406	-90.694	-91.987	-93.283
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-72,60	-13.882	-14.839	-14.280	-13.492	-13.304
29	= Internes Jahresergebnis	-137.568,53	-105.577	-345.245	-104.974	-105.479	-106.587

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenbeteiligung beim Abriss

zu Nr. 13

Baukosten Mühlen- u. Hellweggraben ua. 247.000,00 €

Planungskosten für Umlegung bzw. Erneuerung der Gräben 30.000,00 €

Teilfinanzplan Produkt 130102 Öffentliche Gewässer

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.000,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	171,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.171,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-1.831,20	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-40.948,95	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.780,15	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-38.609,15	0	0	0	0	0

Investitionen Produkt 130102 Öffentliche Gewässer	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-1.831,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Wald, Forst- und Landwirtschaft
Produkt	130201	Wald- und Forstwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Martin Finke

Anzahl Mitarbeiter

1,19 Personen

Produktinformation

Naturnahe Waldbewirtschaftung zum Erhalt und zur Förderung der

- Erholungsfunktion sowie der ökonomischen Nutznießung
- forstliche Grundstücksangelegenheiten
- Jagdangelegenheiten
- Verkehrssicherungsmaßnahmen
- Waldjugendspiele/geführte Wanderungen
- Projekt "Erlesene Natur"
- Forsteinrichtungen

Auftragsgrundlage

Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Forsteinrichtung der Stadt Beverungen sowie Bundes- und Landesjagdgesetze

Zielgruppe

Bürger, Erholungssuchende, Holzmarktpartner, Jäger

Allgemeine Ziele

Wirtschaftlichkeit, Bürgerfreundlichkeit, Erhaltung aller Waldfunktionen (Wasser, Bodenschutz, Naturschutz etc.)

Ziele/Kennzahlen

Handlungsschwerpunkte:

Nachhaltige Holzernte im Rahmen der Forsteinrichtung/Forstwirtschaftspläne zur Erzielung bestmöglicher ökonomischer Ergebnisse.

Schnellstmögliche Aufarbeitung der Sturmschäden einschließlich einer angemessenen Verpachtung aller Jagdbezirke unter den vom Forstausschuss festgelegten Bedingungen.

Die Wiederaufforstungsquote beträgt in 2013 ca. 3,0 % der Waldfläche (ca. 4,45 ha).

Produktziele: Der Holzeinschlag für das Haushaltsjahr 2013 soll lt. Forstwirtschaftsplan 5.692 Fm betragen.

Teilnahme am "Life+ Projekt" des Kreises Höxter

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Holzeinschlag lt. Forstwpl.	5.486 Fm	5.880 Fm	5.972 Fm	5.692 Fm
tatsächlicher Einschlag	10.488 Fm	6.637 Fm	6.761 Fm	5.692 Fm
Unterschied	5.002 Fm	757 Fm	789 Fm	0 Fm

Produktbeschreibung Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Holzeinschlag Eiche	12 Fm	4 Fm	24 Fm	35 Fm
Holzeinschlag Buche	4.520 Fm	3.634 Fm	2.966 Fm	2.375 Fm
Holzeinschlag Fichte	5.152 Fm	2.302 Fm	3.078 Fm	2.465 Fm
Sonstiges	804 Fm	697 Fm	693 Fm	817 Fm
Gesamt	10.488 Fm	6.637 Fm	6.761 Fm	5.692 Fm
Davon Käferkalamität/Sturmschaden	-	-	-	-

Erläuterungen

Seit 2007 ist im Forst nur noch 1 Forstwirtschaftsmeister für 8 Monate beschäftigt. Zur Bewältigung des Holzeinschlages werden externe Firmen beauftragt. Die Kosten hierfür sind unter der Position 13 im Ergebnisplan eingeplant.

Zur Bewirtschaftung des städt. Forstes hat die Stadt Beverungen mit dem Regionalforstamt Hochstift einen Betriebsleitungs- und Beförsterungsvertrag für 600,69 ha Forstbetriebsfläche abgeschlossen. Die Stadt Beverungen ist mit ihrem Streubesitz des Stadtwaldes (Ortschaften) mit einer Größe von 609,16 ha seit dem 01.01.2004 der Forstbetriebsgemeinschaft Nethe-Weser beigetreten. Zuständiger Forstbetriebsbeamter für den gesamten Stadtwald ist der Förster, Herr Mathias Wolff.

Teilergebnishaushalt Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.013,75	6.654	154	6.654	6.654	6.654
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	324.046,00	270.519	275.814	278.328	280.867	283.432
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.416,65	7.000	13.805	13.805	13.805	13.805
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	231,42	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	344.707,82	284.173	289.773	298.787	301.326	303.891
11	- Personalaufwendungen	-68.630,46	-66.600	-71.975	-71.508	-71.747	-72.489
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.262,84	-2.600	-2.945	-2.974	-3.004	-3.034
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-173.800,63	-160.231	-140.696	-141.306	-141.916	-142.501
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-279,96	-340	-525	-625	-685	-745
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.185,58	-16.710	-10.469	-10.469	-10.469	-10.469
17	= Ordentliche Aufwendungen	-275.159,47	-246.481	-226.610	-226.882	-227.821	-229.238
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	69.548,35	37.692	63.163	71.905	73.505	74.653
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	69.548,35	37.692	63.163	71.905	73.505	74.653
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	69.548,35	37.692	63.163	71.905	73.505	74.653
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-34.294	-38.044	-36.221	-34.194	-33.599
29	= Internes Jahresergebnis	69.548,35	3.398	25.119	35.684	39.311	41.054

Erläuterungen

zu Nr. 13

Schnatgang 2013 = 1.000,00 €

Teilfinanzplan Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-400	-1.100	-300	-300	-300
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-400	-1.100	-300	-300	-300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0,00	-400	-1.100	-300	-300	-300

Investitionen Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	0,00	-400,00	-1.100,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00

Produktbeschreibung Produkt 130301 Friedhöfe				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	1303	Friedhöfe		
Produkt	130301	Friedhöfe		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Bärbel Rauscher	
Anzahl Mitarbeiter				
0,52 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern als Sarg- und Urnenbestattung (einschließlich anonymer Grabstellen und Rasengrabstellen) - Bereitstellung von Kindergräbern <p>Die Leistungen erstrecken sich auf das Öffnen und Schließen der Gräber sowie der Bestattung des Sarges bzw. der Urnen (Fremdleistungen), Aufbewahrung von Urnen bis zur Überführung an den Totengräber, Pflege und Unterhaltung von anonymen Reihengräbern, Pflege und Unterhaltung von Gräbern mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien (Fremdleistungen), Überprüfung der Grabstellen, Einebnung von Grabstellen, Beschaffung und Unterhaltung von Bestattungszubehör, Erstellen von Gebührenbescheiden über Friedhofs- und Bestattungskosten, Ahndung von Satzungsverstößen, Überprüfung der Grabstellen und -male (Standfestigkeit), Aus- und Umbettungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich der dazugehörigen Grünflächen und des entsprechenden Vorratsgeländes - Vorhaltung der Friedhofshallen (Inventar; Gebäudeverwaltung unterliegt dem Eigenbetrieb Straßen und Immobilien) - Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung - Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, Judenfriedhöfen und historischen Friedhöfen (Dalhausen, Amelunxen) - Pflege und Unterhaltung von Rasengrabstellen (Fremdleistung SIB) - Verwaltung "Ruhepark Zweilinden, Amelunxen (Führen Bestattungsbuch, Abrg. Campo Santo) 				
Auftragsgrundlage				
Beschlüsse, Satzungen				
Zielgruppe				
Bürgerinnen und Bürger				
Allgemeine Ziele				
<p>Bedarfsdeckung, Bestattung aller Verstorbenen, die ein Recht auf Bestattung auf Friedhöfen in der Großgemeinde haben</p> <p>Erholungs- und Gesundheitsvorsorge</p> <p>Beisetzungen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in einer würdigen und ortsüblichen pietätvollen Art und Weise</p>				
Ziele/Kennzahlen				
<p>Kostendeckungsgrad zurzeit ca.90 %; Ziel 100 %? Freie Plätze/Bestattungen im Jahr; Friedhofsfläche/Einwohner.</p> <p>Einheitlicher Wegebau (Pflaster) auf allen Friedhöfen, um Vorratskosten zu sparen.</p> <p>Gestaltungsplanung für den ehemaligen Friedhof Dalhausen erstellen.</p> <p>Ehrenamtliches Engagement für die Friedhofspflege und -unterhaltung wecken.</p> <p>Gestaltungsplanung auf allen Friedhöfen (Ausweisung neuer Bestattungsformen)</p>				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Fallzahlen Bestattungen	169	169	170	168*
Fallzahlen Einebnungen	122	123	120	154

Produktbeschreibung Produkt 130301 Friedhöfe

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
davon vorztg. Einebnungen	35	38	31	35

Erläuterungen

* Durchschnitt Jahre 2007 - 2011

Teilergebnishaushalt Produkt 130301 Friedhöfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.428,80	3.250	4.190	4.190	4.190	4.190
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.092,12	171.650	169.830	172.230	175.630	178.030
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	183.520,92	175.000	174.120	176.520	179.920	182.320
11	- Personalaufwendungen	-28.065,81	-33.820	-33.271	-33.604	-33.941	-34.281
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.074,09	-2.200	-2.225	-2.247	-2.269	-2.292
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-212.101,54	-233.500	-207.760	-199.110	-207.360	-215.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.260,68	-6.252	-9.557	-10.200	-10.393	-10.815
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.995,60	-45.448	-49.165	-49.165	-49.165	-49.165
17	= Ordentliche Aufwendungen	-296.497,72	-321.220	-301.978	-294.326	-303.128	-312.163
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-112.976,80	-146.220	-127.858	-117.806	-123.208	-129.843
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-112.976,80	-146.220	-127.858	-117.806	-123.208	-129.843
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-112.976,80	-146.220	-127.858	-117.806	-123.208	-129.843
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-33.057	-34.529	-33.390	-32.101	-31.767
29	= Internes Jahresergebnis	-112.976,80	-179.277	-162.387	-151.196	-155.309	-161.610

Erläuterungen

zu Nr. 16

Mieten für Friedhofskapellen 44.364 €

Teilfinanzplan Produkt 130301 Friedhöfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-43.263,95	-50.000	-22.000	-37.000	-22.000	-22.000
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	-600	-600	-600	-600
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-43.263,95	-50.000	-22.600	-37.600	-22.600	-22.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-43.263,95	-50.000	-22.600	-37.600	-22.600	-22.600

Investitionen Produkt 130301 Friedhöfe	Jahresergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
100.0008 Wegebau Friedhöfe	0,00	0,00	-22.000,00	0,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-22.000,00	0,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
110.0028 Zaunanlage Friedhof Dalhausen	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00
112.0004 Wegenetz Stadtfriedhof Beverungen, 3. BA	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	-50.000,00	-22.000,00	0,00	-37.000,00	-22.000,00	-22.000,00
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	0,00	0,00	-600,00	0,00	-600,00	-600,00	-600,00

Produktbeschreibung Produkt 140101 Umweltschutz				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	14	Umweltschutz		
Produktgruppe	1401	Umweltschutz		
Produkt	140101	Umweltschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Uwe Lippenmeyer	
Anzahl Mitarbeiter				
0,17 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Feststellung von Umweltverstößen und Beseitigung von Umweltschäden in den Bereichen Altlasten und Bodenschutz, Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft, Immissionsschutz, Ozonschutz, SMOG - Beratung der Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen des Umweltschutzes - Abwicklung von Zuwendungsanträgen für Umweltschutzmaßnahmen anderer öffentlicher Institutionen - Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren - Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich 				
Auftragsgrundlage				
Kreislauf-, Wirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Verpackungsverordnung, BundesimmissionsschutzG, LandesimmissionsschutzG, WasserhaushaltsG, LandeswasserG, BundesbodenschutzG, LandesbodenschutzG, BundesnaturschutzG, BundesartenschutzVO, LandschaftsG NW, UmweltinformationsG				
Zielgruppe				
Bürgerinnen und Bürger, Politik, Institutionen, Vereine, Gewerbe, Fachplaner				
Allgemeine Ziele				
Die Grundgedanken des Umweltschutzes sind möglichst vielen Personen nahe zu bringen. Umweltschutzbelange sind in allen Bereichen zu beachten und im täglichen Handeln zu verankern. Die natürlichen Lebensgrundlagen im Stadtgebiet (Boden, Luft, Wasser, Flora und Fauna) sind nachhaltig zu sichern; die Menschen sind vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch luftbürtige Schadstoffe und Lärm zu bewahren.				
Ziele/Kennzahlen				
Umsetzung Klimaschutzkonzept				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 140101 Umweltschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.324,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.802,79	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	43.126,79	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11	- Personalaufwendungen	-31.126,74	-31.900	-33.299	-33.632	-33.970	-34.310
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.466,90	-1.300	-1.335	-1.348	-1.361	-1.375
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.322,04	-2.750	-165	-165	-165	-165
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	-500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.154,09	-2.740	-2.118	-2.118	-2.118	-2.118
17	= Ordentliche Aufwendungen	-65.069,77	-39.190	-36.917	-37.263	-37.614	-37.968
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-21.942,98	-19.190	-15.917	-16.263	-16.614	-16.968
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-21.942,98	-19.190	-15.917	-16.263	-16.614	-16.968
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-21.942,98	-19.190	-15.917	-16.263	-16.614	-16.968
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-162,30	-9.412	-10.290	-9.869	-9.173	-9.079
29	= Internes Jahresergebnis	-22.105,28	-28.602	-26.207	-26.132	-25.787	-26.047

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung Personalkosten vom SIB

Produktbeschreibung Produkt 150101 Wirtschaftsförderung				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung und Tourismus		
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung		
Verantwortliche Organisationseinheit Stabstelle			Verantwortliche Person(en): Bärbel Rauscher	
Anzahl Mitarbeiter				
0,30 Personen				
Produktinformation				
<p>Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortinfos, wirtschaftsstrukturelle Analysen, Verbesserung der Standortfaktoren - Beratung über Förderprogramme, Hilfe/Unterstützung in Verwaltungsverfahren - Existenzgründerberatung, Vermittlung von Gewerbeflächen <p>Marketing und Akquisition</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtmarketing <p>Zusammenarbeit und Unterstützung des Gründerzentrums Beverungen</p> <p>Zusammenarbeit und Unterstützung mit regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften</p> <p>Zusammenarbeit mit und Unterstützung der regionalen Einzelhandelsbetriebe</p> <p>Zusammenarbeit und Unterstützung des Beverungen Marketing e. V.</p> <p>Zusammenarbeit und Unterstützung der Weser-Netz-Beverungen GmbH</p>				
Auftragsgrundlage				
Daseinsvorsorge				
Zielgruppe				
Einwohner und Einwohnerinnen, ortsansässige und ansiedlungswillige Gewerbe- und Einzelhandelsbetriebe				
Allgemeine Ziele				
Ansiedlung von Gewerbetreibenden, Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Stärkung der Finanzkraft, Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas				
Ziele/Kennzahlen				
Einwohnerzahl, lokale Beschäftigungsstruktur, Kaufkraft				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Einwohnerzahl (Stand 31.12.)	14.219	14.066	13.860	13.500
soz.vers.pfl. Beschäftigte (Stand 30.06.)	2.703	2.826	2.860	2.880
Arbeitslosenzahl (Stand 30.06.)	469	408	370	340
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.401,22	2.625	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	900,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	53.301,22	2.625	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-15.479,56	-15.570	-15.651	-15.808	-15.966	-16.126
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.593,68	-1.500	-482	-482	-482	-482
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.625	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-132.120,44	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.499,33	-3.220	-2.577	-2.577	-2.577	-2.577
17	= Ordentliche Aufwendungen	-163.693,01	-22.915	-18.710	-18.867	-19.025	-19.185
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-110.391,79	-20.290	-18.710	-18.867	-19.025	-19.185
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-110.391,79	-20.290	-18.710	-18.867	-19.025	-19.185
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-110.391,79	-20.290	-18.710	-18.867	-19.025	-19.185
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-22.757	-12.387	-11.797	-11.041	-10.858
29	= Internes Jahresergebnis	-110.391,79	-43.047	-31.097	-30.664	-30.066	-30.043

Produktbeschreibung Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung und Tourismus		
Produkt	150102	Tourismus u. Stadtmarketing		
Verantwortliche Organisationseinheit Hauptabteilung			Verantwortliche Person(en): Hermann-Josef Sander	
Anzahl Mitarbeiter				
1,50 Personen				
Produktinformation				
Konzipieren und Erarbeiten von touristischen und heimatgeschichtlich relevanten Publikationen, Aufsätzen, Texten, Karten, Werbemitteln und anderen Informationsträgern für Gäste und Einheimische (unter Einbeziehung des Internets); Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen und Organisationen, Betrieben sowie Institutionen; Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Gästeberatung und -betreuung (u. a. Vorträge, Stadtführungen, Kirchenführungen, Führungen an der Wetterstation, Lichtbildervorträge); Integration der Wetterstation Beverungen-Drenke in das touristische Geschehen; Konzipieren und Entwicklung von Marketing- und Werbestrategien; Medienbeobachtung und -auswertung; Betrieb und Verwaltung von Tourismuseinrichtungen; Organisation und Durchführung von Werbeaktionen; Klassifizieren von Betrieben; Zimmervermittlung				
Auftragsgrundlage				
Beschlüsse, Verträge				
Zielgruppe				
Gäste, Besucher, Einheimische, Betriebe, Verbände, Vereine, Institutionen				
Allgemeine Ziele				
Förderung des Tourismus; Identifikation des Bürgers mit der Stadt; Förderung der Zusammenarbeit mit Heimat- und Verkehrsvereinen und Verbänden; regelmäßige Erstellung von touristischen und heimatgeschichtlich relevanten Publikationen				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Gäste	26.896	25.931	14.328	
Übernachtungen	64.400	64.097	33.391	
			bis einschl. 07/2012	
Erläuterungen				
Zusammenführung der Aufgaben Tourismus und Stadtmarketing im Servicecenter. Die Statistik im Leistungsumfang erfasst nur Betriebe mit mehr als 9 Betten.				

Teilergebnishaushalt Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.188,78	2.184	323	323	323	323
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.156,70	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.625,48	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.242,01	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	350,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.562,97	3.634	1.773	1.773	1.773	1.773
11	- Personalaufwendungen	-81.539,94	-84.050	-87.850	-88.730	-89.618	-90.514
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.031,53	-13.250	-22.480	-22.480	-22.480	-22.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.825,86	-1.709	-1.878	-1.878	-1.878	-1.795
15	- Transferaufwendungen	0,00	-78.400	-85.400	-85.400	-85.400	-85.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.662,05	-11.530	-11.890	-11.890	-11.890	-11.890
17	= Ordentliche Aufwendungen	-109.059,38	-188.939	-209.498	-210.378	-211.266	-212.079
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-98.496,41	-185.305	-207.725	-208.605	-209.493	-210.306
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-98.496,41	-185.305	-207.725	-208.605	-209.493	-210.306
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-98.496,41	-185.305	-207.725	-208.605	-209.493	-210.306
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-273,30	-36.648	-50.561	-47.600	-45.597	-44.064
29	= Internes Jahresergebnis	-98.769,71	-221.953	-258.286	-256.205	-255.090	-254.370

Erläuterungen

zu Nr. 04

Nutzung Wohnmobilhafen

zu Nr. 15

Zuschuss Budget Beverungen Marketing e.V. = 85.400,00 €

zu Nr. 16

Beiträge in 2013: Weserberglandtouristik 5.500,00 €, GfW Kreis Höxter 600,00 €, OWL-Touristik 900,00 €, Movelov 400,00 € ua.

Teilfinanzplan Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	4.200	0	0	0	0
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.200	0	0	0	0
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-5.914,29	-6.000	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.914,29	-6.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-5.914,29	-1.800	0	0	0	0

Investitionen Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-8.617,54	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produkt	160101	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzabteilung			Verantwortliche Person(en): Martin Finke	
Anzahl Mitarbeiter				
0 Personen				
Produktinformation				
Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs. Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs. Allgemeine Umlagen (Kreisumlage), Finanzierungsbeteiligung Fonds dt. Einheit, Gewerbesteuerumlagen. Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung.				
Auftragsgrundlage				
GrundsteuerG, GewerbesteuerG, GemeindefinanzierungsG, GemeindefinanzreformG, Haushaltssatzung, Kreishaushaltssatzung, AbgabenO, Ortsrecht				
Zielgruppe				
Bürgermeister, Rat der Stadt, Gesamtverwaltung, Eigenbetriebe, verbundene Unternehmen, Aufsichtsbehörde				
Allgemeine Ziele				
Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleiches. Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehen für Investitionen und zur Liquiditätssicherung. Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldenfinanzierung. Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen, Verzicht auf riskante Geldanlagen.				
Ziele/Kennzahlen				
Abbau der Fehlbeträge aus dem Haushaltssicherungskonzept, Verschuldungsquote, Finanzierungsquote Stadtwerke (GPA), Quote Gesamthaushalt/Allg. Deckungsmittel/Kreisumlage				
Leistungsumfang	2010	2011	2012	Prognose 2013
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	9.756.334,72	10.380.136	9.304.152	9.960.230	10.321.400	10.684.226
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.472.135,95	4.268.180	5.646.049	5.937.582	6.199.820	6.471.587
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	542.343,34	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.770.814,01	15.168.316	15.470.201	16.417.812	17.041.220	17.675.813
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-8.363.238,26	-8.213.663	-7.958.857	-8.176.433	-8.352.489	-8.527.759
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-618,72	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.363.856,98	-8.214.663	-7.959.857	-8.177.433	-8.353.489	-8.528.759
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	5.406.957,03	6.953.653	7.510.344	8.240.379	8.687.731	9.147.054
19	+ Finanzerträge	80.233,28	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-394.252,35	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000	-452.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-314.019,07	-377.030	-387.000	-397.000	-407.000	-417.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	5.092.937,96	6.576.623	7.123.344	7.843.379	8.280.731	8.730.054
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	5.092.937,96	6.576.623	7.123.344	7.843.379	8.280.731	8.730.054
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-18.856	-20.268	-19.881	-19.083	-19.083
29	= Internes Jahresergebnis	5.092.937,96	6.557.767	7.103.076	7.823.498	8.261.648	8.710.971

Teilfinanzplan Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.228.720,21	1.156.838	1.188.149	1.250.000	1.300.000	1.300.000
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.228.720,21	1.156.838	1.188.149	1.250.000	1.300.000	1.300.000
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-961.810,03	-896.553	-907.000	-742.200	-841.000	-941.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-961.810,03	-896.553	-907.000	-742.200	-841.000	-941.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	266.910,18	260.285	281.149	507.800	459.000	359.000

Investitionen Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft	Jahresergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I00.0004 Pauschalen nach GFG	1.132.720,21	260.285,00	281.149,00	0,00	507.800,00	459.000,00	359.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.132.720,21	1.156.838,00	1.188.149,00	0,00	1.250.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-896.553,00	-907.000,00	0,00	-742.200,00	-841.000,00	-941.000,00
Summe	1.132.720,21	260.285,00	281.149,00	0,00	507.800,00	459.000,00	359.000,00

Investitionen

Stadt Beverungen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I00.0004 Pauschalen nach GFG	1.191.820,54	260.285,00	281.149,00	0,00	507.800,00	459.000,00	359.000,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.191.820,54	1.156.838,00	1.188.149,00	0,00	1.250.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-896.553,00	-907.000,00	0,00	-742.200,00	-841.000,00	-941.000,00
I00.0006 BGA Feuerwehr	0,00	0,00	-11.900,00	0,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-11.900,00	0,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
I00.0008 Wegebau Friedhöfe	0,00	0,00	-22.000,00	0,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-22.000,00	0,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
I10.0028 Zaunanlage Friedhof Dalhausen	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00
I11.0003 Hauptschule, Ausstattung Technik-/Medienrau	-7.966,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-7.966,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0004 Gymnasium. Einrichtung Chemieraum	-25.103,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-25.103,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0001 Feuerwehrfahrzeug Drenke	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00
I12.0002 Feuerwehrfahrzeug Rothe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00
I12.0003 Ausstattung Feuerwehr	0,00	-66.000,00	-48.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-66.000,00	-48.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0004 Wegenetz Stadtfriedhof Beverungen, 3. BA	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0005 Verbundschule, Einrichtung Lehrerzimmer	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0006 Verbundschule, Kommunikation 4. schw. Bretter	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0007 Verbundschule, Einrichtung Verwaltungstrakt	0,00	-10.200,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-10.200,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I13.0001 Feuerwehrfahrzeug Beverungen HLF 20-16	0,00	0,00	-80.000,00	-220.000,00	-220.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-80.000,00	-220.000,00	-220.000,00	0,00	0,00

Investitionen

Stadt Beverungen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
I13.0002 Verbundschule, Einrichtung Ganztagsbetrieb	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I13.0004 ELW Feuerw. Beverungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	0,00
I13.0005 Fahrgastunterstände	0,00	0,00	-95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	80.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I14.0001 Verbundschule, Einrichtung Sozialarbeitsräume	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00
I15.0001 Feuerwehr Drehleiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
Summe	1.158.749,95	105.425,00	4.049,00	-220.000,00	112.900,00	115.100,00	245.100,00
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze Summe	-167.571,66	-174.225,00	-137.650,00	0,00	-124.400,00	-122.800,00	-121.800,00

Anlagen:

- **Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen**
- **Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten**
- **Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**
- **Stellenplan**

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2013	2012	2011	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	CDU	800,00	800,00	825,00	Verzicht
	SPD	400,00	400,00	400,00	
	FDP	0,00	200,00	0,00	
	Bündnis 90/Die Grünen	150,00	150,00	150,00	

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	
1	2	3	4	5	6
2012	0	0	0	0	
2013	0	220.000	0	0	
Summe:	0	220.000	0	0	
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2011	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013
1.	Anleihen			
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.044.966	2.706.303	2.523.499
2.1.	von verbundenen Unternehmen			
2.2.	von Beteiligungen			
2.3.	von Sondervermögen			
2.4.	vom öffentlichen Bereich	3.334		
2.4.1.	vom Bund	3.334		
2.4.2.	vom Land			
2.4.3.	von Gemeinden			
2.4.4.	von Zweckverbänden			
2.4.5.	vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6.	von sonst. öff. Sonderrechnungen			
2.5.	vom privaten Kreditmarkt	3.041.632	2.706.303	2.523.499
2.5.1.	von Banken und Kreditinstituten	3.041.632	2.706.303	2.523.499
2.5.2.	von übrigen Kreditgebern			
3.	Verbindlichk. a Kred z Liquiditätssicherung	5.630.000	11.665.000	14.165.000
3.1.	vom öffentlichen Bereich	630.000	665.000	665.000
3.2.	vom privaten Kreditmarkt	5.000.000	11.000.000	13.500.000
4.	Verbindl. a Vorgängen, die Kreditaufn.gleichk	39.034	27.786	21.706
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.239.523	4.085.785	3.900.000
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-49.421	-30.615	-21.000
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.496.381	2.098.420	1.500.000
7.1.	erhaltene Anzahlungen	-1.358.485	-1.053.676	-800.000
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	15.400.482	20.552.678	22.089.205

Stellenplan
der Stadt Beverungen für das Jahr 2013
in der Fassung des Ratsbeschlusses vom

Stellenplan

Teil A: Beamte
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht

A. Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte
II. Tariflich Beschäftigte

B. Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit
II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Stellenplan der Stadt Beverungen

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013		2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamter Bürgermeister/in	B 3	1	1	1	1	
		1	1	1	1	
Höherer Dienst Stadtverwaltungsrät/rätin	A 13	-		-	-	
		-		-	-	
Gehobener Dienst Stadtoberamtsrat/rätin	A 13 ¹⁾	4		4	3	¹⁾
Stadtamtsrat/rätin	A 12	-		-	-	
Stadtamtmann/frau	A 11	1		1	1	
Stadtoberinspektor/in	A 10	1		1	2	
Stadtinspektor/in	A 9	-		-	-	
		6		6	6	
Mittlerer Dienst Stadtamtsinspektor/in	A 9 ²⁾	2		3	2	²⁾
Stadthauptsekretär/in	A 8	2		2	2	
Stadtobersekretär/in	A 7	-		-	-	
		4		5	4	
Insgesamt		11	1	12	11	

Erläuterungen:

1) = 1 Stelle nach Bes.-Gruppe A 13 Betriebsleitung des Eigenbetriebes "Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen"

2) = 1 Stelle nach Bes.-Gruppe A 9mD ausgestattet mit Amtszulage nach FN 3

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung -Beamtinnen/Beamte

Pro- dukt- bereich	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Erläuterungen
		B 3	A 15	A 14	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
1	2	3			4		5					6			7
01	Innere Verwaltung														
	Gemeindeorgane	1													
	Gleichstellung										1				Stelleninhaberin zzt. teilzeitbeschäftigt
	Verwaltungsführung						1								
	Personalmanagement											1*			Amtszulage FN 3
	Finanzmanagement						1		1						
	Vollstreckung/Buchführung Steuern, Beiträge und Abgaben												1		
02	Sicherheit und Ordnung														
	Ordnungswesen														
	Personenstandswesen														
09	Schulträgeraufgaben						1								
	SGB XII-/Asyl-Leistungen											1			
	Räumliche Planung/ Entwicklung														
	Bauleitplanung						1								
	Kaufm.														
	Immobilienmanagement														
	Insgesamt	1					4		1	1		2	2		

Stellenplan der Stadt Beverungen

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
	Zahl der verrechneten Vollzeitstellen	Zahl der absoluten Stellen	Zahl der verrechneten Vollzeitstellen	Zahl der absoluten Stellen		
1	2		3		4	5
EG 11	2,00	2	2,00	2	2	
EG 10	2,00	2	2,00	2	2	
EG 9	6,65	7 ¹⁾	6,65	7	4,65	¹⁾
EG 8	7,38	8 ²⁾	7,38	8	4,84	²⁾
EG 7	1,00	1	1,00	1	1	
EG 6	5,20	7	5,20	7	4,92	
EG 5	8,47	15	8,73	15	10,21	
EG 4	-	-	-	-	-	
EG 3	1,38	2	1,38	2	2,04	
EG 2	-	-	-	-	-	
EG 1	-	-	-	-	-	
Sozial- und Erziehungsdienst						
S 13	-	-	-	-	-	
S 10	2,00	2	2,00	2	2,00	
S 7	3,00	3	3,00	3	1,90	
S 6	8,00	8	8,00	9	8,90	
S 4	-	-	0,50	1	0,46	
Insgesamt:	47,08	57	47,84	59	44,92	

Erläuterungen:

¹⁾= 1,65 Stellen ku Entgeltgruppe 8 TVöD

²⁾= 1 Stelle ku Entgeltgruppe 5 TVöD

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen TVöD										Erläuterungen	
		11	10	9	8	7	6	5	4	3	2		
1	2	3										4	
01	Innere Verwaltung												
	Verwaltungsführung							1	0,49				
	Zentrale Dienste				1						1		
	Personalmanagement			1	0,38								1)
	IT-Dienstleistungen		1										
	Sitzungsdienst				1								2)
	Kultur							1					
	Tourismus			1					1				
	Finanzmanagement	1								1,02			
	Vollstreckung/Buchführung			1	1					0,58			
	Grundstücksangelegenheiten / Recht			1									
	Wald-/ Forstwirtschaft					1							
02	Sicherheit und Ordnung												
	Ordnungswesen			1						0,78			
	Verkehrsangelegenheiten										0,38		
	Gefahrenabwehr/ Rettungsdienst				1								
	Einwohnerangelegenheiten									1,78			
	Personenstandswesen				1								
	Schulträgeraufgaben			0,65									3)
	Grundschule Amelunxen									0,13			
	Grundschule Beverungen									0,51			
	Grundschule Dalhausen									0,15			
	Verbundschule Beverungen							1,28					
	Gymnasium							1,28					
	Weyrather Schule (Förderschule)									0,38			
	SGB XII-/Asyl-Leistungen			1						0,65			
	Beratung im sozialen Bereich				1			0,64					
09	Räumliche Planung/ Entwicklung												
	Bauaufsicht/Ordnung		1							1			
	Friedhöfe				1								
	Umweltschutz	1											
	Insgesamt	2	2	6,65	7,38	1	5,20	8,47			1,38		

Erläuterungen:

- 1) = 1 Stelle ku Entgeltgruppe 8 TVöD
- 2) = 1 Stelle ku Entgeltgruppe 5 TVöD (Stelleninhaberin zzt. EG 6)
- 3) = 0,65 Stelle ku Entgeltgruppe 8 TVöD

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen TVöD - "S"								Erläuterungen		
				S 13	S 10	S 7	S 6	S 4				
1	2	3								4		
02	Kindergarten											
	Kindergarten Amelunxen				1			3				
	Kindergarten Beverungen				1	1		3				
	Kindergarten Herstelle					1		1				
	Kindergarten Würgassen					1		1				
	Insgesamt				2,00	3,00	8,00					

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
Stadtinspektor/in	A 9	2	1	1	
Insgesamt:		2	1	1	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Erläuterungen
Stadtinspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	1	1	
Auszubildende/-r zur/zum Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	1	-	
Verw.-Praktikant/-in (Einstiegsqualifizierung)	Praktikantenentgelt	1	-	
Auszubildende/r zum Forstwirt	Ausbildungsvergütung	-	-	
Insgesamt:		3	1	

Beteiligungsberichte

- **Gründerzentrum Beverungen GmbH**
- **Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH**

**Gründerzentrum
Beverungen GmbH**

Beteiligungsbericht

Gründerzentrum Beverungen GmbH

1. Allgemeines

Die mit Gründungsvertrag vom 10.10.2000 errichtete Gesellschaft "Gründerzentrum Beverungen GmbH" ist beim Amtsgericht Höxter unter der Nr. HRB 705 im Handelsregister eingetragen. Sie verfügt über ein Stammkapital von 900.000 € und verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbefreite Zwecke. Der Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 5 Nr. 18 Körperschaftssteuergesetz und gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Region.

2. Öffentlicher Zweck

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Gründerzentrums in der Stadt Beverungen. Ziel des Unternehmens ist es, Unternehmensgründungen und Firmenansiedlungen in der Region zu fördern und anzuregen, um auf diese Weise neue Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und vorhandene zu sichern. Zweck der Gesellschaft ist daher die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Region durch Förderung der Wirtschaft insbesondere durch Industrieansiedlung, Beschaffung neuer Arbeitsplätze und die Sanierung von Altlasten. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die das Gesellschaftsziel gefördert werden kann.
- (2) Zur Erreichung dieses Zieles wird die Gesellschaft insbesondere
 - a) zur Sicherung der Aufbauphase
 - im Gründerzentrum geeignete Büro- und Produktionsflächen schaffen und zu günstigen Konditionen anbieten
 - die für die Beratung und Betreuung der Mieter notwendigen Informationen und Einrichtungen bereithalten
 - bestimmte Verwaltungs- und Bürodienstleistungen für die Mieter übernehmen und kostengünstig anbieten
 - b) und in Abstimmung mit anderen Bildungsträgern
 - für Kontakte und Wissenstransfer untereinander und mit etablierten Firmen und Hochschulen sorgen
 - der beruflichen Weiterbildung in den Betrieben in allen relevanten Gebieten große Aufmerksamkeit widmen
 - in geeigneter Weise Hilfestellung geben, dass Mieter, die das Zentrum verlassen, sich an einem anderen Standort innerhalb der Region ansiedeln können

3. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile verteilen sich wie folgt:

Stadt Beverungen	880.000 €	= 97,8 %
Sparkasse Höxter	10.000 €	= 1,1 %
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG	10.000 €	= 1,1 %

4. Zusammensetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

4.1 Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 7 Mitgliedern – je 1.000 € eines Geschäftsanteils entspricht 1 Stimme -. Die den einzelnen Gesellschaftern zustehenden Stimmen können nur einheitlich abgegeben werden.

Stadt Beverungen - 5 Mitglieder

Herr Bürgermeister Christian Haase
Herr Roger van Heynsbergen
Herr Jürgen Neumann
Herr Günter Weskamp
Frau Frank Zanker

Sparkasse Höxter

Herr Andreas Neu

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG

Herr Rudolf Jäger

4.2 Aufsichtsrat:

Stadt Beverungen - 5 Mitglieder

Herr Bürgermeister Christian Haase - Vorsitzender
Herr Gisbert Rüppel
Herr Dr. Thomas Hake
Herr Andreas Gauding
Herr Peter Klimmek

Sparkasse Höxter

Herr Andreas Neu

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG

Herr Rudolf Jäger

4.3 Geschäftsführer:

Durch den Aufsichtsrat ist zum Geschäftsführer bestellt worden:

Frau Elke Straske-Dubberke

Frau Straske-Dubberke ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Wirtschaftsplan 2013

Gründerzentrum Beverungen GmbH



Inhalt:

- Budget 2013
- Mittelfristplanung 2013 - 2015
- Stellenübersicht 2013
- Investitionsplan 2013



Budget 2013

	2013	2012 Hochrechnung	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	100.000,00 €	101.274,00 €	93.000,00 €	91.581,83 €	92.644,94 €
sonstige betriebl. Erträge	68.000,00 €	71.010,00 €	69.200,00 €	67.464,59 €	70.288,68 €
Betriebl. Rohertrag	168.000,00 €	172.284,00 €	162.200,00 €	159.046,42 €	162.933,62 €
Personalkosten	36.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.071,89 €	33.832,30 €
Raumkosten	20.000,00 €	19.000,00 €	22.000,00 €	17.923,46 €	21.007,47 €
Versicherungen	3.600,00 €	3.545,00 €	3.500,00 €	3.495,40 €	3.431,59 €
Werbe-/Reisekosten	2.000,00 €	2.680,11 €	2.000,00 €	3.345,38 €	1.917,03 €
Betriebl. Steuern	5.100,00 €	5.102,56 €	4.740,00 €	4.736,78 €	4.628,76 €
Abschreibungen	103.000,00 €	103.500,00 €	108.500,00 €	105.167,46 €	128.221,19 €
Wartung Fahrstuhl und Telefon	2.900,00 €	6.000,00 €	6.300,00 €	3.940,54 €	2.719,57 €
Fremdleistungen/Reparaturen	2.000,00 €	4.500,00 €	2.000,00 €	1.996,52 €	1.122,58 €
Gebäudereinigung extern	16.000,00 €	15.450,00 €	15.500,00 €	14.789,12 €	14.240,40 €
EDV	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,65 €	157,23 €
Telefon GZ	1.500,00 €	1.350,00 €	2.000,00 €	1.035,47 €	2.123,21 €
Telefon Mieter	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.044,30 €	7.023,30 €
Rechts- und Beratungskosten	6.000,00 €	6.000,00 €	6.400,00 €	6.421,20 €	5.889,40 €
Sonstige Kosten	2.000,00 €	3.600,00 €	2.500,00 €	2.769,46 €	2.781,31 €
PWB/ EWB zu Forderungen/ Forderungsverluste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	19.000,00 €
Gesamtkosten	207.200,00 €	212.827,67 €	217.540,00 €	207.837,63 €	248.095,34 €
Betriebsergebnis	- 39.200,00 €	- 40.543,67 €	- 55.340,00 €	- 48.791,21 €	- 85.161,72 €
neutraler Aufwand					
neutraler Ertrag		800,00 €		1.117,78 €	1.316,54 €
Gesamtergebnis	- 39.200,00 €	- 39.743,67 €	- 55.340,00 €	- 47.673,43 €	- 83.845,18 €

Mittelfristplanung 2013 - 2015

	2013	2014	2015
Umsatzerlöse	100.000,00 €	101.000,00 €	95.000,00 €
sonstige betriebl. Erträge	68.000,00 €	68.000,00 €	68.000,00 €
Betriebl. Rohertrag	168.000,00 €	169.000,00 €	163.000,00 €
Personalkosten	36.000,00 €	36.000,00 €	37.000,00 €
Raumkosten	20.000,00 €	21.000,00 €	22.000,00 €
Versicherungen	3.600,00 €	3.600,00 €	3.700,00 €
Werbe-/Reisekosten	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Betriebl. Steuern	5.100,00 €	5.100,00 €	5.100,00 €
Abschreibungen	103.000,00 €	103.000,00 €	103.000,00 €
Wartung Fahrstuhl und Telefon	2.900,00 €	4.000,00 €	2.900,00 €
Fremdleistungen/Reparaturen	2.000,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €
Gebäudereinigung extern	16.000,00 €	16.500,00 €	17.000,00 €
EDV	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Telefon GZ	1.500,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €
Telefon Mieter	7.000,00 €	7.000,00 €	6.500,00 €
Rechts- und Beratungskosten	6.000,00 €	6.000,00 €	6.500,00 €
Sonstige Kosten	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
PWB/ EWB zu Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtkosten	207.200,00 €	210.300,00 €	211.800,00 €
Betriebsergebnis	- 39.200,00 €	- 41.300,00 €	- 48.800,00 €



Stellenübersicht 2013

	Zahl der Stellen Soll 2013	Zahl der Stellen Soll 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen Ist 2012
Geschäftsführerin im Angestelltenverhältnis	1	1	1
Hausmeister (geringfügig Beschäftigter)	1	1	1
Summe	2	2	2

Wirtschaftsplan 2013
Gründerzentrum Beverungen GmbH



Investitionsplan 2013

Für das Jahr 2013 sind keine größeren Investitionen geplant.

**Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH**

Beteiligungsbericht für das Jahr 2011

gem. § 117 GO NRW i. V. m. § 52 GemHVO der

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH



Berichterstatter:

Dipl.-Kaufmann Michael Stolte, Geschäftsführer

Sitz des Unternehmens und Kontaktdaten:

Corveyer Allee 7
D-37671 Höxter
Tel. 05271 9743-0
Fax 05271 9743-30
E-Mail: gfw@gfwhoexter.de
www.gfwhoexter.de

1. Ziele der Beteiligung:

Die mit Gründungsvertrag vom 14.09.1990 errichtete Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH ist beim Amtsgericht Höxter unter Reg. Nr. 418 eingetragen. Aufgrund der Zusammenlegung der Registergerichtsbezirke erfolgte mit Datum 21.07.2004 die Übertragung an das Amtsgericht Paderborn unter der Reg. Nr. 7039 in der Abteilung B. Sie verfügt über ein Stammkapital von € 1.534.250,00 und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Durch die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften, insbesondere des Standortsicherungsgesetzes (StandOG) und der darauf basierenden steuerlichen Bestimmungen wurde der öffentliche Gesellschaftszweck nochmals bestätigt und der Gesellschaftsvertrag entsprechend gefasst. Insgesamt richtet sich die Tätigkeit nur auf die Verbesserung der sozialen und der wirtschaftlichen Struktur im Kreis Höxter durch die Förderung der Wirtschaft und übersteigt nicht den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang.

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Höxter und seiner Städte durch die Förderung des Wirtschaftslebens durch Förderung

- der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe
- der Industrieansiedlung
- der Fremdenverkehrseinrichtungen.

Ziel der Gesellschafter ist es, ab dem Geschäftsjahr 2012 auch das Aufgabenfeld des Regional- und Standortmarketings auf die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH zu übertragen. Hierzu bedarf es einer Änderung des Gesellschaftsvertrags, der sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts in der Beratungsfolge der Gremien befindet.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft soll die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises Höxter und seiner Gemeinden durch Förderung des Wirtschaftslebens verbessern.

Dazu erledigt sie insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung bestehender und neu anzusiedelnder Gewerbe- und Industriebetriebe in wirtschaftlichen Fragen.
- Werbung für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft.
- Beratung und Unterstützung der Gesellschafter bei örtlichen und überörtlichen Planungen.
- Förderung der Standortgunst des Gesellschaftsgebietes (Erwerbsmöglichkeiten, Bildungswesen, Freizeit- und Erholungsförderung, Verkehrsplanung).

3. Beteiligungsverhältnisse:

Die Gesellschaftsanteile verteilen sich wie folgt:

Kreis Höxter	44,56%
Stadt Bad Driburg	5,53%
Stadt Beverungen	4,91%
Stadt Borgentreich	3,04%
Stadt Brakel	4,96%
Stadt Höxter	10,61%
Stadt Marienmünster	1,64%
Stadt Nieheim	2,17%
Stadt Steinheim	4,03%
Stadt Warburg	7,27%
Stadt Willebadessen	2,58%
Sparkasse Höxter	3,26%
Vereinigte Volksbank eG	2,18%
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG	3,26%

Das gezeichnete Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 1.534.250,00.

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat wurden nach der Kommunalwahl 2009 neu konstituiert.

Die **Gesellschafterversammlung** setzt sich wie folgt zusammen:

Becker	Dietmar	Allgem. Vertreter	Marktstraße	33039	Nieheim
Dr. Conradi	Ulrich	Kreisdirektor	Moltkestraße 12	37671	Höxter
Fahlbusch	Martina	Kreistagsmitglied	Allenbergstraße 40	37671	Höxter
Härtel	Jens	Sparkassendirektor	Nieheimer Straße 2	33034	Brakel

Heine	Wolfgang	Ratsmitglied	Gänsebruch 20	34439	Willebadessen
<i>(bis 18.12.2011)</i>					
Heinemann	Christa	Ratsmitglied	Lange Straße 131	33014	Bad Driburg
Ischen	Klaus	Ratsmitglied	Auf der Schere 26	34434	Borgentreich
Jäger	Rudolf	Bankdirektor	Möllinger Straße 1	37671	Höxter
Klocke	Robert	Bürgermeister	Schulstraße 1	37696	Marienmünster
Koßmann	Heinz-Günter	Kreistagsmitglied	An den Höfen 7	37671	Höxter
Kriwet	Birger	Bankdirektor	Hauptstraße 67	34414	Warburg
<i>(bis 07.11.2011)</i>					
Löneke	Paul	Bankdirektor	Nieheimer Straße 14	33034	Brakel
<i>(ab 07.11.2011)</i>					
Neumann	Hans-J.	Ratsmitglied	Zum Sonnenhügel 17	37688	Beverungen
Oppermann	Frank	Kreistagsmitglied	Am Brook 2	32839	Steinheim
Rhode	Andreas	Kreistagsmitglied	Königsberger Str. 6a	32839	Steinheim
Rissing	Robert	Ratsmitglied	Burgstraße 2	33034	Brakel
Rutkowski	Marion	Ratsmitglied	Stummrigestraße 9	37671	Höxter
Schumacher	Klaus	1. Beigeordneter	Westerbachstr. 45	37671	Höxter
Vidal Garcia	Rainer	Bürgermeister	Marktstraße 28	33039	Nieheim
Vonde	Willi	Ratsmitglied	Zum Kurgarten 9	34414	Warburg
Weber	Rudolf	Ratsmitglied	Bruderstraße 3	32839	Steinheim
Wintermeyer	Paul	Kreistagsmitglied	Fronhauser Str. 3	33034	Brakel

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Herr Heinz-Günter Koßmann, Höxter. Sein Stellvertreter ist Herr Frank Oppermann, Steinheim.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Bluhm	Hans-Hermann	Bürgermeister	Abdinghofweg 1	34439	Willebadessen
Deppe	Burkhard	Bürgermeister	Am Rathausplatz 2	33014	Bad Driburg
Dröge	Elisabeth	Kreistagsmitglied	Klosterhof 1	34439	Willebadessen
Fischer	Alexander	Bürgermeister	Westerbachstraße 45	37671	Höxter
Franzke	Joachim	Bürgermeister	Marktstraße 2	32839	Steinheim
Goeken	Matthias	Kreistagsmitglied	Luise-Klaholt-Str. 7	33014	Bad Driburg

Haase	Christian	Bürgermeister	Weserstraße 12	37688	Beverungen
Härtel	Jens	Sparkassendirektor	Nieheimer Str. 2	33034	Brakel
Jäger	Rudolf	Bankdirektor	Möllingerstraße1	37671	Höxter
Klocke	Robert	Bürgermeister	Schulstraße 1	37696	Marienmünster
Kriwet	Birger	Bankdirektor	Hauptstraße 67	34414	Warburg
<i>(bis 07.11.2011)</i>					
Dr. Lammers	Josef	Kreistagsmitglied	Gartenring 15	33034	Brakel
Löneke	Paul	Bankdirektor	Nieheimer Straße 14	33034	Brakel
<i>(ab 07.11.2011)</i>					
Oppermann	Frank	Kreistagsmitglied	Am Brook 3	32839	Steinheim
Reineke	Johannes	Kreistagsmitglied	Bredenborner Str. 18	33039	Nieheim
Spieker	Friedhelm	Landrat	Moltkestraße 12	37671	Höxter
Stickeln	Michael	Bürgermeister	Bahnhofstr. 28	34414	Warburg
Temme	Bernhard	Bürgermeister	Am Rathaus 13	34432	Borgentreich
Temme	Hermann	Bürgermeister	Am Markt	33034	Brakel
Vidal Garcia	Rainer	Bürgermeister	Marktstraße 28	33039	Nieheim
Zell	Frank-Gunther	Kreistagsmitglied	Bismarckstraße 2	37671	Höxter
Zurbrüggen	Hans Jürgen	Kreistagsmitglied	Geroweg 10	33014	Bad Driburg

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Friedhelm Spieker, Landrat, Höxter, sein Stellvertreter ist Herr Michael Stickeln, Bürgermeister, Warburg.

Die **Geschäftsführung** obliegt seit dem 15.04.2010 Herrn Dipl.-Kfm. Michael Stolte. Am 07.11.2011 wurde Frau Dipl.-Kfr. Tatjana Disse zur Einzelprokuristin bestellt.

4. Bilanz, G&V, Strukturbilanz:

Bilanz per 31.12.2009:

AKTIVA

Anlagevermögen	€ 1.590.586,00
Umlaufvermögen, incl. Rechnungsabgrenzung	€ 142.423,85

PASSIVA

Eigenkapital	€ 1.534.250,00
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	€ 198.759,85

Bilanzsumme AKTIVA u. PASSIVA: €1.733.009,85

Bilanz per 31.12.2010:

AKTIVA	
Anlagevermögen	€ 1.583.968,33
Umlaufvermögen, incl. Rechnungsabgrenzung	€ 193.122,46
PASSIVA	
Eigenkapital	€ 1.534.250,00
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	€ 360.679,08
./.. Jahresfehlbetrag	€ -117.838,29
Bilanzsumme AKTIVA u. PASSIVA:	€1.777.090,79

Bilanz per 31.12.2011:

AKTIVA	
Anlagevermögen	€ 1.582.706,61
Umlaufvermögen, incl. Rechnungsabgrenzung	€ 313.947,88
PASSIVA	
Eigenkapital	€ 1.534.250,00
Jahresüberschuss	€ 176.707,92
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	€ 185.696,57
Bilanzsumme AKTIVA u. PASSIVA:	€1.896.654,49

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2009

Jahresüberschuss € 0,00

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2010

Jahresfehlbetrag € -117.838,29

Hinweis: Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2010 wurde durch einen Beschluss des Kreistages des Kreises Höxter übernommen und an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH im Jahr 2011 gezahlt.

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2011

Jahresüberschuss € 176.707,92

5. Leistungen der Beteiligungen, Kennzahlen:

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung ist im Bereich der direkten Kundenkontakte mit Unternehmen und Existenzgründern gut als Dienstleister im Kreis Höxter etabliert. Pro Jahr sind zwischen 680 und 780 direkte Kundenkontakte zu verzeichnen, die gem. dem eingeführten Qualitätsmanagementsystem DIN ISO 9001:2000 dokumentiert werden. Ein deutlicher Schwerpunkt der Nachfrage liegt an qualifizierten Existenzgründungsberatungen (Informations- oder Intensivberatungen). Pro Jahr sind hier durchschnittlich 250 Kontakte zu verzeichnen. Gefolgt wird dieser Bereich von der Nachfrage nach Qualifizierungs- und Weiterbildungsförderungen. Hier ist die GfW Beratungs- und Kontaktstelle für die Programm Bildungsscheck.NRW sowie die Bildungsprämie (Bundesförderprogramm).

Auch hier sind rd. 200 Kundenkontakte pro Jahr zu verzeichnen. Hinzu kommen die Beratungsschwerpunkte im Feld der öffentlichen Finanzierungs- und Zuschussprogramme sowie die Themen

Unternehmensnachfolge und Technologietransfer Hochschule-Wirtschaft. Weiterhin koordiniert die Gesellschaft kreisweite Projekte und Initiativen. Für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 ist hier insbesondere das Thema einer kreisweiten Breitbandversorgung zu erwähnen. Dieser Prozess wurde von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH bis zur Ausschreibung aktiv im Jahr 2010 gesteuert. Im Geschäftsjahr 2011 wurden die Städte im Kreisgebiet bei der weiteren Abwicklung unterstützt.

6. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde:

Direkte finanzielle Leistungsbeziehungen bestehen auf der Ebene des operativen Geschäftsbetriebs nicht. Die Übernahme der Verluste aus der Geschäftstätigkeit erfolgt gem. Satzung der GmbH über den Kreis Höxter. Dieser ist auf max. € 500.000,00 pro Jahr begrenzt. Hinzu kommen pauschalierte Verlustübernahmen durch die Sparkasse Höxter und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG i. Höhe v. max. € 12.800,00 pro Jahr sowie die Vereinigten Volksbank eG i. Höhe v. max. € 8.600,00. Auf der Ebene bestimmter Projekte, z. B. im Geschäftsbereich Tourismus, ergeben sich finanzielle Leistungsbeziehungen, die aber zeitlich und budgetmäßig begrenzt sind. Beispiel für solche Leistungsbeziehungen sind pauschalierte Umlagen für touristische Publikationen.

7. Zusammensetzung der Organe der Beteiligung:

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung setzt sich aus folgenden Organen zusammen:

1. Gesellschafterversammlung (Personelle Darstellung unter Punkt 4.)
2. Aufsichtsrat (Personelle Darstellung unter Punkt 4.)
3. Geschäftsführer

Zur Beratung der Organe sind folgende Beiräte gebildet worden:

- Strukturpolitischer Beirat und
- ein Beirat für Tourismus.

Der Strukturpolitische Beirat setzt sich u.a. zusammen aus je einem Vertreter:

- der Städte im Kreis Höxter
- der im Kreistag vertretenen Parteien
- der IHK-Zweigstelle Paderborn + Höxter
- der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg
- des Arbeitgeberverbandes
- der Landwirtschaftskammer
- des Gewerkschaftsbundes
- der Handwerkskammer zu Bielefeld
- des Arbeitsamtes
- der berufsbildenden Schulen im Kreis Höxter
- des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes
- der Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung
- dem Aufsichtsratsvorsitzenden
- dem Geschäftsführer

Dem Beirat für Tourismus gehören an:

- je 1 Vertreter der in den Städten tätigen Fremdenverkehrsorganisationen
- besondere fachkundige Bürger
- Vertreter der Verbände
- IHK, Zweigstelle Paderborn + Höxter
- Landwirtschaftskammer
- sowie weitere vom Aufsichtsrat berufene Personen.

Vorsitzender beider Beiräte ist der Aufsichtsratsvorsitzende.

8. Personalbestand der Beteiligung:

Michael Stolte

Geschäftsführer

Tel.: 05271 97430

E-Mail: michael.stolte@gfwhoexter.de

- Geschäftsführung
- Existenzgründungsberatung
- Betriebsberatung
- Information über Finanzierungshilfen
- Technologietransfer
- EU-Politik und -Förderung
- Infrastruktur
- Kontakte zu Dritten
- Unternehmensnachfolge

Oliver Verhoeven

Berater

Tel.: 05271 974312

E-Mail: oliver.verhoeven@gfwhoexter.de

- Existenzgründungsberatung
- Bildungsscheck
- Potentialberatung
- Betriebsberatung
- ESF-Arbeitsmarktprogramme
- Personaltransfer
- EU-Fördermittel

Tatjana Disse

Prokuristin

Tel.: 05271 974315

E-Mail: tatjana.disse@gfwhoexter.de

- Leitung STARTERCENTER NRW. bei der GfW
- Existenzgründungsberatung
- Begleitende Beratung für junge Firmen und KMU
- Bildungsscheck
- Potentialberatung
- Veranstaltungsplanung KMU
- Unternehmensnachfolge

Ulla Clara Hackler

Assistenz

Tel.: 05271 974310

E-Mail: ullaclara.hackler@gfwhoexter.de

- Sekretariat
- Terminabsprachen
- Versand von Unterlagen
- Veranstaltungsservice
- Rechnungswesen

Katja Krajewski

Tourismusreferentin

Tel.: 05271 974320

E-Mail: katja.krajewski@gfwhoexter.de

- Entwicklung/Vermarktung der touristischen Produkte und Dienstleistungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Messe- und Repräsentationsaufgaben im In- und Ausland
- Bündelung der regionalen Angebots Elemente
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren
- Information zum touristischen Angebot

Eva-Maria Fahrenholz

Assistenz

Tel.: 05271 974323

E-Mail: eva.fahrenholz@gfwhoexter.de

- Sekretariat der Kulturland Höxter Touristik
- Gästeinformation
- Werbematerial
- Messe- und Repräsentationsaufgaben

Hans Hermann Jansen

Projektleitung Klosterregion

Tel.: 05271 974314

E-Mail: hans-hermann.jansen@gfwhoexter.de

- Inhaltliche Erarbeitung des Netzwerks Klosterregion
- Konzeptentwicklung "Festival in der Klosterregion"
- Umsetzung des EU-Förderprogramms "Klosterregion"
- Bildungsentwicklung im Programmrahmen
- Entwicklung des touristischen und pädagogischen Programms

Christiane Sasse

Projektmanagement Klosterregion

Tel.: 05271 974313

E-Mail: christiane.sasse@gfwhoexter.de

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit "Klosterregion"
- Konzeptentwicklung "Klosterschule"
- Touristische Publikationen
- Projektbetreuung fundus

Erklärung des Geschäftsführers:

Die im Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW i. V. m. § 52 GemHVO aufgeführten Informationen, Daten und Fakten entsprechen den tatsächlichen Gegebenheiten.

Höxter, 30.06.2012



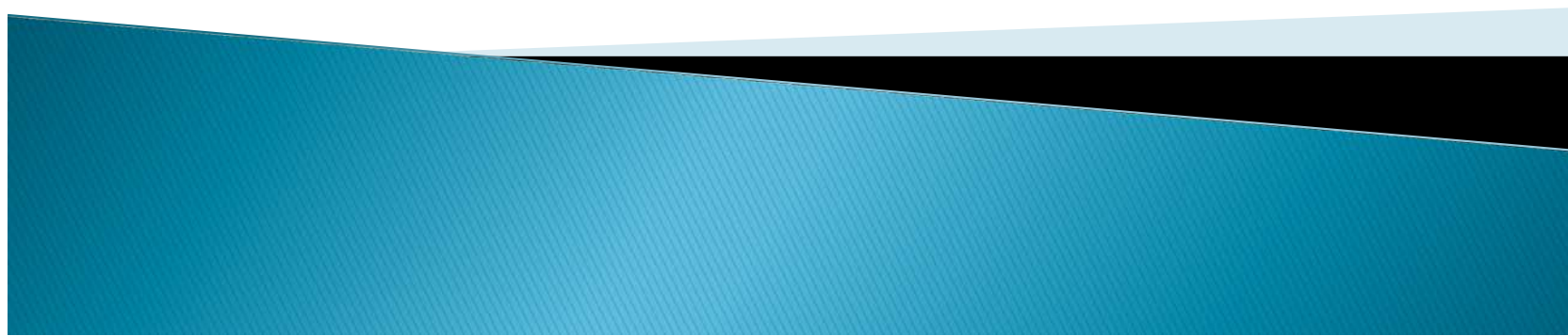
Michael Stolte
Geschäftsführer

Eigenbetriebe

- **Stadtwerke Beverungen**
- **bbsw Energie GmbH**
- **BeSte Stadtwerke GmbH**
- **Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen (SIB)**

Stadtwerke Beverungen

Wirtschaftsplan 2013



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke Beverungen

Gem. § 14 EigVO NRW vom 10.11.2004 hat der Eigenbetrieb spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Vermögensplan, dem Erfolgsplan und der Stellenübersicht. Außerdem hat der Eigenbetrieb gem. § 18 EigVO NRW eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen.

Gemäß § 5 Abs. 4 EigVO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung der Stadtwerke Beverungen berät der Betriebsausschuss die Beschlüsse des Rates vor. Gemäß § 4 EigVO NRW entscheidet der Rat der Gemeinde über die Feststellung des Wirtschaftsplans.

Die Stadtwerke Beverungen sind ein Wirtschaftsunternehmen und müssen ab dem 01.01.2013 auf der Grundlage des Wirtschaftsplans 2012 unternehmerisch tätig sein. Auf Grund dessen sollte der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Beverungen empfehlen, die Feststellung des o.g. Wirtschaftsplans in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Beverungen zu beschließen.

Der Wirtschaftsplan umfasst folgende Teile:

- I. Vermögensplan
- II. Erfolgsplan
- III. Fünf-Jahres-Vermögensplan
- IV. Stellenübersicht

Der Wirtschaftsplan 2013 ist auf Grundlage des Jahresabschlusses 2011 und des laufenden Geschäftsjahres 2012 aufgestellt worden.

I. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt mit einer Gesamtsumme von 4.241.000 EUR ab und wird aus eigenen und fremden Mitteln ausgeglichen. Die geplanten Investitionen der Stadtwerke Beverungen belaufen sich im Jahr 2013 auf 3.502.000 EUR, die sich auf die einzelnen Werke wie folgt aufteilen:

Stromversorgung	900.000 EUR
Wasserversorgung	907.000 EUR
Abwasserentsorgung	1.415.000 EUR
Gemeinsame Invest.	<u>280.000 EUR</u>
	<u>3.502.000 EUR</u>

Die benötigten Mittel werden durch die eigene Finanzkraft in Höhe von 2.503.000 EUR der Stadtwerke Beverungen und durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.738.000 EUR aufgebracht.

II. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan ist für die Umsatzerlöse und Erträge eine Summe von 7.372.000 EUR und für die Aufwendungen incl. der Ertragssteuern eine Summe von 6.669.000 EUR ausgewiesen. Der Erfolgsplan für das Jahr 2013 schließt mit einem kalk. Jahresgewinn von 703.000 EUR ab.

Im Erfolgsplan sind bisher keine Gewinnabführungen aus der Beverungen-Steinheimer Stadtwerke GmbH enthalten.

Vermögensplan

2013

I. Vermögensplan 2013

	Strom- versorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Gemeinsame Anlagen	Gesamt
I. Verfügbare Mittel:					
1. Abschreibungen auf Anlagen	290.000	274.000	1.153.000	27.000	1.744.000
./. Auflösung Ertragszuschüsse	-41.000	-27.000	-310.000	0	-378.000
2. Baukostenzuschüsse	10.000	29.000	73.000	0	112.000
3. Aufnahme Darlehen	0	500.000	1.238.000	0	1.738.000
4. Umschuldung Darlehen	0	0	0	0	0
5. Rücklagen (flüssige Mittel)	641.000	131.000	0	253.000	1.025.000
6. Jahresgewinn	0	0	0	0	0
	900.000	907.000	2.154.000	280.000	4.241.000
II. Benötigte Mittel:					
1. Tilgung von Darlehen	0	0	739.000	0	739.000
2. Investitionen 2013	900.000	907.000	1.415.000	280.000	3.502.000
3. Umschuldung Darlehen	0	0	0	0	0
	900.000	907.000	2.154.000	280.000	4.241.000

Erfolgsplan

2013

II. Erfolgsplan 2013

	EUR	EUR	EUR	WP 2012 TEUR	Abschluss 2011 TEUR
1. Umsatzerlöse		7.272.000		12.872	13.182
2. andere aktivierte Eigenleistungen		35.000		109	113
3. sonstige betriebliche Erträge		45.000	7.352.000	218	167
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.525.000			-7.494	-7.417
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-291.000	-1.816.000			-398
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-1.205.000			-1.469	-1.017
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-389.000	-1.594.000			-343
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.744.000		-1.782	-1.799
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-828.000	-5.982.000	-1.177	-1.290
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			20.000	27	26
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-567.000	-619	-618
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			823.000	685	606
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-115.000	-66	-81
12. Sonstige Steuern (ohne Stromsteuer)			-5.000	-18	-27
13. Jahresgewinn			703.000	601	498

kalk. Jahresgewinn der einzelnen Sparten:

Energieversorgung	223.000 EUR
Wasserversorgung	40.000 EUR
Abwasserentsorgung	440.000 EUR

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Zu Position 1 – Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind enthalten

<i>Erlöse aus Stromnetzverpachtung</i>	<i>518.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Konzession Strom und Wasser</i>	<i>346.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Wasserverkauf</i>	<i>1.071.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Abwasserentsorgung</i>	<i><u>3.668.000 EUR</u></i>
	<i>5.603.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Finanzbeteiligungen</i>	<i>0.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Weiterberechnung Personalkosten</i>	<i>1.219.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Vermietung Betriebsgebäude</i>	<i>72.000 EUR</i>
<i>Auflösung Ertragszuschüsse</i>	<i><u>378.000 EUR</u></i>
	<i><u><u>7.272.000 EUR</u></u></i>

Zu Position 4 – Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Waren

<i>Kosten aus Dienstleistung BeStE aus Wasserversorgung</i>	<i>895.000 EUR</i>
<i>Kosten aus Dienstleistung BeStE aus Abwasserentsorgung</i>	<i>330.000 EUR</i>
<i>Materialverbrauch</i>	<i>250.000 EUR</i>
<i>Sonstige Aufwendungen</i>	<i><u>50.000 EUR</u></i>
	<i>1.525.000 EUR</i>
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i><u>291.000 EUR</u></i>
	<i>1.816.000 EUR</i>

Zu Position 5 – Personalaufwand

<i>Kosten Gehälter</i>	<i>1.205.000 EUR</i>
<i>Kosten Sozialabgaben</i>	<i><u>389.000 EUR</u></i>
	<i>1.594.000 EUR</i>

Zu Position 6 – Abschreibungen

<i>AFA Stromversorgung</i>		<i>290.000 EUR</i>
<i>AFA Wasserversorgung</i>		<i>274.000 EUR</i>
<i>AFA Abwasserentsorgung</i>		<i>1.153.000 EUR</i>
<i>AFA gem. Anlagen</i>		<i>27.000 EUR</i>
		<hr/> <i>1.744.000 EUR</i>

Zu Position 7 – sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonst. betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Konzessionsabgabe an die Stadt Beverungen

<i>Stromversorgung</i>	<i>245.000 EUR</i>	
<i>Wasserversorgung</i>	<i>101.000 EUR</i>	

Übrige Aufwendungen (EDV-Kosten, Versicherungsbeiträge, Prüfungs- und Beratungskosten, etc.)

<hr/> <i>482.000 EUR</i>	<i>828.000 EUR</i>
--------------------------	--------------------

Darlehensübersicht

<i>Darlehen der Stadtwerke Beverungen</i>	<i>Laufzeit</i>	<i>Jahr der Darlehens- aufnahme</i>	<i>Ursprünglicher Darlehensbetrag</i>	<i>Stand 01.01.2013</i>	<i>Voraussichtlicher Stand 01.01.2014</i>	<i>Jahres-leistung 2013 Zinsen EUR</i>	<i>Jahres-leistung 2013 Tilgung EUR</i>
			<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
<i>Volksbank 100 170 033</i>	<i>2013</i>	<i>1986</i>	<i>25.053,30</i>	<i>393,73</i>	<i>0,00</i>	<i>1,48</i>	<i>393,73</i>
<i>Sparkasse 602 098 386</i>	<i>2059</i>	<i>2011</i>	<i>800.000,00</i>	<i>791.912,89</i>	<i>783.589,51</i>	<i>22.796,62</i>	<i>8.323,38</i>
<i>Sparkasse 602 025 900</i>	<i>2014</i>	<i>1988</i>	<i>261.270,15</i>	<i>16.900,74</i>	<i>5.534,72</i>	<i>73,48</i>	<i>11.366,02</i>
<i>Sparkasse 602 027 666</i>	<i>2013</i>	<i>1988</i>	<i>104.979,47</i>	<i>2.547,68</i>	<i>0,00</i>	<i>2,39</i>	<i>2.547,68</i>
<i>Sparkasse 602 027 674</i>	<i>2013</i>	<i>1988</i>	<i>100.681,00</i>	<i>1.976,16</i>	<i>0,00</i>	<i>1,85</i>	<i>1.976,16</i>
<i>Spk./WestLB/EAA 602 095 440 bzw. 2865726D</i>	<i>2020</i>	<i>2012</i>	<i>405.435,64</i>	<i>373.944,07</i>	<i>330.752,42</i>	<i>5.791,64 4.679,68</i>	<i>43.191,65</i>
<i>Spk./WestLB/EAA 602 095 432 bzw. 2865725D</i>	<i>2027</i>	<i>2010</i>	<i>2.503.110,40</i>	<i>2.238.633,19</i>	<i>2.115.059,49</i>	<i>35.491,87 30.205,57</i>	<i>123.573,70</i>
<i>Spk./WestLB/EAA 602 095 457 bzw. 2865729D</i>	<i>2034</i>	<i>2010</i>	<i>4.086.161,78</i>	<i>3.792.337,06</i>	<i>3.667.679,58</i>	<i>60.640,82 58.346,29</i>	<i>124.657,48</i>
<i>WestLB/HeLaBa WKN092K58</i>	<i>2040</i>	<i>2010</i>	<i>400.000,00</i>	<i>381.251,16</i>	<i>372.466,48</i>	<i>12.095,32</i>	<i>8.784,68</i>
<i>WestLB 3501130409</i>	<i>2019</i>	<i>1998</i>	<i>1.331.252,91</i>	<i>568.369,22</i>	<i>492.209,01</i>	<i>29.275,03</i>	<i>76.160,21</i>
<i>WestLB 3607624511</i>	<i>2027</i>	<i>1998</i>	<i>1.334.471,81</i>	<i>667.235,95</i>	<i>622.753,56</i>	<i>26.689,44</i>	<i>44.482,39</i>
<i>Münch.Hypob. 1800064900</i>	<i>2015</i>	<i>2001</i>	<i>475.194,67</i>	<i>102.235,44</i>	<i>59.338,65</i>	<i>4.522,49</i>	<i>42.896,79</i>
<i>Westf.-LB 14654403</i>	<i>2021</i>	<i>2000</i>	<i>766.937,82</i>	<i>604.952,40</i>	<i>587.455,71</i>	<i>35.038,55</i>	<i>17.496,69</i>
<i>Westf.-LB 132869000</i>	<i>2034</i>	<i>2006</i>	<i>2.048.221,06</i>	<i>1.738.990,61</i>	<i>1.684.599,58</i>	<i>62.699,93</i>	<i>54.391,03</i>
<i>Westf.-LB 132869002</i>	<i>2021</i>	<i>2006</i>	<i>1.000.000,00</i>	<i>851.951,16</i>	<i>825.496,81</i>	<i>34.425,65</i>	<i>26.454,35</i>
<i>Westf.-LB 132869001</i>	<i>2023</i>	<i>2008</i>	<i>742.775,98</i>	<i>561.061,35</i>	<i>520.480,63</i>	<i>20.418,96</i>	<i>40.580,72</i>
<i>Westf.-LB 132869003</i>	<i>2025</i>	<i>2007</i>	<i>971.454,56</i>	<i>664.679,42</i>	<i>613.550,23</i>	<i>28.194,54</i>	<i>51.129,19</i>
<i>LB NRW IB 3611037155</i>	<i>2036</i>	<i>2006</i>	<i>120.000,00</i>	<i>115.200,00</i>	<i>110.400,00</i>	<i>1.260,60</i>	<i>4.800,00</i>
<i>LB NRW IB 3610717757</i>	<i>2034</i>	<i>2004</i>	<i>263.000,00</i>	<i>231.440,00</i>	<i>220.920,00</i>	<i>2.023,79</i>	<i>10.520,00</i>
<i>LB NRW IB 3610590139</i>	<i>2034</i>	<i>2003</i>	<i>140.000,00</i>	<i>120.400,00</i>	<i>114.800,00</i>	<i>1.052,10</i>	<i>5.600,00</i>
<i>LB NRW IB 3610841292</i>	<i>2035</i>	<i>2005</i>	<i>20.000,00</i>	<i>18.400,00</i>	<i>17.600,00</i>	<i>107,40</i>	<i>800,00</i>
<i>LB NRW IB 3610602363</i>	<i>2034</i>	<i>2003</i>	<i>50.000,00</i>	<i>43.000,00</i>	<i>41.000,00</i>	<i>793,25</i>	<i>2.000,00</i>
<i>Nord LB 2691040032</i>	<i>2046</i>	<i>2004</i>	<i>1.700.000,00</i>	<i>1.536.181,59</i>	<i>1.512.623,44</i>	<i>58.041,85</i>	<i>23.558,15</i>
<i>LB BW 610267876</i>	<i>2048</i>	<i>2005</i>	<i>1.000.000,00</i>	<i>907.992,96</i>	<i>894.559,87</i>	<i>31.956,91</i>	<i>13.433,09</i>
<i>Gesamtsumme</i>			<i>20.650.000,55</i>	<i>16.331.986,78</i>	<i>15.592.869,69</i>	<i>566.627,50</i>	<i>739.117,09</i>

1. Investitionen Stromversorgung 2013

Umspannung

Station Würgassen, Spielplatz	12.000 EUR
Station Würgassen, Albert-Einstein-Str.	12.000 EUR
Trafo	10.000 EUR
Überwachungseinrichtung Stationen	40.000 EUR

Mittelspannungsnetz

Erneuerung SA Industriestr. - Stat. Industriestr. ca. 355 m	42.000 EUR
Erneuerung N.N.	40.000 EUR

Niederspannungsnetz

Würgassen: Im Kreis, ca. 110 m	22.000 EUR
Herstelle: Hersteller Feld, ca. 240 m	12.000 EUR
Erneuerung N.N.	10.000 EUR

Hausanschlüsse

20.000 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Fernsteueranlage, Zentrale	2.000 EUR
----------------------------	-----------

Übertrag:

222.000 EUR

Übertrag

222.000 EUR

Finanzbeteiligungen

Beteiligung Beverungen-Steinheim-Stadtwerke GmbH	500.000 EUR
Beteiligung Trianel Wasserspeicherkraftwerk Deutschland (TWD)	48.000 EUR
Beteiligung Windparkprojektgesellschaft Kreis Höxer	105.000 EUR
Beteiligung Weser-Netz GmbH (zuk. Gesellschaft für Energiedienstleistungen)	<u>25.000 EUR</u>

900.000 EUR

2. Investitionen Wasserversorgung 2013

Gewinnung und Bezugsanlagen

Ersatzpumpe Brunnen Dalhausen (HB Dalhausen !!)	10.000 EUR
Ersatzpumpe Diverse Gewinnungsanlagen	10.000 EUR

Hochbehälter und Druckerhöhungsanlagen

Ersatzpumpen: Diverse Druckerhöhungsanlagen	15.000 EUR
DEA Karlstr.: Aussentür erneuern	4.000 EUR
HB Bustollen: Aussentür mit Einbruchmeldekontakt	4.000 EUR
HB Herstelle: Aussentür mit Einbruchmeldekontakt	4.000 EUR
HB Herstelle Luftentfeuchter	1.500 EUR
HB Würgassen Luftentfeuchter	1.500 EUR
HB Eisberg: Fensterflächen gegen Mauerwerk bzw. Alu-Elemente auswechseln	5.000 EUR
HB Dalhausen: Neubau, 1. Bauabschnitt (<i>2. BA in 2014 300.000 EUR</i>)	500.000 EUR

Wasserleitungsnetz und Hausanschlüsse

Dalhausen:	Hellweg (bis Kreuzung Bergstr.)	63.000 EUR
Jakobsberg:	Hartweg	74.000 EUR
Wehrden:	Am Bahndamm 1 – 7	12.000 EUR
Herstelle:	Klosterhof	11.000 EUR
Herstelle:	Am Kemperborn 1 – 21	35.000 EUR
Blankenau:	Auf dem Schild	20.000 EUR
Beverungen:	Mühlenstr.	40.000 EUR
Beverungen:	Hersteller Str.	7.000 EUR
Beverungen:	Hausanschlüsse diverse	30.000 EUR
Beverungen:	unvorhergesehene Maßnahmen	30.000 EUR

Übertrag: **877.000 EUR**

Übertrag

877.000 EUR

Messgeräte

30.000 EUR

907.000 EUR

3. Investitionen Abwasserentsorgung 2013

Kanalnetz

Kanalsanierung versch. OT (Bev. Einleitstelle Weser); Behördenvorgabe	200.000 EUR
RW-Erschließung Baugebiet "Grundberg" in Tietelsen	40.000 EUR
MW-Kanalsanierung "Hellweg" in Dalhausen Bergstr. bis B 241	180.000 EUR
MW-Kanalsanierung "Im Kreis" in Würgassen hydr. Sanierung	200.000 EUR
MW-Kanalsanierung "Am Bahndamm" in Wehrden	45.000 EUR

Maschinelle Anlagen

Kläranlage Dalhausen:	Schlammwässerung KA Dalhausen	170.000 EUR
	Elektroschieber RÜB	10.000 EUR
Kläranlage Beverungen:	Erneuerung BHKW	130.000 EUR
	Neubau Halle	120.000 EUR
	maschinelle Anlagen (unvorhersehbare)	25.000 EUR
	Umbau Vorschlammwässerung	5.000 EUR
	Trogförderschnecke für Schlammwässerung	10.000 EUR
	Erneuerung Messtechnik	20.000 EUR
Drenke (Pumpwerk):	Umrüstung Pumpwerk	30.000 EUR
Würgassen:	Erneuerung Pumpen für die Kompressoren	15.000 EUR
Herstelle:	Erneuerung Pumpen für die Kompressoren	15.000 EUR
Tietelsen:	Erneuerung Pumpen für die Kompressoren	15.000 EUR

Grundstücke und Gebäude

Kläranlage Beverungen:	Betonsanierung	100.000 EUR
------------------------	----------------	-------------

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Kanal-TV-Schiebekamera	10.000 EUR
------------------------	------------

Übertrag: 1.340.000 EUR

Übertrag

1.340.000 EUR

Fuhrpark

Ersatzbeschaffung Fahrzeug Kläranlage (Fiat Ducato 2001)

30.000 EUR

Ersatzbeschaffung Fahrzeug Kläranlage (Fiat Doblo 2004)

20.000 EUR

Ersatzbeschaffung Fahrzeug Kläranlage (Ford Fiesta 2004)

20.000 EUR

Fahrzeuganhänger für Kraftfahrzeug

5.000 EUR

1.415.000 EUR

4. Investitionen gemeinsame Anlagen 2013

Grundstücke und Gebäude

Umbau Verwaltungsgebäude (technischer Bereich)	250.000 EUR
Überdachung Außenlager Betriebsgelände	<u>30.000 EUR</u>
	<u>280.000 EUR</u>

**Fünf-Jahres-Vermögensplan
der
Stadtwerke Beverungen**

	<i>2013 EUR</i>	<i>2014 EUR</i>	<i>2015 EUR</i>	<i>2016 EUR</i>	<i>2017 EUR</i>	<i>2018 EUR</i>
<i>I. Verfügbare Mittel</i>						
<i>1. Abschreibungen auf Anlagen</i>	<i>1.744.000</i>	<i>1.707.000</i>	<i>1.657.000</i>	<i>1.650.000</i>	<i>1.650.000</i>	<i>1.650.000</i>
<i>./. Entnahme Baukostenzuschüsse</i>	<i>-378.000</i>	<i>-360.000</i>	<i>-350.000</i>	<i>-340.000</i>	<i>-330.000</i>	<i>-320.000</i>
<i>2. Baukostenzuschüsse der Abnehmer</i>	<i>112.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>
<i>3. Darlehen</i>	<i>1.738.000</i>	<i>1.173.000</i>	<i>1.213.000</i>	<i>910.000</i>	<i>900.000</i>	<i>890.000</i>
<i>4. Umschuldung Darlehen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>5. Rücklagen (flüssige Mittel)</i>	<i>1.025.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>
<i>6. Jahresgewinn</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>4.241.000</i>	<i>2.660.000</i>	<i>2.660.000</i>	<i>2.360.000</i>	<i>2.360.000</i>	<i>2.360.000</i>
<i>II. Benötigte Mittel:</i>						
<i>1. Tilgung von Darlehen</i>	<i>739.000</i>	<i>790.000</i>	<i>790.000</i>	<i>790.000</i>	<i>790.000</i>	<i>790.000</i>
<i>2. Investitionen</i>	<i>3.502.000</i>	<i>1.870.000</i>	<i>1.870.000</i>	<i>1.570.000</i>	<i>1.570.000</i>	<i>1.570.000</i>
<i>3. Umschuldung Darlehen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>4.241.000</i>	<i>2.660.000</i>	<i>2.660.000</i>	<i>2.360.000</i>	<i>2.360.000</i>	<i>2.360.000</i>

Fünf-Jahres-Investitionsplan der Stadtwerke Beverungen

	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
<u>I. Stromversorgung</u>						
1. Erzeugungsanlagen	0	0	0	0	0	0
2. Bezugsanlagen	0	0	0	0	0	0
3. Verteilungsanlagen						
a) Umspannungsanlagen	74.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	146.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
c) Messeinrichtungen	0	0	0	0	0	0
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000	0	0	0	0	0
5. Finanzbeteiligungen	678.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
<u>II. Wasserversorgung</u>						
1. Grundstücke	0	0	0	0	0	0
2. Gewinnung und Bezug	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Verteilung						
a) Speicheranlagen	535.000	330.000	330.000	30.000	30.000	30.000
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	322.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
c) Messeinrichtungen	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
<u>III. Abwasserentsorgung</u>						
1. Kanalnetz	665.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
2. Maschinen und masch. Anlagen	565.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
3. Grundstücke und Gebäude	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<u>IV. Gemeinsame Anlagen</u>						
1. Grundstücke und Gebäude	280.000	0	0	0	0	0
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	3.502.000	1.870.000	1.870.000	1.570.000	1.570.000	1.570.000

Erläuterungen
zum 5-Jahres Investitionsplan (voraussichtliche Planung)
von 2014 - 2018

I. Stromversorgung:

3. Verteilung

a) Umspannungsanlagen	2014– 2018 2014 2015 2016 2017 2018	Transformatoren Erneuerung von Schalt- und Trafostationen Erneuerung von Schalt- und Trafostationen Erneuerung von Schalt- und Trafostationen Erneuerung von Schalt- und Trafostationen Erneuerung von Schalt- und Trafostationen
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	2014 – 2018 2014 – 2018 2014 2015 2016 2017 2018	Erneuerung und Neuverlegung Niederspannungskabel Erneuerung und Neuverlegung Hausanschlüsse Erneuerung eines Teilstückes des 20 kV-Kabel Erneuerung eines Teilstückes des 20 kV-Kabel Erneuerung eines Teilstückes des 20 kV-Kabel im Zuge Rolfzener Str. Erneuerung eines Teilstückes des 20 kV-Kabel Erneuerung eines Teilstückes des 20 kV-Kabel

II. Wasserversorgung:

3. Verteilung

a) Hochbehälter	2015	Sanierung Hochbehälter Haarbrück
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	2014 - 2018 2014 - 2018	Erweiterung der Netze Kernstadt und Ortsteile (B-Pläne ua.) Erneuerung der Netze der Kernstadt und Ortsteile
c) Messeinrichtungen	2014 – 2018	Wasserzähler

III. Abwasserentsorgung

a) Kanalnetz

2014 – 2018 Kanalsanierung und Neuverlegung Kanal

b) Maschinen und masch. Anlagen

2014 – 2018 Sanierung Kläranlage

b) Grundstücke und Gebäude

2014 – 2018

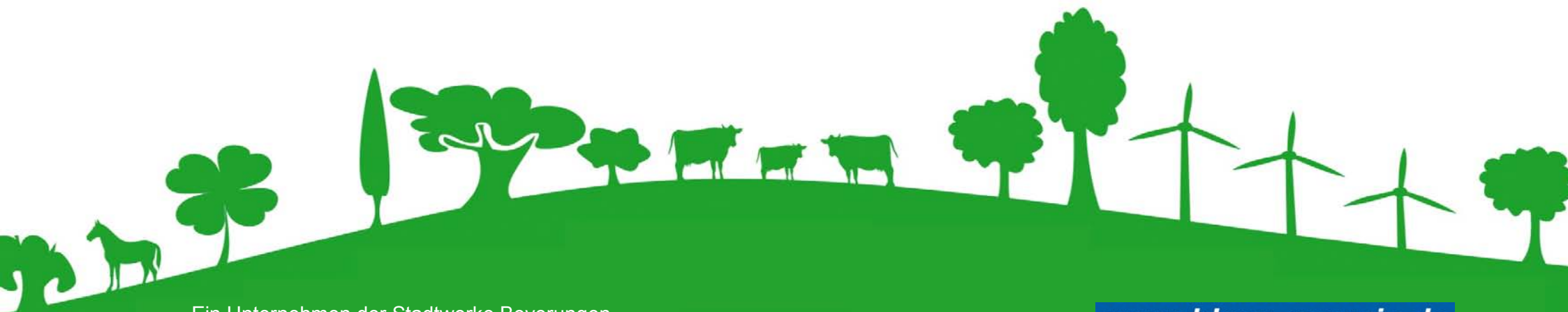
Stellenplan der Stadtwerke Beverungen Geschäftsjahr 2013

Bezeichnung der Stelle	Lohn- gruppe TV-V	Zahl der Stellen 2012	Tatsächlich am 01.07.2012 besetzt	Zahl der Stellen 2013	k.w. Vermerk Umwandlungs- vermerke usw.
1. Betriebsleitung:					
Angestellter (Betriebsleiter)	14	1	1	1	
2. kaufmännischer Betriebsteil:					
Angestellte (kaufm. Leitung)	12	1	1	1	
Angestellte (Finanz- und Rechnungswesen)	6	1	1	1	
Angestellte (Finanz- und Rechnungswesen)	6	1	1	1	TZ 30 Stunden
Angestellte (BackOffice Netz Abrechnung)	6	1	1	1	
Angestellter (BackOffice Netz Abrechnung)	6	1	1	1	
Angestellter (BackOffice Netz EDM)	9	1	-	1	
Angestellte (BackOffice Vertrieb Abrechnung)	6	1	1	1	
Angestellte (BackOffice Vertrieb Abrechnung)	6	1	1	1	TZ 35 Stunden
Angestellter (Geschäftsbereich Vertrieb)	9	1	1	1	
Angestellte/r (Geschäftsbereich Vertrieb)	6	-	-	1	
Auszubildender, Herr Riese		-	-	1	
3. technischer Betriebsteil:					
Angestellter (technische Leitung)	13	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsber. Netz, Meister)	9	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsber. Netz, Meister)	9	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Netz, Monteur Strom)	7	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Netz, Monteur Strom)	7	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Netz, Monteur Wasser)	7	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Netz, Monteur Wasser)	7	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Kanal) NN	9	-	-	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Kanal)	9	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Kanal)	8	1	1	1	TZ 19,5 Stunden
Angestellter (Geschäftsbereich Kläranlage, Meister)	9	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Kläranlage, Monteur)	6	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Kläranlage, Monteur)	6	1	1	1	
Übertrag		22	21	25	

Übertrag		22	21	25	
Angestellter (Geschäftsbereich Kläranlage, Monteur)	6	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Kläranlage, Monteur)	5/6	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Technisches Büro)	10	1	1	1	
Angestellter (Geschäftsbereich Technisches Büro)	7	1	1	1	
Angestellte (Geschäftsbereich Technische Verwaltung)	6	1	1	1	
4. Raumpflegerin	2	1	1	1	TZ 12 Stunden
		28	27	31	



Wirtschaftsplan 2013



Ein Unternehmen der Stadtwerke Beverungen,
Borgentreich, Steinheim und Warburg.

www.bbsw-energie.de

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 der BBSW Energie GmbH

Die BBSW Energie GmbH hat gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan umfasst folgende Teile:

- I. Vermögensplan
- II. Erfolgsplan
- III. Stellenplan

Der Wirtschaftsplan 2013 ist auf Grundlage der vorliegenden Zahlen des Geschäftsjahres 2012 und den erwarteten Zahlen für das Jahr 2013 aufgestellt worden.

I. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt mit einer Gesamtsumme von 50.000 EUR ab. Für das Jahr 2013 sind keine Investitionen geplant.

II. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan ist für die Umsatzerlöse und Erträge eine Summe von 28.124.000 EUR und für die Aufwendungen incl. der Ertragssteuern eine Summe von 27.879.000 EUR ausgewiesen. Der Erfolgsplan für das Jahr 2013 schließt mit einem kalk. Jahresgewinn von 245.000 EUR ab.

III. Stellenplan

Ein Stellenplan wird für 2013 erstmalig aufgestellt.

Vermögensplan

2013

I. Vermögensplan 2013

	Gesamt
I. Verfügbare Mittel:	
1. Abschreibungen auf Anlagen	16.000
3. Aufnahme Darlehen	0
5. Rücklagen (flüssige Mittel)	-211.000
6. Jahresgewinn	245.000
	<hr/>
	50.000
II. Benötigte Mittel:	
1. Tilgung von Darlehen	50.000
2. Investitionen 2011	0
	<hr/>
	50.000

Erfolgsplan

2013

II. Erfolgsplan 2013

	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		28.119.000	28.119.000
2. Materialaufwand			
a) Energiebezug	-22.999.000		
b) Netzentgelte	-3.990.000	-26.989.000	
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-150.000		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-40.000	-190.000	
4. Abschreibungen		-16.000	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-567.000	-27.762.000
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.000
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-10.000
7. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			352.000
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-106.000
9. Sonstige Steuern (Stromsteuer)			-1.000
10. Jahresgewinn			245.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Zu Position 1 – Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind enthalten

Erlöse aus Energieverkauf an Weiterverteiler	8.522.000 EUR
Erlöse aus Energieverkauf an Endkunden	
Sondervertragskunden	3.755.000 EUR
SLP-Kunden	3.525.000 EUR
Netzentgelten	3.990.000 EUR
Steuern und Abgaben	8.087.000 EUR
Erlöse aus Abwicklung Energieeinkauf, Dienstleistung gegenüber den beteiligten Stadtwerke	<u>240.000 EUR</u>
	<u><u>28.119.000 EUR</u></u>

Zu Position 2 – Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Waren

Strombezug für Weiterverteiler	8.522.000 EUR
Strombezug für bbsw Energie GmbH	6.390.000 EUR
Kosten aus EEG	4.890.000 EUR
Kosten aus Sonderkundenumlage § 19 KWKG	305.000 EUR
Kosten aus KWKG	117.000 EUR
Netzentgelt für Netznutzung fremde Netze	3.990.000 EUR
Stromsteuer	1.900.000 EUR
Konzessionsabgaben	<u>875.000 EUR</u>
	<u><u>26.989.000 EUR</u></u>

Zu Position 4 – sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonst. betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

EDV-Kosten	25.000 EUR
Versicherungen	5.000 EUR
Prüfungskosten	12.000 EUR
Dienstleistungsentgelte Stadtwerke	250.000 EUR
Dienstleistungsentgelte Trianel	180.000 EUR
Werbungs- und Sponsoringskosten	70.000 EUR
Sonstige Aufwendungen (Porto, Büromaterial etc.)	<u>25.000 EUR</u>
	<u><u>567.000 EUR</u></u>

Stellenplan der BBSW Energie GmbH

Bezeichnung der Stelle	TV-V Entgelt- gruppe	Anzahl Stellen	Bemerkungen
1. Geschäftsführung: <i>Angestellter (Geschäftsführer)</i>		1/4	
2. kaufmännischer Betriebsteil: <i>Angestellte/r (Finanz- und Rechnungswesen)</i>		1/4	
2. BackOffice Bereich: <i>Angestellte/r Energiebeschaffung</i>		1/8	
<i>Angestellte/r Lieferantenwechsel</i>		2	
<i>Angestellte/r MaBis Vertrieb</i>		1/8	
<i>Angestellte/r Invoice, Mahnwesen</i>		1/4	
3. Vertrieb: <i>Angestellter (Leitung Vertrieb)</i>		3/4	
Angestellte Frau Rohde	6	1	Ab Sommer TZ 19,5 Std.
Angestellte Frau Poletti-Finke	6	1	
Angestellte Frau Wille	6	1	
Angestellte Frau Schneider	6	1	TZ 30 Std.
Angestellte/r NN	6/8	1	
		8 3/4	

Beverungen-Steinheimer **Stadtwerke GmbH**

Wirtschaftsplan 2013

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2013 der Beverungen-Steinheimer Stadtwerke GmbH

Die Beverungen-Steinheimer Stadtwerke GmbH haben gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan umfasst folgende Teile:

- I. Vermögensplan
- II. Erfolgsplan
- III. Fünf-Jahres-Vermögensplan
- IV. Stellenübersicht

Der Wirtschaftsplan 2013 ist auf Grundlage des Jahresabschlusses 2011 und des laufenden Geschäftsjahres 2012 der Stadtwerke Beverungen und der Stadtwerke Steinheim GmbH aufgestellt worden.

I. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt mit einer Gesamtsumme von 450.000 EUR ab und wird aus eigenen ausgeglichen. Die geplanten Investitionen der Beverungen-Steinheimer Stadtwerke GmbH belaufen sich im Jahr 2013 auf 450.000 EUR, die sich auf die einzelnen Werke wie folgt aufteilen:

Stromversorgung	171.000 EUR
Erdgasversorgung	82.000 EUR
Wasserversorgung	97.000 EUR
Gemeinsame Invest.	<u>100.000 EUR</u>
	<u><u>450.000 EUR</u></u>

Die benötigten Mittel werden durch die eigene Finanzkraft in Höhe von 450.000 EUR aufgebracht.

II. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan ist für die Umsatzerlöse und Erträge eine Summe von 22.375.000 EUR und für die Aufwendungen incl. der Ertragssteuern eine Summe von 22.070.000 EUR ausgewiesen. Der Erfolgsplan für das Jahr 2013 schließt mit einem kalk. Jahresgewinn von 305.000 EUR ab.

Vermögensplan

2013

I. Vermögensplan 2013

	Strom- versorgung	Erdgas- versorgung	Wasser- entsorgung	Gemeinsame Anlagen	Gesamt
I. Verfügbare Mittel:					
1. Abschreibungen auf Anlagen	87.000	8.000	8.000	10.000	113.000
./. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
2. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
3. Aufnahme Darlehen	0	0	0	0	0
4. Umschuldung Darlehen	0	0	0	0	0
5. Rücklagen (flüssige Mittel)	84.000	74.000	89.000	90.000	337.000
6. Jahresgewinn	0	0	0	0	0
	171.000	82.000	97.000	100.000	450.000
II. Benötigte Mittel:					
1. Tilgung von Darlehen	0	0	0	0	0
2. Investitionen 2013	171.000	82.000	97.000	100.000	450.000
3. Umschuldung Darlehen	0	0	0	0	0
	171.000	82.000	97.000	100.000	450.000

Erfolgsplan

2013

II. Erfolgsplan 2013

	EUR	EUR	EUR	WP 2012 TEUR	Abschluss 2011 TEUR
1. Umsatzerlöse		22.315.000			
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0			
3. sonstige betriebliche Erträge		60.000	22.375.000		
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-14.944.000				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.160.000	-17.104.000			
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-2.319.000				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-892.000	-3.211.000			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-113.000			
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.504.000	-21.932.000		
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-0		
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			443.000		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-133.000		
12. Sonstige Steuern (ohne Stromsteuer)			-5.000		
13. Jahresgewinn			305.000		

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Zu Position 1 – Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind enthalten

<i>Erlöse aus Energie Vertrieb Strom incl. interner Netzentgelte</i>	<i>13.662.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Energie Vertrieb Erdgas incl. interner Netzentgelte</i>	<i>3.184.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Netz Strom (externe Lieferanten)</i>	<i>462.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Netz Erdgas (externe Lieferanten)</i>	<i>80.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Weiterberechnung Personalkosten</i>	<i>250.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Dienstleistung Wasserversorgung</i>	<i>1.865.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Dienstleistung Abwasserversorgung</i>	<i>330.000 EUR</i>
<i>Erlöse aus Weiterberechnung Investitionen</i>	<i>2.182.000 EUR</i>
<i>Erlöse Nebengeschäft</i>	<i>300.000 EUR</i>
	<hr/>
	<i>22.315.000 EUR</i>
	<hr/>

Zu Position 4 – Materialaufwand

<i>Strombezug für Beverungen-Steinheimer Stadtwerke GmbH</i>	<i>4.092.000 EUR</i>
<i>Kosten aus EEG</i>	<i>3.870.000 EUR</i>
<i>Kosten aus Sonderkundenumlage § 19 NEV</i>	<i>241.000 EUR</i>
<i>Kosten aus KWKG</i>	<i>92.000 EUR</i>
<i>Offshore-Haftungsumlage</i>	<i>183.000 EUR</i>
<i>Netzentgelt für Netznutzung fremde Netze</i>	<i>160.000 EUR</i>
<i>Stromsteuer</i>	<i>1.503.000 EUR</i>
<i>vorgelagerte Netzkosten Strom</i>	<i>1.080.000 EUR</i>
<i>Erdgasbezug für Beverungen-Steinheimer Stadtwerke GmbH</i>	<i>1.584.000 EUR</i>
<i>Erdgassteuer</i>	<i>330.000 EUR</i>
<i>vorgelagerte Netzkosten Erdgas</i>	<i>140.000 EUR</i>
<i>Aufwand aus Netzpacht Strom</i>	<i>1.117.000 EUR</i>
<i>Aufwand aus Netzpacht Erdgas</i>	<i>552.000 EUR</i>
	<hr/>
	<i>14.944.000 EUR</i>
	<hr/>

Aufwendungen für bezogene Waren

Materialverbrauch	250.000 EUR	
Direktmaterial für Investitionen	830.000 EUR	
Sonstige Aufwendungen	<u>40.000 EUR</u>	
	1.120.000 EUR	

Aufwendungen für bezogene Leistungen

<u>1.040.000 EUR</u>
2.160.000 EUR

Zu Position 5 – Personalaufwand

Kosten Gehälter	2.319.000 EUR	
Kosten Sozialabgaben	<u>892.000 EUR</u>	
	3.211.000 EUR	

Zu Position 6 – Abschreibungen

AFA Stromversorgung	87.000 EUR	
AFA Erdgasversorgung	8.000 EUR	
AFA Wasserversorgung	8.000 EUR	
AFA gem. Anlagen	<u>10.000 EUR</u>	
	113.000 EUR	

Zu Position 7 – sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonst. betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand aus Konzession Strom, Erdgas und Wasser	854.000 EUR	
Übrige Aufwendungen (EDV-Kosten, Versicherungsbeiträge, Prüfungs- und Beratungskosten, etc.)	<u>650.000 EUR</u>	1.504.000 EUR

1. Investitionen Stromversorgung 2013

Messung und Messstellenbetrieb

Stromzähler Smart Meter (1.200 Stück)	60.000 EUR
Stromzähler (SVK-Kunden)	20.000 EUR
Gateway für Smart Meter (40 Stück)	8.000 EUR
Messwandler	10.000 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Geräte und Werkzeuge (Wärmebildkamera, Isolationsmessgerät, PDA für Zählerwechsel u.a.)	15.000 EUR
--	------------

Fuhrpark

Transporter mit Innenausstattung (Monteur Steinheim, Hr. Durdel)	38.000 EUR
Kombi/Caddy (Monteur Beverungen, Hr. Wilhelm)	<u>20.000 EUR</u>
	<u><u>171.000 EUR</u></u>

2. Investitionen Erdgasversorgung 2013

Messung und Messstellenbetrieb

Erdgaszähler (SVK-Kunden)	7.000 EUR
---------------------------	-----------

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Geräte und Werkzeuge (Überprüfungsmesswerkzeug für Gasregler, Gasspürgerät, Kappensucher u.a.)	10.000 EUR
---	------------

Fuhrpark

Transporter mit Innenausstattung (Ersatzbeschaffung Steinheim, Hr. Breker)	40.000 EUR
--	------------

Kombi/Caddy (Neuanschaffung für Hr. Minas, Meister Erdgas Steinheim)	<u>25.000 EUR</u>
--	-------------------

	<u><u>82.000 EUR</u></u>
--	--------------------------

3. Investitionen Wasserversorgung 2013

Messung und Messstellenbetrieb

Verbundzähler	8.000 EUR
---------------	-----------

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Geräte und Werkzeuge	5.000 EUR
(Standrohre mit Systemtrenner, Teststab f. Rohrbruchortung, Motorsense ua.)	19.000 EUR

Fuhrpark

Transporter mit Innenausstattung (Ersatzbeschaffung Monteur Beverungen, Hr. Bönning)	40.000 EUR
Kombi/Caddy (Ersatzanschaffung für Hr. Scholle, Meister Wasser, Beverungen)	<u>25.000 EUR</u>
	<u>97.000 EUR</u>

4. Investitionen gemeinsame Anlagen 2013

Software

MS-Office-Lizenzen	3.000 EUR
Easy-Documents	20.000 EUR
OSP (Kunden-Online-Portal)	7.000 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung

EDV-Hardware	10.000 EUR
--------------	------------

Fuhrpark

PKW (Neuanschaffung für Verwaltung Standort Beverungen)	30.000 EUR
PKW (Neuanschaffung für Verwaltung Standort Steinheim, Kleinwagen)	15.000 EUR
PKW (Neuanschaffung für Verwaltung Standort Beverungen, Kleinwagen)	<u>15.000 EUR</u>
	<u><u>100.000 EUR</u></u>

**Fünf-Jahres-Vermögensplan
der
Beverungen-Steinheim Stadtwerke GmbH**

	<i>2013 EUR</i>	<i>2014 EUR</i>	<i>2015 EUR</i>	<i>2016 EUR</i>	<i>2017 EUR</i>	<i>2018 EUR</i>
<i>I. Verfügbare Mittel</i>						
<i>1. Abschreibungen auf Anlagen</i>	<i>113.000</i>	<i>170.000</i>	<i>170.000</i>	<i>180.000</i>	<i>170.000</i>	<i>170.000</i>
<i>./. Entnahme Baukostenzuschüsse</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>2. Baukostenzuschüsse der Abnehmer</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>3. Darlehen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>4. Umschuldung Darlehen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>5. Rücklagen (flüssige Mittel)</i>	<i>337.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>6. Jahresgewinn</i>	<i>0</i>	<i>80.000</i>	<i>80.000</i>	<i>80.000</i>	<i>80.000</i>	<i>80.000</i>
	<i>450.000</i>	<i>250.000</i>	<i>250.000</i>	<i>260.000</i>	<i>250.000</i>	<i>250.000</i>
<i>II. Benötigte Mittel:</i>						
<i>1. Tilgung von Darlehen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>2. Investitionen</i>	<i>450.000</i>	<i>250.000</i>	<i>250.000</i>	<i>260.000</i>	<i>250.000</i>	<i>250.000</i>
<i>3. Umschuldung Darlehen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>450.000</i>	<i>250.000</i>	<i>250.000</i>	<i>260.000</i>	<i>250.000</i>	<i>250.000</i>

Fünf-Jahres-Investitionsplan der Beverungen-Steinheim Stadtwerke GmbH

	2013 <i>EUR</i>	2014 <i>EUR</i>	2015 <i>EUR</i>	2016 <i>EUR</i>	2017 <i>EUR</i>	2018 <i>EUR</i>
<u>I. Stromversorgung</u>						
1. Messeinrichtungen	98.000	150.000	150.000	150.000	100.000	100.000
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3. Fuhrpark	58.000					
<u>II. Erdgasversorgung</u>						
4. Messeinrichtungen	7.000	10.000	50.000	50.000	100.000	90.000
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. Fuhrpark	65.000	0	0			
<u>III. Wasserentsorgung</u>						
7. Messeinrichtung	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9. Fuhrpark	65.000	0	0			
<u>IV. Gemeinsame Anlagen</u>						
10. Software	30.000	10.000	0	10.000	0	10.000
11. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12. Fuhrpark	60.000	30.000	0	0	0	0
Gesamtsumme	450.000	250.000	250.000	260.000	250.000	250.000

Stellenplan der Beverungen-Steinheim Stadtwerke GmbH Geschäftsjahr 2013

Bezeichnung der Stelle	Lohn- gruppe TV-V	Zahl der Stellen 2012	Tatsächlich am 01.07.2012 besetzt	Zahl der Stellen 2013	Sitz der Stelle
1. Geschäftsführung					
2. kaufmännischer Betriebsteil:					
Angestellter (BackOffice Netz EDM) Herr Sander	9	-	-	1	Steinheim
Angestellte (Geschäftsbereich Vertrieb) Frau Heukrodt	6	-	-	1	Beverungen
Angestellte/r (Organisation, EDV) N.N.	6	-	-	1	Steinheim
Angestellte/r (kfm. Verwaltung Sekretariat, Zentrale) N.N.	6	-	-	1	Steinheim
Angestellte/r (Back Office Vertrieb/Empfang) N.N.	6	-	-	1	Steinheim
Angestellte/r (Back Office Vertrieb/Empfang) N.N.	6	-	-	1	Beverungen
Auszubildender, Herr Riese		-	-	1	Beverungen
3. technischer Betriebsteil:					
Angestellter (Geschäftsbereich Erdgas, Meister) Herr Minas	8	-	-	1	Steinheim
Angestellter (Geschäftsbereich Technisches Büro) Herr Meder	7	-	-	1	Beverungen
		-	-	9	



Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen
• Eigenbetrieb der Stadt Beverungen •



Wirtschaftsplan 2013

Stand:

Beschluss des Rates der Stadt Beverungen vom 11.12.2012

Wirtschaftsplan 2013

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorbemerkungen

2. Vermögensplan

einschließlich mittelfristiger Finanzplanung

3. Erfolgsplan

einschließlich mittelfristiger Finanzplanung

4. Stellenübersicht • Stellengliederung

Vorbemerkungen:

Die Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen (SIB) werden ab dem 01.01.2007 als Eigenbetrieb gem. § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO) nach den Vorschriften der Eigenbetriebsordnung NRW (EigVO) in Verbindung mit der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist

1. der Bau und die Unterhaltung des Immobilien- und Infrastrukturvermögens einschließlich der Straßenbeleuchtung und der öffentlichen Grünflächen sowie die damit verbundene Verkehrssicherungspflicht
2. der Betrieb und die Unterhaltung des städtischen Bauhofes
3. der Betrieb und die Unterhaltung des Fuhrparks des Betriebes
4. die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes
5. der Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Bäder

• **Zuständigkeiten des Rates und des Betriebsausschusses (§§ 4, 5 EigVO)**

Gemäß § 4 EigVO NRW entscheidet der Rat der Stadt u.a. über die Feststellung des Wirtschaftsplanes. Entsprechend § 5 Abs. 4 der EigVO in Verbindung mit § 4 Abs.3 der Betriebssatzung der Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen berät der Betriebsausschuss die Beschlüsse des Rates vor.

• **Wirtschaftsjahr (§ 12 EigVO)**

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr. Es beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

• **Wirtschaftsplan (§ 14 EigVO)**

Gemäß § 14 EigVO NRW und den betreffenden Vorschriften der Betriebssatzung ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Außerdem hat der Eigenbetrieb gem. § 18 EigVO NRW eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen.

• **Erfolgsplan (§ 15 EigVO)**

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Er ist wie die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert.

• **Vermögensplan (§ 16 EigVO)**

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erweiterung, Erneuerung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Des Weiteren enthält er alle notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Im Wirtschaftsplan sind Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt

• **Stellenübersicht (§ 17 EigVO)**

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die tariflich Beschäftigten. Der Personalaufwand ist im Erfolgsplan ausgewiesen.

Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs nachrichtlich anzugeben.

Wirtschaftsplan 2013

Vermögensplan

(einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

I. Benötigte Mittel	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€
1. Investitionen					
1.1. Hochbau einschl. aktivierte Eigenleistungen	573.000	762.500	660.000	675.000	670.000
1.2. Grunderwerb für Straßen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.3. Tiefbau / Straßenbau einschl. aktivierte Eigenleistungen	2.173.500	1.827.000	942.700	1.030.000	1.022.000
1.4. Erwerb von beweglichen Gegenständen einschl. Fahrzeuge	76.000	28.000	50.000	40.000	40.000
1.5. Sonstiges -Software	11.000	5.000	10.000	10.000	10.000
Summen:	2.848.500	2.637.500	1.677.700	1.770.000	1.757.000
2. Tilgung der Kredite					
2.1. Ordentliche Tilgung	263.000	255.000	260.000	270.000	280.000
2.2. Außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0
Summen:	263.000	255.000	260.000	270.000	280.000
3. Sonstige Mittel					
3.1. Sonderposten	1.479.000	1.648.900	1.641.000	1.466.000	1.464.000
Summen:	1.479.000	1.648.900	1.641.000	1.466.000	1.464.000
Insgesamt:	4.590.500	4.541.400	3.578.700	3.506.000	3.501.000

Wirtschaftsplan 2013

Vermögensplan

(einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

II. Verfügbare Mittel	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€
1. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.095.000	2.307.600	2.350.000	2.100.000	2.090.000
Summen:	2.095.000	2.307.600	2.350.000	2.100.000	2.090.000
2. Beiträge	349.200	387.300	437.700	406.000	411.000
Summen:	349.200	387.300	437.700	406.000	411.000
3. Sonstige Mittel					
3.1 Zuschüsse Bund /Land	1.181.000	1.120.000	200.000	200.000	200.000
3.2 Weiterleitung Investitionspauschale	615.000	666.000	501.000	700.000	700.000
3.3 Weiterleitung Schulpauschale	241.000	0	0	0	0
3.4 Weiterleitung Sportpauschale	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.5 Sonstige Zuschüsse (u.a. Jagdgenossenschaften)	69.300	20.500	50.000	60.000	60.000
3.6 Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
Summen:	2.146.300	1.846.500	791.000	1.000.000	1.000.000
Insgesamt:	4.590.500	4.541.400	3.578.700	3.506.000	3.501.000

Wirtschaftsplan 2013

Erläuterungen zum Vermögensplan:

		2013	2013
<u>Investitionen:</u>			
1. Hochbau			
Rathaus	Dach- und Fassadensanierung - 1. Bauabschnitt	250.000 €	
Freibad	Photovoltaikanlage	80.500 €	
Asylheim Alter Bahnhof	Brandschutz - 2. Rettungsweg	25.000 €	
Asylheim Alter Bahnhof	Gebäudesubstanz - Fassade, Sanitär, Bodenbeläge etc.	85.000 €	
Verbundschule - HS	Fenster und Fassaden	80.000 €	
Verbundschule - HS	Raumbeleuchtung - 2. Bauabschnitt	15.000 €	
Verbundschule - RS	Fenster/Sonnenschutz Hauptklassentrakt (vor WDVS) EG	50.000 €	
Verbundschule - RS	Kennzeichnung Rettungs- und Fluchtwege - 1. Bauabschnitt	10.000 €	
Gymnasium	Fensterelemente - 4. Bauabschnitt	50.000 €	
Gymnasium	Außensportgelände	82.000 €	
Schulzentrum allg.	Umrüstung Regelanlage - Fernwärme	10.000 €	
Sonstiges	Aktivierete Eigenleistung	25.000 €	762.500 €
2. Grunderwerb für Straßen		15.000 €	15.000 €
3. Tiefbau			
Beverungen	Alleenradweg	350.000 €	
Dalhausen	Alleenradweg • Hellweg	947.000 €	
Haarbrück	Langenthaler Str.	57.000 €	
Jakobsberg	Hartweg	218.000 €	
Würgassen	Im Kreis	163.000 €	
Wirtschaftswege	Beverungen • Rothe/Tietelsen • Dalhausen • Haarbrück	67.000 €	
Sonstiges	Aktivierete Eigenleistung	25.000 €	1.827.000 €
4. Erwerb von beweglichen Sachen		28.000 €	28.000 €
5. Sonstiges		5.000 €	5.000 €
<u>Summe der Investitionen</u>		2.637.500 €	2.637.500 €

Wirtschaftsplan 2013

Erfolgsplan

(einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

I. Erlöse/Aufwendungen	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	4.846.400	4.817.800	4.742.000	4.629.800	4.606.900
2. Aktivierte Eigenleistungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.506.100	2.703.100	2.823.200	2.655.100	2.625.000
Summen:	7.402.500	7.570.900	7.615.200	7.334.900	7.281.900
4. Materialaufwand					
a. Büro-, Hilfs- und Betriebsstoffe *	1.055.900	987.300	997.000	1.007.000	1.017.000
b. Bezogene Leistungen *	1.394.500	1.323.200	1.336.000	1.349.000	1.362.000
5. Personalaufwand *	1.824.380	1.816.000	1.801.900	1.745.500	1.680.500
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.095.000	2.307.600	2.350.000	2.100.000	2.090.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	743.520	838.500	847.000	855.000	864.000
Summen:	7.113.300	7.272.600	7.331.900	7.056.500	7.013.500
Zwischensumme 1	289.200	298.300	283.300	278.400	268.400
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zwischensumme 2	289.200	298.300	283.300	278.400	268.400
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	281.000	290.000	275.000	270.000	260.000
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.200	8.300	8.300	8.400	8.400
12. Sonstige Steuern	8.200	8.300	8.300	8.400	8.400
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

*Entsprechend den Orientierungsdaten des IM NRW wurden i.d.R. 1 % Steigerungen angenommen; abzgl. tatsächlicher Einsparungen beim Personalaufwand

Wirtschaftsplan 2013

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

	<u>2013</u>
1. <u>Umsatzerlöse:</u>	4.817.800
Erlöse aus der Vermietung von Gebäuden an Private sowie an die Stadt Beverungen, Einnahmen aus der Erstattung der Mietnebenkosten, Straßenreinigungsgebühren, Erlöse für Arbeiten auf den städtischen Friedhöfen sowie Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten, Einnahmen aus Verwaltungskostenerstattungen von der Stadt	
2. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	50.000 €
Aktivierte Personalkosten für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen	
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge:</u>	2.703.100 €
Betriebskostenzuschuss des städt. Haushaltes, Zuweisungen vom Land (Schulpauschale), Erstattungen von Schäden; Übriges	
4. <u>Materialaufwand:</u>	
a. <u>Büro-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren:</u>	987.300 €
Bezugskosten für Brennstoffe, Strom, Wassergeld, Abwassergebühren, Reinigungskosten (Material pp.) sowie sonstige Bewirtschaftungskosten, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltungskosten der Gebäude und Straßen sowie Streugut (Winterdienst)	
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	1.323.200 €
Beauftragung von Fremdfirmen für folgende Leistungen: Winterdienst/Straßenreinigung, Fahrzeughaltung, Reinigungskosten, Unterhaltung der Straßen, Wirtschaftswege und Gebäude pp.; Planungskosten, Kanalgebühren für die Entwässerung der Straßen etc.	
5. <u>Personalaufwand:</u>	1.816.000 €
Personalkosten, Sozialabgaben, Aufwendungen für Altersversorgung, Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, Urlaubsrückstellungen	
6. <u>Abschreibungen auf Anlagevermögen</u>	2.307.600 €
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	838.500 €
Geschäftsausgaben (Bürobedarf pp.), Versicherungen (Haftpflicht, Gebäudeversicherung, Kfz-Versicherung pp.), Abgaben für die Grundstücke und Gebäude, EDV-Kosten, Verwaltungskostenerstattungen, Beratungskosten/ Prüfungskosten, Anlageabgänge (Verkauf von Gebäuden pp.)	
8. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>	0 €
9. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>	0 €
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	290.000 €
11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	8.300 €
12. <u>Sonstige Steuern:</u>	8.300 €
Grundsteuern	
13. <u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	0 €

Wirtschaftsplan 2013

Stellenübersicht:

Beschäftigte (Vollzeitstellen)		Zahl der Stellen	Verrechnete Voll- zeitstellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
		Soll 2013	Soll 2013	Soll 2012		
Entgeltgruppen	11 TVöD	2	2,00	2	2,00	
Entgeltgruppen	10 TVöD	-	-	-	-	
Entgeltgruppen	9 TVöD	2	2,00	2	2,00	
Entgeltgruppen	8 TVöD	2	2,00	2	2,00	
Entgeltgruppen	7 TVöD	-	-	-	-	
Entgeltgruppen	6 TVöD	15	15,00	15	8,00	1 Stelle EG 6 ku EG 5
Entgeltgruppen	5 TVöD	9	8,90	10	15,90	
Entgeltgruppen	4 TVöD	-	-	-	-	
Entgeltgruppen	4 TVöD	2	2,00	2	1,00	
Entgeltgruppen	3 TVöD	-	-	-	1,00	
Entgeltgruppen	2 TVöD	11	4,47	13	4,85	
Insgesamt Beschäftigte		43	36,37	46	36,75	

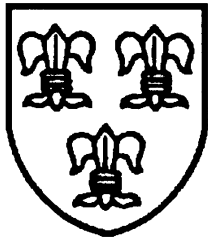
nachrichtlich: Stellen sind im Haushalt der Stadt Beverungen ausgewiesen

Beamte	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen	Zahl der ent- sprechenden Stellen im Stellenplan der Stadt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
		Soll 2013	Soll 2012		
Stadtoberamtsrat	A 13	1	1	1	Betriebsleitung

Wirtschaftsplan 2013

Stellengliederung:

Betriebsbereich	Entgeltgruppen TVöD											Erläuterungen	
	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
Kaufmännisches Immobilienmanagement			1	1		1	1				10		Stellen
			1,00	1,00		1,00	0,90				3,87		Verrechnete Vollzeitstellen
Technisches Immobilienmanagement	2					3	5				1		Stellen
	2,00					3,00	5,00				0,60		Verrechnete Vollzeitstellen
Bauhof, Straßenbau- und unterhaltung Straßenreinigung/Winterdienst Öffentliches Grün			1			10	3	2					Stellen
			1,00			10,00	3,00	2,00					Verrechnete Vollzeitstellen
Frei- und Hallenbad				1		1							Stellen
				1,00		1,00							Verrechnete Vollzeitstellen
Summen	2		2	2		15	9	2			11		Stellen
	2,00		2,00	2,00		15,00	8,90	2,00			4,47		Verrechnete Vollzeitstellen



Stadt Beverungen



Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

2013 - 2016

Stadt Beverungen

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

zum

Haushaltsplan 2013

für die Haushaltsjahre 2013 – 2016

Der Rat der Stadt Beverungen hat in seiner Sitzung am 11.12.2012 die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Beverungen gem. § 76 Abs. 1 GO/NRW beschlossen.



Christian Haase

Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS:

1. Rechtliche Vorgaben und Finanzsituation der Stadt Beverungen	5
<i>Haushaltsausgleich</i>	
<i>Haushaltssicherungskonzept</i>	
2. Darstellung der Ausgangslage 2013	7
<i>Gesamtergebnishaushalt 2013 - 2016</i>	7
<i>Gesamtfinanzplan 2013 - 2016</i>	8
<i>Schuldenentwicklung SIB/Stadt</i>	9
<i>Zinsentwicklung</i>	9
<i>Entwicklung des Eigenkapitals</i>	10
3. Umsetzung des HSK 2012	10
a. <i>Einsparungen im Personalbereich</i>	10
b. <i>Steigerung der Eigenkapitalverzinsung Strom/Wasser Stadtwerke</i>	12
c. <i>Schließung von Grundschulen</i>	12
d. <i>Schließung der Förderschule</i>	13
e. <i>Reduzierung des Verlustausgleichs SIB</i>	13
f. <i>Auflösung einer sonstigen Verbindlichkeit</i>	13
4. Abweichungen vom HSK 2012	13
5. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen	14
6. Investitionen 2013	19
Anlagen	
- Gesetzestexte §§ 75 und 76 GO NRW	
- Leitfaden vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ (Auszug)	
- Anwendungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011	

Haushaltssicherungskonzept 2013 (2013 -2016)

1. Rechtliche Vorgaben und Finanzsituation der Stadt Beverungen

a) Haushaltsausgleich

Nach § 75 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 75 Abs. 2 S. 1 GO). Diese Voraussetzung kann die Stadt Beverungen seit 2003 nicht mehr erfüllen. D.h., bis auf das Jahr 2008 zehrt die Stadt seit 10 Jahren dauerhaft an ihrer Substanz.

b) Haushaltssicherungskonzept (HSK)

§ 76 GO NRW zeigt auf, wann die Gemeinde bei unausgeglichenem Haushalt verpflichtet ist, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das ist u.a. der Fall, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als 5 % zu verringern. Seit 2011 wird diese Grenze weit überschritten.

Die Stadt Beverungen muss danach zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein HSK aufstellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist.

Nach der bis 2012 geltenden Gesetzeslage war ein Haushaltssicherungskonzept nur genehmigungsfähig, wenn der Haushaltsausgleich innerhalb des Finanzplanungszeitraums erreicht werden konnte. Die Haushaltslage der Stadt Beverungen ist so angespannt, dass dies nach der Planung nicht erreicht werden konnte und die Haushaltssicherungskonzepte der Stadt 2010 und 2011 nicht genehmigungsfähig waren. Die Haushaltsführung stand unter den strengen Vorgaben des Nothaushaltsrechts.

2012 wurde der § 76 GO dahingehend abgeändert, dass ein HSK dann genehmigungsfähig ist, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr wieder erreicht wird.

Mit dem vom Rat der Stadt Beverungen am 20.12.2011 beschlossenen HSK für die Jahre 2012 – 2016 wird der Haushaltsausgleich nach der Planung im Haushaltsjahr 2016 erreicht. Mit der Genehmigung des HSK durch den Kreis Höxter am 20.02.2012 konnte die Stadt den Nothaushalt verlassen.

Gesetzliche Genehmigungsvoraussetzungen sind:

- Es bleibt bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Die Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW räumt den Kommunen, die ihren Haushalt schneller als in 10 Jahren ausgleichen können, nicht das Recht ein, sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen über 10 Jahre zu strecken. Machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen dürfen nicht auf zukünftige Jahre verlagert werden.

- Ein genehmigter Konsolidierungszeitraum bleibt für die vorzulegenden Fortschreibungen des Haushaltssicherungskonzeptes verbindlich (kein Herausschieben des Endzeitpunktes). Bei nicht absehbaren und von der Kommune nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen ist eine Verlängerung des Zeitpunktes zulässig.

Das bedeutet für die Fortschreibung des HSK, dass Verschlechterungen in der Planung vorrangig durch andere Konsolidierungsmaßnahmen aufgefangen werden müssen.

Der Kreis machte in seiner Genehmigungsverfügung deutlich, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung des HSK zwar erfüllt sind, aber der Stadt Beverungen anhand der dargestellten Entwicklung keine stabile Haushaltssituation bestätigt werden kann.

Die Verfügung ist im Folgenden abgedruckt und ist bei der Fortschreibung des HSK 2013 – 2016 zu beachten:

„Die Haushaltssatzung 2012 der Stadt Beverungen mit Haushaltsplan und Anlagen habe ich zur Kenntnis genommen. Das HSK 2012 – 2016 wird genehmigt. Zum Stellenplan und zu den Stellenübersichten 2012 erhalten Sie eine gesonderte Verfügung.

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) für die Jahre 2012 bis 2016 ist genehmigungsfähig, da der nach § 76 Abs. 2 Satz 3 GO vorgeschriebene Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2016 erreicht wird. Die Stadt Beverungen nutzt damit den nach der Änderung des § 76 GO verlängerten Konsolidierungszeitraum und „verlässt den Nothaushalt“.

Positiv ist, dass die Stadt durch Einsparungen (Schulschließungen, Personal) sowie durch Ertragssteigerungen (Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer, Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke) das Haushaltsergebnis verbessert. Auch den Schuldenabbau und den in 2012 und im Finanzplanungszeitraum geplanten Verzicht auf Kreditaufnahmen im unrentierlichen Bereich begrüße ich ausdrücklich.

Zum Haushaltsausgleich 2016 werden jedoch zusätzlich Einmaleffekte wie die Eigenkapitalherabsetzung im Eigenbetrieb SIB oder die Auflösung einer sonstigen Verbindlichkeit benötigt. Diese rechtlich zulässigen Maßnahmen führen nicht zu einer nachhaltigen Sicherung der städtischen Finanzen. Ich gebe zu bedenken, dass ohne die Reduzierung des Eigenkapitals des SIB ein höherer Verlustausgleich durch den städtischen Haushalt notwendig wäre. Dieser Weg, den städtischen Haushalt zu entlasten kann nur akzeptiert werden, wenn – wie auf S. 27 des HSK dargestellt – nicht die Liquidität des Eigenbetriebes eingeschränkt wird. Es dürfen dadurch keine Kreditaufnahmen im investiven Bereich des SIB notwendig werden.

Die Haushaltslage der Stadt ist nach wie vor sehr kritisch. Das Eigenkapital nimmt bis 2015 weiter ab und die Liquiditätskredite werden steigen. Die Zinsen von jährlich 310.000 € für Liquiditätskredite und 380.000 € für Investitionen des SIB und der Stadt engen den Handlungsspielraum erheblich ein.

Die angespannte Haushaltslage erfordert, dass geplante Konsolidierungsmaßnahmen so schnell wie möglich realisiert bzw. vorgezogen und bisher abgelehnte Schritte erneut beraten werden. Beispielhaft seien hier genannt: die zeitnahe Berücksichtigung von Eigenkapitalzinsen im Strom- und Wasserbereich, die Ausschöpfung der rechtlich möglichen Kostendeckung bei den kostenrechnenden Einrichtungen, die Abschreibung auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten im Abwasserbereich, die ständige Überprüfung der Realsteuerhebesätze, die Schließung weiterer Kinderspielplätze, Nutzungsentgelte für die Sporthallen, die Veräußerung von städtischen Gebäuden, die Umstellung der Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder, die freiwillige Bezuschussung der Beförderung von Schul- und Kindergartenkindern und die konsequente Umsetzung der Schulentwicklungsplanung.

Der Stadt muss bewusst sein, dass mit dem einmaligen Haushaltsausgleich in 2016 die Haushaltssituation keineswegs entspannt ist, sondern alle Anstrengungen unternommen werden müssen, den dauerhaften Ausgleich zu erreichen und die Liquiditätskredite abzubauen.

Die Auflagen und Hinweise in den Haushaltsverfügungen und die Einzelverfügungen zu den HSK 2010 und 2011 sind weiter zu beachten. Zur Umsetzung des HSK 2012 bitte ich um Zwischenbericht zum 01.10.2012.“

2. Darstellung der Ausgangslage 2013

Nach dem Haushaltsplanentwurf entwickelt sich der Haushalt im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum entsprechend der folgenden Übersicht. Der Planung wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt. Bei der Planung sind die im HSK von 2012 dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen berücksichtigt und eingearbeitet, mit Ausnahme der vorgesehenen Auflösung der Verbindlichkeit in Höhe von 890.000 im Jahr 2016. Diese würde das Ergebnis entsprechend verbessern, wobei es sich dabei nur um einen Einmaleffekt handelt und nicht als nachhaltig haushaltssichernd zu bezeichnen ist.

Gesamtergebnishaushalt 2013 - 2016

Pos.	Name	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	2013	2014	2015	2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.756.335	10.380.136	9.304.152	9.960.230	10.321.400	10.684.226
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.314.863	4.548.510	5.955.993	6.250.777	6.519.745	6.772.216
3	+ Sonstige Transfererträge	13.177	1.400	1.300	1.200	1.100	1.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.023.754	962.050	963.080	965.480	968.880	971.280
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	418.484	369.119	381.664	384.178	386.717	389.282
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	490.858	1.220.120	1.131.700	1.145.465	1.123.565	1.129.725
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	628.315	567.875	571.425	571.425	571.425	571.425
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	16.645.785	18.049.210	18.309.314	19.278.755	19.892.832	20.519.154
11	- Personalaufwendungen	-2.728.956	-2.966.220	-2.982.550	-2.891.464	-2.864.591	-2.859.523
12	- Versorgungsaufwendungen	-954.633	-526.400	-533.900	-524.199	-535.146	-517.249
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.452.977	-3.275.808	-3.454.799	-3.169.098	-3.027.776	-3.013.808
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-259.097	-258.578	-269.311	-263.053	-273.599	-271.253
15	- Transferaufwendungen	-10.632.691	-11.487.463	-11.436.427	-11.618.903	-11.764.559	-11.328.829
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.563.875	-2.443.456	-2.146.835	-2.123.137	-2.039.175	-1.982.062
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.592.229	-20.957.925	-20.823.822	-20.589.854	-20.504.846	-19.972.724
18	= Ordentliches Ergebnis	-3.946.445	-2.908.716	-2.514.508	-1.311.099	-612.014	546.430
19	+ Finanzerträge	612.933	610.000	725.000	775.000	825.000	875.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-394.252	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000	-452.000
21	= Finanzergebnis	218.681	197.970	303.000	343.000	383.000	423.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.727.764	-2.710.746	-2.211.508	-968.099	-229.014	969.430
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-3.727.764	-2.710.746	-2.211.508	-968.099	-229.014	969.430

Dass die Prognose im Vergleich zum Haushaltssicherungskonzept eine etwas günstigere Entwicklung annimmt, ist zwar erfreulich, darf jedoch nicht über die nach wie vor dramatische Finanzsituation der Stadt Beverungen hinwegtäuschen. Bereits oben wurde aufgezeigt, dass auch in den Jahren bis 2015 weiterhin ein negatives Ergebnis geplant ist und infolgedessen das Eigenkapital weiter reduziert wird. Hinzu kommt, dass durch die Notwendigkeit weiterer Kredite für die Liquiditätssicherung und dem damit verbundenem Zinsaufwand der Gestaltungsspielraum weiter eingeengt wird. Dies ergibt sich aus der Finanzplanung im Finanzplanungszeitraum:

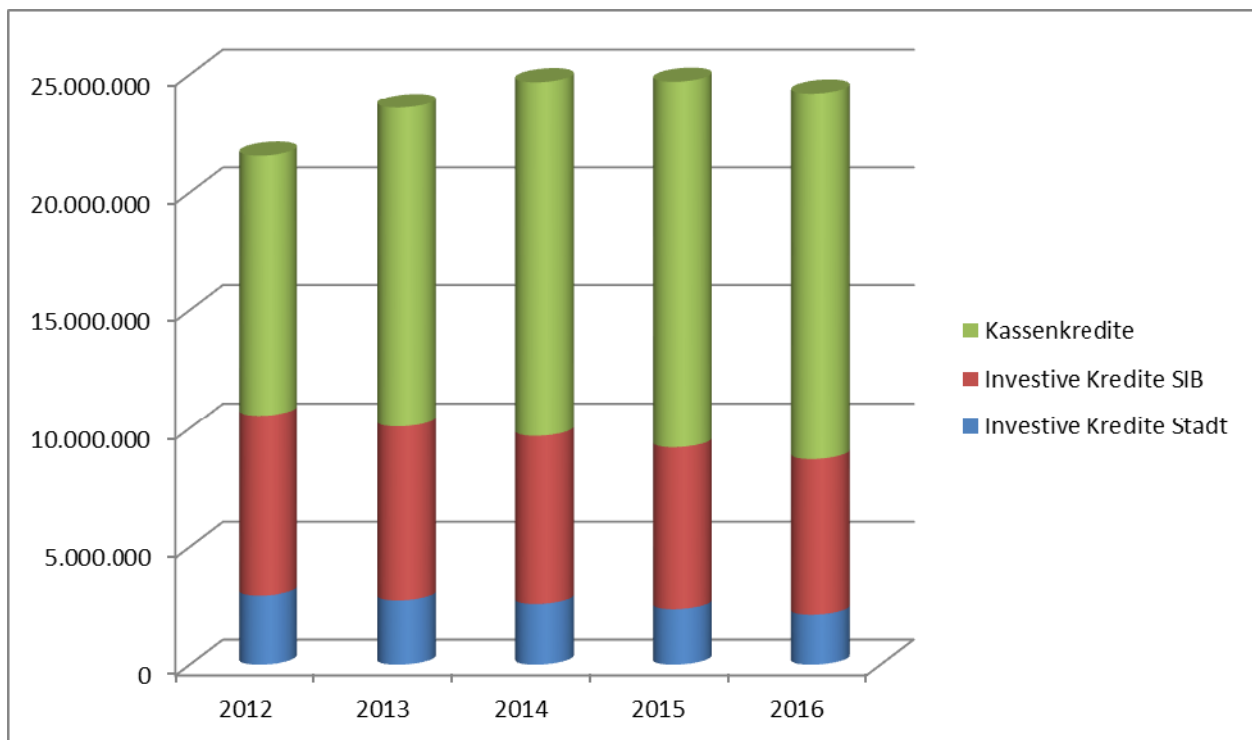
Gesamtfinanzhaushalt 2013 - 2016

Pos.	Name	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	2013	2014	2015	2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.494.739	10.380.136	9.304.152	9.960.230	10.321.400	10.684.226
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.974.878	4.318.782	5.702.101	5.994.005	6.248.168	6.493.470
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	13.177	1.400	1.300	1.200	1.100	1.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.133.476	1.061.250	1.080.630	1.084.330	1.089.030	1.092.730
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	427.871	369.119	381.664	384.178	386.717	389.282
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	517.677	1.220.120	1.131.700	1.145.465	1.123.565	1.129.725
7	+ Sonstige Einzahlungen	903.968	567.775	571.775	571.275	571.275	571.275
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	475.901	610.000	725.000	775.000	825.000	875.000
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.941.686	18.528.582	18.898.322	19.915.683	20.566.255	21.236.708
10	- Personalauszahlungen	-2.921.308	-2.907.650	-2.965.300	-2.944.414	-2.938.331	-2.963.763
11	- Versorgungsauszahlungen	-484.903	-483.000	-500.000	-504.999	-510.046	-515.149
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.033.831	-3.252.650	-3.430.299	-3.144.598	-3.003.276	-2.989.308
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-391.809	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000	-452.000
14	- Transferauszahlungen	-11.034.634	-11.329.463	-11.278.427	-11.460.903	-11.606.559	-11.328.829
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.503.231	-2.601.256	-2.304.435	-2.280.737	-2.196.775	-1.981.662
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.369.715	-20.985.707	-20.900.461	-20.767.651	-20.696.987	-20.230.711
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.428.029	-2.457.467	-2.002.139	-851.968	-130.732	1.005.997
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.303.309	1.219.038	1.326.949	1.307.500	1.357.000	1.356.500
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	93.549	30.100	21.100	10.100	10.100	10.100
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.396.859	1.249.138	1.348.049	1.317.600	1.367.100	1.366.600
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-10.001	-30.736	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-90.127	-56.000	-22.000	-37.000	-22.000	-22.000
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-213.135	-288.148	-413.250	-502.800	-465.200	-234.200
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-976.810	-869.817	-907.000	-742.200	-841.000	-941.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.290.074	-1.244.701	-1.346.250	-1.286.000	-1.332.200	-1.201.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	106.785	4.437	1.799	31.600	34.900	165.400
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.321.244	-2.452.689	-2.000.340	-820.368	-95.832	1.171.397
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten	1.026.994					
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.000.000					
35	- Tilgung und Gewährung von Krediten	-1.193.875	-184.700	-189.000	-196.300	-205.000	-213.200
36	- Tilgung v. Krediten z. Liquiditätssicherung	-2.030.000					
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.803.119	-184.700	-189.000	-196.300	-205.000	-213.200
38	= Änderung des Bestands an eigenen	481.875	-2.637.389	-2.189.340	-1.016.668	-300.832	958.197

Während mit dem Abbau von investiven Krediten weiter fortgefahren wird, ist an einen Abbau der Liquiditätskredite vor 2016 nicht zu denken. Trotz des Abbaus von Investitionskrediten bei den SIB und der Stadt steigen die Gesamtschulden bis 2015 weiter an.

Entwicklung der Schulden Stadt und SIB bis 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
Investive Kredite Stadt	2.900.000	2.700.000	2.550.000	2.330.000	2.100.000
Investive Kredite SIB	7.650.000	7.380.000	7.130.000	6.870.000	6.600.000
Kassenkredite	11.000.000	13.500.000	15.000.000	15.500.000	15.500.000
Gesamt	21.552.012	23.582.013	24.682.014	24.702.015	24.202.016



Entwicklung der Zinsen:

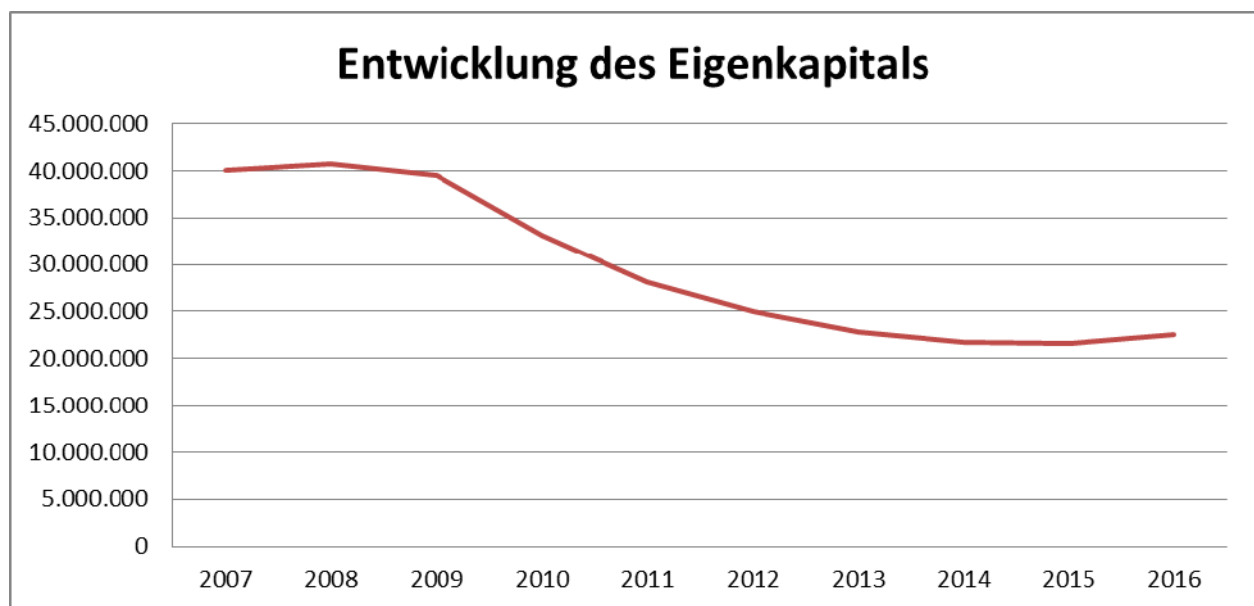
Bei der Zinsberechnung ist für die Neuaufnahme von Kassenkrediten das derzeitige niedrige Zinsniveau angenommen worden. Die bisherigen Liquiditätskredite sind mittelfristig abgesichert. Innerhalb des Planungszeitraumes laufen jedoch die Laufzeiten aller bisherigen Kredite ab.

	2012	2013	2014	2015	2016
Zinsen Stadt (investiv)	103.200	95.000	88.000	80.000	71.000
Zinsen SIB (investiv)	282.000	290.000	278.000	270.000	260.000
Zinsen Kassenkredite	290.000	327.500	350.000	357.500	357.500
Gesamt	675.200	712.500	716.000	707.500	688.500

Besorgniserregend ist auch die Entwicklung des Eigenkapitals seit Einführung des NKF:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Allgemeine Rücklage EöB	36.596.382	35.708.099	35.724.419	35.724.419	33.168.307	28.170.103	24.970.103	22.758.595	21.790.496	21.561.482
Ausgleichsrücklage EöB	5.007.644	4.293.900	5.007.644	3.807.644	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital gesamt EöB	41.604.026	40.001.999	40.732.063	39.532.063	33.168.307	28.170.103	24.970.103	22.758.595	21.790.496	21.561.482
Jahresergebnis	-713.744	730.064	-1.200.000	-6.363.756	-4.998.204	-3.200.000	-2.211.508	-968.099	-229.014	969.430
Jahresergebnis im Verhältnis zur Allgemeinen Rücklage	-1,95%	2,04%	-3,36%	-17,81%	-15,07%	-11,36%	-8,86%	-4,25%	-1,05%	4,50%
Allgemeine Rücklage SB	35.708.099	35.724.419	35.724.419	33.168.307	28.170.103	24.970.103	22.758.595	21.790.496	21.561.482	21.561.482
Ausgleichsrücklage SB	4.293.900	5.007.644	3.807.644	0	0	0	0	0	0	969.430
Eigenkapital gesamt SB	40.001.999	40.732.063	39.532.063	33.168.307	28.170.103	24.970.103	22.758.595	21.790.496	21.561.482	22.530.912

Gesamtreduzierung des EK seit Einführung NKF in Prozent: 43,68



3. Umsetzung des HSK 2012

Die Fortschreibung des HSK mit der Darstellung des Haushaltsausgleiches im Jahr 2016 beruht im Wesentlichen auf nachkommende Konsolidierungsmaßnahmen:

- a. Einsparungen im Personalbereich
- b. Steigerung der Eigenkapitalverzinsung Strom/Wasser Stadtwerke
- c. Schließung von Grundschulen
- d. Schließung der Förderschule
- e. Reduzierung des Verlustausgleichs SIB
- f. Auflösung einer sonstigen Verbindlichkeit

Die Konsolidierungsmaßnahmen entwickeln sich wie folgt:

a) Einsparungen im Personalbereich

Die personalwirtschaftlichen Maßnahmen sind im Haushaltssicherungskonzept 2012 ausführlich dargestellt. Das Personalkonzept wurde überarbeitet und angepasst. Die Veränderungen sind bereits in die mittelfristige Finanzplanung eingearbeitet.

Gegenüber den ermittelten Personalaufwendungen 2013 werden sich die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum bis 2016 wie folgt entwickeln:

	2014	2015	2016
	Euro		
Stadtverwaltung	-7.050	-34.550	-32.350
Straßen- und Immobilienbetriebe	-32.100	-74.500	-82.500
Insgesamt	-39.150	-109.050	-114.850

Die Anzahl der Stellen lt. Stellenplan bzw. Stellenübersicht entwickelt sich wie folgt:

Übersicht 1

Anlage I

(Anzahl der Planstellen / Anzahl der Beschäftigten)

Jahr	Stadt Beverungen		Straßen- und Immobilienbetrieb		STADTWERKE Beverungen		Insgesamt	
	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten
2003	153	147			23	23	176	170
2004	142	141			23	23	165	164
2005	141	139			23	23	164	162
2006	142	138			23	23	165	161
2007	86	81	56	50	24	24	166	155
2008	84	80	50	49	25	25	159	154
2009	83	83	49	49	26	25	158	157
2010	79	79	51	51	26	26	156	156
2011	79	77	51	48	26	26	156	151
2012	72	69	46	44	27	27	145	140
2013	70		43					

Übersicht 2

(Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen/ Anzahl der vollzeitverrechneten Beschäftigten)

Jahr	Stadt Beverungen		Straßen- und Immobilienbetrieb		STADTWERKE Beverungen		Insgesamt	
	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeitverrechn. Beschäftigten	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeitverrechn. Beschäftigten	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeitverrechn. Beschäftigten	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeitverrechn. Beschäftigten
								am 30.06.
2008	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	69,48	67,16	37,56	37,56	25,31	24,31	132,35	129,03
2010	65,17	65,17	39,56	39,56	25,31	25,31	130,04	130,04
2011	64,27	60,29	39,36	37,51	24,80	24,80	128,43	122,60
2012	60,84	56,92	38,06	36,75	27,00	27,00	125,90	120,67
2013	60,08		36,37					

b) Steigerung der Eigenkapitalverzinsung Strom/Wasser Stadtwerke

Der bisherige erste Werkleiter der Stadtwerke Beverungen ist im Laufe des Jahres in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eingetreten. Mit der Neubesetzung der Werksleitung wurde ein erfolgsabhängiger Vertrag abgeschlossen. Hiervon verspricht sich die Stadt Beverungen langfristig einen besseren Unternehmenserfolg, der eine angemessene Gewinnabführung an den Haupthaushalt ermöglicht.

Darüber hinaus ist derzeit eine neue GmbH in Gründung, die die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken der Städte Steinheim und Beverungen im operativen Geschäft intensiviert, mit dem Ziel, Synergieeffekte zu nutzen. Die Wirtschaftlichkeitsanalyse zu dieser Unternehmensbeteiligung zeigt klare positive Effekte auf, die das Betriebsergebnis der Stadtwerke verbessern werden. Ferner bietet die neue BeSte Stadtwerke GmbH die Möglichkeit, in Zukunft verstärkt in die Energieerzeugung einzusteigen. Mit dem klaren Bekenntnis zur Energiewende der Bundesrepublik werden sich für die Zukunft regionale Möglichkeiten ergeben, hiervon auch finanziell zu partizipieren.

Außerdem haben die Stadtwerke Beverungen ihren Geschäftsbereich erweitert und bieten seit diesem Jahr auch Gasverträge auf dem Stadtgebiet Beverungen an.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass der Unternehmenserfolg der Stadtwerke so verbessert werden wird, so dass die im HSK dargestellten Gewinnabführungen realistisch sind und eingehalten werden können.

c) Schließung von Grundschulen

Der Beschluss zur Schließung der Grundschule Herstelle ist in diesem Jahr konsequent umgesetzt worden. Die Schule ist zum Ende des Schuljahres 2011/2012 geschlossen worden.

Der Beschluss zur Schließung der Grundschule Amelunxen ist in der Ratssitzung am 22.03.2012 gefasst worden. Danach ist die Grundschule Amelunxen zum Ende des Schuljahres 2013/2014 zu schließen. Damit verzögert sich gegenüber der Darstellung im HSK die Schließung zwar um ein Jahr. Bis zum Jahr 2016 kommen die prognostizierten Einsparun-

gen jedoch in voller Höhe zum Tragen.

d) Schließung der Förderschule

Zur Schließung der Förderschule ist noch kein Beschluss des Rates gefasst worden. Allerdings hat der Rat der Stadt Beverungen in seiner Sitzung am 22.03.2012 beschlossen, gem. § 20 Schulgesetz NRW eine integrative Lerngruppe an der Verbundschule Beverungen einzurichten (Inklusion).

Es ist inzwischen absehbar, dass die Weyrather Schule nicht weiter betrieben werden kann und den Betrieb voraussichtlich schon vor dem Schuljahr 2014/2015 einstellt.

e) Reduzierung des Verlustausgleichs SIB

Die im HSK dargestellte Reduzierung des Verlustausgleichs beruht im Wesentlichen auf Personaleinsparungen. Es ist nach wie vor davon auszugehen, dass diese im dargestellten Umfang erreicht werden.

Darüber hinaus werden alle Möglichkeiten genutzt, Einsparpotentiale zu nutzen. Mit der Einstellung des Schulbetriebes an der Grundschule Herstelle ist das Schulgebäude an einen örtlichen Gewerbetreibenden vermietet worden, so dass Mieteinnahmen generiert werden konnten. Darüber hinaus laufen derzeit Verhandlungen mit den Vereinen in Herstelle zwecks Übernahme der Sporthalle Herstelle nach dem Muster der Hallen in Dalhausen und Würgassen.

Mit dem bevorstehenden Verkauf des Weyrather Hauses sowie der Gebäude Untere Nussbreite in Beverungen, der in der Ratssitzung am 05.07.2012 beschlossen wurde, wurde eine weitere Forderung aus dem HSK umgesetzt, die Bemühungen um die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden zu verstärken. In diesem Zusammenhang steht auch die Förderung des Internetcafés der BIBUU auf dem Prüfstand.

f) Auflösung einer sonstigen Verbindlichkeit

Bezüglich der Auflösung der Verbindlichkeit gibt es keine neuen Erkenntnisse, so dass die Auflösung wie geplant im Jahr 2016 erfolgen kann.

4. Abweichungen vom HSK 2012

Im HSK 2012 sind für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2016 die Gewerbesteuereinnahmen nach den Orientierungsdaten bzw. für 2016 nach der gemittelten Wachstumsrate ermittelt worden. Dabei ist von der Planzahl für 2012 in Höhe von rd. 3,7 Mio. € ausgegangen worden. Die Gewerbesteuereinnahmen blieben jedoch erheblich hinter dem Planwert zurück. Zum Großteil ist diese Entwicklung auf Gewerbesteuerausfälle im Energiebereich zurück zu führen. Es ist davon auszugehen, dass in absehbarer Zeit keine Gewerbesteuereinnahmen in dieser Branche zu erwarten sind. Außerdem ist im Planungszeitraum mit der Fertigstellung des Rückbaus des Kraftwerkstandortes zu rechnen, so dass auch aus diesem Grund keine Gewerbesteuereinnahmen mehr fließen werden. Die Gewerbesteuereinnahmen werden folglich auf einem niedrigeren Niveau bleiben.

Diese Entwicklung ist in der neuen Planung nunmehr berücksichtigt. Für 2013 ist der Ansatz auf 2,45 Mio. € reduziert worden. Ausgehend von diesem Wert sind die weiteren Werte in der mittelfristigen Finanzplanung anhand der Orientierungsdaten ermittelt worden. Die Verschlechterung um ca. 1,8 Mio. € im Planjahr 2016 konnte jedoch durch Einnahmesteigerungen an anderer Stelle (Schlüsselzuweisungen) und Einsparungen bei den Aufwendungen (u. a. Gewerbesteuerumlage) kompensiert werden, so dass der Haushaltsausgleich 2016 aus heutiger Sicht nicht gefährdet ist.

5. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen

Für Städte in der Haushaltssicherung bleibt es bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Die Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW räumt den Kommunen, die ihren Haushalt schneller als in 10 Jahren ausgleichen können, nicht das Recht ein, sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen über 10 Jahre zu strecken. Machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen dürfen nicht auf zukünftige Jahre verlagert werden.

Darauf hat der Kreis Höxter in seiner Verfügung zum HSK 2012 hingewiesen und erläutert, dass die angespannte Haushaltslage es erfordert, dass geplante Konsolidierungsmaßnahmen so schnell wie möglich realisiert bzw. vorgezogen und bisher abgelehnte Schritte erneut beraten werden. Beispielhaft wurden die zeitnahe Berücksichtigung von Eigenkapitalzinsen im Strom- und Wasserbereich, die Ausschöpfung der rechtlich möglichen Kostendeckung bei den kostenrechnenden Einrichtungen, die Abschreibung auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten im Abwasserbereich, die ständige Überprüfung der Realsteuerhebesätze, die Schließung weiterer Kinderspielplätze, Nutzungsentgelte für die Sporthallen, die Veräußerung von städtischen Gebäuden, die Umstellung der Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder, die freiwillige Bezuschussung der Beförderung von Schul- und Kindergartenkindern und die konsequente Umsetzung der Schulentwicklungsplanung genannt.

Der Stadt muss bewusst sein, dass mit dem einmaligen Haushaltsausgleich in 2016 die Haushaltssituation keineswegs entspannt ist, sondern alle Anstrengungen unternommen werden müssen, den dauerhaften Ausgleich zu erreichen und die Liquiditätskredite abzubauen.

Diese Forderung des Kreises Höxter führt dazu, dass der Rat der Stadt Beverungen alle in der Vergangenheit gefassten ablehnenden Beschlüsse zu freiwilligen Leistungen nochmals überdacht und beraten werden müssen. In den nachfolgenden Listen sind diese dargestellt:

Freiwillige Aufwendungen Stadt Beverungen im Haushaltsjahr 2013

Sachkonto	Bezeichnung	Planung 2013 (Entwurf)	Planung 2012 €	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) 2013 €	Erläuterungen
529100	Fahrtkosten zu den Kindergärten	5.000	10.000	5.000,00	Angebot der Stadt wird kaum in Anspruch genommen. Der Auszahlungsbetrag für 2012 liegt bei 3.020 €.
529110	Kostenbeitrag Petrus-Damian-Schule	7.500	7.500	0,00	vertragliche Regelung
529160	Altersjubiläen/Ehejubilare	2.000	2.000	0,00	
531300	Verbandsumlage VHS-Zweckverband	32.600	35.500	2.900,00	erwartete Minderung im Jahresabschluss
531800	Veranstaltungszuschuss Kulturgemeinschaft	16.000	16.000	0,00	Zahlung eines Nutzungsentgeltes durch die Kulturgemeinschaft zur Reduzierung der Aufwendungen für die Stadthalle gemäß Ratsbeschluss vom 08.07.2010:
531800	Personalkostenzuschuss Kulturgemeinschaft	19.000	19.000	0,00	8 Veranstaltungen zu je 2.000,00 € in 2012 8 Veranstaltungen zu je 2.000,00 € in 2013
531800	Stipendien Studienfonds OWL e. V.	3.600	3.600	0,00	Vertrag gerade angepasst
531800	Zuschuss Stadtmarketing e. V.	85.400	78.400	-7.000,00	Neuorganisation bzw. Neustrukturierung der Innenstadt- und Tourismusmarketing Beverungen;

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Beverungen für das Haushaltsjahr 2013

					klare Aussage im HSK 2012
531800	Zuschuss an die Freiwilligen Feuerwehren	4.000	4.000	0,00	Einsparungen im Bereich "Feuerwehr" ergeben sich aus der Umsetzung der vom Rat beschlossenen Maßnahmen zum HSK
531800	Zuschuss an öffentliche Büchereien	1.800	1.778	-22,00	Pflichtaufgabe -vertragliche Regelung
531800	Zuwendungen an das Jugendherbergswerk	256	256	0,00	Nutzung durch Schulen
531800	Zuwendungen offene Jugendarbeit (Kath. Kirche)	4.091	4.091	0,00	Wegfall d. anteiligen Zuschusses führt z. Fortfall der Gesamtförderung
531800	Zuwendungen offene Jugendarbeit (Ev. Kirche)	250	250	0,00	Die beantragte Förderung für eine Jugendeinrichtung der evangelischen Kirchengemeinde in analoger Betrachtung wie bei der katholischen Kirchengemeinde (s. vorstehend) ist gem. § 82 GO lt. Verfügung der Kommunalaufsicht vom 07.10.2010 (s. Anlage) ausgeschlossen.
531800	Zuschüsse an Freie Träger für Kindergärten	178.000	157.000	-21.000,00	Ratsbeschluss Kath. Kindergärten 42.100,00 €, Ev. Kindergärten 15.000,00 € Pusteblume 6.900,00 €, PariSozial 114.000,00 €
531800	Zuschuss an Fährleute in Herstelle und Wehrden	3.300	3.350	50,00	Bereits im HSK 2006 um 50 % gekürzt
541290	Besond. Aufwend. für Beschäftigte (Jubiläum etc.)	800	800	0,00	Bereits im HSK 2006 gekürzt
542140	Aufwendungen für BVL und Ortsvorsteher	14.000	15.000	1.000,00	Gem. Ratsbeschluss vom 18.03.2010 zum HSK sollten Änderungen in der Struktur der politischen Vertretung und der Vertretung in den Ortschaften erst vor der nächsten Wahlperiode entschieden werden.
542910	Beitrag StGB	8.200	8.195	-5,00	Erstattung Teilbetrag 600,00 € durch Stadtwerke Beverungen
542910	Beitrag KGSt	1.000	950	-50,00	
542910	Beitrag KAV	940	930	-10,00	
542910	Beitrag Kämmerer	50	50	0,00	
542910	Beitrag Kassenverw.	50	50	0,00	
542910	Beitrag Landw.-kammer	1.200	1.200	0,00	
542910	Beitrag Schiedsmänner	500	550	50,00	
542910	Beitrag Kreisfeuerwehrverband	2.000	2.500	500,00	
542910	Beitrag Regionale Bildungslandschaft	3.000	3.000	0,00	Gemeinschaftsprojekt aller Städte
542910	Beitrag Westf.-Lipp. Direktorenvereinigung	50	39	-11,00	
542910	Beitrag-Wissenschaftliche Buchgesellschaft/Gym.	11	11	0,00	
542910	Beitrag Westf. Heimatbund	48	48	0,00	
542910	Beitrag Geschichte und Alter	40	40	0,00	
542910	Beitrag Dt. Wald	26	26	0,00	

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Beverungen für das Haushaltsjahr 2013

542910	Beitrag Landschaftsstation	50	50	0,00	
542910	Beitrag Beverungen Marketing e.V	1.900	1.200	-700,00	Anteil Werbegemeinschaft übernommen
542910	Beitrag Regionalförderung	15	15	0,00	
542910	Beitrag Werbegemeinschaft	0	800	800,00	Beitrag in Marketing übergegangen
542910	Beitrag Weserberglandtouristik	5.500	4.755	-745,00	
542910	Beitrag Tourismusumlage GfW	600	600	0,00	
542910	Beitrag OWL-Marketing, Teutoburger Wald Tourismus	900	900	0,00	
542910	Beitrag Movelo Rad	400	0	-400,00	
542910	Beitrag Weserbund	245	245	0,00	
542910	Beitrag Verkehrswacht e. V.	10	10	0,00	
542910	Beitrag BAG Seniorenbüro	100	0	-100,00	
549100	Verfüungsmittel Bürgermeister	1.800	1.800	0,00	Bereits im HSK 2006 gekürzt
549200	Fraktionszuwendungen	1.350	1.600	250,00	FDP verzichtet
549900	Städtische Repräsentationen	2.100	2.000	-100,00	bereits im HSK 2005/2006 gekürzt
549900	Aufwendungen für die Bezirksausschüsse	11.000	12.000	1.000,00	Freie Verfügungsmittel
	Zuschussbedarf Korbmachermuseum	42.553	33.054	-9.499,00	Neuberechnung Miete
	Zuschuss an die Kath. Kirchengemeinde Beverungen (Übernahme des Zins- und Tilgungsdienstes für ein Darlehen im Zusammenhang mit dem Neubau der Bücherei	7.420	7.420	0,00	bis 2016 -vertragliche Regelung
531800	Beverunger Seniorennetz Zuschuss	2.200	2.000	-200,00	Zuschuss Betriebskosten
542100	Ehrenamtspreis	700	700	0,00	Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit
	Schülerfahrtkosten -Fahrtkosten für Schulkinder von Borgholz nach Dalhausen, Bustollen nach Dalhausen und von Wehrden zur Grundschule Beverungen-	22.000	22.000	0,00	<u>Beschluss im Rat am 11.12.2012; Regelung wird beibehalten</u>
	Summe	495.555	467.263	-28.292	

Freiwillige Aufwendungen SIB im Haushaltsjahr 2013

Sachkonto	Bezeichnung	Planung 2013 (Entwurf)	Planung 2012 €	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) 2012 €	Erläuterungen
531700	Zuschüsse an Sportvereine für die Unterhaltung der Umkleidegebäude und Sportplätze	40.000	40.000	0,00	<u>Ratsbeschluss am 11.12.2012; Regelung wird beibehalten.</u>
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Blankenau	2.000	2.000	0,00	Zu den Zuschüssen an die Betreibervereine von Mehrzweckhäusern ist im HSK 2012 eine eindeutige Aussage getroffen worden. Eine weitere Belastung der Vereine ist nicht möglich und auch wirtschaftlich nicht sinnvoll
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Drenke	1.380	1.380	0,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Haarbrück	3.100	3.100	0,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Herstelle	1.275	1.275	0,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Rothe	800	800	0,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Tietelsen	2.430	2.430	0,00	dto.
	Verzicht auf verbrauchsabhängige Aufwendungen beim Internet-Café Kosten sind geschätzt	4.000	4.000	0,00	Nach dem Verkauf des Weyrather Hauses wird der Betrieb des Internetcafes voraussichtlich eingestellt.
	Verzicht auf Benutzungsentgelte Stadthalle bei der Kulturgemeinschaft	9.000	9.000	0,00	Zahlung eines Nutzungsentgeltes durch die Kulturgemeinschaft zur Reduzierung der Aufwendungen für die Stadthalle gemäß Ratsbeschluss vom 08.07.2010: Spielzeit 2010/2011 = 7.000 € und ab der Spielzeit 2011/2012 = 9.000 €/Jahr bis auf weiters
	Summe	63.985	63.985	0	

Handlungsempfehlungen der GPA anl. der Prüfung der Jahre 2003 – 2006
- soweit sie bisher einschließlich des HSK 2012 noch nicht umgesetzt wurden -

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Verbesserungen 2013 €	Bemerkungen
1	Ermittlung der Abschreibung zu Wiederbeschaffungszeitwerten (u.a. Stadtwerke wegen Abwasserbeseitigung) Effekt: Verringerung der Neuverschuldung in den Folgejahren beim Abwasserwerk	0	<u>Ratsbeschluss am 11.12.2012; Regelung wird beibehalten</u>
2	Erhöhung des Zinssatzes für das gebundene Kapital (u.a. Stadtwerke wegen Abwasserbeseitigung) Zinssatz z.Zt. 5,65%	0	<u>Ratsbeschluss am 11.12.2012; Regelung wird beibehalten</u>
3	Angemessene Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke auch für die Bereiche Strom und Wasser	0	Ist Bestandteil des HSK 2011
4	Ständige Überprüfung der Steuerhebesätze, Potential ausschöpfen. Aktuell: 275/420/415		Lt. Leitfaden zum HSK sind mindestens die Hebesätze des gewogenen Landesdurchschnittes anzuwenden. Diese betragen für das Jahr 2013 Grundsteuer A 236 v.H. Grundsteuer B 417 v.H. Gewerbesteuer 416 v.H.
5	Kostenlose Beförderung der Kindergartenkinder überdenken	5.000	<u>Ratsbeschluss am 11.12.2012; Regelung wird beibehalten</u>
6	Reduzierung der Aufwendungen für die Ratsarbeit durch Umstellung der Aufwandsentschädigung (Vergleichsberechnung für den Zeitraum 01.07.2007 bis 30.06.2008)	0	<u>Ratsbeschluss am 11.12.2012; Regelung wird beibehalten</u>
7	Vollständige Übertragung der kommunalen Mehrzweckhäuser und der Sportplätze inklusive Umkleidegebäude auf die Betreibervereine (Alternative: Schließung)	0	Auf den Bericht zum HSK 2012, Seite 302 wird Bezug genommen.
8	Generelle Erhebung von Nutzungsentgelten in den Sporthallen (Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten)	0	Die Übertragung der Sporthallen Dalhausen und Würgassen auf Betreibervereine ist erfolgt. Gespräche wegen der Übernahme der Sporthalle Herstelle werden z.Z. geführt. In den übrigen Sporthallen werden die Nutzer außerhalb der regulären Nutzung an den Nebenkosten beteiligt. Für die generelle Erhebung von Nutzungsentgelten ist ein erneuter Ratsbeschluss erforderlich. <u>Ratsbeschluss am 11.12.2012; Regelung wird beibehalten</u>

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2013**

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Prio-rität	Kate-gorie	Produkt	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung	In 2013 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	R	130301	GWG Friedhof	600	600	0	0	0	0	0	600	0
	R	130301	Hauptweg Friedhof Wehrden	10.000	10.000	0	0	0	0	0	10.000	0
	R	130301	Hauptweg Friedhof Würgassen	12.000	12.000	0	0	0	0	0	12.000	0
			Summe rentierliche Maßnahmen	22.600	22.600	0	0	0	0	0	22.600	0

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

	1	020401	HLF 20-16 Beverungen	300.000	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0
	1	020401	Einführung Digitalfunk Feuerwehr	63.000	48.000	0	0	0	48.000	0	0	0
	1	020401	Ausstattung Feuerwehr	11.900	11.900	0	0	0	11.900	0	0	0
	1	020401	GWG Feuerwehr	1.500	1.500	0	0	0	1.500	0	0	0
	1	020401	Feuerwehrausstattung, Austausch Schläuche, Helme etc.	9.500	9.500	0	0	0	9.500	0	0	0
	1	030111	Einrichtung Verwaltungs- trakt Verbundschule	10.200	10.200	0	0	0	10.200	0	0	0
	1	030111	Ausstattung Biologie-raum Gymnasium	8.000	8.000	0	0	0	8.000	0	0	0
											0	
	3	010501	BGA Verwaltung	5.000	5.000	0	0	0	5.000	0	0	0
	3	010501	GWG Verwaltung/ Heimspflege/ Ordnungswesen	7.200	7.200	0	0	0	7.200	0	0	0
	3	010901	Ersatz EDV-Hardware Verwaltung	15.000	15.000	0	0	0	15.000	0	0	0
	3	011003	Ankauf von Grundstücken	4.000	4.000	0	0	0	4.000	0	0	0
	3	030108	BGA FS Wehrden	1.000	1.000	0	0	0	1.000	0	0	0
	3	030108	GWG FS Wehrden	1.000	1.000	0	0	0	1.000	0	0	0
	3	030110	BGA GS Amelunxen	1.000	1.000	0	0	0	1.000	0	0	0
	3	030110	BGA GS Beverungen	6.350	6.350	0	0	0	6.350	0	0	0
	3	030110	BGA GS Dalhausen	1.400	1.400	0	0	0	1.400	0	0	0
	3	030110	GWG GS Amelunxen	1.000	1.000	0	0	0	1.000	0	0	0

Priorität	Kategorie	Produkt	Investitionsmaßnahmen	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2013	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2013	Bereits erteilte Bewilligung	In 2013 erwartete Bewilligung		In 2013 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	3	030110	GWG GS Beverungen	3.600	3.600	0	0	0	3.600	0	0	0
	3	030110	GWG GS Dalhausen	1.500	1.500	0	0	0	1.500	0	0	0
	3	030111	BGA Gymnasium	22.000	22.000	0	0	0	22.000	0	0	0
	3	030111	BGA Verbundschule	40.200	40.200	0	0	0	40.200	0	0	0
	3	030111	EDV-Software Gymnasium	2.200	2.200	0	0	0	2.200	0	0	0
	3	030111	EDV-Software Verbundschule	2.000	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0
	3	030111	GWG Gymnasium	11.000	11.000	0	0	0	11.000	0	0	0
	3	030111	GWG Mensa Haupt-/ Realschule	500	500	0	0	0	500	0	0	0
	3	030111	GWG Mensa Gymnasium	500	500	0	0	0	500	0	0	0
	3	030111	GWG Verbundschule	20.000	20.000	0	0	0	20.000	0	0	0
	3	050102	BGA Asylangelegenheiten	2.000	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0
	3	050102	GWG Asylangelegenheiten	3.000	3.000	0	0	0	3.000	0	0	0
	3	130201	Werkzeuge Forst	1.100	1.100	0	0	0	1.100	0	0	0
	3	120201	Fahrgastunterstände	95.000	95.000	80.800	0	80.800	14.200	0	0	0
	3	160101	Weiterleitung der Pauschalen an die SIB	907.000	907.000	0	0	0	907.000	0	0	0
			Summe un-/teilrentl. Maßnahmen	1.558.650	1.323.650	80.800	0	80.800	1.242.850	0	0	0
			Gesamtsumme	1.581.250	1.346.250	80.800	0	80.800	1.242.850	0	22.600	0

BGA = Büro- und Geschäftsausstattung
GWG = Geringwertige Wirtschaftsgüter
FS = Förderschule
GS = Grundschule

§ 75 GO NRW Allgemeine Haushaltsgrundsätze

(1) Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

(2) Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung des Satzes 1 gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

(3) In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

(4) Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn die Aufsichtsbehörde nicht innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages der Gemeinde eine andere Entscheidung trifft. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 vorliegen.

(5) Weist die Ergebnisrechnung bei der Bestätigung des Jahresabschlusses gem. § 95 Abs. 3 trotz eines ursprünglich ausgeglichenen Ergebnisplans einen Fehlbetrag oder einen höheren Fehlbetrag als im Ergebnisplan ausgewiesen aus, so hat die Gemeinde dies der Aufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Die Aufsichtsbehörde kann in diesem Fall Anordnungen treffen, erforderlichenfalls diese Anordnungen selbst durchführen oder - wenn und solange diese Befugnisse nicht ausreichen - einen Beauftragten bestellen, um eine geordnete Haushaltswirtschaft wieder herzustellen. §§ 123 und 124 gelten sinngemäß.

(6) Die Liquidität der Gemeinde einschließlich der Finanzierung der Investitionen ist sicherzustellen.

(7) Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Bilanz das Eigenkapital aufgebraucht ist.

§ 76 GO NRW Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 3 .

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

3 Prüfpunkte für die Genehmigung eines HSK

3.1 Grundlagen

Grundlagen für die Prüfung eines HSK ergeben sich aus der Gemeindeordnung und aus der Gemeindehaushaltsverordnung.

Dabei sind zusammengefasst (siehe auch Punkt 1 und 2) insbesondere folgende Vorschriften zu beachten:

- : Der Haushaltsausgleich soll grundsätzlich dauerhaft erreicht werden. Deshalb soll der Haushalt nicht nur im Haushaltsjahr, sondern auch in den drei Planungsjahren der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungsperiode ausgeglichen sein (§ 84 GO).
- : Ziel des HSK ist die Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde (§ 76 Abs. 1 und 2 GO) durch die Erreichung des Haushaltsausgleichs. Grundsätzlich müssen daher die Maßnahmen des HSK an der Höhe des Konsolidierungsbedarfs und damit am Ziel des Haushaltsausgleichs ausgerichtet sein.
- : Der Haushaltsausgleich soll durch das HSK zum nächstmöglichen Zeitpunkt (§ 76 Abs. 1 GO) bzw. schnellstmöglich (§ 5 GemHVO) wieder erreicht werden.
- : Das HSK ist durch die Gemeinde aufzustellen (§ 76 Abs. 1 GO). Bei der Aufstellung des HSK haben Rat (§ 41 Abs. 1 Buchst. h GO), Bürgermeister (§ 62 Abs. 1 und § 80 GO), Kämmerer (§ 80 GO) und Verwaltungsvorstand (§ 70 Abs. 2 Buchst. c GO) eine besondere Verantwortung, denn es ist ihre Pflicht, die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist (§ 75 Abs. 1 GO).
- : Die Aufsichtsbehörde hat das HSK zu prüfen und über die Genehmigung zu entscheiden (§ 76 Abs. 2 Satz 2 GO).
- : Bei der Aufstellung und Umsetzung des HSK ist zu berücksichtigen, dass sich aus der Pflicht zum Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 2 GO) und aus der Pflicht zur Genehmigung einer Verringerung der allgemeinen Rücklage (§ 75 Abs. 4 GO) für die Gemeinden das Gebot ergibt, das Eigenkapital zu erhalten.
- : Auf keinen Fall darf die Gemeinde ihr Eigenkapital vollständig aufbrauchen (§ 75 Abs. 7 GO). Das Überschuldungsverbot hat u. a. das Ziel, schon im Falle einer drohenden Überschuldung alle Maßnahmen zu ergreifen, mit denen ein Eintritt der Überschuldung vermieden werden könnte. Dementsprechend müssen die Maßnahmen des HSK zur Abwendung einer drohenden Überschuldung angemessen und geeignet sein, das heißt, die Anforderungen an das HSK sind dem Konsolidierungsbedarf entsprechend zu steigern.
- : Die Gemeinde hat ihre Liquidität sicherzustellen (§ 75 Abs. 6 GO) und dazu eine angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen (§ 89 GO; § 30 Abs. 6 GemHVO). Die Planung und Sicherung der Liquidität bedarf bei der Beseitigung der entstandenen Fehlentwicklungen im Sinne des § 5 GemHVO einer besonderen Beachtung und Prüfung in Verbindung mit dem HSK.
- : Das HSK ist verbindlich und mit dem Haushalt auszuführen (§ 79 Abs. 2 i. V. m. Abs. 3 GO).

Wichtigster Maßstab für die Genehmigungsfähigkeit des HSK ist, dass der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bezogen auf das Ursachenjahr wieder erreicht wird (§ 76 Abs. 2 GO).

3.2 Anforderungen an ein HSK

Pflicht zur Aufstellung eines HSK / Beginn / Konsolidierungszeitraum

Die Pflicht zur Aufstellung eines HSK – siehe Kapitel 2 – besteht, wenn

- : die allgemeine Rücklage um 25 % verringert werden soll (§ 76 Abs. 1 Nr. 1 GO),
- : die allgemeine Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren um 5 % verringert werden soll (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO),
- : die allgemeine Rücklage innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aufgebraucht wird (§ 76 Abs. 1 Nr. 3 GO),
- : die Gemeinde eine Genehmigung der Verringerung der allgemeinen Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO beantragt und die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO vorliegen,
- : in dem bestätigten Jahresabschluss die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO vorliegen (§ 75 Abs. 5 GO i. V. m. § 76 Abs. 1 Satz 2 GO),
- : die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 Satz 1 GO in den Planungsjahren der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorliegen (§ 84 i. V. m. § 75 Abs. 2 GO).

Die Pflicht zur Aufstellung eines HSK beginnt mit dem Haushaltsjahr, in dem einer der genannten Tatbestände erfüllt ist (HSK-Startjahr).

Der Konsolidierungszeitraum im Sinne des § 75 Abs. 2 Satz 3 GO beginnt mit dem Haushaltsjahr, in dem eine Ursache für die Pflicht zur Aufstellung eines HSK entsteht (Ursachenjahr). (Siehe auch Punkt 1.3.2).

Ende des HSK

Die Verpflichtung der Gemeinde zur Aufstellung eines HSK endet in dem Haushaltsjahr, in dem der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Erreicht wird der Haushaltsausgleich mit der Vorlage eines Haushaltsplans, der in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen ist und die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde aufzeigt.

Ausgangslage, Ursachenanalyse, Bewertung und Dokumentation

Bei seiner erstmaligen Aufstellung ist dem HSK eine ausführliche Beschreibung der Ausgangslage und der Ursachen, die für den Eintritt der defizitären Situation verantwortlich sind, voranzu-

stellen (§ 5 GemHVO). Dabei reicht es nicht aus, in allgemeiner Form auf externe belastende Entwicklungen zu verweisen, die in gleicher oder ähnlicher Weise für alle kommunalen Gebietskörperschaften angeführt werden könnten.

Ab dem zweiten Jahr der Pflicht zur Aufstellung eines HSK (Fortschreibung und ggf. Erweiterung des HSK) sind Änderungen der Ausgangslage darzustellen. Außerdem ist über den Stand der Umsetzung des HSK zu berichten. Dabei ist besonders auf die wesentlichen ergebnisrelevanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr hinzuweisen. Angelehnt an die Systematik des zuletzt aufgestellten HSK ist dabei ein Soll-/Ist-Vergleich im HSK vorzunehmen und sind Abweichungen zu erläutern.

Eine umfassende Darstellung der haushaltswirtschaftlichen Situation ist der erste Schritt einer Haushaltskonsolidierung und stellt die unverzichtbare Basis für alle weiteren Analysen und Maßnahmen dar. Die Darstellung darf es nicht bei der reinen Beschreibung belassen, sondern muss die vorgefundene Situation zwingend analysieren. Nur wenn die Ursachen der Fehlentwicklung aufgedeckt werden, kann eine Gemeinde wirksam auf die Haushaltskrise reagieren. Mit der Darstellung und Analyse der Ist-Situation untrennbar verbunden ist die Bewertung der Analyseergebnisse.

Im Rahmen der Beratung durch die Aufsichtsbehörde kann der Gemeinde empfohlen werden, sich für die Analyse der haushaltswirtschaftlichen Situation an dem Analyserahmen zu orientieren, den die Kommunalaufsichtsbehörden bei ihrer Prüfung der kommunalen Haushaltssatzung sowie des kommunalen Jahresabschlusses zugrunde legen (siehe entsprechende Leitfäden des Innenministeriums NRW).

Haushaltskonsolidierung ist kein Prozess, der sich auf den kommunalen Kernhaushalt beschränken darf. Deshalb müssen in einem weiteren Analyseschritt auch die Beteiligungen auf ihre haushaltswirtschaftliche Relevanz untersucht werden.

Bei der Aufstellung des HSK durch die Gemeinde empfiehlt es sich, darüber hinaus eine Analyse der Lücke zwischen ausgeglichenem Haushalt und prognostizierter Entwicklung in das HSK aufzunehmen, denn für die Genehmigungsfähigkeit des HSK ist es entscheidend, dass es innerhalb des in § 76 Abs. 2 GO festgelegten Zeitraums den Ausgleich des Haushalts, d.h. die Deckung der Aufwendungen durch Erträge, wieder erreicht.

Schließlich ist die Planung der Umsetzung der Maßnahmen zu dokumentieren, um die Nachhaltigkeit der Konsolidierung nachzuweisen und so auch § 5 Satz 2, 2. Halbsatz GemHVO Rechnung zu tragen.

Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen

Alle Konsolidierungsmaßnahmen sind im HSK detailliert unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen darzustellen (§ 5 GemHVO). Dabei ist auch der voraussichtliche Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Konsolidierungsmaßnahmen anzugeben. Ein Verweis auf den Haushaltplan oder die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nicht ausreichend.

Die Konsolidierungsmaßnahmen sind für das Haushaltsjahr und den weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung konkret und prüffähig darzustellen. Geht der Konsolidierungszeitraum ausnahmsweise über den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung hinaus, soll diese Darstellung im HSK grundsätzlich bis zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erfolgen. Falls der Haushaltsplan nicht bis auf die Produktebene untergliedert sein sollte, hat die

Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen auf der niedrigsten Ebene der produktorientierten Gliederung des Haushaltes zu erfolgen unter Einbeziehung der Haushaltspositionen (§ 4 GemHVO i. V. m. §§ 2, 3 GemHVO).

Zur besseren Transparenz und Nachvollziehbarkeit ist eine ergänzende Erläuterung der Einzelmaßnahmen im HSK vorzunehmen. Die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltsplan berücksichtigt sein.

Schriftform und Zeitpunkt der Vorlage

Haushaltsrechtlich ist das HSK eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan (§ 79 Abs. 2 GO; § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO). Das HSK bedarf daher der Schriftform.

Der Pflicht zur Aufstellung eines HSK und zur Beantragung der Genehmigung des HSK können sich Gemeinden nicht mit dem Argument entziehen, ihr HSK sei ohnehin nicht genehmigungsfähig (so auch noch mal bestätigt im OVG Beschluss vom 17.12.2008, S. 9). Ein Verzicht zur Erstellung des gesetzlich verbindlich vorgeschriebenen HSK (und auch ein absichtliches, zeitliches Hinauszögern) unter Berufung auf eine behauptete „Vergeblichkeitsfalle“ (auch unter Berücksichtigung des Budgetrechtes des Rates) darf aufsichtlich nicht hingenommen werden.

Die Aufsichtsbehörden sind gebeten, darauf hinzuwirken, dass der Kommunalhaushalt und das HSK unter Beachtung von § 80 Abs. 5 GO spätestens Ende November, d.h. einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, vorgelegt werden.

Die gemäß § 80 Abs. 4 GO vom Rat beschlossene Haushaltssatzung und das HSK werden der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt. Erst nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen kann eine abschließende Prüfung und Beurteilung durch die Aufsichtsbehörde erfolgen.

Das Ergebnis der Prüfung teilt die Aufsichtsbehörde der Gemeinde mit. Grundsätzlich kommt nach allgemeinen verwaltungsrechtlichen Grundsätzen die Erteilung eines Verwaltungsaktes in mündlicher Form in Betracht, wenn auf diese Weise der mit dem Verwaltungsakt verfolgte Zweck erreicht werden kann. Davon ist jedoch in Anbetracht der Bedeutung der Versagung einer Genehmigung des HSK für eine Gemeinde nicht auszugehen. In diesem Falle hat die Kommunalaufsicht die Versagung der Genehmigung des HSK mit einer detaillierten Begründung in schriftlicher Form zu verfügen. Hiermit wird auch einem möglichen Informationsverlust bei einer lediglich in mündlicher Form übermittelten Ablehnung gegenüber den finanzverantwortlichen Mitgliedern des Rates entgegen gewirkt.

3.3 Prüfpunkte für ein HSK

Zu den nachfolgend dargestellten Punkten soll das HSK Angaben und Erläuterungen enthalten. Die inhaltliche Prüfung der Aufsichtsbehörde soll mindestens diese Prüfpunkte umfassen. Die Prüfpunkte sind nicht abschließend aufgeführt. Je nach den örtlichen Verhältnissen und dem Konsolidierungsbedarf können sich weitere, über den Katalog hinaus gehende Prüfpunkte ergeben.

Die Aufsichtsbehörde soll bei der Prüfung auch die Ergebnisse der Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt berücksichtigen.

Empfehlenswert ist, verfügbare Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen und Kennzahlen (z.B. dem NRW-Kennzahlenset) in die Prüfung einzubeziehen und sich daraus ergebende zusätzliche Hinweise auf Konsolidierungspotenziale der Kommune bekannt zu geben. Als einheitliche Vergleichsgrundlage kommen die finanzstatistischen Konten in Betracht.

3.3.1 Ergebnisplan

Aufwendungen

A) Aufwendungen allgemein

Die systematische Prüfung und Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen bildet einen entscheidenden Bestandteil und Erfolgsfaktor eines HSK. Daher wird vorausgesetzt, dass die Gemeinde die Wahrnehmung ihrer Aufgaben in einem kontinuierlichen Prozess kritisch überprüft. Nach Ansicht des OVG „kann sich eine Pflicht zur konkreten Einsparung im Einzelfall aus dem Grundsatz der Sparsamkeit der Haushaltsführung aber jedenfalls erst dann ergeben, wenn eine hinreichend gesicherte Tatsachengrundlage für die aus der Sparmaßnahme resultierenden Folgewirkungen vorhanden ist.“ (Beschluss des OVG vom 17.12.2008)

Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr und im weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Die örtlichen Konsolidierungsanforderungen machen es in aller Regel erforderlich, dass die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung als Obergrenze verstanden werden und eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze angestrebt wird.

Je höher der Konsolidierungsbedarf des Haushalts einer Gemeinde ist, umso mehr bedarf es im HSK insbesondere bei den ordentlichen Aufwendungen geeigneter Maßnahmen zur dauerhaften Rückführung dieses Aufwands sowie einer Unterschreitung der Orientierungsdaten und von Durchschnittswerten vergleichbarer Gemeinden. Grundsätzlich ist von der Gemeinde in Betracht zu ziehen, ob durch interkommunale Zusammenarbeit Aufwand zu reduzieren ist und Aufgaben wirtschaftlicher wahrgenommen werden können.

B) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind eine wichtige Komponente zur Konsolidierung eines Kommunalhaushaltes. Deshalb ist dem Stand der Personalaufwendungen und ihrer Entwicklung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ohne deutliche Entlastungen bei den Personalaufwendungen kann i. d. R. ein HSK nicht zum Erfolg geführt werden. Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes ist als Daueraufgabe zu verstehen. Im HSK ist das Ziel einer Konsolidierung der Personalaufwendungen zu verfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen und in einem nachvollziehbaren aufgabenkritischen Konzept darzustellen. Das Konzept muss mindestens zu folgenden Punkten Stellung beziehen und jeweils durch konkrete Maßnahmen hinterlegt sein:

: Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen:

- : Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
 - : Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
 - : Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z. B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?
 - : Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?
- : Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.
 - : Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten.
 - : „Intern vor Extern“: Im Hinblick auf den Stellenabbau ist – soweit möglich – eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evt. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.
 - : Sonstige Personalmaßnahmen: In welchen Bereichen kann der Personalaufwand durch sonstige Maßnahmen gesenkt werden, z. B. Überstundenregelung, Leistungsanreize?

Im Rahmen der Dokumentationspflicht (§ 5 GemHVO) soll dem HSK eine Übersicht beigelegt werden, aus der sich die Entwicklung der Anzahl der Stellen laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile ergeben, jeweils ab dem Haushaltsjahr rückwirkend für einen Zeitraum von 10 Jahren mit Angabe der durch „Aus- bzw. Eingliederungen“ bedingten Veränderungen. Die Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile sind fortzuschreiben.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde soll die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen prüfen und darlegen. Organisatorische Veränderungen oder Optimierungen des Anlagevermögens können dazu beitragen, diese Aufwendungen deutlich zu reduzieren. Die Aufsichtsbehörde prüft, ob die erforderlichen und möglichen Anstrengungen zu entsprechenden Einsparungen erfolgt sind.

D) Bilanzielle Abschreibungen

Die Gemeinde soll im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotenziale überprüfen, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen zu wirken. Hinweise darauf kann die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ (bilanzielle Abschreibungen / ordentliche Aufwendungen x 100) geben. Bei der Prüfung ist jedoch zu beachten, dass eine unzulässige Belastung nachfolgender Generationen durch eine Verschiebung von Aufwand in die Zukunft vermieden wird.

E) Transferaufwendungen

Allgemein gilt für die Gemeinde, dass auch bei den pflichtigen Transferaufwendungen alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen sind. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu beachten. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke können erhebliche Konsolidierungspotenziale bestehen. Auch vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind mit dem Ziel einer Anpassung an die schwierigeren Finanzverhältnisse zu überprüfen. Art und Höhe sowie die zeitliche Bindung sind dabei im Verhältnis zur gegebenen Finanzsituation beständig mit dem Ziel zu prüfen, auf Zuweisungen und Zuschüsse ganz zu verzichten oder diese zu begrenzen.

Schuldendiensthilfen

Nach den gleichen Maßstäben wie bei den Zuweisungen und Zuschüssen sind Schuldendiensthilfen auf Möglichkeiten zu Reduzierung zu prüfen.

Sozialtransferaufwendungen

Eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung kann zu einer Konsolidierung ebenso beitragen wie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnungen mit anderen oder übergeordneten Leistungsträgern. Gesetzliche Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten sind nicht nur geltend zu machen sondern auch durchzusetzen. Bei gesetzlichen Ermessens-, Bewertungs- und Beurteilungsspielräumen ist die Haushaltssicherungssituation zu berücksichtigen. Hier bedarf es generell und im Einzelfall einer den örtlich schwierigen Finanzverhältnissen und der gegebenen Konsolidierungsaufgabe angepassten Praxis.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Soweit die Gemeinde auf die Höhe von Umlagen Einfluss nehmen kann (z.B. bei Zweckverbänden), sind Möglichkeiten zur Reduzierung der Umlagen auszuschöpfen. Bei der Begründung darüber hinaus gehender Umlagen für weitere Aufgaben ist im Einzelfall die wirtschaftlichere Aufgabenerledigung zu prüfen.

Sonstige Transferaufwendungen

Die Gemeinde hat besonders auf die Wirtschaftlichkeit der Eigenbetriebe, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Unternehmen zu achten. Die Gewährung von Zuschüssen und die Abdeckung von Verlusten sollen möglichst vermieden bzw. weitestgehend reduziert werden. Die Möglichkeiten zur Erzielung von Überschüssen in den wirtschaftlichen Unternehmen ist an den Maßstäben des § 109 Abs. 2 GO zu prüfen. Die sonstigen Transferaufwendungen sind im HSK für jedes wirtschaftliche Unternehmen betragsmäßig auszuweisen.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Diese Aufwendungen sind regelmäßig auf die gegebenen gesetzlichen Leistungsverpflichtungen zu begrenzen.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Die Gemeinde hat die neue Inanspruchnahme von Rechten und Diensten grundsätzlich in Frage zu stellen und kritisch zu prüfen. Bei bestehenden Verpflichtungen hat die Gemeinde zu prüfen und darzulegen, ob sie gemessen an der Finanzlage der Gemeinde weiterhin notwendig und vertretbar sind, ggf. wann und wie sie zu beenden oder zu begrenzen sind.

Geschäftsaufwendungen

Den Geschäftsaufwendungen kommt eine besondere Signalwirkung für die Konsolidierung des Haushaltes zu. Sie sind als weitgehend gestaltungsfähige und beeinflussbare Position des Kommunalhaushaltes besonders restriktiv im Sinne des Grundsatzes der Sparsamkeit zu bewirtschaften.

Versicherungen, Schadensfälle

Die Gemeinde soll den Bestand ihrer Versicherungen ist mit dem Ziel einer Optimierung des Aufwandes überprüfen. In Schadensfällen ist besonders darauf zu achten, vertragliche Leistungsansprüche geltend zu machen und zu realisieren.

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Gemeinde hat stets zu prüfen, ob und wie Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit begrenzt werden können. Insbesondere soll die Gemeinde die Leistungsbeziehungen zu ihren Unternehmen und Einrichtungen auch unter dem Aspekt der Reduzierung der Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung und die Reduzierung von Standards überprüfen.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hinsichtlich der Verfügungsmittel, der Fraktionszuwendungen und der übrigen weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die zuvor bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten und den Geschäftsaufwendungen erläuterten Grundsätze, d.h. auch sie sind auf Kosteneinsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zahlreiche Kommunen in der Haushaltssicherung weisen hohe Verbindlichkeiten auf, die zu erheblichen Zinsbelastungen und zu einem negativen Finanzergebnis beitragen. Dies erschwert den Haushaltsausgleich. Darüber hinaus bergen hohe Liquiditätssicherungskredite unter dem Aspekt der Zinsänderung ein zusätzliches Risiko.

Deshalb sind zahlungswirksame Ertragsverbesserungen vorrangig zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung zu verwenden.

Auf die Runderlasse des Innenministeriums vom 9. Oktober 2006 „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden“ (SMBl. NRW 652) sowie vom 30. August 2004 zum Zinsmanagement bei der Aufnahme von Kassenkrediten (33-46.09.40-9111/04(5), 34-48.01.10.14) wird hingewiesen.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass von der Gemeinde (GV) in einer Richtlinie explizite Begrenzungen insbesondere für die Risikokategorien Liquiditätsrisiko, Zinsrisiko, Währungsrisiko und Bonitätsrisiko festgelegt werden.

Erträge

H) Erträge allgemein

Zu den Erfolgsfaktoren eines HSK gehört, dass die Gemeinde ihre Möglichkeiten zur Erzielung von ordentlichen Erträgen ausschöpft. Die Planung dieser Erträge muss aber auch realistisch sein, weil anderenfalls das Ziel der Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde verfehlt wird.

Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Dies gilt insbesondere für die Erträge der Gewerbesteuer, die örtlich erheblich von der landesdurchschnittlichen Entwicklung abweichen können. Sofern die Gemeinde im HSK von höheren Steuererträgen ausgeht, als sich aus den Veränderungsraten der Orientierungsdaten ergibt, sind hierzu besondere Erläuterungen erforderlich, die die Abweichung begründen.

§ 77 Abs. 2 GO legt eine bestimmte Rangfolge der gemeindlichen Deckungsmittel fest. Soweit Erträge ohne Inanspruchnahme der Bürger erzielt werden können (Erträge aus dem Gemeindevermögen, staatliche Zuweisungen), sind diese als „sonstige Finanzmittel“ in erster Linie zu realisieren. Weiter sind die Gemeinden durch diese Norm gehalten, ihre Ertragsquellen vorrangig dadurch zu erschließen, dass sie von denjenigen Bürgern, die bestimmte kommunale Leistungen in Anspruch nehmen, angemessene Kostenbeteiligungen in Gestalt spezieller Entgelte verlangen. Die Erhebung von Steuern ist demgegenüber nachrangig.

Allerdings gilt für Gemeinden mit unausgeglichenem Ergebnisplan, dass diese in besonderer Weise gehalten sind, alle Ertragsmöglichkeiten zu realisieren, um schnellstmöglich wieder ihrer Verpflichtung zur Herstellung eines Ausgleichs in Planung und Rechnung nachzukommen. Dies gilt gleichermaßen auch für die Realisierung sonstiger Transfererträge, z.B. bei der Heranziehung von Drittverpflichteten. Das OVG NRW hat in ständiger Rechtsprechung den Grundsatz entwickelt, dass Gemeinden mit defizitärer Haushaltslage in besonderer Weise gehalten sind, Einnahmemöglichkeiten zu realisieren. Dies gilt umso mehr für Gemeinden, die über kein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept verfügen (OVG NRW, Beschluss vom 24. Mai 2007 – 15 B 778/07, Rn. 20).

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) müssen bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (§ 77 GO) bleiben unberührt. Eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse kann erst in Betracht kommen, wenn das gesetzliche Ziel „Haushaltsausgleich“ erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

Gegenüber der Veranschlagung ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge sollten konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen eingesetzt werden.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Gemeinde hat die Finanzierung ihrer Leistungen, vor allem der Aufwendungen für kosten-rechnende Einrichtungen, vorrangig durch spezielle Entgelte und erst nachrangig durch Steuern oder Kredite zu decken (siehe Buchstabe H). Bei der Bestimmung von Ausmaß und Umfang der durch spezielle Entgelte zu beschaffenden Finanzmittel hat sie die gesetzliche Einschränkung auf den Rahmen des Vertretbaren und Gebotenen zu beachten.

K) Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen ist zu prüfen, ob gemäß § 109 GO durch stärkere Teilhabe der Beteiligungen an einer Konsolidierung des Haushalts gegebene Finanzerträge erhöht werden können (vgl. Buchstabe P: Beteiligungen).

Zusätzliche Prüfaspekte

L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben sind Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde durch Gesetz verpflichtet ist, bei denen sie aber die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung gestalten kann. Das „Ob“ der Aufgabenwahrnehmung steht nicht zur Disposition, aber das „Wie“.

Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind. Die Gemeinde muss daher die Aufwendungen für Pflichtaufgaben einer systematischen Prüfung unterziehen. Sie kann dies zum Beispiel durch die Überprüfung und Reduzierung von Standards erreichen. Potenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung können durch interkommunale Vergleiche erkennbar gemacht werden.

Die Gemeinde soll im HSK darstellen, in welcher Weise sie diese Prüfungen durchführen wird oder bereits durchgeführt hat.

M) Freiwillige Aufgaben (Freiwillige Leistungen)

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „Ob“ und „Wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter.

Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Wenn bei pflichtigen Aufgaben gespart werden muss, können freiwillige Leistungen bei der Konsolidierung nicht außer Betracht bleiben.

Bei allen freiwilligen Leistungen, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Es ist darüber hinaus eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde jeweils zusammen mit dem HSK vorzulegen und bei Bedarf zu erläutern.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf oder/und zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

N) Ermächtigungsübertragungen

Im Rahmen der Konsolidierung ist es erforderlich, von Ermächtigungsübertragungen möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen. Die Gemeinde muss vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich schlechteren Finanzlage auch in/m vorangegangenen Jahr/en beabsichtigte und bereits anfinanzierte Projekte, für die Ermächtigungsübertragungen vorgesehen sind, erneut auf den Prüfstand stellen. Ggf. ist auf eine weitere Realisierung der Projekte zu verzichten oder es ist die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte vorzusehen und andere Abschnitte des Projektes zeitlich aufzuschieben. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass ihre Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 22 Abs. 1 und 2 GemHVO, deren Grundlage entfallen ist oder die frühestens im übernächsten Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden könnten, sind abzusetzen, weil ansonsten der Fehlbetrag erhöht und der Haushaltsausgleich hinausgezögert würde. Sollen dennoch Ermächtigungen übertragen werden, so hat der Rat die Maßnahmen in der nach § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegenden Liste kritisch auf ihre Haushaltsverträglichkeit zu prüfen.

Der entsprechende Ratsbeschluss ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen. Dabei sind für jede Maßnahme der Rechtsgrund und die finanziellen Auswirkungen der Ermächtigungsübertragung darzustellen.

O) Kostenrechnende Einrichtungen

Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwen-

den. Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnbeteiligungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufgabenwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszuschöpfen. Auf § 109 GO (Überschüsse) ist zu achten.

Im Zuge von Ausgliederungen geplante bzw. beabsichtigte Konsolidierungseffekte sind als gesonderte Maßnahmen im HSK darzustellen, jährlich fortzuschreiben und dabei daraufhin zu überprüfen, ob und in welchem Umfang sie tatsächlich realisiert werden konnten.

3.3.2 Finanzplan

Eine geordnete und zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzwirtschaft ist dauerhaft nur mit einer stabilen Liquiditätslage zu gewährleisten. Die Gemeinde verfügt in der Regel über eine stabile Liquiditätslage, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wenigstens ausreichend ist, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommenen Darlehen zu decken. Die Gemeinde hat daher als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

3.3.3 Bilanz

Nach § 95 Abs. 1 S. 3 GO i. V. m. § 37 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, im Rahmen des Jahresabschlusses eine Bilanz zu erstellen. Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung sehen keine Planbilanz in Verbindung mit der Aufstellung des Haushaltes vor.

Sofern die Gemeinde auf Grund von § 75 Abs. 5 GO zur Aufstellung eines HSK verpflichtet ist, können die erforderlichen Maßnahmen aus dem Jahresabschluss, der die Pflicht zur Aufstellung des HSK ausgelöst hat, entwickelt werden.

Aber auch im Regelfall der Aufstellung und Fortführung eines HSK in Verbindung mit der Aufstellung des Haushalts kann und soll das HSK Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde insbesondere folgende Ziele anzustreben:

- : Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein.
- : Daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden, vor allem dann, wenn die Verbindlichkeiten im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich sind.
- : Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche

Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürfen (§ 90 Abs. 1 GO).

- : Mit der Vermögensveräußerung ist vorrangig das Ziel zu verfolgen, den Aufwand für Zinsen und Abschreibungen zu minimieren. Ihre beabsichtigte Verwendung ist deshalb im HSK gesondert darzulegen.
- : HSK-Kommunen haben verstärkt für eine Optimierung des Forderungsmanagements, insbesondere eine zügige Realisierung ausstehender, fälliger Forderungen, Sorge zu tragen (§ 23 Abs. 3 GemHVO).

Grundsätzlich führen Fehlbeträge zu einer Reduzierung des Eigenkapitals und wirken sich damit negativ in der Bilanz aus. Im HSK sind alle Maßnahmen in Betracht zu ziehen, die zu einer Reduzierung des Fehlbetrags geeignet sind.

Sollte allerdings der völlige Verbrauch des Eigenkapitals (§ 75 Abs. 7 GO, Überschuldung) bereits eingetreten sein, reicht es nicht mehr aus, dass die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt oder erreicht. Vielmehr muss die Gemeinde in diesem Fall die Erwirtschaftung von Überschüssen (durch eine noch stärkere Senkung von Aufwendungen und eine weitere Steigerung von Erträgen) einplanen, um wieder ein positives Eigenkapital zu erreichen sowie einen weiteren Eigenkapitalaufbau anzustreben (siehe Kapitel 5).

3.3.4 Maßnahmen zur Umsetzung des HSK

Haushaltskonsolidierung ist ein permanenter, dynamischer Prozess. Neben der mindestens jährlichen Dokumentation der konkreten Umsetzungsergebnisse hat die Gemeinde daher in ihrem HSK auch darzulegen, wie sie sicherstellt, dass auf allen Ebenen der Verwaltung Konsolidierungspotenziale aufgespürt und durch Umsetzungsmaßnahmen ausgeschöpft werden. Dies gilt umso mehr, wenn Umsetzungsergebnisse nicht vollständig erreicht wurden bzw. Verschlechterungen eingetreten sind, die zwecks Erreichens des Haushaltsausgleichs zusätzliche Konsolidierungsanstrengungen erfordern. Die Gemeinde hat ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass bei einer Gefährdung der Zielerreichung eine Ursachenanalyse erfolgt, auf der aufbauend unmittelbar gegensteuernde Maßnahmen geplant und eingeleitet werden.

Ab dem zweiten Jahr der Pflicht zur Aufstellung eines HSK sind die Umsetzungsergebnisse von der Gemeinde in der Fortschreibung des HSK zu dokumentieren und zu erläutern (siehe auch Punkt 3.2). Auf Verlangen der Aufsichtsbehörde sind Umsetzungsberichte auch unterjährig – ggf. bezogen auf einzelne besonders konsolidierungsbedürftige Bereiche – vorzulegen.

In ihren Darlegungen über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen soll die Gemeinde auch über die Umsetzung der Ergebnisse der Prüfung der GPA NRW berichten.



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

09.08 2011

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 31
Seibertzstr. 1
59821 Arnsberg

Seite 1 von 6

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
33-46.09.01-71/10

Bezirksregierung Detmold
Dezernat 31
Leopoldstr. 13-15
32756 Detmold

Herr OAR Lubitz
Telefon 0211 871-2522
Telefax 0211 871-
juergen.lubitz@mik.nrw.de

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 31
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Bezirksregierung Köln
Dezernat 31
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Bezirksregierung Münster
Dezernat 31
Domplatz 1
48143 Münster

Gesetz zur Änderung des § 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landtag hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2011 das Gesetz zur Änderung des § 76 GO NRW beschlossen. Das Gesetz wurde am 3. Juni 2011 verkündet und ist am nächsten Tag in Kraft getreten. Im Interesse einer einheitlichen Handhabung ist Folgendes zu beachten:

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 704, 709, 719
Haltestelle: Poststraße



1. Inhalt, Reichweite und Anwendbarkeit

In der kommunalen Praxis hat sich der Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung für das Erreichen des Haushaltsausgleichs in zahlreichen Fällen als nicht erreichbar erwiesen.

Nach der Änderung des § 76 Absatz 2 GO NRW ist die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten nunmehr zulässig, wenn spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden.

Anders als das Recht der vorläufigen Haushaltsführung, das von seinem Grundgedanken her allein der Wahrung der Budgethoheit der kommunalen Vertretung in der Übergangszeit vom Beginn eines Haushaltsjahres bis zur Beschlussfassung über den Haushalt dient, schließen das Haushaltssicherungskonzept wie auch das Sanierungskonzept es nicht aus, wirtschaftliche Überlegungen in die Haushaltsplanung einfließen zu lassen. So kann beispielsweise ein Haushaltssicherungskonzept Projekte, Personalentwicklungs- oder Investitionsmaßnahmen enthalten, die rechtlich nicht geboten sind (sog. „freiwillige Leistungen“) und gleichwohl die finanzwirtschaftliche Situation zu verbessern helfen; derartige Maßnahmen stehen für sich genommen einer Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes nicht entgegen. Unter den gleichen Voraussetzungen gilt dieses auch für präventive Maßnahmen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie für wirtschaftliche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes.

Die neue Rechtslage ist künftig bei allen Entscheidungen über die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten zugrunde zu legen, über die bislang noch nicht abschließend entschieden worden ist bzw. die noch nicht vorgelegt worden sind.

2. Zuständigkeit

Grundsätzlich entscheidet auch weiterhin die örtlich zuständige Aufsichtsbehörde über ein Haushaltssicherungskonzept. Soweit eine kreisangehörige Kommune von der Regelung des § 76 Absatz 2 Satz 4 GO



NRW (Abweichung vom 10-jährigen Konsolidierungszeitraum) Gebrauch machen will, ist die Bezirksregierung für die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzepts zuständig. Die Kommune legt in diesem Fall ihre Haushaltsunterlagen dem Landrat vor, der sie zusammen mit seinem Votum an die Bezirksregierung zur Entscheidung weiterleitet.

3. Plandaten

Im Finanzplanungszeitraum sind - wie bisher auch - die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten (siehe Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für die folgenden Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer (brutto)
- Grundsteuer A und B
- Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände
- Landschaftsverbands- und Kreisumlage
- Sozialtransferaufwendungen (soweit eine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre. Die Einzelheiten des Rechenweges einschließlich einer Beispielrechnung sind als Anlage beigefügt.

Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- bzw. Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums fortzuschreiben:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



- Sozialtransferaufwendungen (soweit keine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen. Falls für die Berechnung einer Wachstumsrate für die Sozialtransferaufwendungen keine ausreichenden vergangenheitsbezogenen Daten vorliegen, sind die Wachstumsraten entsprechend fortzuschreiben.

Abweichungen von den o.g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden.

Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben.

4. Genehmigungsfähigkeit

Zu den materiellen Genehmigungsvoraussetzungen gebe ich folgende Hinweise:

- Es bleibt bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Die Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW räumt den Kommunen, die ihren Haushalt schneller als in 10 Jahren ausgleichen können, nicht das Recht ein, sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen über 10 Jahre zu strecken. Machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen dürfen nicht auf zukünftige Jahre verlagert werden.
- Haushaltssicherungskonzepte sind im Fall einer Überschuldung nur genehmigungsfähig, wenn sie sowohl den Haushaltsausgleich als auch den Abbau der Überschuldung darstellen. Dies gilt sowohl für eine von Anfang an bestehende als auch für eine im Lauf des Konsolidierungszeitraums eintretende Überschuldung. Der Fall des § 76 Abs. 2 Satz 3 GO NRW ist nur gegeben, wenn das Haushaltssicherungskonzept innerhalb der 10-Jahres-Frist sowohl den jahresbezogenen Haushaltsausgleich als auch den vollständigen Abbau der Überschuldung darstellt.



- Ein genehmigter Konsolidierungszeitraum bleibt für die vorzulegenden Fortschreibungen des Haushaltssicherungskonzeptes verbindlich (kein Herausschieben des Endzeitpunktes). Bei nicht absehbaren und von der Kommune nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen ist eine Verlängerung des Zeitraums zulässig.
- Genehmigungen für Haushaltssicherungskonzepte mit einer Laufzeit über 10 Jahre können von den Bezirksregierungen in der Regel nur erteilt werden, wenn der jahresbezogene Haushaltsausgleich innerhalb von 10 Jahren dargestellt wird. Die Zeit nach Ablauf der 10-Jahres-Frist steht nur für den darzustellenden Abbau der aufgelaufenen Überschuldung zur Verfügung.

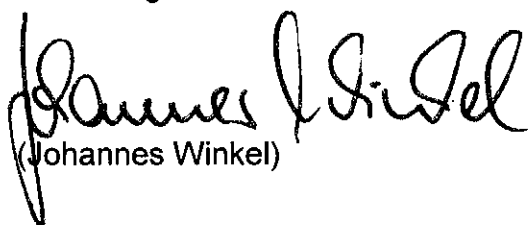
5. Leitfaden

Der Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 6. März 2009 bleibt vor dem Hintergrund des bereits weit fortgeschrittenen Haushaltsjahres zunächst unverändert in Kraft. Insoweit sollten derzeit finanzaufsichtliche Maßnahmen auf der Grundlage des § 82 GO weiterhin unterbleiben.

Der Leitfaden wird überarbeitet werden, sobald ausreichende Erfahrungen mit den Wirkungen des neuen § 76 Abs. 2 GO NRW in der Praxis vorliegen und sich die Ausgestaltung des in diesem Jahr anstehenden „Stärkungspaktes Stadtfinanzen“ konkretisiert hat.

Ich bitte Sie, die Landräte und die Kommunen Ihres Bezirks entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


(Johannes Winkel)



Anlage:

Seite 6 von 6

Die Berechnung des Mittelwerts der Wachstumsraten soll in folgenden Schritten erfolgen:

1. Bildung eines Mittelwertes jeweils aus den fünf höchsten (M1) und den fünf niedrigsten Werten (M2) aus dem 10-Jahres-Zeitraum.
2. Errechnung des geometrischen Mittelwertes für die Wachstumsraten
($\sqrt[5]{M1/M2} - 1$)

Beispielrechnung:

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
100	110	90	90	105	130	125	110	130	140

Mittelwert

$$M1=(110+125+130+130+140)/5=127$$

$$M2=(90+90+100+105+110)/5=99$$

$$\sqrt[5]{127/99} - 1 = 0,028$$

$$\text{Wachstumsrate}=2,8 \%$$

